Amtsbudgets

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 10 Haupt- und Personalamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72	50	50	50	50	50	50
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.144	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	191.417	55.200	74.700	62.700	79.700	79.700	54.700
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	797.747	256.000	355.850	355.850	305.850	305.850	305.850
10 =	Ordentliche Erträge	1.011.380	333.750	453.100	441.100	408.100	408.100	383.100
11 -	Personalaufwendungen	-3.428.757	-2.677.800	-2.812.400	-2.668.300	-2.608.200	-2.600.100	-2.584.400
12 -	Versorgungsaufwand	-1.284.682	-1.474.900	-1.650.000	-1.705.300	-1.730.300	-1.755.200	-1.780.300
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-725.643	-681.280	-819.780	-796.280	-798.280	-807.280	-807.280
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-120.000	-150.000	-170.000	-160.000	-170.000	-170.000	-170.000
15 -	Transferaufwendungen	-70.253	-96.500	-99.100	-101.000	-102.500	-104.000	-105.500
16 -	Sonstige Aufwendungen	-887.984	-946.418	-1.018.880	-1.003.480	-975.580	-976.140	-970.140
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-6.517.318	-6.026.898	-6.570.160	-6.434.360	-6.384.860	-6.412.720	-6.417.620
18 =	Ordentliches Ergebnis	-5.505.938	-5.693.148	-6.117.060	-5.993.260	-5.976.760	-6.004.620	-6.034.520
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.505.938	-5.693.148	-6.117.060	-5.993.260	-5.976.760	-6.004.620	-6.034.520
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-5.505.938	-5.693.148	-6.117.060	-5.993.260	-5.976.760	-6.004.620	-6.034.520
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.465.201	4.852.050	5.718.300	5.638.600	5.638.600	5.638.600	5.638.600
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-1.616.700	-1.681.200	-1.828.800	-1.828.800	-1.828.800	-1.828.800	-1.828.800
29 =	Teilergebnis	-2.657.437	-2.522.298	-2.227.560	-2.183.460	-2.166.960	-2.194.820	-2.224.720

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 10 Haupt- und Personalamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72	50	50	50	50	50	50
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.144	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	191.417	55.200	74.700	62.700	79.700	79.700	54.700
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	22.170	5.850	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	230.803	78.600	97.950	85.950	102.950	102.950	77.950
10	Personalauszahlungen	-2.913.860	-2.379.800	-2.499.800	-2.356.300	-2.291.900	-2.279.200	-2.258.900
11	Versorgungsauszahlungen	0	-2.100.000	-2.160.000	-2.220.000	-2.280.000	-2.340.000	-2.400.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-725.643	-681.280	-819.780	-796.280	-798.280	-807.280	-807.280
14	Transferauszahlungen	-70.253	-96.500	-99.100	-101.000	-102.500	-104.000	-105.500
15	Sonstige Auszahlungen	-887.984	-946.418	-1.018.880	-1.003.480	-975.580	-976.140	-970.140
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.597.739	-6.203.998	-6.597.560	-6.477.060	-6.448.260	-6.506.620	-6.541.820
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.366.936	-6.125.398	-6.499.610	-6.391.110	-6.345.310	-6.403.670	-6.463.870
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-290.216	-233.000	-725.000	-667.000	-145.000	-202.000	-127.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-290.216	-233.000	-725.000	-667.000	-145.000	-202.000	-127.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-290.216	-233.000	-725.000	-667.000	-145.000	-202.000	-127.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-4.657.152	-6.358.398	-7.224.610	-7.058.110	-6.490.310	-6.605.670	-6.590.870

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

10.01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Städtepartnerschaften

Produktinformation

PB/PG/Produkt

01.01.01 Politische Gremien
01.02.01 Verwaltungsführung
01.15.01 Städtepartnerschaften

Auftragsgrundlage

Land

Gemeindeordnung NRW

§ 40 Träger der Gemeindeverwaltung

„Die Bürgerschaft wird durch den Rat und den Bürgermeister vertreten. Der Rat besteht aus den gewählten Ratsmitgliedern und dem Bürgermeister (Mitglied kraft Gesetzes). Die Vertretung und Repräsentation des Rates obliegt dem Bürgermeister (in kreisfreien Städten: Oberbürgermeister). Den Vorsitz im Rat führt der Bürgermeister.“

§ 62 Aufgaben und Stellung des Bürgermeisters

„Der Bürgermeister ist kommunaler Wahlbeamter. Der Bürgermeister ist verantwortlich für die Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung. Er leitet und verteilt die Geschäfte.“

§ 63 Vertretung der Gemeinde

„Unbeschadet der dem Rat und seinen Ausschüssen zustehenden Entscheidungsbefugnisse ist der Bürgermeister der gesetzliche Vertreter der Gemeinde in Rechts- und Verwaltungsgeschäften.“

§ 70 Verwaltungsvorstand

„Sind Beigeordnete bestellt, bilden sie zusammen mit dem Bürgermeister und Kämmerer den Verwaltungsvorstand.“

§ 71 Wahl der Beigeordneten

„Die Zahl der Beigeordneten wird durch die Hauptsatzung festgelegt.“

Kommunal

Hauptsatzung der Stadt Wermelskirchen in der Fassung vom 30.03.17

§ 16 Beigeordnete: „Es werden zwei hauptamtliche Beigeordnete bestellt.“

Partnerschaftsvereinbarungen mit den Städten Forst (03.09.1990), Loches (1974) und Querbach (01.04.1964).

Kurzbeschreibung

Angelegenheiten des Rates sowie seiner Ausschüsse und Arbeitskreise (insbesondere Planung und Durchführung des Sitzungsdienstes)

- Planung und Durchführung des Sitzungsdienstes (insbesondere Einladungen, Niederschriften und Auszüge für beteiligte Fachämter)

- Abwicklung der Sitzungsgeldentschädigungen und der Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Rates sowie der Ausschüsse und Arbeitskreise

- Redaktionelle Betreuung des Allgemeinen Ratsinformationssystems

Wahrnehmung zentraler Leitungsaufgaben für alle Geschäftsbereiche der Verwaltung

- Beratende Unterstützung des Bürgermeisters und des Verwaltungsvorstandes sowie Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

- Vertretung in Aufsichtsgremien sowie kommunalen Institutionen und Verbänden

Begründung und Pflege partnerschaftlicher Verbindungen zu anderen Städten und Gemeinden

- Unterstützung von Vereinen, Verbänden und Organisationen bei der Planung und Durchführung von Begegnungsmaßnahmen

**Pflichtigkeit/
Finanzierung**

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Begründung:

Der Bürgermeister ist Organ nach der Gemeindeordnung. Die Beigeordneten sind aufgrund der Hauptsatzung bestellt. Eine direkte gesetzliche Grundlage für die Betreuung der politischen Gremien gibt es nicht.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

10.01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Städtepartnerschaften

Wettbewerbsumfeld
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze
Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
u. a. Abführung aus Nebentätigkeiten des Bürgermeisters

Zeile 13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen
u. a. Repräsentationen: 6.480 € (2019/2020)

Zeile 16 Sonstige Aufwendungen
insbesondere:
- Aufwendungen Rat, Ausschüsse 320.000 € (2019), 330.000 € (2020)
- Fraktionszuwendungen 50.000 € (2019/2020)
- Mitgliedsbeiträge 18.500 € (Städte- und Gemeindebund: 16.650 €; KGSt: 1.850 €) (2019/2020)
- Verfügungsmittel 2.800 € (2019/2020)

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	57.235	70.010	90.360	127.260	143.160	155.060	181.360
K9999002	Personalaufwand	656.128	650.000	711.700	731.800	745.800	759.600	773.900

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	6,80	6,75	6,75

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I010101001	Anzahl der Arbeitskreise	11	11	11	11	11	11	11
I010101002	Anzahl Beiräte	2	2	2	2	2	2	2
I010101003	Anzahl der Fraktionssitzungen	108	160	140	140	140	140	140
I010101004	Anzahl der Sitzungen von Rat, Ausschüssen	58	55	60	60	60	60	60
I010101005	Anzahl der Sitzungen der Beiräte	8	6	6	6	6	6	6
I010101006	Anzahl der Mitglieder in politischen Gremien	54	54	54	54	54	54	54
I011501001	Geförderte Begegnungen	2	6	2	2	2	2	2

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 10.01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Städtepartnerschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72	50	50	50	50	50	50
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.488	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	200	200	200	200	200	200
10 =	Ordentliche Erträge	11.560	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750
11 -	Personalaufwendungen	-656.128	-650.000	-711.700	-731.800	-745.800	-759.600	-773.900
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-13.521	-10.780	-12.280	-10.280	-12.280	-10.280	-12.280
16 -	Sonstige Aufwendungen	-364.904	-404.280	-407.630	-417.630	-417.530	-417.630	-427.630
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.034.554	-1.065.060	-1.131.610	-1.159.710	-1.175.610	-1.187.510	-1.213.810
18 =	Ordentliches Ergebnis	-1.022.994	-1.054.310	-1.120.860	-1.148.960	-1.164.860	-1.176.760	-1.203.060
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.022.994	-1.054.310	-1.120.860	-1.148.960	-1.164.860	-1.176.760	-1.203.060
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-1.022.994	-1.054.310	-1.120.860	-1.148.960	-1.164.860	-1.176.760	-1.203.060
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.385.295	1.379.300	1.501.800	1.493.000	1.493.000	1.493.000	1.493.000
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-419.536	-395.000	-471.300	-471.300	-471.300	-471.300	-471.300
29 =	Teilergebnis	-57.235	-70.010	-90.360	-127.260	-143.160	-155.060	-181.360

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 10.01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Städtepartnerschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72	50	50	50	50	50	50
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.488	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	200	200	200	200	200	200
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.560	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750
10	Personalauszahlungen	-506.477	-524.700	-564.800	-577.100	-588.800	-600.300	-612.400
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.521	-10.780	-12.280	-10.280	-12.280	-10.280	-12.280
15	Sonstige Auszahlungen	-364.904	-404.280	-407.630	-417.630	-417.530	-417.630	-427.630
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-884.903	-939.760	-984.710	-1.005.010	-1.018.610	-1.028.210	-1.052.310
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-873.343	-929.010	-973.960	-994.260	-1.007.860	-1.017.460	-1.041.560
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-873.343	-929.010	-973.960	-994.260	-1.007.860	-1.017.460	-1.041.560

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

10.02 Zentrale Dienste

Produktinformation

PB/PG/Produkt 01.06.01 Zentrale Dienste
01.11.01 Datenschutz

Auftragsgrundlage

EU

Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Bund

Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

§ 1 (1): "Dieses Gesetz gilt für die Verarbeitung personenbezogener Daten durch

1. öffentliche Stellen des Bundes,

2. öffentliche Stellen der Länder, soweit der Datenschutz nicht durch Landesgesetz geregelt ist und soweit sie

a) Bundesrecht ausführen oder

b) als Organe der Rechtspflege tätig werden und es sich nicht um Verwaltungsangelegenheiten handelt.

[...]"

Land

Gemeindeordnung

§ 7 (2) „Jede Gemeinde hat eine Hauptsatzung zu erlassen.“

Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen

(Archivgesetz Nordrhein-Westfalen -ArchivG NRW-)

§ 1 (1) Das ArchivG NRW findet Anwendung für die Träger kommunaler Selbstverwaltung.

§ 2 (1) enthält die Begriffsbestimmungen, welche Unterlagen dem Archivgut zugerechnet werden.

Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW)

§ 1 Zweck

(1) "Dieses Gesetz trifft die zur Durchführung der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments

und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener

Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG

(Datenschutz-Grundverordnung)

(ABl. L 119 vom 4.5.2016, S. 1, L 314 vom 22.11.2016, S. 72) notwendigen ergänzenden Regelungen.

Innerhalb der Grenzen der Verordnung (EU) 2016/679 werden spezifische Anforderungen an die

Verarbeitung personenbezogener Daten geregelt."

**Aufgabengestaltung/
Qualität**

Land

Gemeindeordnung

§ 7 (1) „Die Gemeinden können ihre Angelegenheiten durch Satzung regeln, soweit Gesetze nichts anderes

bestimmen.“

§ 7 (4) „Satzungen sind öffentlich bekannt zu machen.“

§ 75 (1) „Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen.“

Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung - BekanntmVO)

§ 1 Geltungsbereich

(1) Das Verfahren und die Form bei der öffentlichen Bekanntmachung von Satzungen der Gemeinden

richten sich nach den Vorschriften dieser Verordnung, soweit nicht Bundes- oder Landesrecht hierüber

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

10.02 Zentrale Dienste

besondere Regelungen enthält.

(2) Die Vorschriften dieser Verordnung über Satzungen gelten auch für sonstige ortsrechtliche Bestimmungen.

§ 4 Form der Bekanntmachung

(1) Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinden, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, werden vollzogen

a) im Amtsblatt der Gemeinde,

b) in einer oder mehreren in der Hauptsatzung hierfür allgemein bestimmten, regelmäßig, mindestens einmal wöchentlich erscheinenden Zeitungen,

c) durch Aushang an der Bekanntmachungstafel der Gemeinde und den sonstigen hierfür bestimmten Stellen für die Dauer von mindestens einer Woche, wobei gleichzeitig durch das Amtsblatt oder die Zeitung oder das Internet auf den Aushang hinzuweisen ist, oder

d) durch Bereitstellung im Internet.

(2) Die für die Gemeinde geltende Form der öffentlichen Bekanntmachung ist durch die Hauptsatzung festzulegen. Amtsblätter und Zeitungen sind namentlich zu bezeichnen.

Verdingungsordnung für Leistungen (VOL)

§ 1 Leistungen im Sinne der VOL sind alle Lieferungen und Leistungen, ausgenommen

– Leistungen, die unter die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – VOB – fallen (VOB/A § 1),

– Leistungen, die im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit erbracht oder im Wettbewerb mit freiberuflich Tätigen angeboten werden. Die Bestimmungen der Haushaltsordnungen bleiben unberührt.

Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW)

§ 1 (2) Nr. 2 Der Stellenplan ist Teil des Haushaltsplans.

Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen (Archivgesetz Nordrhein-Westfalen – ArchivG NRW-)

§ 5 (1) u. (2) Das Archivgut ist unveräußerlich und es ist auf Dauer sicher zu verwahren.

§ 6 (1) Jeder hat das Recht, das Archivgut auf Antrag zu nutzen. Den Rahmen über das Nutzungsrecht setzt das

Gesetz und eine zu erlassene Benutzerordnung fest.

§ 10 (1) „Die Träger der kommunalen Selbstverwaltung, deren Verbände sowie kommunale Stiftungen tragen dafür Sorge, ihr Archivgut in eigener Zuständigkeit zu archivieren.“

Dies können sie durch ein eigenes Archiv, aber auch die Übertragung auf Dritte tun.

Nach Absatz 3 muss das Archiv fachliches, hauptamtliches Personal bereitstellen.

Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW)

§ 3 Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten

(2) "Die Datenverarbeitung soll so organisiert sein, dass bei der Verarbeitung, insbesondere der Übermittlung, der Kenntnisnahme im Rahmen der Aufgabenerfüllung und der Einsichtnahme, die Trennung der Daten nach den jeweils verfolgten Zwecken und nach unterschiedlichen Betroffenen möglich ist. Sind personenbezogene Daten derart verbunden, dass ihre Trennung nach erforderlichen und nicht erforderlichen Daten nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich ist, sind auch die Kenntnisnahme, die Weitergabe innerhalb der datenverarbeitenden Stelle und die Übermittlung der Daten, die nicht zur Erfüllung der jeweiligen Aufgaben erforderlich sind, zulässig, soweit nicht schutzwürdige Belange der betroffenen Person oder Dritter überwiegen. Die nicht erforderlichen Daten unterliegen insoweit einem Verwertungsverbot."

Kommunal

Benutzerordnung für das Archiv der Stadt Wermelskirchen vom 11.09.1989

§ 1 „Die im Archiv der Stadt Wermelskirchen verwahrten Archivalien können von jedermann benutzt werden.“

Kurzbeschreibung

Die Zuständigkeit der Zentralen Dienste erstreckt sich über folgende Aufgaben:

- Fragen des Ortsrechts,
- amtliche Bekanntmachungen,
- Fragen der Verwaltungsorganisation und Fortführung des Stellenplans,

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

10.02 Zentrale Dienste

- Organisationsuntersuchungen und -optimierungen zur Gewährleistung effizienter Verwaltungsabläufe,
- Regelung des allgemeinen Dienstbetriebs (Dienst- und Geschäftsanweisungen aller Art),
- zentrale Vergabe- und Rechtsstelle
- Redaktionelle Betreuung des Internet- und Intranetangebots,
- Beschaffung des allgemeinen Geschäftsbedarfs, Dienstfahrzeuge, Büroinventars,
- Verwaltung des Stadtarchivs (Verwaltungsarchiv und historisches Archiv),
- Abschluss Versicherungsverträge, Schadensabwicklung
- Postverteilung
- Verwaltung des zentralen Fahrzeugpools der Verwaltung
- Bearbeitung von Druck- und Kopieraufträgen aus den Fachämtern

Aufgaben im Datenschutz:

- Kontrolle und Überwachung der Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen
- Analyse und Bewertung neuer Verfahren und Arbeitsabläufe im Hinblick auf datenschutzrechtliche Anforderungen (Vorabkontrolle)
- Beratung der Behördenleitung und der Führungskräfte in datenschutzrechtlichen Fragestellungen
- Sensibilisierung und Schulung der Beschäftigten
- Beratung betroffener Bürgerinnen und Bürger im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten und der Wahrnehmung der Betroffenenrechte
- Aufbau und Fortschreibung von Verfahrensverzeichnis
- Überwachung der rechtmäßigen Entsorgung und Löschung personenbezogener Daten

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Begründung:

Der Bürgermeister ist Organ nach der Gemeindeordnung. Die Beigeordneten sind aufgrund der Hauptsatzung bestellt. Eine direkte gesetzliche Grundlage für die Betreuung der politischen Gremien gibt es nicht.

Wettbewerbsumfeld

Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Dieses Teilbudget enthält aufgrund einer Änderung der Zuständigkeit nun auch den Kostenträger Datenschutz.

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Auflösung Sonderposten: 5.000 € (2019/2020)

Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge

Hier sind vermischte Erträge eingeplant.

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Betriebsstoffe: 7.500 € (2019/2020)

Unterhaltung von Fahrzeugen: 6.000 € (2019/2020)

Anschaffung / Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen: 40.000 € (2019) / 20.000 € (2020) .

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind die Ansätze für die Geschäftsaufwendungen der gesamten Verwaltung gebildet. Hierzu gehören u.a. Versicherungen (192.370 €), Porto- und Frachtkosten (73.000 €) und Büromaterialien (32.000 €) enthalten.

Investitionen

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

10.02 Zentrale Dienste

Hier sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Mobiliar in 2019 in Höhe von 40.000 € eingeplant, insbesondere aufgrund der Schaffung von neuen Stellen. In 2020 sinkt der Ansatz wieder auf 16.000 €.

Des Weiteren ist für 2019 die Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeugs in Höhe von 18.000 € eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	46.126	93.858	63.070	65.570	75.770	75.970	59.070
K9999002	Personalaufwand	424.700	407.000	518.800	532.500	542.700	542.900	526.000

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	6,49	8,79	8,79

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I010601001	Städtischer Fuhrpark (Anzahl)	6	6	6	6	6	6	6

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 10.02 Zentrale Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.868	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	11.716	3.650	3.650	3.650	3.650	3.650	3.650
10 =	Ordentliche Erträge	46.584	9.750	9.750	9.750	9.750	9.750	9.750
11 -	Personalaufwendungen	-424.700	-407.000	-518.800	-532.500	-542.700	-542.900	-526.000
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-40.016	-60.000	-55.500	-35.500	-35.500	-35.500	-35.500
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-316.467	-329.808	-351.520	-351.520	-351.520	-351.520	-351.520
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-791.182	-806.808	-935.820	-929.520	-939.720	-939.920	-923.020
18 =	Ordentliches Ergebnis	-744.598	-797.058	-926.070	-919.770	-929.970	-930.170	-913.270
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-744.598	-797.058	-926.070	-919.770	-929.970	-930.170	-913.270
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-744.598	-797.058	-926.070	-919.770	-929.970	-930.170	-913.270
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.432.495	1.500.500	1.701.600	1.692.800	1.692.800	1.692.800	1.692.800
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-734.023	-797.300	-838.600	-838.600	-838.600	-838.600	-838.600
29 =	Teilergebnis	-46.126	-93.858	-63.070	-65.570	-75.770	-75.970	-59.070

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 10.02 Zentrale Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.868	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	11.716	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	41.584	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
10	Personalauszahlungen	-347.494	-347.700	-452.800	-463.000	-472.100	-471.300	-453.400
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.016	-60.000	-55.500	-35.500	-35.500	-35.500	-35.500
15	Sonstige Auszahlungen	-316.467	-329.808	-351.520	-351.520	-351.520	-351.520	-351.520
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-703.976	-737.508	-859.820	-850.020	-859.120	-858.320	-840.420
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-662.392	-732.908	-855.220	-845.420	-854.520	-853.720	-835.820
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-61.768	-41.000	-59.000	-17.000	-35.000	-17.000	-17.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-61.768	-41.000	-59.000	-17.000	-35.000	-17.000	-17.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-61.768	-41.000	-59.000	-17.000	-35.000	-17.000	-17.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-724.160	-773.908	-914.220	-862.420	-889.520	-870.720	-852.820

Investitionen 10.02 Zentrale Dienste

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I01061001 Zentrale Dienste	-288,3	-61,8	-41,0	-59,0	-17,0	-35,0	-17,0	-17,0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,5							
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-288,8	-61,8	-41,0	-59,0	-17,0	-35,0	-17,0	-17,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-288,8	-61,8	-41,0	-59,0	-17,0	-35,0	-17,0	-17,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,5							

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

10.03 Personalmanagement

Produktinformation

PB/PG/Produkt 01.08.01 Personalmanagement

Auftragsgrundlage EU / Bund

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG)

Das BBesG beinhaltet generelle Regelungen zur Besoldung der Beamten und findet im Rahmen des Übergeleiteten Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (ÜBesG NRW) in Teilen auch auf die Besoldung der Kommunalbeamten seine Anwendung.

Gesetz zur Regelung des Statusrechts der Beamtinnen und Beamten in den Ländern (Beamtenstatusgesetz -BeamtStG-)

§ 1 Geltungsbereich des BeamtStG

Das BeamtStG regelt das Statusrecht der Beamtinnen und Beamten der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie der sonstigen, der Aufsicht eines Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts.

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)

§ 1 Geltungsbereich des TVöD

Die Regelungen des TVöD gelten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - nachfolgend Beschäftigte genannt -, die in einem Arbeitsverhältnis zu einem Arbeitgeber stehen, der Mitglied eines Mitgliedverbandes der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) ist, soweit sie nicht unter die Regelungen anderer durchgeschriebener Fassungen der Besonderen Teile fallen.

§ 5 Qualifizierung

(1) Ein hohes Qualifikationsniveau und lebenslanges Lernen liegen im gemeinsamen Interesse von Beschäftigten und Arbeitgebern. Qualifizierung dient der Steigerung von Effektivität und Effizienz [...], der Nachwuchsförderung und der Steigerung von beschäftigungsbezogenen Kompetenzen. Die Tarifvertragsparteien verstehen Qualifizierung auch als Teil der Personalentwicklung.

(4) Beschäftigte haben Anspruch auf ein regelmäßiges Gespräch mit der jeweiligen Führungskraft, in dem festgestellt wird, ob und welcher Qualifizierungsbedarf besteht.

Land

Beamtengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbeamtengesetz -LBG NRW-)

Anwendungsbereich

§ 1 (1) Das LBG gilt [...] für die Beamten des Landes, der Gemeinden, der Gemeindeverbände [...]

Begriffsbestimmung „Oberste Dienstbehörde“ (kommunaler Beamter)

§ 2 (1) „Oberste Dienstbehörde ist

1. [...]

2. für die Beamten der Gemeinden [...] die Vertretung der Gemeinde [...].“

Personalakten -allgemein-

§ 89 (1) Nach Satz 1 dürfen Personalaktendaten nur für Zwecke der Personalverwaltung oder Personalwirtschaft verwendet werden [...].

Unterlagen, die besonderen, von der Person und dem Dienstverhältnis sachlich zu trennenden Zwecken dienen, sind nicht Bestandteil der Personalakte; insbesondere Prüfungs-, Sicherheits- und Kindergeldakten

(§ 83 Absatz 3).

Verordnung für die Laufbahnen der Beamten im Lande Nordrhein-Westfalen Laufbahnverordnung -LVO NRW- Nach § 17 Abs. 1 ist die dienstliche Fortbildung zu fördern.

Verordnung über Beihilfen in Geburts-, Krankheits-, Pflege- und Todesfällen Beihilfeverordnung (Beihilfeverordnung NRW -BVO-)

Die Verordnung regelt die Beihilfeberechtigung, -befähigung in Personen und Aufwendungen und die Bemessungsgrundlagen und Zuständigkeiten der Beihilfegewährungen.

§ 16 Über die Beihilfeanträge der Beihilfeberechtigten der Gemeinden entscheidet der

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

10.03 Personalmanagement

Dienstvorgesetzte.

Personalvertretungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen – Landespersonalvertretungsgesetz -LPVG-
Das LPVG regelt u.a. die formale Beteiligung der Personalräte von öffentlichen Arbeitgebern, wobei generell in mitwirkungspflichtige bzw. nicht mitwirkungspflichtige, sowie anhörungspflichtige Personalangelegenheiten, zu unterscheiden ist.

(insbesondere) Dritter Abschnitt

§ 72 (1) Der Personalrat hat [Anmerkung: „grundsätzlich“] mitzubestimmen in Personalangelegenheiten [Anmerkung: „u.a.“] bei

1. [...]
2. Beförderung, Zulassung zum Aufstieg, Übertragung eines anderen Amtes mit niedrigerem Endgrundgehalt
3. Laufbahnwechsel
4. [...], Übertragung einer höher oder niedriger zu bewertenden Tätigkeit [...]

In der Folge der Mitbestimmungsaufzählung werden die Voraussetzungen zur Zuständigkeit für bestimmte Personengruppen bzw. der Ausschluss bestimmter Personengruppen durch die Vorschrift benannt.

§ 72 (4) Der Personalrat hat mitzubestimmen [Anmerkung: „u.a.“] über [...]

13. Grundsätze über die Durchführung der Berufsausbildung der Beschäftigten [...]
16. allgemeine Fragen der Fortbildung der Beschäftigten, Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Fortbildungsveranstaltungen [...]
19. Grundsätze der Arbeitsplatz- und Dienstpostenbewertung in der Dienststelle [...]
21. Aufstellung von Grundsätzen zu Arbeitszeitmodellen und erstmalige Einführung neuer Formen der Arbeitsorganisation
22. Übertragung von Arbeiten der Dienststelle, die üblicherweise von ihren Beschäftigten vorgenommen werden, auf Dauer an Privatpersonen oder auf Dritte in jeglicher Rechtsform (Privatisierung)

§ 73 Der Personalrat wirkt mit [Anmerkung: „u.a.“] bei [...]

2. Stellenausschreibungen, soweit die Personalmaßnahme der Mitbestimmung unterliegen kann
3. Errichtung, Auflösung, Einschränkung, Verlegung oder Zusammenlegung von Dienststellen...
4. Behördlichen oder betrieblichen Grundsätzen der Personalplanung [...]
7. Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung

§ 75 (1) Der Personalrat ist anzuhören [Anmerkung: „u.a.“] bei

1. der Vorbereitung der Entwürfe von Stellenplänen, Bewertungsplänen und Stellenbesetzungsplänen
2. grundlegenden Änderungen von Arbeitsverfahren und Arbeitsabläufen [...]
5. der wesentlichen Änderung oder Verlagerung von Arbeitsplätzen.

Aufabengestaltung/ Qualität

Land

Beamtenengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen Landesbeamtenengesetz -LBG- NRW
§ 84 Unterlagen über Beihilfen sind stets als Teilakte zu führen (Beihilfeakte). Diese ist von der übrigen Personalakte getrennt aufzubewahren. Sie soll in einer von der übrigen Personalverwaltung getrennten Organisationseinheit bearbeitet werden. Den Zugang zu Beihilfeakten sollen nur Beschäftigte dieser Organisationseinheit haben.

Kurzbeschreibung

Das Personalmanagement umfasst die gesamte Tätigkeit der Stadtverwaltung als Arbeitgeber bzw. Dienstherr sowie die zentralen Aktivitäten zum Einsatz und zur Weiterbildung der Personalressourcen (ggf. in Abstimmung mit den Fachvorgesetzten). Im Einzelnen gehört dazu

- Personaleinsatz,
- Einstellung, Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen,
- Kranken- und Pflegeversicherung für Beamte (auch Pensionäre),
- Personalentwicklung,
- Stellenplan, Management der leistungsorientierten Bezahlung,
- Aus- und Fortbildung,
- Haftpflicht- und Unfallversicherung, Strafrechtsschutz,
- Zahlbarmachung aller Entgelte und Kindergeld,
- Personalverwaltung,
- Festlegung der Sollarbeitszeit für alle Teilzeitbeschäftigten,
- Personalkostenabrechnungen mit Dritten (Ersätze und Kooperationen).

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

10.03 Personalmanagement

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.

Nach Art und Umfang kommunal disponibel.

Begründung:

Die Personalangelegenheiten müssen aufgrund der Diensttherreneigenschaft und der arbeitsvertraglichen Verpflichtungen von der Stadt Wermelskirchen bearbeitet werden. Typische Sekundärprozesse wie Gehaltsabrechnung, Beihilfeabrechnungen, Personalgewinnung und -entwicklung werden auch von Dritten sowie privaten Dienstleistern angeboten. Insofern ist das Produkt sowohl gesetzlich und vertraglich eng reglementiert als auch kommunal disponibel (z.B. Personalentwicklung oder Aus- und Fortbildung)

Wettbewerbsumfeld

Privatwirtschaftlicher Wettbewerb

Begründung:

Privatwirtschaftlicher Wettbewerb besteht bei typischen Sekundärprozessen.

Entgeltorientierung

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Das Budget 10.03 umfasst den Kernbereich der Personalbewirtschaftung,

Wichtige Ansätze

Zeile 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Hier sind die Mieten der Werkdienstwohnungen i. H. von 17.500 € (2019/2020) eingeplant.

Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen von Dritten sind mit 43.000 € (2019/2020) veranschlagt.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen insbesondere Aufwendungen für Fortbildungen: 20.000 €, jeweils in 2019 und 2020.

Dies sind Inhouse-Seminare und Führungskräftefortbildungen. Die Fortbildungskosten der Fachämter werden bei den Fachämtern ausgewiesen.

Des weiteren sind in 2019/2020 veranschlagt:

- Personalnebenaufwendungen mit 10.000 €

- Gerichts-, Anwalts- und Sachverständigenkosten mit 7.500 €

- und Bekanntmachungskosten mit 10.000 €.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	71.212	49.790	46.990	54.890	60.390	66.190	72.290
K9999002	Personalaufwand	278.009	239.100	292.000	299.900	305.400	311.200	317.300

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	3,80	4,44	4,44

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I010801001	Anzahl Stellen insgesamt	397	395	397	395	395	395	395
I010801002	Anzahl tariflich Beschäftigte	313	311	313	311	311	311	311
I010801003	Anzahl Beamte	84	84	84	84	84	84	84
I010801004	Anzahl interne Fortbildungsmaßnahme	8	10	10	10	10	10	10

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Indikatoren								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I010801005	Anzahl externer Fortbildungsmaßnahme	430	300	300	300	300	300	300
I010801006	Anzahl der Stellenausschreibungen (in- und extern)	82	30	35	30	30	30	30
I010801007	Anzahl der Einstellungen und	82	30	35	30	30	30	30
I010801008	Anzahl der Auszubildenden und	8	10	10	10	10	10	10
I010801009	Ausbildungsquote in % (Anzahl Azubi / MA gesamt)	2	3	3	3	3	3	3

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 10.03 Personalmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.144	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.053	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	10.455	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10 =	Ordentliche Erträge	98.651	62.500	62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
11 -	Personalaufwendungen	-278.009	-239.100	-292.000	-299.900	-305.400	-311.200	-317.300
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-29.343	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
16 -	Sonstige Aufwendungen	-48.912	-52.090	-52.090	-52.090	-52.090	-52.090	-52.090
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-356.264	-293.690	-346.590	-354.490	-359.990	-365.790	-371.890
18 =	Ordentliches Ergebnis	-257.613	-231.190	-284.090	-291.990	-297.490	-303.290	-309.390
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-257.613	-231.190	-284.090	-291.990	-297.490	-303.290	-309.390
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-257.613	-231.190	-284.090	-291.990	-297.490	-303.290	-309.390
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	304.115	320.800	395.100	395.100	395.100	395.100	395.100
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-117.714	-139.400	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000
29 =	Teilergebnis	-71.212	-49.790	-46.990	-54.890	-60.390	-66.190	-72.290

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 10.03 Personalmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.144	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.053	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	10.455	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	98.651	62.500	62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
10	Personalauszahlungen	-238.086	-207.600	-256.600	-262.500	-267.600	-272.800	-278.400
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.343	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
15	Sonstige Auszahlungen	-48.912	-52.090	-52.090	-52.090	-52.090	-52.090	-52.090
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-316.341	-262.190	-311.190	-317.090	-322.190	-327.390	-332.990
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-217.690	-199.690	-248.690	-254.590	-259.690	-264.890	-270.490
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-217.690	-199.690	-248.690	-254.590	-259.690	-264.890	-270.490

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

10.04 Versorgungsbezüge, Altersteilzeit, Ausbildung

Produktinformation

PB/PG/Produkt	01.08.02 Versorgungsbezüge, Altersteilzeit (ATZ), Ausbildung
Auftragsgrundlage	<p>Land</p> <p>Beamtenversorgungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbeamtenversorgungsgesetz – LBeamtVG NRW)</p> <p>§ 1 Dieses Gesetz regelt die Versorgung der Beamtinnen und Beamten (...) der Gemeinden (...) sowie ihrer Hinterbliebenen.</p> <p>Beamtenengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbeamtenengesetz – LBG NRW)</p> <p>§ 1 Das LBG NRW „gilt für die Beamtinnen und Beamten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände [...]“</p> <p>§ 66 (1) Beamtinnen und Beamten mit Dienstbezügen kann auf Antrag, der sich auf die Zeit bis zum Beginn des Ruhestandes erstrecken muss, Teilzeitbeschäftigung als Altersteilzeit mit der Hälfte der in den letzten fünf Jahren vor Beginn der Altersteilzeit durchschnittlich zu leistenden Arbeitszeit bewilligt werden [...]</p> <p>§ 66 (4): „Während der Zeit einer unterhälftigen Altersteilzeitbeschäftigung besteht Anspruch auf Leistungen der Krankenfürsorge in entsprechender Anwendung der Beihilferegelungen für Beamte mit Dienstbezügen.“</p> <p>Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeit (TV FlexAZ)</p> <p>§ 1 Dieser Tarifvertrag gilt für Beschäftigte, die unter den Geltungsbereich des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) oder des Tarifvertrages Versorgungsbetriebe (TV-V) fallen. § 2 Auf der Grundlage des Altersteilzeitgesetzes (AltTZG) vom 23. Juli 1996 in der jeweils geltenden Fassung ist die Änderung des Arbeitsverhältnisses in ein Altersteilzeitarbeitsverhältnis</p> <p>a) in Restrukturierungs- und Stellenabbaubereichen (§ 3) und</p> <p>b) im Übrigen im Rahmen einer Quote (§ 4) möglich.</p>
Aufgabengestaltung/ Qualität	<p>Land</p> <p>Beamtenengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbeamtenengesetz – LBG NRW)</p> <p>§ 66 (1) „Altersteilzeit kann bewilligt werden, wenn</p> <p>1. der Beamte das 55. Lebensjahr vollendet hat; die Dauer der Altersteilzeitbeschäftigung darf dabei zehn Jahre nicht übersteigen und</p> <p>2. dringende dienstliche Belange nicht entgegenstehen.“</p> <p>§ 65 (2) „Altersteilzeit kann auch in der Weise bewilligt werden, dass der Beamte die bis zum Beginn des Ruhestandes zu erbringende Dienstleistung vollständig vorab leistet und anschließend voll vom Dienst freigestellt wird (Blockmodell). Altersteilzeitbeschäftigung mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit soll nur im Blockmodell bewilligt werden; dabei muss der Beamte in der Phase der vorab zu erbringenden Dienstleistung mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit, im Fall des § 64 im Umfang der bisherigen Teilzeitbeschäftigung, Dienst leisten.“</p> <p>Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeit (TV FlexAZ)</p> <p>§ 6 (2) Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit während des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses beträgt die Hälfte der bisherigen wöchentlichen Arbeitszeit. [...]</p> <p>§ 6 (3) Die während der Dauer des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses zu leistende Arbeit kann so verteilt werden, dass sie</p> <p>a) durchgehend erbracht wird (Teilzeitmodell) oder</p> <p>b) in der ersten Hälfte des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses geleistet und die Beschäftigten anschließend von der Arbeit unter Fortzahlung der Leistungen nach Maßgabe des § 7 freigestellt werden (Blockmodell).</p> <p>§ 7 (1) Beschäftigte erhalten während der Gesamtdauer des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses im Teilzeitmodell (§ 6 Abs. 3 Satz 1 Buchst. a) das Tabellenentgelt und alle sonstigen Entgeltbestandteile in Höhe der sich für entsprechende Teilzeitbeschäftigte nach § 24 Abs. 2 TVöD</p>

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

10.04 Versorgungsbezüge, Altersteilzeit, Ausbildung

bzw. § 7 Abs. 3 TV-V ergebenden Beträge. [...]
§ 7 (2) Beschäftigte erhalten während der Arbeitsphase des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses im Blockmodell (§ 6 Abs. 3 Satz 1 Buchst b) das Tabellenentgelt und alle sonstigen Entgeltbestandteile in Höhe der Hälfte des Entgelts, das sie jeweils erhalten würden, wenn sie mit der bisherigen wöchentlichen Arbeitszeit (§ 6 Abs. 2 Satz 2) weitergearbeitet hätten; die andere Hälfte des Entgelts fließt in das Wertguthaben (§ 7b SGB IV) und wird in der Freistellungsphase rätierlich ausgezahlt. [...]

Kommunal

Die Dienstvereinbarung vom 22.02.2012 zur Regelung der Altersteilzeit bei der Stadt Wermelskirchen ist abgelaufen, so dass derzeit lediglich der gültige Tarifvertrag zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte (TVFlexAZ) besteht.
Beamtinnen und Beamten haben die Möglichkeit, Altersteilzeit nach § 66 LBG NRW in Anspruch zu nehmen.

Kurzbeschreibung

Kurzbeschreibung

Altersteilzeit ist die Möglichkeit, den älteren Beschäftigten einen gleitenden und frühzeitigen Übergang in den Ruhestand zu ermöglichen. Zugleich sollen in Restrukturierungsbereichen Einsparpotenziale durch das vorgezogene Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt werden.

Ziele

Zielgruppe
Angestellte und Beamte der öffentlichen Verwaltung ab vollendetem 55. Lebensjahr (bei ATZ),
Versorgungs-empfänger

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad
Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

In diesem Teilbudget sind die Erträge und Aufwendungen für Versorgungsempfänger, Mitarbeiter in der passiven Phase der Altersteilzeit sowie Auszubildende dargestellt.

Da die sich in der passiven Phase der Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiter in den folgenden Jahren aus den Diensten der Stadt ausscheiden, sinkt der Personalaufwand in den Folgejahren entsprechend.

Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge

Hier ist die Auflösung ATZ-Rückstellungen in Höhe von jeweils 350.000 € eingeplant.
Der Ansatz ist im Vergleich zu 2018 erhöht, da mehr Rückstellungen aufgelöst werden können als zugeführt werden, da die Dienstvereinbarung Altersteilzeit ausgesetzt ist und derzeit nur die gesetzlichen Regelungen zur Anwendung kommen, Darüber hinaus wird erwartet, dass die zu bildenden Rückstellungen für Überstunden und Urlaub sinken werden aufgrund der eingeplanten Stellenmehrung in verschiedenen Ämtern.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind für 2019 und 2020 jeweils 20.000 € an Ausbildungskosten eingeplant. Der Ansatz wurde insbesondere erhöht, da mehr Qualifizierungen notwendig werden und zudem die geplante Anzahl der Auszubildenden steigt.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Kennzahlen								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	2.307.999	2.192.650	2.285.100	2.141.100	2.115.100	2.100.400	2.094.400
K9999002	Personalaufwand	1.578.742	760.600	727.300	528.000	427.000	387.400	356.300

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 10.04 Versorgungsbezüge, Altersteilzeit, Ausbildung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	775.577	250.000	350.000	350.000	300.000	300.000	300.000
10 =	Ordentliche Erträge	775.577	250.000	350.000	350.000	300.000	300.000	300.000
11 -	Personalaufwendungen	-1.578.742	-760.600	-727.300	-528.000	-427.000	-387.400	-356.300
12 -	Versorgungsaufwand	-1.284.682	-1.474.900	-1.650.000	-1.705.300	-1.730.300	-1.755.200	-1.780.300
16 -	Sonstige Aufwendungen	-15.073	-10.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-2.878.497	-2.245.500	-2.397.300	-2.253.300	-2.177.300	-2.162.600	-2.156.600
18 =	Ordentliches Ergebnis	-2.102.920	-1.995.500	-2.047.300	-1.903.300	-1.877.300	-1.862.600	-1.856.600
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.102.920	-1.995.500	-2.047.300	-1.903.300	-1.877.300	-1.862.600	-1.856.600
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-2.102.920	-1.995.500	-2.047.300	-1.903.300	-1.877.300	-1.862.600	-1.856.600
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	21.350	0	0	0	0	0
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-205.079	-218.500	-237.800	-237.800	-237.800	-237.800	-237.800
29 =	Teilergebnis	-2.307.999	-2.192.650	-2.285.100	-2.141.100	-2.115.100	-2.100.400	-2.094.400

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 10.04 Versorgungsbezüge, Altersteilzeit, Ausbildung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-1.359.913	-704.800	-683.200	-499.100	-397.800	-357.800	-326.100
11	Versorgungsauszahlungen	0	-2.100.000	-2.160.000	-2.220.000	-2.280.000	-2.340.000	-2.400.000
15	Sonstige Auszahlungen	-15.073	-10.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.374.986	-2.814.800	-2.863.200	-2.739.100	-2.697.800	-2.717.800	-2.746.100
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.374.986	-2.814.800	-2.863.200	-2.739.100	-2.697.800	-2.717.800	-2.746.100
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.374.986	-2.814.800	-2.863.200	-2.739.100	-2.697.800	-2.717.800	-2.746.100

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

10.05 Arbeitsschutz

Produktinformation

PB/PG/Produkt 01.08.03 Arbeitsschutz

Auftragsgrundlage

EU / Bund

- Sozialgesetzbuch, Siebtes Buch
- Sozialgesetzbuch, Neuntes Buch
- Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)
- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sowie hierin ermächtigte Verordnungen (Bildschirmarbeitsverordnung, Arbeitsstättenverordnung, Betriebssicherheitsverordnung)
- Gefahrstoffverordnung

Land

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften

**Aufgabengestaltung/
Qualität**

Bund

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes unter Berücksichtigung der Umstände zu treffen, die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen. Dabei hat er eine Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten anzustreben (vgl. § 3 ArbSchG).

Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind (vgl. § 5 ArbSchG).

Der Arbeitgeber hat entsprechend der Art der Arbeitsstätte und der Tätigkeiten sowie der Zahl der Beschäftigten die Maßnahmen zu treffen, die zur Ersten Hilfe erforderlich sind (vgl. § 10 ArbSchG).

Der Arbeitgeber hat Betriebsärzte schriftlich zu bestellen und ihnen die in § 3 ASiG genannten Aufgaben zu übertragen (vgl. § 2 ASiG).

Der Arbeitgeber hat Fachkräfte für Arbeitssicherheit schriftlich zu bestellen und ihnen die in § 6 ASiG genannten Aufgaben zu übertragen (vgl. § 5 ASiG). Dabei kann es sich um eigenes, entsprechend qualifiziertes Personal oder um Externe handeln.

Der Arbeitgeber hat in Betrieben mit mehr als zwanzig Beschäftigten einen Arbeitsschutzausschuss zu bilden (vgl. § 11 ASiG).

Der Unternehmer hat Leitlinien für den Arbeitsschutz zu erlassen, die für die Beschäftigten und Fremdfirmen bindend sind.

Verantwortung für den Arbeitsschutz trägt der Vorgesetzte in dem Bereich, der ihm übertragen wurde und in dem er Weisungsbefugnis hat. Dabei hat er im Arbeitsschutz seine Aufgaben und deren Umsetzung zu organisieren und zu dokumentieren.

Land

Die Unfallverhütungsvorschriften „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (DGUV Vorschrift 2, vom 24.11.2010) regeln die Grundbetreuung durch Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit.

§ 1 Diese Unfallverhütungsvorschrift bestimmt näher die Maßnahmen, die der Unternehmer zur Erfüllung der sich aus dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Arbeitssicherheitsgesetz) ergebenden Pflichten zu treffen hat.

§ 2 (1) Der Unternehmer hat Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit zur Wahrnehmung der in den §§ 3 und 6 des Arbeitssicherheitsgesetzes bezeichneten Aufgaben schriftlich nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen zu bestellen.

Der Unternehmer hat dem Unfallversicherungsträger auf Verlangen nachzuweisen, wie er die Verpflichtung nach Satz 1 erfüllt hat.

Grundlagen von Art und Umfang der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung sind die im Betrieb vorliegenden Gefährdungen für Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten sowie die Aufgaben gemäß den §§ 3 bzw. 6 Arbeitssicherheitsgesetz. Die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung besteht aus der Grundbetreuung und dem betriebsspezifischen Teil der Betreuung. Grundbetreuung und betriebsspezifische Betreuung bilden zusammen die Gesamtbetreuung.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

10.05 Arbeitsschutz

Der Umfang der Grundbetreuung durch Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit ergibt sich aus Anlage 2 DGUV: Die Öffentliche Verwaltung ist der Risikogruppe III zugeordnet mit einem Schlüssel von 0,5 Betreuungsstunden pro Jahr je Beschäftigten (andere Betriebe/ Organisationseinheiten wie Betriebschef haben eigene Schlüssel).

Der Bedarf an betriebspezifischer Betreuung wird vom Unternehmer in einem Verfahren ermittelt, das die in Abschnitt 3, Anlage 2 aufgeführten Aufgabenfelder sowie Auslöse- und Aufwandskriterien berücksichtigt. Das Verfahren erfordert, dass der Unternehmer alle Aufgabenfelder hinsichtlich ihrer Relevanz für die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung regelmäßig, insbesondere nach wesentlichen Änderungen, prüft.

Kurzbeschreibung

Kurzbeschreibung

Dem Produkt sind folgende Aufgaben zugeordnet (§ 3 ArbSchG):

- Aufbau und Koordination einer geeigneten Organisation im Arbeitsschutz
- Betriebsarzt
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Arbeitsschutzausschuss
- Sicherstellen der Ersten Hilfe
- Sicherheitsbeauftragte
- Brand- und Evakuierungshelfer
- Intern die Zusammenarbeit und Abstimmung mit den in der Gesundheitsförderung tätigen Stellen
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit den im Rahmen der BauO NRW tätigen Stellen
- Extern die Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Prävention der Unfallversicherungsträger und den staatlichen Arbeitsschutzbehörden
- Planung notwendiger Maßnahmen im Arbeitsschutz einschließlich der erforderlichen Mittel
- Einbindung der betrieblichen Führungsstrukturen
- Sicherstellen der Mitwirkungspflichten im Rahmen des Landespersonalvertretungsgesetzes
- Unterstützung der Führungskräfte bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung, insbesondere Festlegung des Stands der Technik
- Überprüfungen der Umsetzung und Wirksamkeit von Arbeitsschutzmaßnahmen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung
- Erlass von bindenden Leitlinien für den Arbeitsschutz für die Beschäftigten und Fremdfirmen
- Berichterstattung über die Zielerreichung und Rechenschaft über die eingesetzten fiskalischen und Personalressourcen
- Flächendeckendes Vorliegen einer Gefährdungsbeurteilung, Überwachung der Umsetzung und laufende Aktualisierung

Ziele

Zielgruppe

Alle Beschäftigten der Stadt Wermelskirchen und beauftragte Fremdfirmen

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Zeile 13 : Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz steigt im Vergleich zu 2018 auf 45.000 € (jeweils für 2019/2020). Dies liegt insbesondere darin begründet, dass das Betriebliche Gesundheitsmanagement seit 2019 in diesem Kostenträger abgebildet wird.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Kennzahlen								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	25.658	38.500	47.500	47.900	48.400	49.100	49.500
K9999002	Personalaufwand	16.692	3.700	25.500	25.900	26.400	27.100	27.500
Personal								
Nr.	Bezeichnung	Plan 2018		Plan 2019		Plan 2020		
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,35						
Indikatoren								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I010803001	Anzahl Arbeitsschutzausschuss	4	4	4	4	4	4	4

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 10.05 Arbeitsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	Ordentliche Erträge	0						
11 -	Personalaufwendungen	-16.692	-3.700	-25.500	-25.900	-26.400	-27.100	-27.500
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-23.509	-29.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-40.201	-32.700	-70.500	-70.900	-71.400	-72.100	-72.500
18 =	Ordentliches Ergebnis	-40.201	-32.700	-70.500	-70.900	-71.400	-72.100	-72.500
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-40.201	-32.700	-70.500	-70.900	-71.400	-72.100	-72.500
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-40.201	-32.700	-70.500	-70.900	-71.400	-72.100	-72.500
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.792	0	32.100	32.100	32.100	32.100	32.100
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-7.249	-5.800	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100
29 =	Teilergebnis	-25.658	-38.500	-47.500	-47.900	-48.400	-49.100	-49.500

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 10.05 Arbeitsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-16.692	-3.700	-25.500	-25.900	-26.400	-27.100	-27.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.509	-29.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-40.201	-32.700	-70.500	-70.900	-71.400	-72.100	-72.500
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-40.201	-32.700	-70.500	-70.900	-71.400	-72.100	-72.500
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-40.201	-32.700	-70.500	-70.900	-71.400	-72.100	-72.500

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

10.06 Informationstechnologie

Produktinformation

PB/PG/Produkt 01.10.01 Informationstechnologie

Auftragsgrundlage EU/Bund

Artikel 4 der Verordnung (EU) 2016/679:

Im Sinne dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck:

„2. „Verarbeitung“ jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung;“

Land

Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW)

§ 3 (1) „Soweit spezialgesetzliche Regelungen nicht vorgehen, ist die Verarbeitung personenbezogener Daten durch öffentliche Stellen zulässig, wenn sie für die Wahrnehmung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe der verarbeitenden Stellen erforderlich ist oder wenn sie in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.“

Kommunal

Der Rat der Stadt Wermelskirchen hat 1992 die Einrichtung der IT-Abteilung zur Betreuung des Rathauses, der Außenstellen und der Kattwinkelschen Fabrik beschlossen.

Mit Beschluss des Verwaltungsvorstandes vom 18.12.2000 wurde die IT-Abteilung mit der Betreuung der Schulen beauftragt.

Die IT-Betreuung der VHS Bergisch Land wird seit dem 1.7.2005 durch einen Dienstleistungsvertrag sichergestellt.

**Aufgabengestaltung/
Qualität**

Land

Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW)

§ 37 Allgemeine Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten müssen

- 1.auf rechtmäßige Weise und nach Treu und Glauben verarbeitet werden,
- 2.für festgelegte, eindeutige und rechtmäßige Zwecke erhoben und nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise verarbeitet werden,
- 3.dem Verarbeitungszweck entsprechen, für das Erreichen des Verarbeitungszwecks erforderlich sein und ihre Verarbeitung darf nicht außer Verhältnis zu diesem Zweck stehen,
- 4.sachlich richtig und erforderlichenfalls auf dem neuesten Stand sein; dabei sind alle angemessenen Maßnahmen zu treffen, damit personenbezogene Daten, die im Hinblick auf die Zwecke ihrer Verarbeitung unrichtig sind, unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden,
- 5.nicht länger als es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist, in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen ermöglicht, und
- 6.in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet; hierzu gehört auch ein durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zu gewährleistender Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung, unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung.

Kommunal

Die IT-Abteilung soll als Servicestelle für alle Einrichtungen der Stadtverwaltung Wermelskirchen die IT-Infrastruktur betreiben und betreuen.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

10.06 Informationstechnologie

Kurzbeschreibung	<p>Die Produktgruppe beinhaltet die Bereitstellung, den Betrieb, die Organisation und die Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur der Stadt Wermelskirchen im Rathaus, in den Außenstellen, den Schulen und der VHS Bergisch Land.</p> <p>Neben der Hardware werden das Netzwerk und die Software betreut. Zum Aufgabenbereich gehören ferner die Aufstellung von IT-Standards und die Durchführung bzw. Koordination von Anwenderschulungen.</p>
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<p>Bindungsgrad</p> <p>Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Nach Art und Umfang kommunal disponibel. Begründung: Der Datenschutz ist gesetzlich bestimmt, aber weitgehend disponibel. Die übrige Tätigkeit der EDV ist kommunal disponibel.</p> <p>Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Interkommunaler Produktkostenvergleich.</p> <p>Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung.</p>
Erläuterungen	<p>Wichtige konsumtive Ansätze:</p> <p>Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Hier ist die Wartung Hard- und Software in 2019 mit 681.000 € und in 2020 mit 679.000 € eingeplant.</p> <p>Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">- Druckkosten: 62.000 € (2019) / 70.000 € (2020). Ab dem 01.08.2019 gibt es einen neuen Lieferanten.- Telefongebühren: 28.200 € (2019) / 28.300 € (2020) <p>Die Haushaltsplanung der IT-Abteilung im investiven Bereich ist in 2019 und 2020 insbesondere von drei Projekten geprägt:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Einführung E-Government Unter eGovernment im weiteren Sinn versteht man die Vereinfachung und Durchführung von Prozessen zur Information, Kommunikation und Transaktion innerhalb und zwischen staatlichen, kommunalen und sonstigen behördlichen Institutionen sowie zwischen diesen Institutionen und Bürgern bzw. Unternehmen durch den Einsatz von digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien. Dies wird ein Prozess sein, der sich für die gesamte Verwaltung über mehrere Jahre erstrecken wird. Gestartet werden soll u. a. mit der elektronischen Bauakte sowie der Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows.2. Erneuerung Telefonanlage Rathaus/Betriebshof/Feuerwehr/Bücherei/Kattwinkelsche Fabrik Die Telefonanlage im Rathaus ist ca. 30 Jahre alt. Mittlerweile gibt es keine neuwertige Hardware mehr. Ebenso ist bereits das Ende der Wartung vom Hersteller angekündigt. Zur Zeit kommt es regelmäßig zu Ausfällen der Telefonanlage. Die Fehlerbehebung und Administration der Telefonanlage erfordert einen hohen personellen Aufwand. Die Nutzung simpler Telefonfunktionen wie Zentrales Telefonbuch, erweiterte Wahlweiderholung, Konferenzfunktion etc. ist nur für einen Bruchteil der Mitarbeiter möglich. Inklusive Endgeräte, Einrichtung und Installation wird für den Bereich Rathaus, Betriebshof, Bücherei und Kattwinkelsche Fabrik von Investitionen in Höhe von 168.000 € ausgegangen, für den Bereich der Feuerwehr von 39.500 €3. Erneuerung der Serverinfrastruktur und Softwareumstieg Die Serverinfrastruktur muss zum einen aufgrund des Alters und zum anderen aufgrund der notwendigen Umstellung des Betriebssystems erneuert werden.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Kennzahlen								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	78.941	23.550	-366.500	-348.100	-334.600	-311.000	-287.200
K9999002	Personalaufwand	447.755	584.800	509.000	521.300	531.600	542.200	553.000
Personal								
Nr.	Bezeichnung	Plan 2018		Plan 2019		Plan 2020		
K9999003	Vollzeitäquivalente	8,38		8,56		8,56		
Indikatoren								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I011001001	Anzahl Clients Rathaus und Außenstellen	318	330	330	335	340	340	340
I011001002	Anzahl Clients Schulen Gesamt	776	714	790	703	793	843	893
I011001003	Anzahl Clients Grundschulen	239	248	270	300	320	340	360
I011001004	Anzahl Clients Gymnasium	134	139	155	185	205	225	245
I011001005	Anzahl Clients Sekundarschule	132	208	188	218	268	278	288

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 10.06 Informationstechnologie

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.945	500	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	150	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.945	650	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-447.755	-584.800	-509.000	-521.300	-531.600	-542.200	-553.000
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-569.102	-578.000	-692.500	-679.000	-690.000	-701.000	-712.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-110.000	-140.000	-160.000	-150.000	-160.000	-160.000	-160.000
15 -	Transferaufwendungen	-70.253	-96.500	-99.100	-101.000	-102.500	-104.000	-105.500
16 -	Sonstige Aufwendungen	-104.908	-150.100	-171.500	-137.100	-117.800	-118.300	-118.800
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.302.019	-1.549.400	-1.632.100	-1.588.400	-1.601.900	-1.625.500	-1.649.300
18 =	Ordentliches Ergebnis	-1.300.074	-1.548.750	-1.632.100	-1.588.400	-1.601.900	-1.625.500	-1.649.300
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.300.074	-1.548.750	-1.632.100	-1.588.400	-1.601.900	-1.625.500	-1.649.300
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-1.300.074	-1.548.750	-1.632.100	-1.588.400	-1.601.900	-1.625.500	-1.649.300
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.332.273	1.630.100	2.097.100	2.035.000	2.035.000	2.035.000	2.035.000
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-111.140	-104.900	-98.500	-98.500	-98.500	-98.500	-98.500
29 =	Teilergebnis	-78.941	-23.550	366.500	348.100	334.600	311.000	287.200

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 10.06 Informationstechnologie

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.945	500	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	150	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.945	650	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-417.568	-560.200	-488.400	-499.500	-509.500	-519.800	-530.300
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-569.102	-578.000	-692.500	-679.000	-690.000	-701.000	-712.000
14	Transferauszahlungen	-70.253	-96.500	-99.100	-101.000	-102.500	-104.000	-105.500
15	Sonstige Auszahlungen	-104.908	-150.100	-171.500	-137.100	-117.800	-118.300	-118.800
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.161.832	-1.384.800	-1.451.500	-1.416.600	-1.419.800	-1.443.100	-1.466.600
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.159.887	-1.384.150	-1.451.500	-1.416.600	-1.419.800	-1.443.100	-1.466.600
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-228.448	-192.000	-666.000	-650.000	-110.000	-185.000	-110.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-228.448	-192.000	-666.000	-650.000	-110.000	-185.000	-110.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-228.448	-192.000	-666.000	-650.000	-110.000	-185.000	-110.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.388.335	-1.576.150	-2.117.500	-2.066.600	-1.529.800	-1.628.100	-1.576.600

Investitionen 10.06 Informationstechnologie

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I01101001 Informationstechnolog	-2.615,4	-228,4	-192,0	-666,0	-650,0	-110,0	-185,0	-110,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-2.615,4	-228,4	-192,0	-666,0	-650,0	-110,0	-185,0	-110,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-2.615,4	-228,4	-192,0	-666,0	-650,0	-110,0	-185,0	-110,0
Gesamtsumme Einzahlungen								

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

10.07 Statistik und Wahlen

Produktinformation

PB/PG/Produkt	02.06.01 Statistik 02.07.01 Wahlen
Auftragsgrundlage	<p>EU / Bund</p> <p>Grundgesetz Art. 73 Nr. 11 Der Bund hat die ausschließliche Gesetzgebungsbefugnis für die Statistik für Bundeszwecke</p> <p>Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) § 1 Ausführungen zu den zu erhebenden Statistiken.</p> <p>Bundeswahlgesetz (BWG) und Bundeswahlordnung (BWO) In der Bundeswahlordnung wird die Mitwirkung der Gemeinden an den Bundestageswahlen geregelt. Den Gemeinden obliegt insbesondere die Führung des Wählerverzeichnisses (§§ 14, 16, 17, 18, 21 bis 24 BWO), die Benachrichtigung der Wahlberechtigten (§§ 19 und 20 BWO), Ausstellung der Wahlscheine (§§ 25 bis 31 BWO), zur Verfügungstellung der Wahlräume (§ 46 BWO), Wahlbekanntmachung (§ 48 BWO) sowie Ausstattung und organisatorische Unterstützung des Wahlvorstandes (§§ 49 bis 51, 61 bis 64 BWO). Weiterhin ist die Gemeinde für die Archivierung der Wahlunterlagen zuständig (§ 73 BWO).</p> <p>Land</p> <p>Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen (Verf. NRW) Das Volk bekundet nach Art. 2 seinen Willen durch Wahl, Volksbegehren und Volksentscheid. In der Landesverfassung sind die Grundsätze für die Wahl der Abgeordneten des Landtages sowie für dessen Zusammentritt und die Wahlperiode festgeschrieben.</p> <p>Gesetz über die Wahl zum Landtag des Landtages Nordrhein-Westfalen (Landtagswahlgesetz – LWahlG) und Landeswahlordnung (LWahlO) Das LWahlG enthält Vorschriften zum Verfahren bei den Landtagswahlen, insbesondere über das Wahlsystem, die Wahlorgane, das Wahlrecht und die Wählbarkeit, die Wahlhandlung und die Feststellung des Wahlergebnisses. Zur Durchführung des LWahlG hat das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen aufgrund der Ermächtigung des § 46 LWahlG die LWahlO erlassen, die die Vorgabe des LWahlG konkretisiert. Die LWahlO enthält insbesondere Regelungen über die Bestellung und Tätigkeit der Wahlorgane, die einzelnen Voraussetzungen für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis, die Zulassung von Wahlvorschlägen und die Briefwahl. Aufgabenwahrnehmung wie bei der Bundestagswahl. Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz – KWahlG) und Kommunalwahlordnung (KWahlO) Im Kommunalwahlgesetz sind die Regelungen für die Durchführung der Wahlen der Gemeinderäte und Kreistage, der Bürgermeister und Landräte sowie der Bezirksvertretungen in den kreisfreien Städten enthalten. Aufgabenwahrnehmung wie bei der Bundestagswahl. Hinzu kommt das Kandidatenverfahren (Wahlausschuss) mit der Erstellung der Stimmzettel.</p> <p>Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) Bürgerbegehren / Bürgerentscheid Landesgesetzliche Vorgaben zum Bürgerbegehren/Bürgerentscheid und Regelungen über das Ortsrecht.</p>
Aufabengestaltung/ Qualität	<p>Bund</p> <p>Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) § 5 BstatG Bundesstatistiken werden durch das BStatG oder spezielle Gesetzgebung angeordnet § 6 BstatG Maßnahmen zur Vorbereitung und Durchführung von Bundesstatistiken</p> <p>Bundeswahlgesetz (BWG) und Bundeswahlordnung (BWO)</p>

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

10.07 Statistik und Wahlen

Über die BWO werden in Ausführung des Bundeswahlgesetzes in den §§ 49 bis 60 Einzelheiten zur Durchführung und Abläufen der Bundestagswahlen vorgegeben.

Land

Landesstatistiken des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) ist das statistische Landesamt für Nordrhein-Westfalen (früher Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik – LDS). Die Statistiken, die der Landesbetrieb IT.NRW in seiner Funktion als Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen durchführt, sind in verschiedenen Statistikarten im Statistischen Aufgabenprogramm jährlich veröffentlicht.

Die Palette der Statistiken reicht von Gebietsstatistiken bis zu Geschäftsstatistiken und Sondererhebungen. Bei den Statistiken ist die anordnende Rechtsgrundlage im Einzelnen nach EU-, Bundes- und Landesrecht vermerkt.

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) Bürgerbegehren / Bürgerentscheid § 26 GO Regelungen zur Zulässigkeit und Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden.

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Aufgaben in der Bereitstellung von Daten für das Land NRW und des Landesbetriebes IT.NRW (als Statistisches Landesamt) sowie die rechtmäßige Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung aller Wahlen.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.

Begründung:

Die Anforderungen an statistische Daten und die Durchführung von Wahlen sind definiert, insofern gilt hier der Bindungsgrad (1).

Wettbewerbsumfeld

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier sind in 2019 Erstattungen für die Europawahl am 26.05.19 in Höhe von 20.000 € eingeplant. In 2020 ist eine Erstattung in Höhe von 8.000 € für die Wahl des Kreistags eingeplant.

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Sachkosten für Wahlen: 12.000 € (2019) / 24.000 € (2020). In 2020 deutlich höherer Ansatz gegenüber 2019 aufgrund der

Kommunalwahl. Diese wird komplett durch die Kommune abgewickelt.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten: 15.100 € (2019/2020)

- Bekanntmachungskosten: 1.000 € (2019) / 10.000 € (2020)

Die Kostensteigerung 2020 gegenüber 2019 liegt darin begründet, dass die Listen der Wahlvorschläge des Rates über ein

neues Verfahren erzeugt werden und diese Listen für die Bekanntmachung in den Zeitungen aufgrund der Lesbarkeit

deutlich größer abgedruckt werden müssen.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	71.770	53.940	63.140	96.940	61.140	61.600	57.900
K9999002	Personalaufwand	35.152	32.600	35.000	35.800	36.500	37.000	37.800

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Personal								
Nr.	Bezeichnung	Plan 2018			Plan 2019		Plan 2020	
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,56			0,56		0,56	
Indikatoren								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I020601001	Anzahl der Statistiken	1	1	1	1	1	1	1
I020701001	Anzahl der Wahlbezirke	20	20	20	20	20	20	20
I020701002	Anzahl der Wahlen	3		3		1	1	1

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 10.07 Statistik und Wahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.063	100	20.100	8.100	25.100	25.100	100
10 =	Ordentliche Erträge	77.063	100	20.100	8.100	25.100	25.100	100
11 -	Personalaufwendungen	-35.152	-32.600	-35.000	-35.800	-36.500	-37.000	-37.800
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-50.152	-1.000	-12.000	-24.000	-13.000	-13.000	0
16 -	Sonstige Aufwendungen	-37.720	-140	-16.140	-25.140	-16.640	-16.600	-100
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-123.025	-33.740	-63.140	-84.940	-66.140	-66.600	-37.900
18 =	Ordentliches Ergebnis	-45.961	-33.640	-43.040	-76.840	-41.040	-41.500	-37.800
21 =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-45.961	-33.640	-43.040	-76.840	-41.040	-41.500	-37.800
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-45.961	-33.640	-43.040	-76.840	-41.040	-41.500	-37.800
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-25.809	-20.300	-20.100	-20.100	-20.100	-20.100	-20.100
29 =	Teilergebnis	-71.770	-53.940	-63.140	-96.940	-61.140	-61.600	-57.900

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 10.07 Statistik und Wahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.063	100	20.100	8.100	25.100	25.100	100
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	77.063	100	20.100	8.100	25.100	25.100	100
10	Personalauszahlungen	-33.385	-31.100	-33.500	-34.200	-34.900	-35.400	-36.200
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.152	-1.000	-12.000	-24.000	-13.000	-13.000	0
15	Sonstige Auszahlungen	-37.720	-140	-16.140	-25.140	-16.640	-16.600	-100
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-121.258	-32.240	-61.640	-83.340	-64.540	-65.000	-36.300
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-44.194	-32.140	-41.540	-75.240	-39.440	-39.900	-36.200
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-44.194	-32.140	-41.540	-75.240	-39.440	-39.900	-36.200

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 12 Gleichstellungsbeauftragte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10 =	Ordentliche Erträge	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
11 -	Personalaufwendungen	-21.619	-17.800	-36.500	-37.700	-38.400	-39.300	-40.000
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	0	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870
16 -	Sonstige Aufwendungen	-3.478	-600	-600	-600	-600	-600	-600
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-25.097	-22.270	-40.970	-42.170	-42.870	-43.770	-44.470
18 =	Ordentliches Ergebnis	-25.097	-20.770	-39.470	-40.670	-41.370	-42.270	-42.970
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-25.097	-20.770	-39.470	-40.670	-41.370	-42.270	-42.970
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-25.097	-20.770	-39.470	-40.670	-41.370	-42.270	-42.970
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	27.701	22.700	50.200	50.200	50.200	50.200	50.200
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-7.988	-9.300	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800
29 =	Teilergebnis	-5.384	-7.370	-5.070	-6.270	-6.970	-7.870	-8.570

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 12 Gleichstellungsbeauftragte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10	Personalauszahlungen	-21.619	-17.800	-36.500	-37.700	-38.400	-39.300	-40.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870
15	Sonstige Auszahlungen	-3.478	-600	-600	-600	-600	-600	-600
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-25.097	-22.270	-40.970	-42.170	-42.870	-43.770	-44.470
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.097	-20.770	-39.470	-40.670	-41.370	-42.270	-42.970
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-25.097	-20.770	-39.470	-40.670	-41.370	-42.270	-42.970

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

12.01 Gleichstellung von Frau und Mann

Produktinformation

PB/PG/Produkt	01.03.01 Gleichstellung von Frau und Mann
Auftragsgrundlage	<p>EU / Bund</p> <p>Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG) Artikel 3 (2) schreibt die Gleichberechtigung von Männern und Frauen auf der obersten Rechtsebene fest. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern als verfassungsrechtlich gesichertes Grundrecht und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.</p> <p>Land</p> <p>Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen (Verf. NRW) Art. 4 (1) Die im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland in der Fassung vom 23. Mai 1949 festgelegten Grundrechte und staatsbürgerlichen Rechte sind Bestandteil dieser Verfassung und unmittelbar geltendes Landesrecht. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) § 5 Das Land überträgt die Verwirklichung des Verfassungsgebots der Gleichberechtigung von Frau und Mann als Aufgabe auf seine Gemeinden. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe können nach Abs. 1 die Gemeinden Gleichstellungsbeauftragte bestellen (Grundsatz). Nach Abs. 2 sind in Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern (sowie in kreisfreien Städten) hauptamtlich tätige Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen (Verpflichtung). Das trifft somit auch für die Stadt Wermelskirchen zu. Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungs-gesetz - LGG) Ziel des Gesetzes ist „[die] Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männern.“ (§ 1 (1)) und gilt nach § 2 (1) für alle Gemeinden. Nach § 5 (1) ist ein Gleichstellungsplan für jede Dienststelle mit mindestens 20 MitarbeiterInnen für drei bis fünf Jahre zu erstellen. Nach § 15 (1) ist für jede Dienststelle mit mehr als 20 MitarbeiterInnen eine Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen. Dies muss nach Absatz 2 eine Frau sein.</p> <p>Kommunal</p> <p>Hauptsatzung der Stadt Wermelskirchen in der Fassung vom 30.03.17 § 4 Gleichstellung von Frau und Mann: Der Bürgermeister bestellt eine hauptamtlich tätige Gleichstellungs-beauftragte.</p>
Aufgabengestaltung/ Qualität	<p>Land</p> <p>Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz - LGG) § 16 Gleichstellungsbeauftragte dürfen an der Wahrnehmung ihrer Aufgaben nicht gehindert werden und sind nicht an fachliche Weisungen gebunden. Sie ist mit sachlichen und personellen Mitteln bei Bedarf zu unterstützen und ggf. teilweise oder ganz von ihrer Arbeitszeit freizustellen (bei mehr als 200 Beschäftigten mindestens zur Hälfte, bei mehr als 500 Beschäftigten ganztätig) § 17 Ihre Aufgabe ist die Unterstützung der Dienststelle bei allen Fragen der Gleichberechtigung. Dies gilt für die Umsetzung des Gleichstellungsplans sowie für personelle, soziale und organisatorische Maßnahmen. § 18 (1) Sie ist frühzeitig über beabsichtigte Maßnahmen zu unterrichten und anzuhören. Akten sind ihr vorzulegen.</p>
Kurzbeschreibung	Weiterentwicklung von Gleichstellungsmaßnahmen, Beteiligungen bei allen gemeindlichen Personalangelegenheiten, interne und externe Beratung von Frauen und Männern.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

12.01 Gleichstellung von Frau und Mann

Ziele

- Aufstellung eines Gleichstellungsplans im Drei-Jahres-Rhythmus
- Erhöhung des Anteils "Frauen in Führungspositionen"

**Pflichtigkeit/
Finanzierung**

Bindungsgrad
Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Es sind die voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen für die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten berücksichtigt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	5.384	7.370	5.070	6.270	6.970	7.870	8.570
K9999002	Personalaufwand	21.619	17.800	36.500	37.700	38.400	39.300	40.000

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,50	0,29	0,29

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 12.01 Gleichstellung von Frau und Mann

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10 =	Ordentliche Erträge	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
11 -	Personalaufwendungen	-21.619	-17.800	-36.500	-37.700	-38.400	-39.300	-40.000
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	0	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870
16 -	Sonstige Aufwendungen	-3.478	-600	-600	-600	-600	-600	-600
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-25.097	-22.270	-40.970	-42.170	-42.870	-43.770	-44.470
18 =	Ordentliches Ergebnis	-25.097	-20.770	-39.470	-40.670	-41.370	-42.270	-42.970
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-25.097	-20.770	-39.470	-40.670	-41.370	-42.270	-42.970
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-25.097	-20.770	-39.470	-40.670	-41.370	-42.270	-42.970
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	27.701	22.700	50.200	50.200	50.200	50.200	50.200
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-7.988	-9.300	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800
29 =	Teilergebnis	-5.384	-7.370	-5.070	-6.270	-6.970	-7.870	-8.570

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 12.01 Gleichstellung von Frau und Mann

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10	Personalauszahlungen	-21.619	-17.800	-36.500	-37.700	-38.400	-39.300	-40.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870
15	Sonstige Auszahlungen	-3.478	-600	-600	-600	-600	-600	-600
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-25.097	-22.270	-40.970	-42.170	-42.870	-43.770	-44.470
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.097	-20.770	-39.470	-40.670	-41.370	-42.270	-42.970
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-25.097	-20.770	-39.470	-40.670	-41.370	-42.270	-42.970

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 13 Beschäftigtenvertretung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-98.959	-81.400	-102.500	-104.900	-107.100	-109.200	-111.300
16 -	Sonstige Aufwendungen	-2.814	-5.620	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-101.773	-87.020	-107.700	-110.100	-112.300	-114.400	-116.500
18 =	Ordentliches Ergebnis	-101.773	-87.020	-107.700	-110.100	-112.300	-114.400	-116.500
21 =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-101.773	-87.020	-107.700	-110.100	-112.300	-114.400	-116.500
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-101.773	-87.020	-107.700	-110.100	-112.300	-114.400	-116.500
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	123.360	98.100	130.100	130.100	130.100	130.100	130.100
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-19.491	-23.600	-24.700	-24.700	-24.700	-24.700	-24.700
29 =	Teilergebnis	2.096	-12.520	-2.300	-4.700	-6.900	-9.000	-11.100

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 13 Beschäftigtenvertretung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-98.959	-81.400	-102.500	-104.900	-107.100	-109.200	-111.300
15	Sonstige Auszahlungen	-2.814	-5.620	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-101.773	-87.020	-107.700	-110.100	-112.300	-114.400	-116.500
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-101.773	-87.020	-107.700	-110.100	-112.300	-114.400	-116.500
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-101.773	-87.020	-107.700	-110.100	-112.300	-114.400	-116.500

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

13.01 Beschäftigtenvertretung

Produktinformation

PB/PG/Produkt	01.04.01 Beschäftigtenvertretung
Auftragsgrundlage	<p>Land</p> <p>Landespersonalvertretungsgesetz Nordrhein-Westfalen (LPVG NRW) § 1 (1 ff) Bei den Dienststellen [...] der Gemeinden [...] werden Personalvertretungen für die Beschäftigten gebildet. Sie arbeiten im Rahmen von Verträgen und Gesetzen nach § 2 (1) mit den Dienststellen zusammen. Personalräte/-innen dürfen nach § 7 (1) in ihrer Aufgabenwahrnehmung nicht behindert und wegen ihrer Tätigkeit weder begünstigt noch benachteiligt werden. § 42 (4) Bei 200 bis 500 Beschäftigten ist ein Mitglied von seiner betrieblichen Tätigkeit ganz freizustellen.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Unterstützung des Personalrates mit finanziellen, sachlichen und personellen Mitteln Aufgabe des Personalrats ist die angemessene, am gesetzlichen Auftrag orientierte Vertretung und Beratung der Mitarbeitenden der Stadt Wermelskirchen und die vollinhaltliche Wahrnehmung der Mitbestimmung nach den §§ 72 ff LPVG NRW. Der Personalrat arbeitet in internen Gremien (Stellenbesetzungskommission, Bewertungskommission, LOB Kommission, AGG Kommission, Arbeitsgruppe BGM) mit.</p>
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<p>Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.</p> <p>Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb.</p> <p>Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung.</p>
Erläuterungen	<p>Es sind die Personal- und Sachaufwendungen des Personalrates eingeplant.</p> <p>Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen Die Aufwendungen für Bücher, Gesetzesblätter und Zeitschriften fallen im Vergleich zu 2018 geringer aus.</p>

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	-2.096	12.520	2.300	4.700	6.900	9.000	11.100
K9999002	Personalaufwand	98.959	81.400	102.500	104.900	107.100	109.200	111.300

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,31	1,26	1,26

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 13.01 Beschäftigtenvertretung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-98.959	-81.400	-102.500	-104.900	-107.100	-109.200	-111.300
16 -	Sonstige Aufwendungen	-2.814	-5.620	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-101.773	-87.020	-107.700	-110.100	-112.300	-114.400	-116.500
18 =	Ordentliches Ergebnis	-101.773	-87.020	-107.700	-110.100	-112.300	-114.400	-116.500
21 =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-101.773	-87.020	-107.700	-110.100	-112.300	-114.400	-116.500
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-101.773	-87.020	-107.700	-110.100	-112.300	-114.400	-116.500
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	123.360	98.100	130.100	130.100	130.100	130.100	130.100
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-19.491	-23.600	-24.700	-24.700	-24.700	-24.700	-24.700
29 =	Teilergebnis	2.096	-12.520	-2.300	-4.700	-6.900	-9.000	-11.100

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 13.01 Beschäftigtenvertretung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-98.959	-81.400	-102.500	-104.900	-107.100	-109.200	-111.300
15	Sonstige Auszahlungen	-2.814	-5.620	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-101.773	-87.020	-107.700	-110.100	-112.300	-114.400	-116.500
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-101.773	-87.020	-107.700	-110.100	-112.300	-114.400	-116.500
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-101.773	-87.020	-107.700	-110.100	-112.300	-114.400	-116.500

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 14 Rechnungsprüfungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	Ordentliche Erträge	0						
11 -	Personalaufwendungen	-304.578	-304.600	-320.400	-328.600	-335.200	-341.400	-348.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-48.000	-22.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-5.269	-5.240	-6.750	-5.750	-5.750	-5.750	-5.750
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-357.847	-331.840	-357.150	-364.350	-370.950	-377.150	-383.950
18 =	Ordentliches Ergebnis	-357.847	-331.840	-357.150	-364.350	-370.950	-377.150	-383.950
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-357.847	-331.840	-357.150	-364.350	-370.950	-377.150	-383.950
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-357.847	-331.840	-357.150	-364.350	-370.950	-377.150	-383.950
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	426.554	400.500	425.200	425.200	425.200	425.200	425.200
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-59.449	-77.000	-77.300	-77.300	-77.300	-77.300	-77.300
29 =	Teilergebnis	9.258	-8.340	-9.250	-16.450	-23.050	-29.250	-36.050

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 14 Rechnungsprüfungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-260.871	-269.000	-282.800	-289.000	-294.900	-300.600	-306.800
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-48.000	-22.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
15	Sonstige Auszahlungen	-5.269	-5.240	-6.750	-5.750	-5.750	-5.750	-5.750
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-314.140	-296.240	-319.550	-324.750	-330.650	-336.350	-342.550
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-314.140	-296.240	-319.550	-324.750	-330.650	-336.350	-342.550
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-314.140	-296.240	-319.550	-324.750	-330.650	-336.350	-342.550

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

14.01 Rechnungsprüfung

Produktinformation

PB/PG/Produkt 01.05.01 Rechnungsprüfung

Auftragsgrundlage Land

Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

§ 101 "Der Jahresabschluss ist vom Rechnungsprüfungsausschuss dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergibt. Die Prüfung des Jahresabschlusses erstreckt sich darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. In die Prüfung sind die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einzubeziehen. Der Lagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde erweckt. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat über Art und Umfang der Prüfung sowie über das Ergebnis der Prüfung einen Prüfungsbericht zu erstellen. Der Bestätigungsvermerk oder der Vermerk über seine Versagung ist in den Prüfungsbericht aufzunehmen."

In Gemeinden, in denen eine örtliche Rechnungsprüfung besteht, bedient sich der Rechnungsprüfungsausschuss zur Durchführung der Prüfung dieser Rechnungsprüfung (§ 101 VIII).

§ 102 Kreisfreie Städte, Große und Mittlere kreisangehörige Städte haben eine örtliche Rechnungsprüfung einzurichten bzw. können die Aufgabe durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung gegen Kostenerstattung vom Kreis wahrnehmen lassen.

Kommunal
Sonstiges / Rechtsprechung

Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Wermelskirchen vom 13.06.2007

§ 1 Die Stadt Wermelskirchen unterhält eine örtliche Rechnungsprüfung. Die Rechnungsprüfungsordnung bestimmt Rahmen und Grundsätze für die Tätigkeit der örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Wermelskirchen.

**Aufgabengestaltung/
Qualität**

Land

Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

§ 96 (1) Der Rat stellt bis spätestens 31. Dezember des Folgejahres [...] den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss durch Beschluss fest.

§ 103 (1) Die örtliche Rechnungsprüfung hat folgende Aufgaben:

1. die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde,
2. die Prüfung der Jahresabschlüsse der in § 97 (1) Nrn. 1, 2 u. 4 benannten Sondervermögen,
3. die Prüfung des Gesamtabschlusses,
4. die laufende Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses,
5. die dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung der Gemeinde und ihrer Sondervermögen sowie die Vornahme der Prüfungen,
6. bei Durchführung der Finanzbuchhaltung mit Hilfe automatisierter Datenverarbeitung (DV-Buchführung) der Gemeinde und ihrer Sondervermögen die Prüfung der Programme vor ihrer Anwendung,
7. die Prüfung der Finanzvorfälle gemäß § 100 (4) der Landeshaushaltsordnung,
8. die Prüfung von Vergaben.

§ 103 (2) "Der Rat kann der örtlichen Rechnungsprüfung weitere Aufgaben übertragen, insbesondere

1. die Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit,
2. die Prüfung der Betätigung der Gemeinde als Gesellschafter, Aktionär oder Mitglied in Gesellschaften und

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

14.01 Rechnungsprüfung

anderen Vereinigungen des privaten Rechts oder in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts gemäß § 114a sowie die Buch- und Betriebsprüfung, die sich die Gemeinde bei einer Beteiligung, bei der Hingabe eines Darlehens oder sonst vorbehalten hat."

§ 103 (3) Der Bürgermeister kann innerhalb seines Amtsbereichs unter Mitteilung an den Rechnungsprüfungsausschuss der örtlichen Rechnungsprüfung Aufträge zur Prüfung erteilen.

§ 104 (1) Die örtliche Rechnungsprüfung ist dem Rat unmittelbar verantwortlich und in ihrer sachlichen Tätigkeit ihm unmittelbar unterstellt. Sie ist von fachlichen Weisungen frei.

Kommunal

Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Wermelskirchen vom 13.06.2007
Für die Programme, die über die Sitkomm (Südwestfalen-IT) bezogen werden, erfolgt die Programmprüfung vertrags-gemäß durch das Rechnungsprüfungsamt der Sitkomm.

Kurzbeschreibung

Durchführung der Pflichtprüfungen gem. § 103 Abs. 1 GO und der übertragenen Prüfungen gem. § 103 Abs. 2 GO.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Begründung:

Die gesetzlichen Prüfungen i.S.d. § 103 (1) GO sind durchzuführen. Über die Art und den Umfang der Aufgabenwahrnehmung entscheidet das Rechnungsprüfungsamt in eigener Verantwortung. Darüber hinausgehende Prüfungen i.S.d. § 103 (2) GO sind kommunal disponibel und vom Rat beauftragt.

Wettbewerbsumfeld

Privatwirtschaftlicher Wettbewerb

Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Begründung:

(1) § 103 Abs. 5 GO NRW

Die örtliche Rechnungsprüfung kann sich mit Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses Dritter als Prüfer bedienen.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Begründung:

Prüfungen für Dritte (Zweckverbände VHS, Berufskolleg und SAW) erfolgen gegen Kostenerstattung.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es sind Kosten für externe Prüfungs- und Beratungsleistungen durch Dritte, insbesondere für die Gesamtabschlüsse und die IT-Prüfungen, eingeplant.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

insbesondere Fortbildungskosten: 5.000 € (2019) / 4.000 € (2020)

Aufgrund einer Stellenneubesetzung sowie erforderlicher Grundlagenfortbildungen ist die Erhöhung des Ansatzes in 2019 im Vergleich zu 2018 notwendig.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Kennzahlen								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	-9.258	8.340	9.250	16.450	23.050	29.250	36.050
K9999002	Personalaufwand	304.578	304.600	320.400	328.600	335.200	341.400	348.200
Personal								
Nr.	Bezeichnung	Plan 2018		Plan 2019		Plan 2020		
K9999003	Vollzeitäquivalente	3,93		3,93		3,93		
Indikatoren								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I010501001	Anzahl geprüfter Vergaben	184	150	150	150	150	150	150
I010501002	Pflichtaufgaben nach §103 (1) GO	80	80	80	80	80	80	80
I010501003	Übertragene Prüfungen nach §103 Abs. 2 u. 3 GO	10	10	10	10	10	10	10
I010501004	Beratung, Information	10	10	10	10	10	10	10

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 14.01 Rechnungsprüfung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	Ordentliche Erträge	0						
11 -	Personalaufwendungen	-304.578	-304.600	-320.400	-328.600	-335.200	-341.400	-348.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-48.000	-22.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-5.269	-5.240	-6.750	-5.750	-5.750	-5.750	-5.750
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-357.847	-331.840	-357.150	-364.350	-370.950	-377.150	-383.950
18 =	Ordentliches Ergebnis	-357.847	-331.840	-357.150	-364.350	-370.950	-377.150	-383.950
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-357.847	-331.840	-357.150	-364.350	-370.950	-377.150	-383.950
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-357.847	-331.840	-357.150	-364.350	-370.950	-377.150	-383.950
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	426.554	400.500	425.200	425.200	425.200	425.200	425.200
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-59.449	-77.000	-77.300	-77.300	-77.300	-77.300	-77.300
29 =	Teilergebnis	9.258	-8.340	-9.250	-16.450	-23.050	-29.250	-36.050

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 14.01 Rechnungsprüfung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-260.871	-269.000	-282.800	-289.000	-294.900	-300.600	-306.800
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-48.000	-22.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
15	Sonstige Auszahlungen	-5.269	-5.240	-6.750	-5.750	-5.750	-5.750	-5.750
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-314.140	-296.240	-319.550	-324.750	-330.650	-336.350	-342.550
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-314.140	-296.240	-319.550	-324.750	-330.650	-336.350	-342.550
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-314.140	-296.240	-319.550	-324.750	-330.650	-336.350	-342.550

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 20 Kämmerei und Liegenschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	48.337.182	51.641.000	58.026.650	61.293.000	63.541.000	67.149.000	68.839.000
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.326.095	3.761.060	3.554.720	1.887.580	1.743.680	643.680	643.680
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.538.107	3.479.950	3.554.250	3.554.250	3.554.250	3.554.250	3.554.250
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	328.514	327.500	337.500	337.500	337.500	337.500	337.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.016.322	2.189.400	1.923.000	1.942.000	1.961.000	1.980.000	2.000.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	5.876.026	2.944.250	2.902.760	2.902.760	2.902.760	2.902.760	2.902.760
09 +/-	Bestandsveränderung	134.878	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	62.557.124	64.343.160	70.298.880	71.917.090	74.040.190	76.567.190	78.277.190
11 -	Personalaufwendungen	-2.783.055	-3.072.000	-3.098.100	-3.174.000	-3.236.300	-3.300.400	-3.365.100
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.074.511	-1.048.550	-1.084.850	-1.084.850	-1.084.850	-1.084.850	-1.084.850
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-1.000	-1.000	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-21.988.336	-22.188.050	-22.837.880	-22.637.290	-23.473.190	-24.669.690	-25.115.990
16 -	Sonstige Aufwendungen	-1.280.812	-586.960	-615.570	-605.570	-610.570	-600.570	-600.570
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-27.127.713	-26.896.560	-27.636.400	-27.501.710	-28.404.910	-29.655.510	-30.166.510
18 =	Ordentliches Ergebnis	35.429.411	37.446.600	42.662.480	44.415.380	45.635.280	46.911.680	48.110.680
19 +	Finanzerträge	2.356.502	2.717.541	2.681.494	2.627.471	2.531.250	2.381.250	2.020.250
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.024.224	-1.746.000	-1.550.800	-1.690.800	-2.065.800	-2.515.800	-2.745.800
21 =	Finanzergebnis	332.278	971.541	1.130.694	936.671	465.450	-134.550	-725.550
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	35.761.689	38.418.141	43.793.174	45.352.051	46.100.730	46.777.130	47.385.130
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	35.761.689	38.418.141	43.793.174	45.352.051	46.100.730	46.777.130	47.385.130
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.513.384	1.524.150	1.863.000	1.863.000	1.863.000	1.863.000	1.863.000
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-1.538.619	-1.655.100	-1.892.000	-1.892.000	-1.892.000	-1.892.000	-1.892.000
29 =	Teilergebnis	35.736.453	38.287.191	43.764.174	45.323.051	46.071.730	46.748.130	47.356.130

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 20 Kämmerei und Liegenschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	48.337.182	51.641.000	58.026.650	61.293.000	63.541.000	67.149.000	68.839.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.226.095	3.661.060	3.454.720	1.787.580	1.643.680	643.680	643.680
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.538.107	3.479.950	3.554.250	3.554.250	3.554.250	3.554.250	3.554.250
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	328.514	327.500	337.500	337.500	337.500	337.500	337.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.016.322	2.189.400	1.923.000	1.942.000	1.961.000	1.980.000	2.000.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.166.685	2.441.450	2.474.760	2.474.760	2.474.760	2.474.760	2.474.760
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.356.502	2.717.541	2.681.494	2.627.471	2.531.250	2.381.250	2.020.250
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	60.969.407	66.457.901	72.452.374	74.016.561	76.043.440	78.520.440	79.869.440
10	Personalauszahlungen	-2.616.342	-2.925.200	-2.937.200	-3.004.500	-3.064.400	-3.126.100	-3.188.300
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.074.511	-1.048.550	-1.084.850	-1.084.850	-1.084.850	-1.084.850	-1.084.850
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-2.024.224	-1.746.000	-1.550.800	-1.690.800	-2.065.800	-2.515.800	-2.745.800
14	Transferauszahlungen	-21.988.336	-22.188.050	-22.837.880	-22.637.290	-23.473.190	-24.669.690	-25.115.990
15	Sonstige Auszahlungen	-701.740	-521.960	-550.570	-540.570	-545.570	-535.570	-535.570
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-28.405.152	-28.429.760	-28.961.300	-28.958.010	-30.233.810	-31.932.010	-32.670.510
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.564.254	38.028.141	43.491.074	45.058.551	45.809.630	46.588.430	47.198.930
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.582.854	2.582.880	2.770.850	2.770.850	2.770.850	2.770.850	2.770.850
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.954.244	4.423.000	5.400.000	2.300.000	2.100.000	2.100.000	2.000.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen und	0	37.000	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.537.098	7.042.880	8.170.850	5.070.850	4.870.850	4.870.850	4.770.850
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und	0	-1.326.500	-1.950.600	-1.670.600	-1.600.600	-1.600.600	-1.600.600
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-760.717	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-1.578.041	-1.416.494	-1.362.471	-1.266.250	-1.116.250	-755.250
29	Sonstige Investitionsauszahlung	-3.417	-6.000	-42.000	-38.000	-66.000	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-764.134	-2.910.541	-3.409.094	-3.071.071	-2.932.850	-2.716.850	-2.355.850
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	5.772.964	4.132.339	4.761.756	1.999.779	1.938.000	2.154.000	2.415.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	38.337.219	42.160.480	48.252.830	47.058.330	47.747.630	48.742.430	49.613.930

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 20 Kämmerei und Liegenschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von	0	10.680.931	8.793.029	16.361.726	27.903.180	20.594.300	5.730.220
35	- Tilgung und Gewährung von	0	-1.500.000	-1.920.000	-2.160.000	-2.480.000	-2.770.000	-2.980.000
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	9.180.931	6.873.029	14.201.726	25.423.180	17.824.300	2.750.220

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

20.01 Kämmerei und Liegenschaften

Produktinformation

PB/PG/Produkt	<p>01.09.01 Finanzbuchhaltung und Haushaltswirtschaft 01.09.02 Betriebswirtschaftliche Steuerung und Controlling 01.09.03 Steuern 01.09.04 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung 01.13.01 Zentrales Grundstücksmanagement und Beitragswesen 09.02.01 Liegenschaftskataster einschließlich Auskünfte 09.03.01 Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen (Abwicklung der Altfälle)</p>
Auftragsgrundlage	<p>EU / Bund</p> <p>Grundgesetz (GG) Art. 106 Abs.6 „Das Aufkommen der Grundsteuer und der Gewerbesteuer steht den Gemeinden, das Aufkommen der örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern steht den Gemeinden [...] zu.“</p>
Aufabengestaltung/ Qualität	<p>Land</p> <p>Gemeindeordnung NRW (GO) § 75 Abs. 1 Haushaltswirtschaft („Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen.“) § 80 Abs. 5 Haushaltssatzung („Die vom Rat beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist der Aufsichtsbehörde anzuzeigen. Die Anzeige soll spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres erfolgen.“) § 95 Abs. 3 Jahresabschluss („Der Entwurf des Jahresabschlusses wird vom Kämmerer aufgestellt und dem Bürgermeister zur Bestätigung vorgelegt. Der Bürgermeister leitet den von ihm bestätigten Entwurf innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres dem Rat zur Feststellung zu.“)</p> <p>Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) § 12 Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung („Für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele, [...] sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden.“)</p>
Kurzbeschreibung	<p>Die Haushaltsseite umfasst die Kernaufgaben der Kämmerei mit den Produkten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Finanzbuchhaltung und Haushaltswirtschaft 2. Betriebswirtschaftliche Steuerung 3. Steuern 4. Zahlungsabwicklung und Vollstreckung 5. Zentrales Grundstücksmanagement (Verwaltung des unbebauten städtischen Grundbesitzes und der Erbpachtgrundstücke sowie An- und Verkauf von Grundstücken) und Beitragswesen 6. Liegenschaftskataster einschließlich Auskünfte 7. Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen (Abwicklung Altfälle)
Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Effiziente Vollstreckung (Rückholquote größer 75 %) 2. Flächendeckende Erfassung der Hundehaltung bis Ende 2020 3. Einführung des Rechnungsworkflows bis 2021 <p>Zielgruppe Haupt- und Finanzausschuss</p>
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<p>Bindungsgrad</p> <p>Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.</p> <p>Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb.</p>

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

20.01 Kämmerei und Liegenschaften

Entgeltorientierung
 Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
 Begründung:
 Gebühren fallen in Form von Mahngebühren oder Beitreibungsgebühren an.

Erläuterungen

In diesem Teilbudget sind die Erträge und Aufwendungen der Kämmerei und des Sachgebiets Liegenschaften (inklusive der Personal- und Sachkosten der Beiträgerhebung) enthalten.

Wichtige Ansätze:

Zeile 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte
 Hier sind Erbbauzinsen in Höhe von 280.000 € (2019/2020) und Pachten in Höhe von 48.500 € eingeplant.

Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge
 insbesondere:
 - Säumniszuschläge: 180.000 € (2019/2020)
 - Auflösung Wertminderung Erbbaugrundstücke: 428.000 € (2019/2020)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
 - Bewirtschaftung Grundstücke: 28.000 € (2019/2020)

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
 insbesondere:
 - Fortbildung: 11.000 € (2019/2020)
 - Gerichts-, Anwalts- und Sachverständigenkosten: 37.360 € (2019) / 27.360 € (2020)
 - Kosten des Zahlungsverkehrs: 30.000 € (2019/2020)

Investitionen
 Es sind investive Ein- und Auszahlungen für den Verkauf (u.a. Lochesplatz) und den Erwerb von Grundstücken eingeplant. Für den Ankauf für die Unterbringung von Flüchtlingen sind jeweils 500.000 € eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	-3.813.333	-454.540	-488.390	-457.490	-419.890	-395.990	-362.190
K9999002	Personalaufwand	1.330.787	1.429.600	1.636.800	1.677.700	1.710.300	1.744.200	1.778.000

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	24,66	24,95	24,95

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I010903001	Anzahl der Steuerfälle	15.500	15.520	15.510	15.520	15.530	15.530	15.530
I010903002	Grundsteuer A	1.400	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
I010903003	Grundsteuer B	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
I010903004	Gewerbsteuer	920	940	930	940	950	950	950
I010903005	Hundesteuer	2.600	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
I010903006	Vergnügungssteuer	25	30	30	30	30	30	30
I010904001	Anzahl Mahnungen	5.309	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
I010904002	Anzahl Vollstreckungsfälle	4.536	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Indikatoren								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I010904003	davon fremde Amtshilfeersuchen	1.822	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
I010904004	Eigene Amtshilfeersuchen an	438	400	400	400	400	400	400
I010904005	Rückholquote Vollstreckung (in %)	77	77	77	77	77	77	77

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 20.01 Kämmerei und Liegenschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.375	11.550	13.750	13.750	13.750	13.750	13.750
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	317.396	318.500	328.500	328.500	328.500	328.500	328.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.008	0	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	3.872.974	685.250	610.450	610.450	610.450	610.450	610.450
10 =	Ordentliche Erträge	4.217.754	1.015.300	952.700	952.700	952.700	952.700	952.700
11 -	Personalaufwendungen	-1.330.787	-1.429.600	-1.636.800	-1.677.700	-1.710.300	-1.744.200	-1.778.000
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-77.782	-77.050	-77.350	-77.350	-77.350	-77.350	-77.350
16 -	Sonstige Aufwendungen	-128.442	-112.060	-99.260	-89.260	-94.260	-84.260	-84.260
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.537.010	-1.618.710	-1.813.410	-1.844.310	-1.881.910	-1.905.810	-1.939.610
18 =	Ordentliches Ergebnis	2.680.744	-603.410	-860.710	-891.610	-929.210	-953.110	-986.910
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-236	-1.000	-800	-800	-800	-800	-800
21 =	Finanzergebnis	-236	-1.000	-800	-800	-800	-800	-800
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	2.680.508	-604.410	-861.510	-892.410	-930.010	-953.910	-987.710
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	2.680.508	-604.410	-861.510	-892.410	-930.010	-953.910	-987.710
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.513.384	1.514.550	1.860.500	1.860.500	1.860.500	1.860.500	1.860.500
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-380.559	-455.600	-510.600	-510.600	-510.600	-510.600	-510.600
29 =	Teilergebnis	3.813.333	454.540	488.390	457.490	419.890	395.990	362.190

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 20.01 Kämmerei und Liegenschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.375	11.550	13.750	13.750	13.750	13.750	13.750
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	317.396	318.500	328.500	328.500	328.500	328.500	328.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.008	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	163.633	182.450	182.450	182.450	182.450	182.450	182.450
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	508.413	512.500	524.700	524.700	524.700	524.700	524.700
10	Personalauszahlungen	-1.205.941	-1.316.200	-1.516.500	-1.551.000	-1.581.900	-1.613.900	-1.645.800
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-77.782	-77.050	-77.350	-77.350	-77.350	-77.350	-77.350
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-236	-1.000	-800	-800	-800	-800	-800
15	Sonstige Auszahlungen	-127.961	-107.060	-94.260	-84.260	-89.260	-79.260	-79.260
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.411.919	-1.501.310	-1.688.910	-1.713.410	-1.749.310	-1.771.310	-1.803.210
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-903.506	-988.810	-1.164.210	-1.188.710	-1.224.610	-1.246.610	-1.278.510
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.954.244	4.423.000	5.400.000	2.300.000	2.100.000	2.100.000	2.000.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen und	0	37.000	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.954.244	4.460.000	5.400.000	2.300.000	2.100.000	2.100.000	2.000.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und	0	-1.326.500	-1.950.600	-1.670.600	-1.600.600	-1.600.600	-1.600.600
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-760.717	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-3.417	-6.000	-42.000	-38.000	-66.000	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-764.134	-1.332.500	-1.992.600	-1.708.600	-1.666.600	-1.600.600	-1.600.600
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.190.110	3.127.500	3.407.400	591.400	433.400	499.400	399.400
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	2.286.604	2.138.690	2.243.190	-597.310	-791.210	-747.210	-879.110

Investitionen 20.01 Kämmerei und Liegenschaften

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I01131801 Allgemeines	12.373,9	1.083,9	3.900,0	3.870,0	1.050,0	920,0	920,0	920,0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	19.393,9	1.083,9	4.200,0	5.300,0	2.200,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-7.020,0		-300,0	-1.430,0	-1.150,0	-1.080,0	-1.080,0	-1.080,0

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 20.01 Kämmerei und Liegenschaften								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I01131802 Restkaufpreistraten und	469,9	25,9	73,5	79,4	79,4	79,4	79,4	-20,6
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	625,9	25,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-156,0		-26,5	-20,6	-20,6	-20,6	-20,6	-20,6
I01131804 Ankäufe für Flüchtlinge	-5.500,0		-1.000,0	-500,0	-500,0	-500,0	-500,0	-500,0
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-5.500,0		-1.000,0	-500,0	-500,0	-500,0	-500,0	-500,0
I09031601 Hilfringhausen	4.859,3	2.080,3	154,0	-42,0	-38,0	-66,0		
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.240,4	2.844,4	123,0					
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	683,0		37,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-760,7	-760,7						
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-303,4	-3,4	-6,0	-42,0	-38,0	-66,0		
Gesamtsumme Auszahlungen	-13.740,1	-764,1	-1.332,5	-1.992,6	-1.708,6	-1.666,6	-1.600,6	-1.600,6
Gesamtsumme Einzahlungen	25.943,2	3.954,2	4.460,0	5.400,0	2.300,0	2.100,0	2.100,0	2.000,0

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

20.02 Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH

Produktinformation

PB/PG/Produkt	07.01.01 Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH
Auftragsgrundlage	Kommunal Gesellschaftsvertrag der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH vom 17.12.2010 Die Stadt Wermelskirchen ist mit 2/3 am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt. Der verbleibende Anteil wird vom Rheinisch-Bergischen-Kreis gehalten.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Krankenhausgestaltungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW) Nach § 17 beteiligen sich die Gemeinden, gemäß ihrer Einwohnerzahl, an den Investitionskosten von Krankenhäusern mit 40 % der veranschlagten Mittel.
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Gesellschafterrechte an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH sowie Abführung und Abwicklung der Krankenhausinvestitionsumlage.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt. Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt. Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb. Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Erläuterungen	Dieser Kostenträger enthält keine Ansätze.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	2.462	2.300	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I070101001	Bettenzahl Krankenhaus	200	200	200	200	200	200	200
I070101002	Eigenkapitalrendite	1	1	1	1	1	1	1

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 20.02 Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
18 =	Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-2.462	-2.300	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
29 =	Teilergebnis	-2.462	-2.300	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

20.03 Beteiligung an der BEW GmbH

Produktinformation

PB/PG/Produkt	11.01.01 Beteiligung an der BEW GmbH
Auftragsgrundlage	<p>EU / Bund</p> <p>Verordnung über die Konzessionsabgaben für Strom und Gas (Konzessionsabgabenverordnung – KAV) Nach § 1 (2) sind Konzessionsabgaben „Entgelte für die Einräumung des Rechts zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Gemeindegebiet mit Strom und Gas dienen.“ Nach § 2 werden sie pro kWh in Cent erhoben.</p> <p>Kommunal</p> <p>Gesellschaftsvertrag der BEW- Bergische Energie- und Wasser GmbH Die Stadt Wermelskirchen ist mit 25,1 % am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt. Strom-Konzessionsvertrag mit der BEW vom 29.1.2004 Wasser-Konzessionsvertrag mit der BEW vom 22.12.2009 Gas-Konzessionsvertrag mit der BEW vom 22.12.2009</p>
Aufgabengestaltung/ Qualität	<p>Aufgabengestaltung kommunal</p> <p>Die Konzessionsabgabe Strom wird nach den vertraglichen festgelegten Entgelten berechnet. Für Gas und Wasser wird der nach Preis- und Steuerrecht zulässige Höchstbetrag gezahlt.</p>
Kurzbeschreibung	Dieses Produkt umfasst alle Einnahmen aus Gewinnausschüttungen der BEW und die Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<p>Bindungsgrad</p> <p>Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.</p> <p>Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb.</p> <p>Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.</p>
Erläuterungen	<p>Wichtige Ansätze:</p> <p>Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge Die Konzessionsabgabe ist in Höhe von 1.760.000 € für 2019 und 2020 eingeplant.</p> <p>Zeile 19 Finanzerträge Die Gewinnausschüttung der BEW ist für 2019 und die Folgejahre mit 1.255.000 € eingeplant.</p>

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	-2.830.536	-2.886.300	-3.011.100	-3.011.100	-3.011.100	-3.011.100	-3.011.100

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 20.03 Beteiligung an der BEW GmbH

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	2.002.431	2.057.900	2.091.010	2.091.010	2.091.010	2.091.010	2.091.010
10 =	Ordentliche Erträge	2.002.431	2.057.900	2.091.010	2.091.010	2.091.010	2.091.010	2.091.010
16 -	Sonstige Aufwendungen	-297.906	-297.900	-331.010	-331.010	-331.010	-331.010	-331.010
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-297.906	-297.900	-331.010	-331.010	-331.010	-331.010	-331.010
18 =	Ordentliches Ergebnis	1.704.525	1.760.000	1.760.000	1.760.000	1.760.000	1.760.000	1.760.000
19 +	Finanzerträge	1.129.500	1.129.500	1.255.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000
21 =	Finanzergebnis	1.129.500	1.129.500	1.255.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	2.834.025	2.889.500	3.015.000	3.015.000	3.015.000	3.015.000	3.015.000
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	2.834.025	2.889.500	3.015.000	3.015.000	3.015.000	3.015.000	3.015.000
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-3.489	-3.200	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
29 =	Teilergebnis	2.830.536	2.886.300	3.011.100	3.011.100	3.011.100	3.011.100	3.011.100

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 20.03 Beteiligung an der BEW GmbH

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.002.431	2.057.900	2.091.010	2.091.010	2.091.010	2.091.010	2.091.010
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.129.500	1.129.500	1.255.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.131.931	3.187.400	3.346.010	3.346.010	3.346.010	3.346.010	3.346.010
15	Sonstige Auszahlungen	-297.906	-297.900	-331.010	-331.010	-331.010	-331.010	-331.010
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-297.906	-297.900	-331.010	-331.010	-331.010	-331.010	-331.010
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.834.025	2.889.500	3.015.000	3.015.000	3.015.000	3.015.000	3.015.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	2.834.025	2.889.500	3.015.000	3.015.000	3.015.000	3.015.000	3.015.000

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

20.04 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen

Produktinformation

PB/PG/Produkt	11.03.01 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen
Auftragsgrundlage	<p>Bund / Land</p> <p>Wasserhaushaltsgesetz (WHG) / Landeswassergesetz NRW (LWG NRW): Die Gemeinden können zur Abwasserbeseitigung nach § 56 WHG auch Dritte beauftragen. Sie haben nach § 47 Absatz 1 LWG NRW im Sechs-Jahres-Rhythmus ein Abwasserbeseitigungskonzept vorzulegen, welches eine Übersicht über den Stand und die Kosten der Anlagen zur Beseitigung enthält. Nach § 54 LWG NRW können die Gemeinden eine Benutzungsgebühr auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) erheben.</p> <p>Kommunal</p> <p>Die Stadt Wermelskirchen hat am 01.01.1998 den Städtischen Abwasserbetrieb Wermelskirchen als Eigenbetrieb gegründet.</p>
Aufgabengestaltung/ Qualität	<p>Bund / Land</p> <p>Wasserhaushaltsgesetz (WHG) / Landeswassergesetz NRW (LWG NRW): Die Gemeinden können zur Abwasserbeseitigung nach § 56 WHG auch Dritte beauftragen. Sie haben nach § 47 Absatz 1 LWG NRW im Sechs-Jahres-Rhythmus ein Abwasserbeseitigungskonzept vorzulegen, welches eine Übersicht über den Stand und die Kosten der Anlagen zur Beseitigung enthält. Nach § 54 LWG NRW können die Gemeinden eine Benutzungsgebühr auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) erheben.</p> <p>Kommunal</p> <p>Abwasserbeseitigungssatzung sowie die entsprechenden Gebührensatzungen der Stadt Wermelskirchen Die Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte betragen im Jahr 2019:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Kanalbenutzungsgebühren Teilanschluss Schmutzwasser: 3,24 Euro (je cbm Frischwasser)2. Kanalbenutzungsgebühren Teilanschluss Schmutzwasser Durchleitung: 2,11 Euro (je cbm Frischwasser)3. Kanalbenutzungsgebühren Niederschlagswasser: 1,33 Euro (je qm versiegelte und einleitende Fläche)4. Fäkaliengebühren für feste Gruben: 10,10 Euro (je cbm Frischwasser)5. Fäkaliengebühren für Kleinkläranlagen: 64,68 Euro (je cbm Abfuhrmenge)6. Abwasserabgabe (Aufbringen von ungeklärten häuslichen Schmutzwasser je Einwohner): 23,00 Euro
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Leistungen laut Satzung- Umsetzung der Sanierungskonzepte im Einzugsgebiet der Kläranlagen
Ziele	<ol style="list-style-type: none">1.) Überprüfung des öffentlichen Anteils beim Niederschlagswasser in 2019/20202.) Substanzerhaltung der Abwasserbeseitigungsanlagen
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<p>Bindungsgrad</p> <p>Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.</p> <p>Wettbewerbsumfeld</p> <p>Interkommunaler Produktkostenvergleich.</p> <p>Kein Wettbewerb.</p> <p>Entgeltorientierung</p> <p>Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.</p> <p>Begründung: Gebühren laut Entwässerungssatzung</p>
Erläuterungen	Seit dem 01.01.1998 wird die Abwasserbeseitigung in der Stadt Wermelskirchen in eigenbetriebsähnlicher Rechtsform durchgeführt. Die Einnahmen und Ausgaben des „Städtischen

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

20.04 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen

Abwasserbetriebs Wermelskirchen“ sind im Wirtschaftsplan erfasst. In diesem Kostenträger sind die anfallenden Personalkosten, eine Erstattung an den Abwasserbetrieb und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen einerseits sowie andererseits als Einnahmen eine Erstattung durch den Abwasserbetrieb und Erträge aus internen Leistungsbeziehungen berücksichtigt. Es ist eine Gewinnabführung des SAW in Höhe von 1.416.494 € (2019) bzw. 1.362.471 € (2020) eingeplant. Diese finanziellen Mittel werden zur Eigenkapitalstärkung jedoch wieder (investiv) dem SAW zugeführt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	-1.554.699	-1.578.041	-1.351.994	-1.281.971	-1.175.050	-1.013.850	-641.950
K9999002	Personalaufwand	1.061.061	1.212.100	1.461.300	1.496.300	1.526.000	1.556.200	1.587.100

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	17,10	21,10	21,10

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 20.04 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.434.555	1.655.400	1.888.000	1.907.000	1.926.000	1.945.000	1.965.000
10 =	Ordentliche Erträge	1.434.555	1.655.400	1.888.000	1.907.000	1.926.000	1.945.000	1.965.000
11 -	Personalaufwendungen	-1.061.061	-1.212.100	-1.461.300	-1.496.300	-1.526.000	-1.556.200	-1.587.100
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-800	-9.600	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
16 -	Sonstige Aufwendungen	-2.286	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.064.148	-1.221.700	-1.463.800	-1.498.800	-1.528.500	-1.558.700	-1.589.600
18 =	Ordentliches Ergebnis	370.407	433.700	424.200	408.200	397.500	386.300	375.400
19 +	Finanzerträge	1.546.012	1.578.041	1.416.494	1.362.471	1.266.250	1.116.250	755.250
21 =	Finanzergebnis	1.546.012	1.578.041	1.416.494	1.362.471	1.266.250	1.116.250	755.250
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.916.420	2.011.741	1.840.694	1.770.671	1.663.750	1.502.550	1.130.650
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	1.916.420	2.011.741	1.840.694	1.770.671	1.663.750	1.502.550	1.130.650
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	9.600	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-361.721	-443.300	-491.200	-491.200	-491.200	-491.200	-491.200
29 =	Teilergebnis	1.554.699	1.578.041	1.351.994	1.281.971	1.175.050	1.013.850	641.950

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 20.04 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.434.555	1.655.400	1.888.000	1.907.000	1.926.000	1.945.000	1.965.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.546.012	1.578.041	1.416.494	1.362.471	1.266.250	1.116.250	755.250
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.980.567	3.233.441	3.304.494	3.269.471	3.192.250	3.061.250	2.720.250
10	Personalauszahlungen	-1.019.194	-1.178.700	-1.420.700	-1.453.500	-1.482.500	-1.512.200	-1.542.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-800	-9.600	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
15	Sonstige Auszahlungen	-2.286	0	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.022.281	-1.188.300	-1.423.200	-1.456.000	-1.485.000	-1.514.700	-1.545.000
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.958.287	2.045.141	1.881.294	1.813.471	1.707.250	1.546.550	1.175.250
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-1.578.041	-1.416.494	-1.362.471	-1.266.250	-1.116.250	-755.250
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.578.041	-1.416.494	-1.362.471	-1.266.250	-1.116.250	-755.250
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.578.041	-1.416.494	-1.362.471	-1.266.250	-1.116.250	-755.250
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.958.287	467.100	464.800	451.000	441.000	430.300	420.000

Investitionen 20.04 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I11030101 Einlage Städtischer Abwasserbetrieb	-7.494,8		-1.578,0	-1.416,5	-1.362,5	-1.266,3	-1.116,3	-755,3
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-7.494,8		-1.578,0	-1.416,5	-1.362,5	-1.266,3	-1.116,3	-755,3
Gesamtsumme Auszahlungen	-7.494,8		-1.578,0	-1.416,5	-1.362,5	-1.266,3	-1.116,3	-755,3
Gesamtsumme Einzahlungen								

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

20.05 Kattwinkelsche Fabrik

Produktinformation

PB/PG/Produkt 15.03.02 Kattwinkelsche Fabrik

Auftragsgrundlage EU / Bund

Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe

§ 11 (1) "Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen."

Diese "sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen." (§11 Abs.1 S. 2)

§ 11 (2)-(3) Zu den Angeboten (Abs. 2) gehören in den Schwerpunkten nach Absatz 3 Nrn. 1 bis 6 gehören u.a. die außerschulische Jugendbildung, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, Kinder- und Jugendberater und Jugendberaterinnen.

Land

Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes; Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, Kinder- und Jugendförderungsgesetz- (3. AG-KJHG -KJFöG)

§ 8 (1) "Jugendhilfeplanung im Sinne des § 80 SGB VIII ist eine ständige Aufgabe des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe. Sie stützt sich auf die Erfassung der Wünsche, Interessen und Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien und soll so gestaltet werden, dass sie flexibel auf neue Entwicklungen in deren Lebenslagen reagieren und die Arbeitsansätze sowie die finanzielle Ausgestaltung auf diese Entwicklungen abstellen kann."

§ 15 (1) "Die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach Maßgabe dieses Gesetzes verpflichtet. Gemäß § 79 SGB VIII haben sie im Rahmen ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit zu gewährleisten, dass in ihrem Zuständigkeitsbereich die erforderlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste, Veranstaltungen und Fachkräfte der Kinder und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes zur Verfügung stehen."

Kommunal

Betriebssatzung der Stadt Wermelskirchen für die Kattwinkelsche Fabrik Wermelskirchen vom 11.08.2010
§ 1 Gegenstand und Zweck des eigenbetriebsähnlichen Betriebs

(1) Das Zentrum für Kultur und Jugendarbeit der Stadt Wermelskirchen wird als eigenbetriebsähnlicher Betrieb geführt.

**Aufgabengestaltung/
Qualität**

Land

Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes; Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, Kinder- und Jugendförderungsgesetz (3. AG-KJHG -KJFöG)

§ 8 (2) "Vor der Entscheidung über Ausstattung und Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes haben die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe [...] jeweils den Bestand und den Bedarf an Einrichtungen, Diensten und Veranstaltungen sowie Fachkräften [...] zu ermitteln und die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen festzulegen."

§ 9 (1) Das Ministerium erstellt für jede Legislaturperiode einen Kinder- und Jugendförderplan. Dieser führt die im Gesetz genannten Ziele durch Maßnahmen näher aus und ist unter Beteiligung der Jugendhilfeträger zu erstellen.

Kommunal

§1 Gegenstand und Zweck des eigenbetriebsähnlichen Betriebs

(2) „Zweck des Betriebs ist es, in Wermelskirchen pädagogische Kinder- und Jugendarbeit nach den

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

20.05 Kattwinkelsche Fabrik

Bestimmung des KJHG und ein regelmäßiges soziokulturelles Veranstaltungsangebot vorzuhalten. Darüber hinaus ist es die Aufgabe des Betriebs, kommerzielle Kulturveranstaltungen durchzuführen sowie einen öffentlichen Gastronomiebetrieb mit Gewinnerzielungsabsicht zu betreiben.“

§ 10 Wirtschaftsführung und Rechnungswesen

(4) „Ziel des Wirtschaftsplanes ist die Aufrechterhaltung und Erweiterung des derzeitigen Angebots der Kattwinkelschen Fabrik. Insbesondere soll der Wirtschaftsplan dazu dienen, die in einer noch zu erarbeitenden Konzeption festgelegten Ziele für die Einrichtung zu verwirklichen.“

Kurzbeschreibung

Gegenstand ist der Betrieb eines multifunktionalen Begegnungszentrums in dem pädagogische Kinder- und Jugendarbeit und soziokulturelle Veranstaltungen angeboten werden. Außerdem finden kommerzielle Kulturveranstaltungen statt.

Die Kinder- und Jugendarbeit wird sowohl von öffentlichen als auch freien Trägern der Jugendhilfe angeboten. Die Kinder- und Jugendarbeitsangebote sollen durch ein hohes Maß an Mitbestimmung der Kinder und Jugendlichen selbst zu ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung beitragen und helfen Benachteiligten abzubauen. Kinder- und Jugendarbeit umfasst Angebote der außerschulischen Jugendbildung, der Kinder- und Jugenderholung, internationale Jugendbegegnungen, Jugendberatung sowie sport- und spielbezogene Angebote (z.B. Abenteuerspielplatz). Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit wird ebenfalls ein Jugendzentrumsbetrieb durchgeführt.

Die Jugendarbeit nach §§ 11-14 SGB VIII wendet sich als außerschulisches Erziehungs- und Bildungsangebot an alle jungen Menschen, die Angebote zielen in besonderem Maße auf Prävention, Integration und Partizipation.

Das Kulturangebot hat Kabarett und Musikveranstaltungen als Schwerpunkt.

Ziele

Die betreuten Kursangebote sollen sich schwerpunktmäßig (über 70%) an Kinder und Jugendliche richten, die HzE gefährdet sind.

Kinder und Jugendliche sind HzE gefährdet, wenn bestimmte, in wissenschaftlichen Untersuchungen nachgewiesene, Indikatoren vorliegen. Auf dieser Grundlage definiert die allgemeine Jugendhilfe der Stadt Wermelskirchen als vorwiegende Zielgruppe Kinder und Jugendliche, bei denen die Indikatoren Arbeitslosigkeit/Hartz IV (der Eltern oder Jugendarbeitslosigkeit), Migrationshintergrund, Alleinerziehende, Delinquenz (in der Familie) vorhanden sind. Dabei soll mindestens ein Indikator vorliegen.

Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche von 6-21 Jahren (§ 3 3. AG-KJHG - KJFöG),
- Junge Menschen von 21-27 Jahren (§3 3. AG-KJHG- KJFöG i. V. m. §11 Abs.4 SGB VIII)

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Begründung: Entgelte werden nur teilweise erhoben.

Erläuterungen

In der 16. Sitzung des Rates der Stadt Wermelskirchen wurde am 27.03.2017 der Vorlage: 0033/2017 beschlossen, die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Kattwinkelsche Fabrik zum 31.12.2017 aufzulösen sowie den Kinder- und Jugendbereich und den Veranstaltungsbereich der Kattwinkelschen Fabrik in Gänze in das Dezernat II einzugliedern.

Somit enthält dieser Kostenträger ab 2019 keine Ansätze mehr.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	478.229	580.050					

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Kennzahlen								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999002	Personalaufwand	391.207	430.300					
Personal								
Nr.	Bezeichnung	Plan 2018		Plan 2019		Plan 2020		
K9999003	Vollzeitäquivalente	7,17						
Teilergebnisplan 20.05 Kattwinkelsche Fabrik								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	492.600	499.000	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	492.600	499.000	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-391.207	-430.300	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-1.000	-1.000	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-496.121	-576.250	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-888.328	-1.007.550	0	0	0	0	0
18 =	Ordentliches Ergebnis	-395.728	-508.550	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-395.728	-508.550	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-395.728	-508.550	0	0	0	0	0
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-82.501	-71.500	0	0	0	0	0
29 =	Teilergebnis	-478.229	-580.050	0	0	0	0	0

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 20.05 Kattwinkelsche Fabrik

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	492.600	499.000	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	492.600	499.000	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-391.207	-430.300	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-496.121	-576.250	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-887.328	-1.006.550	0	0	0	0	0
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-394.728	-507.550	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-394.728	-507.550	0	0	0	0	0

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

20.06 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Produktinformation

PB/PG/Produkt	16.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Auftragsgrundlage	<p>EU / Bund</p> <p>Grundgesetz Nach Artikel 106 V und Va steht den Gemeinden ein Anteil an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer zu. Absatz 6 besagt, dass den Kommunen das Aufkommen der Grundsteuer und Gewerbesteuer zusteht. Dabei ist den Gemeinden "das Recht einzuräumen, die Hebesätze der Grundsteuer und der Gewerbesteuer im Rahmen der Gesetze festzusetzen."</p> <p>Gewerbsteuergesetz § 1: „Die Gemeinden erheben eine Gewerbesteuer als Gemeindesteuer.“ Nach § 2 Abs. 1 ist Steuergegenstand jeder im Inland stehende Gewerbebetrieb. Ausnahmen werden in den folgenden Absätzen genannt. Nach § 4 ist die Gemeinde heheberechtigt, in der die Betriebsstätte unterhalten wird. Nach § 6 ist die Besteuerungsgrundlage der Gewerbeertrag.</p> <p>Grundsteuergesetz Nach § 1 bestimmt die Gemeinde, ob in ihrem Gebiet liegender Grundbesitz besteuert wird. Steuergegenstand ist nach § 2 Betriebe der Land- und Forstwirtschaft sowie Grundstücke.</p> <p>Land</p> <p>Kommunalabgabengesetz NRW § 1 Abs. 1: „Die Gemeinden und Gemeindeverbände sind berechtigt, nach Maßgabe dieses Gesetzes Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) zu erheben, soweit nicht Bundes- oder Landesgesetze etwas anderes bestimmen.“</p> <p>Kreisordnung NRW § 56 Abs. 1: „Soweit die sonstigen Erträge eines Kreises die entstehenden Aufwendungen nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben (Kreisumlage).“</p> <p>Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) NRW Das Gemeindefinanzierungsgesetz NRW legt jedes Jahr fest, wie viel Schlüsselzuweisungen die Gemeinden erhalten. Deren Höhe bemisst sich nach ihrer durchschnittlichen Aufgabenbelastung und nach ihrer Steuerkraft. Daneben sind Investitionszuschüsse für verschiedene Zwecke möglich.</p>
Aufgabengestaltung/ Qualität	<p>Bund</p> <p>Gewerbsteuergesetz § 16 bestimmt, dass die Gemeinde einen Hebesatz festlegt, welcher auf den Steuermessbetrag angewandt wird. Der Hebesatz beträgt nach Absatz 4 mindestens 200 %.</p> <p>Grundsteuergesetz § 25 bestimmt, dass die Gemeinden den Hebesatz bestimmen. Er kann nach Absatz 4 verschieden sein für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft sowie für Grundstücke.</p> <p>Land</p> <p>Kommunalabgabengesetz NRW § 2 Abs. 1: „Abgaben dürfen nur aufgrund einer Satzung erhoben werden.“ § 3 Abs. 1: „Die Gemeinden können Steuern erheben. Eine Jagdsteuer darf ab 1.1.2013 nicht erhoben werden. Die Erhebung einer Steuer auf die Erlangung der Erlaubnis, Gestattung oder Befugnis zum Betrieb eines Gaststättengewerbes ist unzulässig.“ Abs. 2: „Die Gemeinden und Kreise sollen Steuern nur erheben, soweit die Deckung der Ausgaben durch</p>

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

20.06 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

andere Einnahmen, insbesondere durch Gebühren und Beiträge, nicht in Betracht kommt. Dies gilt nicht für die Erhebung der Vergnügungssteuer und der Hundesteuer.“

Kommunal

Hundesteuersatzung

Nach § 2 kostet ein Hund 83,00 €, bei zwei Hunden je Tier 101,00 € und bei drei Hunden und mehr je Tier 119,00 €. Die Steuer für gefährliche Hunde beträgt 657,00 € je Tier. Steuerbefreiungen gibt es nach § 3 u.a. für Blindenhunde und Personen, welche sich nicht länger als zwei Monate in Wermelskirchen aufhalten.

Haushaltssatzung / Hebesatzung

Die Hebesätze werden in der Haushaltssatzung oder einer separaten Hebesatzung festgesetzt. Die vorgesehenen Hebesätze für das Haushaltsjahr 2019 belaufen sich auf:

Grundsteuer A 295 %

Grundsteuer B 600 %

Gewerbsteuer 465 %

Vergnügungssteuersatzung vom 21.12.2010

§ 1 definiert den Steuergegenstand (Veranstaltungen und Spielgeräte). Nach § 2 sind u.a. Familien- und Betriebsfeiern sowie Kirmesveranstaltungen steuerfrei. Die Steuer wird entweder als Kartensteuer oder Pauschsteuer erhoben. Als Maßstab für die Kartensteuer gilt die Anzahl der ausgegebenen Eintrittskarten und deren Preis (§ 6 Abs. 1). Der Steuersatz beträgt 22,5 % (§ 6 Abs. 3).

Die Pauschsteuer nach § 7 wird für den Umsatz bei Spielclubs und -casinos erhoben (eingesetzte Spielbeträge abzüglich Ausschüttungsbetrag). Sie beträgt 6 %.

Sie kann nach § 9 auch nach der Größe des Raumes erhoben werden, und beträgt 1 € pro angefangenen 10 qm, im Freien 0,60 €. Außerdem kann sie nach § 10 nach den Roheinnahmen berechnet werden, also den eingenommenen Entgelten bei Veranstaltungen. Sie beträgt dann 22 %.

Bei Geldspielgeräten mit Gewinnmöglichkeit beträgt die Steuer 15 % des Einspielergebnisses (vgl. § 8).

Bei Geldspielgeräten ohne Gewinnmöglichkeit beläuft sich die Steuer auf 25 € / 35 €. Bei

Apparaten, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt werden oder die die Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges oder pornographische und die Würde des Menschen verletzende Praktiken zum Gegenstand haben, beläuft sich die Steuer auf 500 €.

Kurzbeschreibung

- Nachweis und Bereitstellung von allgemeinen Deckungsmitteln (insbesondere Steuern und Zuweisungen)
- Verausgabung von allgemeinen Umlagen

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Begründung:

Die Höhe der Steuersätze ist kommunal disponibel. Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird durch den Kreistag festgesetzt.

Wettbewerbsumfeld

Kein Wettbewerb.

Begründung:

Kein Wettbewerb besteht hinsichtlich der Tätigkeit. Im erweiterten Sinne besteht „interkommunaler Wettbewerb“ hinsichtlich der Hebesätze.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Die Ansätze für die Steuererträge orientieren sich an der aktuellen Entwicklung vor Ort, den Veranschlagungen im Landeshaushalt und den Orientierungsdaten des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 02.08.2018.

Die Hebesätze verändern sich ab 2019 wie folgt:

Grundsteuer A: bisher 260 v. H., ab 2019 295 v. H., ab 2022 310 v. H.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

20.06 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Grundsteuer B: bisher 523 v. H., ab 2019 600 v. H., ab 2022 650 v. H.
 Gewerbesteuer: bisher 450 v. H., ab 2019 465 v. H., ab 2022 475 v. H.

Bei der Gewerbesteuer gab es in 2018 in den letzten Wochen des Jahres erhebliche Zugänge, die dazu führen, dass das Ergebnis der Gewerbesteuer in 2018 sich auf über 23 Mio. € belaufen wird. Daher konnte die Basis für die Kalkulation der Gewerbesteuer in 2019 und auch nochmals in 2020 (auch aufgrund der Neuansiedlung von Unternehmen) erhöht werden.

Die Ansätze für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer werden anhand der Angaben im Landeshaushalt 2019 bzw. nach den Orientierungsdaten gebildet. Der Ansatz für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ermittelt sich wie folgt: $9,116 \text{ Mrd. €} \times 0,0022758 = \text{rd. } 20,75 \text{ Mio. €}$. Der Ansatz für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ermittelt sich folgendermaßen: $1,973 \text{ Mrd. €} \times 0,0017564 = \text{rd. } 3,465 \text{ Mio. €}$.

Die Stadt Wermelskirchen erhält aufgrund der Steuereinzahlungen in der Referenzperiode vom 01.07.2017 – 30.06.2018 in 2019 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.780.560 €. Für 2020 und die Folgejahre wird nach der derzeitigen Entwicklung davon ausgegangen, dass die Stadt keine Schlüsselzuweisungen erhält.

Aus der Abrechnung der Beteiligung an den Einheitslasten für das Jahr 2017 erhält die Stadt Wermelskirchen in 2019 nach einer vorläufigen Berechnung des Landes rd. 708.620 €. Für 2020 und 2021 ist, auch aufgrund der Gewerbesteuerereinnahmen in 2018, ein Betrag von 1.000.000 € berücksichtigt.

Die Stadt Wermelskirchen erhält eine Bildungspauschale in Höhe von 880.900 €. Die Senkung gegenüber den Vorjahren ist darauf zurückzuführen, dass die Stadt ab 2019 keine Bildungspauschale mehr für die Förderschule und das Berufskolleg erhält. Hiervon werden 300.000 € konsumtiv veranschlagt.

Erstmals zahlt das Land in 2019 eine Aufwands- und Unterhaltungspauschale in Höhe von 247.810 €. Diese zusätzlichen Mittel wurden als Aufstockung bei der Allgemeinen Bauunterhaltung (Teilbudget 65.01) berücksichtigt.

Vom Rheinisch-Bergischen Kreis wird für 2019 eine Erstattung in Höhe von 178.300 € (Weitergabe der Senkung der Landschaftsumlage) erwartet. Aus dem Programm „Gute Schule 2020“ leitet der Kreis in 2019 und 2020 143.900 € weiter.

Die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit sind für 2019 mit 35 v. H. und 29,0 v. H. berücksichtigt. Nach der derzeitigen Rechtslage läuft der Fonds Deutsche Einheit Ende 2019 aus, so dass ab 2020 in Übereinstimmung mit den Orientierungsdaten keine Finanzierungsbeteiligung mehr im Haushaltsplan berücksichtigt ist. Ob dies tatsächlich auch so kommt, bleibt den weiteren Verhandlungen von Bund und Ländern vorbehalten.

Der Rheinisch-Bergische Kreis geht für die Kreisumlage von einem Umlagesatz von 35,5 v. H. aus. Dieser Wert wurde auch in den Finanzplanungsjahren fortgeschrieben.

Der Anteil, mit dem sich die Stadt Wermelskirchen an der Mitfinanzierung der Kosten des Landes für die Krankenhausfinanzierung beteiligen muss, wird mit 577.980 € eingeplant.

Investive Einzahlungen
 Die Einzahlung aus der Schul- bzw. Bildungspauschale beläuft sich auf 880.900 €
 Die Allgemeine Investitionspauschale ist mit 1.796.300 € veranschlagt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	-29.449.439	-35.614.860	-40.541.190	-42.340.990	-43.609.190	-44.920.690	-46.164.390

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Indikatoren								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I160101001	Hebesatz Grundsteuer A (%)	260	260	295	295	295	310	310
I160101002	Hebesatz Grundsteuer B (%)	527	527	600	600	600	650	650
I160101003	Hebesatz Gewerbesteuer (%)	450	450	465	465	465	475	475
I16010140 1	Grundsteuer A	-54.816	-59.000	-68.000	-69.000	-70.000	-75.000	-77.000
I16010140 2	Grundsteuer B	-6.372.994	-6.950.000	-8.040.000	-8.150.000	-8.270.000	-9.090.000	-9.330.000
I16010140 3	Gewerbesteuer	-18.390.731	-19.620.000	-23.240.000	-25.040.000	-26.020.000	-27.400.000	-28.200.000
I16010140 4	Gem.-Anteil Einkommensteuer	-18.640.555	-19.530.000	-20.750.000	-21.930.000	-22.920.000	-24.160.000	-24.670.000
I16010140 5	Gem.-Anteil Umsatzsteuer	-2.529.075	-3.114.000	-3.465.650	-3.563.000	-3.641.000	-3.725.000	-3.819.000
I16010140 6	Vergnügungssteuer	-272.496	-244.000	-265.000	-269.000	-273.000	-277.000	-281.000
I16010140 7	Hundesteuer	-244.343	-244.000	-248.000	-252.000	-256.000	-260.000	-264.000
I16010140 8	Familienleistungsausgleich	-1.832.172	-1.880.000	-1.950.000	-2.020.000	-2.091.000	-2.162.000	-2.198.000
I16010140 9	Schlüsselzuweisungen	-993.974	-1.619.190	-1.780.560				
I16010150 1	Aufwands- und Unterhaltungspauscha			-247.810	-247.810	-247.810	-247.810	-247.810
I16010150 2	Abrechnung Solidarbeitrag	-1.232.121	-1.646.000	-708.280	-1.000.000	-1.000.000		
I16010150 3	Gewerbesteuerumlage	1.565.849	1.526.000	1.749.000	1.885.000	1.958.000	2.019.000	2.078.000
I16010150 4	Fonds Deutsche Einheit	1.498.741	1.461.000	1.449.000				
I16010150 5	Kreisumlage	16.004.758	15.940.000	16.962.000	18.061.400	18.824.300	19.959.800	20.347.100

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 20.06 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	48.337.182	51.641.000	58.026.650	61.293.000	63.541.000	67.149.000	68.839.000
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.326.095	3.761.060	3.554.720	1.887.580	1.743.680	643.680	643.680
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	281	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000
09 +/-	Bestandsveränderung	134.878	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	50.798.437	55.603.060	61.782.370	63.381.580	65.485.680	67.993.680	69.683.680
15 -	Transferaufwendungen	-19.480.100	-19.569.000	-20.737.980	-20.537.390	-21.373.290	-22.569.790	-23.016.090
16 -	Sonstige Aufwendungen	-578.591	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-20.058.691	-19.629.000	-20.797.980	-20.597.390	-21.433.290	-22.629.790	-23.076.090
18 =	Ordentliches Ergebnis	30.739.745	35.974.060	40.984.390	42.784.190	44.052.390	45.363.890	46.607.590
19 +	Finanzerträge	-324.732	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-647.615	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
21 =	Finanzergebnis	-972.347	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	29.767.398	35.924.060	40.934.390	42.734.190	44.002.390	45.313.890	46.557.590
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	29.767.398	35.924.060	40.934.390	42.734.190	44.002.390	45.313.890	46.557.590
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-317.959	-309.200	-393.200	-393.200	-393.200	-393.200	-393.200
29 =	Teilergebnis	29.449.439	35.614.860	40.541.190	42.340.990	43.609.190	44.920.690	46.164.390

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 20.06 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	48.337.182	51.641.000	58.026.650	61.293.000	63.541.000	67.149.000	68.839.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.226.095	3.661.060	3.454.720	1.787.580	1.643.680	643.680	643.680
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	281	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-324.732	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.238.826	55.503.060	61.682.370	63.281.580	65.385.680	67.993.680	69.683.680
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-647.615	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
14	Transferauszahlungen	-19.480.100	-19.569.000	-20.737.980	-20.537.390	-21.373.290	-22.569.790	-23.016.090
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.127.715	-19.619.000	-20.787.980	-20.587.390	-21.423.290	-22.619.790	-23.066.090
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.111.111	35.884.060	40.894.390	42.694.190	43.962.390	45.373.890	46.617.590
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.582.854	2.582.880	2.770.850	2.770.850	2.770.850	2.770.850	2.770.850
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.582.854	2.582.880	2.770.850	2.770.850	2.770.850	2.770.850	2.770.850
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	2.582.854	2.582.880	2.770.850	2.770.850	2.770.850	2.770.850	2.770.850
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	32.693.965	38.466.940	43.665.240	45.465.040	46.733.240	48.144.740	49.388.440

Investitionen 20.06 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I16118001 Allgemeine Finanzwirtschaft: Investitionspauschale	14.579,0	2.582,9	1.507,5	1.796,3	1.796,3	1.796,3	1.796,3	1.796,3
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	14.579,0	2.582,9	1.507,5	1.796,3	1.796,3	1.796,3	1.796,3	1.796,3
I16118002 Allgemeine Finanzwirtschaft: Bildungspauschale	6.367,9		981,7	880,9	880,9	880,9	880,9	880,9
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.367,9		981,7	880,9	880,9	880,9	880,9	880,9
I16118003 Allgemeine Finanzwirtschaft: Sportpauschale	656,0		93,7	93,7	93,7	93,7	93,7	93,7
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	656,0		93,7	93,7	93,7	93,7	93,7	93,7
Gesamtsumme Auszahlungen								
Gesamtsumme Einzahlungen	21.602,9	2.582,9	2.582,9	2.770,9	2.770,9	2.770,9	2.770,9	2.770,9

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

20.07 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktinformation

PB/PG/Produkt	16.01.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
Auftragsgrundlage	Land Gemeindeordnung NRW Nach § 77 Abs. 3 dürfen Kredite nur dann aufgenommen werden, falls eine andere Finanzierung (Abgaben, Steuern, etc.) nicht möglich oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre. Kredite dürfen nach § 86 nur für Investitionen und Umschuldungen aufgenommen werden. „Die daraus übernommenen Verpflichtungen müssen mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde in Einklang stehen.“ (§ 86 (1) S. 2) Nach § 89 Abs. 2 sind Kredite ebenfalls zulässig, welche zur Liquiditätssicherung einer Gemeinde dienen.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales: Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden und Gemeindeverbände Die Laufzeit von Investitionskrediten sollen nach 2.1.2. sich grundsätzlich an der Lebensdauer des finanzierten Gegenstandes orientieren. Zinsderivate sind grundsätzlich zulässig (2.2.1), werden aber in Wermelskirchen zurzeit nicht eingesetzt. Bei den Krediten zur Liquiditätssicherung gilt eine Laufzeitbeschränkung von maximal 10 Jahren (3). Des Weiteren trifft der Erlass Aussagen zu kreditähnlichen Geschäften (insbesondere Leasing und Öffentlich-Private-Partnerschafts-Modelle (ÖPP)). Insbesondere bei ÖPP gilt nach 5.1.1 eine Ausschreibungspflicht und eine zwingende Wirtschaftlichkeitsuntersuchung seitens der Gemeinde (5.2.1).
Kurzbeschreibung	Aufnahme und Tilgung von Darlehen, Sicherstellung der Kassenliquidität, Bewirtschaftung des Geldvermögens
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. Begründung: Kosten variabel Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Erläuterungen	Aufgrund der zahlreichen Investitionen (insbesondere Sekundarschule, Hallenbad, Brandschutz, Kindergärten, IEHK) sind in den nächsten Jahren erhebliche investive Kreditaufnahmen erforderlich. 2019: 8,8 Mio. € (davon 419.000 € Gute Schule 2020) 2020: 16,4 Mio. € (davon 419.000 € Gute Schule 2020) 2021: 27,8 Mio. € 2022: 20,5 Mio. € 2023: 5,6 Mio. € Dadurch steigen die Zinsaufwendungen und die Tilgung entsprechend. Es sind langsam, aber stetig steigende Zinsen berücksichtigt. Es sind folgende Ansätze eingeplant:

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

20.07 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Zeile 19 Finanzerträge:

- Zinserträge: 5.000 € (2019/2020)

- Dividenden: 4.000 € (2019/2020)

Zeile 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

- Zinsaufwendungen an Kreditinstitute: 1.075.000 € (2019) / 1.220.000 € (2020)

- Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite: 400.000 € (2019/2020)

- Weiterleitung von Zinsen und sonstige Zinsen: 25.000 € (2019/2020)

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	1.376.815	1.691.200	1.497.100	1.637.100	2.012.100	2.462.100	2.692.100

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
116010230 1	Kreditaufnahmen		-10.680.931	-8.376.075	-15.869.772	-27.828.180	-20.519.300	-5.655.220
116010230 2	Tilgung		1.500.000	1.920.000	2.160.000	2.480.000	2.770.000	2.980.000

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 20.07 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
18 =	Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
19 +	Finanzerträge	5.721	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.376.373	-1.695.000	-1.500.000	-1.640.000	-2.015.000	-2.465.000	-2.695.000
21 =	Finanzergebnis	-1.370.652	-1.685.000	-1.490.000	-1.630.000	-2.005.000	-2.455.000	-2.685.000
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.370.652	-1.685.000	-1.490.000	-1.630.000	-2.005.000	-2.455.000	-2.685.000
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-1.370.652	-1.685.000	-1.490.000	-1.630.000	-2.005.000	-2.455.000	-2.685.000
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-6.163	-6.200	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
29 =	Teilergebnis	-1.376.815	-1.691.200	-1.497.100	-1.637.100	-2.012.100	-2.462.100	-2.692.100

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 20.07 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.721	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.721	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.376.373	-1.695.000	-1.500.000	-1.640.000	-2.015.000	-2.465.000	-2.695.000
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.376.373	-1.695.000	-1.500.000	-1.640.000	-2.015.000	-2.465.000	-2.695.000
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.370.652	-1.685.000	-1.490.000	-1.630.000	-2.005.000	-2.455.000	-2.685.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.370.652	-1.685.000	-1.490.000	-1.630.000	-2.005.000	-2.455.000	-2.685.000
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von	0	10.680.931	8.793.029	16.361.726	27.903.180	20.594.300	5.730.220
35	- Tilgung und Gewährung von	0	-1.500.000	-1.920.000	-2.160.000	-2.480.000	-2.770.000	-2.980.000
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	9.180.931	6.873.029	14.201.726	25.423.180	17.824.300	2.750.220

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

20.08 Abfallwirtschaft

Produktinformation

PB/PG/Produkt 11.02.01 Abfallwirtschaft

Auftragsgrundlage EU / Bund

Kreislaufwirtschaftsgesetz

Nach § 20 (1) haben die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger die Pflicht, die in ihrem Gebiet angefallenen Abfälle von Privaten zu verwerten oder zu beseitigen.

Land

Landesabfallgesetz NRW

Nach § 3 haben die Kreise und kreisfreien Städte die Abfallberatung durchzuführen. Sie können die Aufgabe an die kreisangehörigen Gemeinden mit deren Einvernehmen übertragen.

Gemäß § 5 (1) sind die Kreise und kreisfreien Städte Träger der öffentlich-rechtlichen Entsorgung. Kreisangehörige Gemeinden haben die Abfälle, welche auf ihrem Gebiet anfallen, einzusammeln und zu den Entsorgungsanlagen zu transportieren (§ 5 (6)). Dies umfasst auch das Einsammeln von wildem Müll. Zur Erfüllung dieser Aufgabe können sie sich Dritter bedienen oder kommunal zusammenarbeiten (§ 5 (7)).

**Aufgabengestaltung/
Qualität**

Land

Landesabfallgesetz NRW

Nach § 9 (1) haben die Entsorgungsträger Satzungen aufzustellen, welche die Voraussetzungen für Entsorgung enthält. Dies gilt insbesondere für die Trennung von Müll sowie Abholrhythmus und -zeiten. Die Erhebung von Benutzungsgebühren ist gemäß § 9 (2) gestattet und erfolgt auf Grundlage des Kommunal-abgabengesetzes.

Kommunal

Abfallsatzung der Stadt Wermelskirchen vom 16.01.2013 in der Fassung der 2. Nachtragsatzung vom 30.03.17

Nach § 1 III b) informiert und berät die Stadt „über Möglichkeit der Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen.“

Der Umfang der Entsorgung ergibt sich aus § 2 Ziff. 1. „Die Entsorgung von Abfällen durch die Stadt umfasst das Einsammeln und Befördern von Abfällen zu Abfallentsorgungsanlagen des Bergischen Abfallwirtschafts-verbandes, wo sie sortiert, verwertet oder umweltverträglich beseitigt werden. Wiederverwertbare Abfälle werden getrennt eingesammelt (BTV) und befördert, damit sie einer Verwertung zugeführt werden können.“ Ausgeschlossen sind nach § 3 die nicht in einer Anlage aufgeführten Abfälle, die insbesondere aus Industrie oder Gewerbe stammen und nicht mit den Abfällen aus Haushalten beseitigt werden können.

Jeder Grundstückseigentümer hat das Recht, einen Anschluss an die Abfallwirtschaft der Stadt zu bekommen (§ 5), bei Wohnzwecken besteht eine Verpflichtung zum Anschluss und zur Benutzung (§ 6).

Schadstoffe werden nach § 4 bei einer Sammelstelle und bei mobilen Sammelfahrzeugen angenommen.

Nach § 13 i.V.m. § 10 Ziff. 3 stehen in der Stadt Biotonnen und Restmülltonnen (ausgestattet mit elektronischen Gebührenmarken) Tonnen für den Papierabfall sowie gelbe Säcke und Tonnen mit gelbem Deckel für wiederverwertbare Abfälle zur Verfügung. Glas wird in Depotcontainern im Stadtgebiet gesammelt. Nach § 16 wird Sperrmüll individuell nach Bestellung abgeholt.

Kurzbeschreibung

- Abfuhr der Müllgefäße und -säcke (Restmüll 2-, 4- bzw. 6-wöchentlich, Biomüll einschließlich Strauchbündel

2-wöchentlich, Mai bis einschließlich November wöchentlich, Papier 4-wöchentlich)

- Behältergestaltung für Restmüll, Biomüll und Papier,

- Deponierung bzw. Verwertung der Abfälle,

- Sondermüllentsorgung,

- Abfuhr von Sperrmüll und Elektronikschrott,

- Entleerung und Entsorgung der Abfälle aus Straßenpapierkörben,

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

20.08 Abfallwirtschaft

- Beseitigung wilder Kippen,
- Organisation der Abfallbeseitigung einschl. Abfallberatung.
- kostenlose Grünabfallsammlung (8 Termine im Jahr)
- Abfuhr Weihnachtsbäume (1 Woche)

Erläuterungen

Es handelt sich hierbei um eine Kostenrechnende Einrichtung, deren veranschlagtes Gebührenaufkommen gemäß den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) die voraussichtlichen Kosten decken soll. Entsprechend den Vorschriften KAG NRW sind Überschüsse aus den gebührenrechtlichen Abschlüssen spätestens nach vier Jahren auszugleichen. Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

Zu Beginn des Jahres 2017 wurden die Abfallbehälter auf das sogenannte Ident-Verfahren umgestellt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	54.049	-27.000	128.700	128.700	128.700	128.700	128.700

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I110201001	Restmüll in t	4.820	4.820	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
I110201002	Biomüll in t	1.950	3.860	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
I110201003	Spermüll in t	1.120	1.000	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 20.08 Abfallwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.526.732	3.468.400	3.540.500	3.540.500	3.540.500	3.540.500	3.540.500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.118	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.159	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	339	100	300	300	300	300	300
10 =	Ordentliche Erträge	3.611.347	3.512.500	3.584.800	3.584.800	3.584.800	3.584.800	3.584.800
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-995.929	-961.900	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000
15 -	Transferaufwendungen	-2.012.114	-2.042.800	-2.099.900	-2.099.900	-2.099.900	-2.099.900	-2.099.900
16 -	Sonstige Aufwendungen	-273.587	-117.000	-125.300	-125.300	-125.300	-125.300	-125.300
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-3.281.631	-3.121.700	-3.230.200	-3.230.200	-3.230.200	-3.230.200	-3.230.200
18 =	Ordentliches Ergebnis	329.717	390.800	354.600	354.600	354.600	354.600	354.600
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	329.717	390.800	354.600	354.600	354.600	354.600	354.600
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	329.717	390.800	354.600	354.600	354.600	354.600	354.600
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-383.765	-363.800	-483.300	-483.300	-483.300	-483.300	-483.300
29 =	Teilergebnis	-54.049	27.000	-128.700	-128.700	-128.700	-128.700	-128.700

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 20.08 Abfallwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.526.732	3.468.400	3.540.500	3.540.500	3.540.500	3.540.500	3.540.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.118	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.159	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	339	100	300	300	300	300	300
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.611.347	3.512.500	3.584.800	3.584.800	3.584.800	3.584.800	3.584.800
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-995.929	-961.900	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000
14	Transferauszahlungen	-2.012.114	-2.042.800	-2.099.900	-2.099.900	-2.099.900	-2.099.900	-2.099.900
15	Sonstige Auszahlungen	-273.587	-117.000	-125.300	-125.300	-125.300	-125.300	-125.300
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.281.631	-3.121.700	-3.230.200	-3.230.200	-3.230.200	-3.230.200	-3.230.200
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	329.717	390.800	354.600	354.600	354.600	354.600	354.600
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	329.717	390.800	354.600	354.600	354.600	354.600	354.600

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 32 Ordnungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	511.804	531.250	538.200	538.200	538.200	538.200	537.200
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.226	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.392	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	114.743	186.350	186.850	186.850	186.850	186.850	186.850
10 =	Ordentliche Erträge	641.165	731.950	739.400	739.400	739.400	739.400	738.400
11 -	Personalaufwendungen	-1.021.602	-1.053.900	-1.183.700	-1.212.100	-1.236.200	-1.261.000	-1.285.700
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-256.657	-287.560	-280.750	-280.750	-280.750	-222.250	-222.250
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-492	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-29.396	-23.760	-33.460	-29.460	-29.460	-29.960	-34.660
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.316.147	-1.373.220	-1.505.910	-1.530.310	-1.554.410	-1.521.210	-1.550.610
18 =	Ordentliches Ergebnis	-674.981	-641.270	-766.510	-790.910	-815.010	-781.810	-812.210
19 +	Finanzerträge	5.022	5.020	5.020	5.020	5.020	5.020	5.020
21 =	Finanzergebnis	5.022	5.020	5.020	5.020	5.020	5.020	5.020
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-669.959	-636.250	-761.490	-785.890	-809.990	-776.790	-807.190
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-669.959	-636.250	-761.490	-785.890	-809.990	-776.790	-807.190
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	43.696	45.000	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-473.502	-498.900	-551.100	-551.100	-551.100	-551.100	-551.100
29 =	Teilergebnis	-1.099.765	-1.090.150	-1.265.590	-1.289.990	-1.314.090	-1.280.890	-1.311.290

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 32 Ordnungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	511.804	531.250	538.200	538.200	538.200	538.200	537.200
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.226	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.392	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	113.443	186.350	186.850	186.850	186.850	186.850	186.850
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.022	5.020	5.020	5.020	5.020	5.020	5.020
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	644.888	736.970	744.420	744.420	744.420	744.420	743.420
10	Personalauszahlungen	-973.329	-995.400	-1.146.200	-1.172.700	-1.196.100	-1.220.400	-1.244.600
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-256.657	-287.560	-280.750	-280.750	-280.750	-222.250	-222.250
14	Transferauszahlungen	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
15	Sonstige Auszahlungen	-29.396	-23.760	-33.460	-29.460	-29.460	-29.960	-34.660
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.267.381	-1.314.720	-1.468.410	-1.490.910	-1.514.310	-1.480.610	-1.509.510
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-622.494	-577.750	-723.990	-746.490	-769.890	-736.190	-766.090
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-3.175	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.175	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.175	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-625.669	-577.750	-723.990	-746.490	-769.890	-736.190	-766.090
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
35	- Tilgung und Gewährung von	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

32.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produktinformation

PB/PG/Produkt	02.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung 02.03.01 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs 10.04.02 Unterbringung von Wohnungslosen
Auftragsgrundlage	EU / Bund Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) § 36 (1) Für die Ahndung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten ist immer die Verwaltungsbehörde zuständig, welche durch ein Gesetz bestimmt wird. § 37 (1) Nach Satz 1 ist die Verwaltungsbehörde örtlich zuständig, in welcher die Ordnungswidrigkeit begangen wurde. Land Gesetz über den Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden -Ordnungsbehördengesetz- (OBG) Nach § 1 (1) haben die Ordnungsbehörden „...die Aufgabe, Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung abzuwehren (Gefahrenabwehr).“ Die Aufgaben führen sie nach den erlassenen Gesetzen oder Verordnungen durch (§ 1 Abs. 2 und 3) Nach § 3 nehmen die Gemeinden die Aufgaben der örtlichen Ordnungsbehörden wahr. Nach § 4 (1) ist immer die Ordnungsbehörde zuständig, in welcher „die zu schützenden Interessen verletzt oder gefährdet werden.“ Nach § 14 (1) können die Ordnungsbehörden „die notwendigen Maßnahmen treffen, um eine im einzelnen Falle bestehende Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung (Gefahr) abzuwehren.“
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Ordnungsbehördengesetz (OBG) Nach § 48 (2) ist die örtliche Ordnungsbehörde zuständig für die Überwachung des ruhenden Verkehrs. Landeshundegesetz Nordrhein-Westfalen (LHundG NRW) Nach § 13 sind die örtlichen Ordnungsbehörden zuständig, in deren Bezirk der Hund gehalten wird (Haltungsort). Nach § 11 (1) gehört in die örtliche Zuständigkeit u. a. auch die Anzeigepflicht für große Hunde. Bestattungsgesetz Nordrhein-Westfalen (BestG NRW) Nach § 8 (1) sind die örtlichen Ordnungsbehörden für die Bestattung von Personen verantwortlich, bei denen die Hinterbliebenen der Bestattungspflicht nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen. Fischereigesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LFischG NRW) Nach § 35 ist die Gemeinde zuständig für die Erteilung von Fischereischeinen. Gesetz zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Nordrhein-Westfalen Ladenöffnungsgesetz -LÖG NRW-) (LadSchIG NRW) Nach § 12 (1) obliegt den örtlichen Ordnungsbehörden die Aufsicht über die Gesetzesbestimmungen. Gesetz über die Sonn- und Feiertage Nordrhein-Westfalen -Feiertagsgesetz NW- (FeiertG) Nach § 11 (3) sind die örtlichen Ordnungsbehörden als Verwaltungsbehörde für die Ahndung von Verstößen gegen das Gesetz verantwortlich. Gesetz zum Schutz vor Luftverunreinigung, Geräuschen und ähnlichen Umwelteinflüssen -Landes-Immissionsschutzgesetz Nordrhein-Westfalen- (LImSchG NRW) in Verbindung mit der Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz -ZustVU- Nach LImSchG NRW in Verb. mit § 14 (4) ZustVU sind für die Ahndung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten die Behörden zuständig, die auch die Kontrolle über die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften haben. Dies ist nach Anlage 3 zur Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

32.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

mit Ausnahme des Betriebs von Anlagen die örtliche Ordnungsbehörde.

Kurzbeschreibung Die öffentliche Sicherheit und Ordnung wird durch Erlass und Durchführung von Sicherheitsnormen und konkreten Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall gewährleistet. Wahrnehmung aller allgemeinen ordnungsbehördlichen Aufgaben. Überwachung des ruhenden Verkehrs zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

Ziele Intensivierung der Überwachung des ruhenden Verkehrs

**Pflichtigkeit/
Finanzierung** Bindungsgrad
Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen Wichtige Ansätze

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte insbesondere:
Entgelte Einrichtungen für Wohnungslose: 50.000 € (2019/2020). Hier ist eine Erhöhung gegenüber 2018 um 10.000 € eingeplant.

Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge
u. a.
- Bußgelder: 73.100 € (2019/2020)
- Verwarngelder: 100.000 €

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen insbesondere
- Fortbildung: 5.000 € (2019/2020)
- Dienst- und Schutzkleidung: 10.000 € (2019 / 8.000 € (2020))

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	393.215	266.270	416.260	423.360	430.860	438.760	449.060
K9999002	Personalaufwand	312.157	266.400	377.600	386.700	394.200	402.100	409.700

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente		4,58	6,29

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 32.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.623	43.500	54.500	54.500	54.500	54.500	54.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26	200	200	200	200	200	200
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	109.150	181.350	181.850	181.850	181.850	181.850	181.850
10 =	Ordentliche Erträge	153.799	225.050	236.550	236.550	236.550	236.550	236.550
11 -	Personalaufwendungen	-312.157	-266.400	-377.600	-386.700	-394.200	-402.100	-409.700
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-26.614	-32.660	-33.800	-33.800	-33.800	-33.800	-33.800
15 -	Transferaufwendungen	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-19.694	-11.860	-19.510	-17.510	-17.510	-17.510	-20.210
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-366.465	-318.920	-438.910	-446.010	-453.510	-461.410	-471.710
18 =	Ordentliches Ergebnis	-212.666	-93.870	-202.360	-209.460	-216.960	-224.860	-235.160
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-212.666	-93.870	-202.360	-209.460	-216.960	-224.860	-235.160
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-212.666	-93.870	-202.360	-209.460	-216.960	-224.860	-235.160
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	11.000	0	0	0	0	0
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-180.549	-183.400	-213.900	-213.900	-213.900	-213.900	-213.900
29 =	Teilergebnis	-393.215	-266.270	-416.260	-423.360	-430.860	-438.760	-449.060

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 32.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.623	43.500	54.500	54.500	54.500	54.500	54.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26	200	200	200	200	200	200
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	109.150	181.350	181.850	181.850	181.850	181.850	181.850
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	153.799	225.050	236.550	236.550	236.550	236.550	236.550
10	Personalauszahlungen	-301.027	-245.400	-367.200	-375.900	-383.200	-391.100	-398.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-26.614	-32.660	-33.800	-33.800	-33.800	-33.800	-33.800
14	Transferauszahlungen	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
15	Sonstige Auszahlungen	-19.694	-11.860	-19.510	-17.510	-17.510	-17.510	-20.210
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-355.335	-297.920	-428.510	-435.210	-442.510	-450.410	-460.510
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-201.536	-72.870	-191.960	-198.660	-205.960	-213.860	-223.960
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-3.175	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.175	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.175	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-204.711	-72.870	-191.960	-198.660	-205.960	-213.860	-223.960

Investitionen 32.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
102011001 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-3,2	-3,2						
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-3,2	-3,2						
Gesamtsumme Auszahlungen	-3,2	-3,2						
Gesamtsumme Einzahlungen								

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

32.02 Gewerbeangelegenheiten

Produktinformation

PB/PG/Produkt	02.02.01 Gewerbeangelegenheiten
Auftragsgrundlage	<p>EU / Bund</p> <p>Gaststättengesetz (GaststättenG) Nach § 30 legt die Landesregierung in einer Rechtsverordnung fest, wer für die Ausführung des Gesetzes verantwortlich ist. Gewerbeordnung (GewO) Nach § 155 (2) bestimmen die Landesregierungen per Rechtsverordnung, welche Behörden für die Ausführung des Gesetzes zuständig sind.</p> <p>Land</p> <p>Gewerberechtsverordnung Nordrhein-Westfalen (GewRV NW) Die Anlage 1 zur Gewerberechtsverordnung legt fest, in welchen Fällen die örtliche Ordnungsbehörde auf dem Gebiet des Gewerbe- und Gaststättenrechts zuständig ist.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Bearbeitung von erlaubnispflichtigen Gewerbeangelegenheiten: Nach den Vorschriften der Gewerbeordnung und nach weiteren gewerberechtlichen Vorschriften müssen diese überprüft, genehmigt, überwacht und gegebenenfalls untersagt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewerbeangelegenheiten (z. B. Ladenschluss, Sonn- und Feiertagsgesetz) - Allgemeine Gewerbeangelegenheiten (An- und Abmeldungen) - Gaststättengewerbe - Spielhallen - Reisegewerbe - Handwerksbetriebe - Genehmigung und Überwachung sonstiger Gewerbebetriebe (z.B. Bewachungsgewerbe) - Genehmigungspflichtige gewerbliche Betätigung (z.B. Spielgeräte) - Festsetzung der Veranstaltungen von Messen, Ausstellungen und Märkten - Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kontrolle von Gaststätten einmal jährlich - Kontrolle in Beanstandungsfällen vierteljährlich
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<p>Bindungsgrad</p> <p>Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.</p> <p>Wettbewerbsumfeld</p> <p>Kein Wettbewerb.</p> <p>Entgeltorientierung</p> <p>Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.</p>
Erläuterungen	In diesem Kostenträger sind die Verwaltungsgebühren sowie die Personal- und Geschäftsaufwendungen für die Bearbeitung von Gewerbeangelegenheiten berücksichtigt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	83.898	82.250	81.550	83.550	85.250	86.850	89.350
K9999002	Personalaufwand	83.350	79.300	79.200	81.200	82.900	84.500	86.000

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,23	1,23	1,23

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 32.02 Gewerbeangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.159	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	22.000
10 =	Ordentliche Erträge	21.159	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	22.000
11 -	Personalaufwendungen	-83.350	-79.300	-79.200	-81.200	-82.900	-84.500	-86.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-666	-650	-650	-650	-650	-650	-650
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-84.016	-79.950	-79.850	-81.850	-83.550	-85.150	-86.650
18 =	Ordentliches Ergebnis	-62.857	-56.950	-56.850	-58.850	-60.550	-62.150	-64.650
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-62.857	-56.950	-56.850	-58.850	-60.550	-62.150	-64.650
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-62.857	-56.950	-56.850	-58.850	-60.550	-62.150	-64.650
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-21.041	-25.300	-24.700	-24.700	-24.700	-24.700	-24.700
29 =	Teilergebnis	-83.898	-82.250	-81.550	-83.550	-85.250	-86.850	-89.350

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 32.02 Gewerbeangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.159	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	22.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.159	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	22.000
10	Personalauszahlungen	-75.352	-69.500	-71.700	-73.300	-74.900	-76.400	-77.800
15	Sonstige Auszahlungen	-666	-650	-650	-650	-650	-650	-650
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-76.018	-70.150	-72.350	-73.950	-75.550	-77.050	-78.450
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-54.859	-47.150	-49.350	-50.950	-52.550	-54.050	-56.450
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-54.859	-47.150	-49.350	-50.950	-52.550	-54.050	-56.450

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

32.03 Wochenmärkte

Produktinformation

PB/PG/Produkt	02.02.02 Wochenmärkte
Auftragsgrundlage	<p>EU / Bund</p> <p>Gewerbeordnung (GewO) § 67 (1) „Ein Wochenmarkt ist eine regelmäßig wiederkehrende, zeitlich begrenzte Veranstaltung, auf der eine Vielzahl von Anbietern eine oder mehrere [...] Warenarten feilbietet“. Dazu zählen neben Lebensmitteln u.a. auch Produkte der Land- und Forstwirtschaft, des Obst- und Gemüsebaus, der Fischerei sowie rohe Naturerzeugnisse mit Ausnahme des größeren Viehs.</p>
Aufabengestaltung/ Qualität	<p>Bund</p> <p>Gewerbeordnung (GewO) § 69 (1) Die zuständige Behörde hat auf Antrag „[...] Gegenstand, Zeit, Öffnungszeiten und Platz für jeden Fall der Durchführung festzusetzen.“ § 70 (1) Jedermann hat das Recht am Markt teilzunehmen, soweit er nach den gesetzten Bedingungen dem Teilnehmerkreis der festgesetzten Veranstaltung angehört.</p> <p>Land</p> <p>Gewerberechtsverordnung Nordrhein-Westfalen (GewRV NRW) § 1 (1) Die örtlichen Behörden bestimmen, ob neben den in der Gewerbeordnung aufgezählten Waren weitere Produkte angeboten und verkauft werden dürfen.</p> <p>Kommunal</p> <p>Gebührensatzung für den Wochenmarkt der Stadt Wermelskirchen § 2 Nach satzungsrechtlichen Gebührentarifen werden je Markttag</p> <ul style="list-style-type: none">• pro angefangenen laufenden Meter 2,10 €• Grundgebühr pro Standplatz 5,00 € erhoben. <p>Verordnung über die Erweiterung des Warenkreises vom 21.12.1999 § 1 In Ergänzung der in § 67 Abs.1 GewO aufgeführten Waren dürfen weitere Waren des täglichen Bedarfs angeboten werden, z.B. Korb-, Bürsten- und Holzwaren, Spankörbe, Kurzwaren, Kleingartenbedarf, Textilien, Waren zum sofortigen Verzehr.</p>
Kurzbeschreibung	Durchführung des Wochenmarktes. Dazu gehört insbesondere die Planung und Überwachung des Marktes sowie die Erhebung der Marktstandgelder. Die Stadt Wermelskirchen betreibt den Wochenmarkt freitags in der Zeit von 8 Uhr bis 14 Uhr auf dem Loches-Platz.
Ziele	Vermarktung der maximalen Marktkapazitäten
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<p>Bindungsgrad</p> <p>Nach Art und Umfang kommunal disponibel.</p> <p>Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Interkommunaler Produktkostenvergleich.</p> <p>Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Begründung: Marktgebühren nach Gebührensatzung</p>

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

32.03 Wochenmärkte

Erläuterungen

Es handelt sich hierbei um eine Kostenrechnende Einrichtung, deren veranschlagtes Gebührenaufkommen gemäß den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) die voraussichtlichen Kosten decken soll. Entsprechend den Vorschriften KAG NRW sind Überschüsse aus den gebührenrechtlichen Abschlüssen spätestens nach vier Jahren auszugleichen. Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. Die Gebührensätze bleiben in 2019 unverändert. Auf die aktuelle Sitzungsvorlage des Haupt- und Finanzausschusses bzw. des Rates wird verwiesen.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	15.570	-6.650	800	1.000	1.200	1.300	1.600
K9999002	Personalaufwand	10.173	8.200	10.700	10.900	11.100	11.200	11.500

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,18	0,18	0,18

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 32.03 Wochenmärkte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.836	34.700	30.550	30.550	30.550	30.550	30.550
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50	50	50	50	50	50	50
10 =	Ordentliche Erträge	10.886	34.750	30.600	30.600	30.600	30.600	30.600
11 -	Personalaufwendungen	-10.173	-8.200	-10.700	-10.900	-11.100	-11.200	-11.500
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-705	-3.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
16 -	Sonstige Aufwendungen	0	-200	-200	-200	-200	-200	-200
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-10.878	-11.800	-13.300	-13.500	-13.700	-13.800	-14.100
18 =	Ordentliches Ergebnis	8	22.950	17.300	17.100	16.900	16.800	16.500
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	8	22.950	17.300	17.100	16.900	16.800	16.500
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	8	22.950	17.300	17.100	16.900	16.800	16.500
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-15.578	-16.300	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100
29 =	Teilergebnis	-15.570	6.650	-800	-1.000	-1.200	-1.300	-1.600

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 32.03 Wochenmärkte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.836	34.700	30.550	30.550	30.550	30.550	30.550
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50	50	50	50	50	50	50
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.886	34.750	30.600	30.600	30.600	30.600	30.600
10	Personalauszahlungen	-10.173	-8.200	-10.700	-10.900	-11.100	-11.200	-11.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-705	-3.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
15	Sonstige Auszahlungen	0	-200	-200	-200	-200	-200	-200
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.878	-11.800	-13.300	-13.500	-13.700	-13.800	-14.100
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	8	22.950	17.300	17.100	16.900	16.800	16.500
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	8	22.950	17.300	17.100	16.900	16.800	16.500

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

32.04 Jahrmärkte

Produktinformation

PB/PG/Produkt	02.02.03 Jahrmärkte
Auftragsgrundlage	<p>EU / Bund</p> <p>Gewerbeordnung (GewO) § 68 (1) „Ein Spezialmarkt ist eine im allgemeinen regelmäßig in größeren Zeitabständen wiederkehrende, zeitlich begrenzte Veranstaltung, auf der eine Vielzahl von Anbietern bestimmte Waren feilbietet.“ § 68 (2) „Ein Jahrmarkt ist eine im allgemeinen regelmäßig in größeren Zeitabständen wiederkehrende, zeitlich begrenzte Veranstaltung, auf der eine Vielzahl von Anbietern Waren aller Art feilbietet.“</p>
Aufgabengestaltung/ Qualität	<p>Bund</p> <p>Gewerbeordnung (GewO) § 69 (1) Die zuständigen Behörden haben auf Antrag „...Gegenstand, Zeit, Öffnungszeiten und Platz für jeden Fall der Durchführung festzusetzen.“ § 70 (1) Jedermann hat das Recht am Markt teilzunehmen, soweit er nach den gesetzten Bedingungen dem Teilnehmerkreis der festgesetzten Veranstaltung angehört.</p> <p>Land</p> <p>Gewerberechtsverordnung Nordrhein-Westfalen (GewRV NRW) § 1 (1) Die örtlichen Behörden bestimmen, ob neben den in der Gewerbeordnung aufgezählten Waren, weitere Produkte angeboten und verkauft werden dürfen.</p> <p>Kommunal</p> <p>Gebührensatzung betreffend Erhebung eines Marktstandgeldes in der Stadt Wermelskirchen vom 16.12.2008 § 2 Nach satzungsrechtlichen Gebührentarifen werden pro angefangenem laufenden Meter Frontlänge</p> <ul style="list-style-type: none">• bei der Kirmes 40 €• bei der Frühjahrskirmes 30 €• beim Krammarkt 40 € <p>erhoben.</p> <p>Verordnung über die Erweiterung des Warenkreises vom 21.12.1999 § 1 In Ergänzung der in § 67 Abs.1 GewO aufgeführten Waren dürfen weitere Waren des täglichen Bedarfs angeboten werden, z.B. Korb-, Bürsten- und Holzwaren, Spannkörbe, Kurzwaren, Kleingartenbedarf, Textilien, Waren zum sofortigen Verzehr.</p>
Kurzbeschreibung	Durchführung von Volksfesten und Jahrmärkten. Dazu gehören insbesondere die Planung und Überwachung der Märkte sowie Erhebung der Marktstandgelder.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<p>Bindungsgrad</p> <p>Nach Art und Umfang kommunal disponibel.</p> <p>Wettbewerbsumfeld</p> <p>Privatwirtschaftlicher Wettbewerb</p> <p>Entgeltorientierung</p> <p>Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.</p>
Erläuterungen	Es handelt sich hierbei um eine Kostenrechnende Einrichtung, deren veranschlagtes Gebührenaufkommen gemäß den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) die voraussichtlichen Kosten decken soll. Entsprechend den Vorschriften KAG NRW sind Überschüsse aus den gebührenrechtlichen Abschlüssen

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

32.04 Jahrmärkte

spätestens nach vier Jahren auszugleichen. Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. Die Gebührensätze bleiben in 2019 unverändert. Auf die aktuelle Sitzungsvorlage des Haupt- und Finanzausschusses bzw. des Rates wird verwiesen.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	29.648	14.400	28.300	26.800	27.300	27.700	30.200
K9999002	Personalaufwand	16.920	16.000	19.500	20.000	20.500	20.900	21.400

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,23	0,23	0,23

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 32.04 Jahrmärkte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.658	93.750	93.850	93.850	93.850	93.850	93.850
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.361	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.935	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10 =	Ordentliche Erträge	106.954	104.750	104.850	104.850	104.850	104.850	104.850
11 -	Personalaufwendungen	-16.920	-16.000	-19.500	-20.000	-20.500	-20.900	-21.400
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-24.312	-33.500	-26.550	-26.550	-26.550	-26.550	-26.550
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-492	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige Aufwendungen	-5.780	-6.150	-8.200	-6.200	-6.200	-6.200	-8.200
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-47.505	-55.650	-54.250	-52.750	-53.250	-53.650	-56.150
18 =	Ordentliches Ergebnis	59.449	49.100	50.600	52.100	51.600	51.200	48.700
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	59.449	49.100	50.600	52.100	51.600	51.200	48.700
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	59.449	49.100	50.600	52.100	51.600	51.200	48.700
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.913	16.100	18.100	18.100	18.100	18.100	18.100
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-102.010	-79.600	-97.000	-97.000	-97.000	-97.000	-97.000
29 =	Teilergebnis	-29.648	-14.400	-28.300	-26.800	-27.300	-27.700	-30.200

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 32.04 Jahrmärkte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.658	93.750	93.850	93.850	93.850	93.850	93.850
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.361	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.935	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	106.954	104.750	104.850	104.850	104.850	104.850	104.850
10	Personalauszahlungen	-14.520	-12.900	-17.300	-17.600	-18.000	-18.400	-18.900
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.312	-33.500	-26.550	-26.550	-26.550	-26.550	-26.550
15	Sonstige Auszahlungen	-5.780	-6.150	-8.200	-6.200	-6.200	-6.200	-8.200
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-44.612	-52.550	-52.050	-50.350	-50.750	-51.150	-53.650
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.342	52.200	52.800	54.500	54.100	53.700	51.200
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	62.342	52.200	52.800	54.500	54.100	53.700	51.200

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

32.05 Einwohnerangelegenheiten

Produktinformation

PB/PG/Produkt 02.04.01 Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen

Auftragsgrundlage EU / Bund

Personenstandsgesetz (PStG):

§ 1 Personenstand im Sinne dieses Gesetzes ist die sich aus den Merkmalen des Familienrechts ergebende Stellung einer Person innerhalb der Rechtsordnung einschließlich ihres Namens.

§3 (2) Das Standesamt führt für seinen Zuständigkeitsbereich [...]

3. ein Geburtenregister

4. und ein Sterberegister

Bundsmeldegesetz (BMG)

Aufgaben und Befugnisse der Meldebehörden

§ 2 (1) „Die Meldebehörden haben die in ihrem Zuständigkeitsbereich wohnhaften Personen (Einwohner) zu registrieren, um deren Identität und Wohnungen feststellen und nachweisen zu können.“

Passgesetz (PassG)

§ 19 Für Passangelegenheiten im Geltungsbereich dieses Gesetzes sind die von den Ländern bestimmten Behörden zuständig (Passbehörden).

Gesetz über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis (Personalausweisgesetz -PAusWG-)

§ 7 Für Ausweisangelegenheiten in Deutschland sind die von den Ländern bestimmten Behörden zuständig (Personalausweisbehörden).

§ 8 In Deutschland ist die Personalausweisbehörde zuständig, in deren Bezirk die antragstellende Person oder der Ausweisinhaber für seine Wohnung [...] meldepflichtig ist.“

Land

Verordnung zur Durchführung des Personenstandsgesetzes (Personenstandsverordnung NRW -PStVO NRW-)

§ 1 Die Gemeinden sind die für das Personenstandswesen zuständigen Behörden.

Der „Personenstand“ wird in § 1 PStG (Bundesgesetz) länderübergreifend und abschließend verbindlich definiert. Die zuständigen Behörden beurkunden den Personenstand (Geburt, Eheschließung, Begründung der Partnerschaft, Tod sowie damit in Verbindung stehende familien- und namensrechtliche Tatsachen).

Über die PStVO NRW überträgt das Land die Zuständigkeit für das Personenstandswesen auf die Gemeinden und bestimmt diese als zuständige Behörden.

Meldegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Meldegesetz -MG NRW-)

§ 1 Meldebehörden sind die Gemeinden als örtliche Ordnungsbehörden.

Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz -OBG-)

§ 48 Personalausweis- und Passbehörden für Deutsche sind die örtlichen Ordnungsbehörden.

§ 3 Die Aufgaben der örtlichen Ordnungsbehörden nehmen die Gemeinden [...] wahr.

Kurzbeschreibung

- Einbürgerung ausländischer Staatsangehöriger
- Fortführung des elektronischen Personenstandsregisters in den Formen:
 - Eheregister
 - Lebenspartnerschaftsregister
 - Geburtenregister
 - Sterberegister
- in der gesetzlich vorgegebenen Ausgestaltung
- Beurkundung von Geburten und Sterbefällen
- Datenaufnahme und -verarbeitung im Sinne des Meldegesetzes
- Beglaubigung von Dokumenten
- Ausstellung von:
 - Personaldokumenten

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

32.05 Einwohnerangelegenheiten

- Führungszeugnissen
- Erstellung von Reisepässen und Personalausweisen
- Datenaufnahme und -verarbeitung für andere Behörden und Einrichtungen, (z. B. Meldepflichten im Rahmen der Adressen und Personenstandsdaten)

Ziele Einhaltung einer durchschnittlichen Wartezeit von maximal 10 Minuten im Bürgerbüro

**Pflichtigkeit/
Finanzierung**

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Begründung:
Kommunal disponibel ist die Personalausstattung.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.
Wettbewerb eingeschränkt bei Ambientehochzeiten

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Es sind die Erträge und Aufwendungen des Bürgerbüros und des Standesamts berücksichtigt.

Wichtige Ansätze sind:

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- Gebühren Bürgerbüro: 300.000 € (2019/2020)
- Gebühren Standesamt: 35.000 €

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- u. a.
- Druckkosten Pässe, Personalausweise: 150.000 € (2019/2020)
- Weiterleitung Gebühren an Dritte: 65.000 € (2019/2020)
- Kauf Familienstambücher: 3.000 € (2019/2020)

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	462.951	586.260	546.560	559.460	570.260	523.360	534.560
K9999002	Personalaufwand	495.155	566.800	530.600	543.500	554.300	565.400	576.600

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	9,38	9,38	9,38

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I020401001	Anzahl Bedienplätze (+ Schnellschalter und Info)	4	4	4	4	4	4	4
I020401002	Anzahl der Staatsangehörigkeitsvo	42	50	50	50	50	50	50
I020401003	Anzahl der Vorgänge gemäß Personenstandsgesetz	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
I020401004	Anzahl der Vorgänge nach dem Namensänderungsgese	10	15	15	15	15	15	15
I020401005	Anzahl Trauungen	208	150	180	180	180	180	180

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Indikatoren								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I020401006	Anzahl Geburten	287	310	310	310	310	310	310
I020401007	Anzahl Sterbefälle	431	370	370	370	370	370	370
I020401008	Durchschnittliche Wartezeit (geschätzt)	10	10	10	10	10	10	10

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 32.05 Einwohnerangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	338.566	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.226	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	100	100	100	100	100	100
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	2.022	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 =	Ordentliche Erträge	343.814	341.100	341.100	341.100	341.100	341.100	341.100
11 -	Personalaufwendungen	-495.155	-566.800	-530.600	-543.500	-554.300	-565.400	-576.600
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-205.026	-218.000	-218.000	-218.000	-218.000	-159.500	-159.500
16 -	Sonstige Aufwendungen	-3.211	-4.660	-4.660	-4.660	-4.660	-5.160	-5.160
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-703.391	-789.460	-753.260	-766.160	-776.960	-730.060	-741.260
18 =	Ordentliches Ergebnis	-359.578	-448.360	-412.160	-425.060	-435.860	-388.960	-400.160
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-359.578	-448.360	-412.160	-425.060	-435.860	-388.960	-400.160
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-359.578	-448.360	-412.160	-425.060	-435.860	-388.960	-400.160
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	20.014	17.900	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-123.388	-155.800	-153.900	-153.900	-153.900	-153.900	-153.900
29 =	Teilergebnis	-462.951	-586.260	-546.560	-559.460	-570.260	-523.360	-534.560

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 32.05 Einwohnerangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	338.566	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.226	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	100	100	100	100	100	100
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	722	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	342.514	341.100	341.100	341.100	341.100	341.100	341.100
10	Personalauszahlungen	-472.410	-544.400	-516.400	-528.400	-539.000	-549.800	-560.800
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-205.026	-218.000	-218.000	-218.000	-218.000	-159.500	-159.500
15	Sonstige Auszahlungen	-3.211	-4.660	-4.660	-4.660	-4.660	-5.160	-5.160
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-680.646	-767.060	-739.060	-751.060	-761.660	-714.460	-725.460
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-338.133	-425.960	-397.960	-409.960	-420.560	-373.360	-384.360
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-338.133	-425.960	-397.960	-409.960	-420.560	-373.360	-384.360

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

32.08 Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens

Produktinformation

PB/PG/Produkt	10.03.01 Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens
Auftragsgrundlage	<p>EU / Bund</p> <p>Wohngeldgesetz § 24 (1) „Über den Wohngeldantrag muss die nach Landesrecht zuständige oder von der Landesregierung durch Rechtsverordnung oder auf sonstige Weise bestimmte Behörde (Wohngeldbehörde) schriftlich entscheiden.“</p> <p>Gesetz über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz - WoFG) § 3 Durchführung der Aufgaben und Zuständigkeiten (1) Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände wirken nach Maßgabe dieses Gesetzes bei der sozialen Wohnraumförderung zusammen. (4) Gemeinden und Gemeindeverbände können mit eigenen Mitteln eine Förderung nach diesem Gesetz und den hierzu erlassenen landesrechtlichen Vorschriften durchführen, soweit nicht im Übrigen Landesrecht entgegensteht.</p> <p>Land</p> <p>Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der sozialen Wohnraumförderung und anderer Maßnahmen des Wohnungswesens § 2 „Die Kreise und kreisfreien Städte sowie die Großen und Mittleren kreisangehörigen Städte nehmen folgende Aufgaben wahr: 1. Die Aufgaben der zuständigen Stelle im Sinne des § 3 Absatz 2 des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen und des § 3 des Wohnungsbindungsgesetzes; 2. die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 27 Absatz 3 des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen und § 26 des Wohnungsbindungsgesetzes; 3. die Überwachung der Verpflichtungen, die nach dem Ersten und Zweiten Wohnungsbaugesetz, nach dem Wohnungsbindungsgesetz, nach dem Wohnraumförderungsgesetz, nach den hierzu erlassenen Förderbestimmungen des Landes Nordrhein-Westfalen, nach den jeweils vereinbarten Schuldurkunden, Darlehens- oder Zuschussverträgen und nach den Auflagen des Bewilligungsbescheides oder der Förderzusage hinsichtlich der Nutzung und Mietpreisbildung bei Wohnungen bestehen, die mit Mitteln aus dem Haushalt des Landes oder aus dem Wirtschaftsplan der ehemaligen Wohnungsbauförderungsanstalt, ausgenommen während des Bestehens eines Besetzungsrechtes auf Grund von Wohnungsfürsorgemitteln, gefördert worden sind.“ § 3 „Die Gemeinden sind zuständig für die Aufgaben im Sinne des Wohngeldgesetzes.“</p> <p>Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW (WFNG NRW) § 2 definiert die Ziele und die Zielgruppen sozialer Wohnraumförderung. Sie dient den drei Zielen: - Wohnraum für Haushalte schaffen, die sich auf dem Markt nicht angemessen versorgen können oder auf Unterstützung angewiesen sind - Anpassung von bestehendem Wohnraum an den demografischen Wandel und - Wohnquartiere städtebaulich stärken und erhalten. Zielgruppen sind "Haushalte, deren anrechenbartes Gesamteinkommen die Einkommensgrenze nach § 13 nicht überschreitet" (§ 2 II). Diese beträgt laut § 13 I z. B. für einen 1-Personen-Haushalt 17.000 € und für einen 2-Personen-Haushalt 20.500 €.</p>
Aufgabengestaltung/ Qualität	<p>Bund</p> <p>Wohngeldgesetz § 32 „Wohngeld nach diesem Gesetz, das von einem Land gezahlt worden ist, ist diesem zur Hälfte vom Bund zu erstatten.“</p>

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

32.08 Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens

Land

Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW

Nach § 3 (1) obliegt die Durchführung dieser Aufgabe kreisfreien Städten, Kreisen, kreisangehörigen Gemeinden und der NRW.BANK.

Nach § 4 wirken Land und Gemeinde bei der sozialen Wohnraumförderung zusammen. Dabei ist die Gemeinde nach Absatz 3 Bewilligungsbehörde für die Förderung nach diesem Gesetz. Die Gemeinde kann auch eigene Mittel hierfür verwenden. Nach Absatz 2 berücksichtigt das Land die wohnungspolitischen Belange dann als besonders, falls ein Handlungskonzept von dieser Seite aufgestellt wird.

Kurzbeschreibung

- Vorprüfung und Weiterleitung von Anträgen auf Gewährung von Wohnungsbauförderungs-, Instandsetzungs- und Modernisierungsmitteln
- Beratung Wohnungsbauwilliger
- Aufgaben nach dem Wohngeldgesetz
- Aufgaben nach dem Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum
- Betreuung Wohnungssuchender
- Vermittlung städtischer Wohnungen und von Wohnungen mit Belegungsrecht der Stadt
- Wohnungsaufsicht und Aufgaben nach § 5 Wirtschaftsstrafgesetz und der Verordnung über Heizkostenabrechnungen
- Bearbeitung von Wohngeldanträgen für Miet- bzw. Lastenzuschuss

Ziele

- 1) Jährliche Überprüfung, ob die Voraussetzungen beim Empfänger noch vorliegen
- 2) Bearbeitung der laufenden Wohngeldfälle innerhalb von zwei Monaten

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

In diesem Budget sind die Dividende des Bauvereins (unverändert bei 4.920 €) sowie die Erstattung des Landes für Bestands- und Besetzungskontrolle und Verwaltungsgebühren veranschlagt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	106.151	140.920	183.620	187.320	190.420	194.020	197.420
K9999002	Personalaufwand	92.733	114.700	157.500	161.200	164.300	167.900	171.300

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,87	1,27	1,27

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 32.08 Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	962	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.955	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.637	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	4.554	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
11 -	Personalaufwendungen	-92.733	-114.700	-157.500	-161.200	-164.300	-167.900	-171.300
16 -	Sonstige Aufwendungen	-44	-240	-240	-240	-240	-240	-240
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-92.778	-114.940	-157.740	-161.440	-164.540	-168.140	-171.540
18 =	Ordentliches Ergebnis	-88.224	-111.640	-154.440	-158.140	-161.240	-164.840	-168.240
19 +	Finanzerträge	4.920	4.920	4.920	4.920	4.920	4.920	4.920
21 =	Finanzergebnis	4.920						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-83.304	-106.720	-149.520	-153.220	-156.320	-159.920	-163.320
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-83.304	-106.720	-149.520	-153.220	-156.320	-159.920	-163.320
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-22.847	-34.200	-34.100	-34.100	-34.100	-34.100	-34.100
29 =	Teilergebnis	-106.151	-140.920	-183.620	-187.320	-190.420	-194.020	-197.420

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 32.08 Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	962	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.955	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.637	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.920	4.920	4.920	4.920	4.920	4.920	4.920
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.474	8.220	8.220	8.220	8.220	8.220	8.220
10	Personalauszahlungen	-91.399	-112.500	-156.200	-159.900	-163.000	-166.500	-169.900
15	Sonstige Auszahlungen	-44	-240	-240	-240	-240	-240	-240
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-91.444	-112.740	-156.440	-160.140	-163.240	-166.740	-170.140
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-81.970	-104.520	-148.220	-151.920	-155.020	-158.520	-161.920
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-81.970	-104.520	-148.220	-151.920	-155.020	-158.520	-161.920

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

32.09 Wohnungshilfswerk

Produktinformation

PB/PG/Produkt	17.01.01 Stiftung Wohnungshilfswerk
Auftragsgrundlage	Land Gemeindeordnung § 7 Die Gemeinden können ihre Angelegenheiten durch Satzung regeln. § 100 Örtliche Stiftungen sind die Stiftungen des privaten Rechts, die nach dem Willen des Stifters von einer Gemeinde verwaltet werden und überwiegend örtlichen Zwecken dienen. Kommunal Satzung für die Stiftung Wohnungshilfswerk der Stadt Wermelskirchen vom 15.7.2011 Siehe 2. Aussagen zur Aufgabengestaltung / Qualität.
Aufabengestaltung/ Qualität	Kommunal Satzung für die Stiftung Wohnungshilfswerk der Stadt Wermelskirchen vom 15.7.2011 § 6 Mit den Mitteln der Stiftung sollen gefördert werden: <ol style="list-style-type: none"> 1. die Errichtung und der Erwerb neu erstellter Eigenheime, 2. die Errichtung oder der Erwerb neu erstellter eigengenutzter Eigentumswohnungen, 3. die Schaffung von zusätzlichen familiengerechtem Wohnraum, 4. der Ausbau von Wohnungen in Altbauten, 5. der Erwerb von Altbauten. § 7 Natürliche Personen können zur Förderung der in § 6 genannten Bauvorhaben im Gebiet der Stadt Wermelskirchen einmal ein Darlehen erhalten, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. § 8 Die Darlehenshöhe beträgt für die Errichtung und den Erwerb pro Eigenheimen, Eigentumswohnungen höchstens 10.000 €. Bei Schaffung zusätzlich familiengerechten Wohnraums durch An- bzw. Ausbaumaßnahmen ist über die Höhe des Darlehens im Einzelfall zu entscheiden. § 9 Im Rahmen der Bereitstellung von Wohnbauförderungsmitteln prüft der Landrat die Einkommensgrenzen des Wohnraumfördergesetzes (WoFG). Antragsberechtigt sind Personen, die unter die Einkommensgrenze des sozialen Wohnungsbaus fallen bzw. diese bis max. 40% überschreiten.
Kurzbeschreibung	Die Stiftung Wohnungshilfswerk gewährt beim Bau und Erwerb von eigengenutzten Wohnungen innerhalb des Stadtgebietes Wermelskirchen ein zinsloses Darlehn.
Ziele	Zielgruppe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Wermelskirchen, Bauwillige
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.
Erläuterungen	Dieses Produkt enthält die Personalaufwendungen für die Vergabe von Darlehen der Stiftung Wohnungshilfswerk. Im Teilfinanzplan sind für die Tilgung von Darlehen durch Dritte 45.000 € (2019/2020) vorgesehen. Für die Vergabe von Darlehen sind 60.000 € (2019/2020) eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	6.828	6.700	6.400	6.400	6.400	6.400	6.500
K9999002	Personalaufwand	2.691	2.500	1.700	1.700	1.700	1.700	1.800

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Personal								
Nr.	Bezeichnung	Plan 2018			Plan 2019		Plan 2020	
K9999003	Vollzeitäquivalente					0,05		0,05
Indikatoren								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I170101001	Anzahl der gewährten Darlehen	6	6	6	6	6	6	6

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 32.09 Wohnungshilfswerk

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	Ordentliche Erträge	0						
11 -	Personalaufwendungen	-2.691	-2.500	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.800
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-2.691	-2.500	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.800
18 =	Ordentliches Ergebnis	-2.691	-2.500	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.800
19 +	Finanzerträge	102	100	100	100	100	100	100
21 =	Finanzergebnis	102	100	100	100	100	100	100
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.589	-2.400	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.700
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-2.589	-2.400	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.700
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-4.239	-4.300	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
29 =	Teilergebnis	-6.828	-6.700	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	-6.500

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 32.09 Wohnungshilfswerk

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	102	100	100	100	100	100	100
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	102	100	100	100	100	100	100
10	Personalauszahlungen	-2.691	-2.500	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.800
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.691	-2.500	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.800
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.589	-2.400	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.700
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.589	-2.400	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.700
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
35	- Tilgung und Gewährung von	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 37 Amt für Brandschutz und Rettungsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	210.000	250.050	250.050	250.050	250.050	250.050	250.050
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.655.993	3.097.500	3.737.250	3.797.150	3.844.750	3.892.950	3.941.750
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.026	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	173.729	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450
10 =	Ordentliche Erträge	3.059.748	3.352.000	3.991.750	4.051.650	4.099.250	4.147.450	4.196.250
11 -	Personalaufwendungen	-4.017.922	-4.772.700	-5.674.600	-5.827.900	-5.938.800	-6.052.200	-6.167.600
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.206.384	-1.220.850	-1.267.250	-1.197.300	-1.197.400	-1.197.400	-1.197.400
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-295.000	-350.000	-360.000	-385.000	-405.000	-405.000	-405.000
15 -	Transferaufwendungen	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
16 -	Sonstige Aufwendungen	-308.063	-384.462	-319.750	-237.750	-237.750	-237.750	-237.750
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-5.830.868	-6.731.512	-7.625.100	-7.651.450	-7.782.450	-7.895.850	-8.011.250
18 =	Ordentliches Ergebnis	-2.771.120	-3.379.512	-3.633.350	-3.599.800	-3.683.200	-3.748.400	-3.815.000
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.771.120	-3.379.512	-3.633.350	-3.599.800	-3.683.200	-3.748.400	-3.815.000
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-2.771.120	-3.379.512	-3.633.350	-3.599.800	-3.683.200	-3.748.400	-3.815.000
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-836.267	-953.700	-1.174.100	-1.174.100	-1.174.100	-1.174.100	-1.174.100
29 =	Teilergebnis	-3.607.387	-4.333.212	-4.807.450	-4.773.900	-4.857.300	-4.922.500	-4.989.100

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 37 Amt für Brandschutz und Rettungsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	50	50	50	50	50	50
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.655.993	3.097.500	3.737.250	3.797.150	3.844.750	3.892.950	3.941.750
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.026	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.929	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.677.948	3.102.000	3.741.750	3.801.650	3.849.250	3.897.450	3.946.250
10	Personalauszahlungen	-2.996.423	-3.934.800	-4.759.200	-4.863.700	-4.960.600	-5.059.800	-5.161.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.206.384	-1.220.850	-1.267.250	-1.197.300	-1.197.400	-1.197.400	-1.197.400
14	Transferauszahlungen	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
15	Sonstige Auszahlungen	-308.063	-384.462	-319.750	-237.750	-237.750	-237.750	-237.750
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.514.369	-5.543.612	-6.349.700	-6.302.250	-6.399.250	-6.498.450	-6.599.650
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.836.421	-2.441.612	-2.607.950	-2.500.600	-2.550.000	-2.601.000	-2.653.400
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	243.287	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	243.287	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-1.229.570	-883.050	-689.000	-1.810.000	-1.990.000	-330.000	-130.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.229.570	-883.050	-689.000	-1.810.000	-1.990.000	-330.000	-130.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-986.283	-809.050	-615.000	-1.736.000	-1.916.000	-256.000	-56.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.822.704	-3.250.662	-3.222.950	-4.236.600	-4.466.000	-2.857.000	-2.709.400

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

37.01 Brandschutz / Feuerwehr

Produktinformation

PB/PG/Produkt 02.08.01 Gefahrenabwehr/Gefahrenvorbeugung im Bereich der Feuerwehr

Auftragsgrundlage

Land

Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BHKG)

Teil 1 Ziel und Anwendungsbereich, Aufgaben und Träger

§ 2 (1) "Aufgabenträger sind

1. die Gemeinden für den Brandschutz und die Hilfeleistung [...]"

Dabei nehmen die Gemeinden die Aufgabe nach dem BHKG als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung wahr (§ 2 (2)).

Die Gemeinden unterhalten den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehren als gemeindliche Einrichtungen für den Brandschutz und die Hilfeleistung. Sie treffen Maßnahmen zur Verhütung von Bränden und stellen eine den örtlichen Verhältnissen angemessene Löschwasserversorgung sicher. (vgl. § 3 BHKG)

**Aufgabengestaltung/
Qualität**

Land

Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BHKG)

Teil 1 Ziel und Anwendungsbereich, Aufgaben und Träger

§ 3 (3) "Die Gemeinden haben unter Beteiligung ihrer Feuerwehr Brandschutzbedarfspläne und Pläne für den Einsatz der öffentlichen Feuerwehr aufzustellen, umzusetzen und spätestens alle fünf Jahre fortzuschreiben."

§ 3 (5): "Die Gemeinden sollen ihre Einwohner über die Verhütung von Bränden, den sachgerechten Umgang mit Feuer, das Verhalten bei Bränden (Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung) und über Möglichkeiten der Selbsthilfe aufklären."

Teil 2 Organisation, Kapitel 1: Feuerwehr

§ 7 (1): "Feuerwehren im Sinne dieses Gesetzes sind öffentliche Feuerwehren (Berufsfeuerwehren, Freiwillige Feuerwehren, Pflichtfeuerwehren) und betriebliche Feuerwehren (Betriebsfeuerwehren, Werkfeuerwehren)."

§ 8 (1): "Große kreisangehörige Gemeinden können neben einer Freiwilligen Feuerwehr eine Berufsfeuerwehr einrichten. Die kreisfreien Städte sind hierzu verpflichtet."

§ 10: "Für den Betrieb einer ständig besetzten Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr kann die Gemeinde hauptamtliche Kräfte einstellen, die zu Beamtinnen und Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes zu ernennen sind. Große kreisangehörige Städte und Mittlere kreisangehörige Städte sind hierzu verpflichtet."

§ 11 (1): Auf Vorschlag der Kreisbrandmeisterin oder des Kreisbrandmeisters und nach Anhörung der Feuerwehr durch die Gemeinde bestellt der Rat eine Leiterin oder einen Leiter der Feuerwehr und bis zu zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter. Sie werden durch die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister ernannt.

§ 11 (3): "Die Amtszeit der ehrenamtlichen Leiterin der Feuerwehr, des ehrenamtlichen Leiters der Feuerwehr, der stellvertretenden Leiterinnen der Feuerwehr und der stellvertretenden Leiter der Feuerwehr beträgt sechs Jahre."

Teil 2 Organisation, Kapitel 3: Rechtsstellung der ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehren und Helferinnen und Helfer im Katastrophenschutz

Nach § 20 (2) dürfen die ehrenamtlichen Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr in ihrem Arbeits- und Dienstverhältnis keinerlei Nachteile durch ihre Tätigkeit erhalten und sind bei allen Aktivitäten freizustellen.

§ 21 (1) Die fortgezählten Bezüge werden auf Antrag durch die Gemeinde erstattet. Selbstständige haben nach Absatz 3 Anspruch auf einen Ersatz des Verdienstausfalls. Dieser wird in einer Satzung festgelegt.

Teil 4 Einrichtungen, vorbeugende und vorbereitende Maßnahmen, Kapitel 1: Vorbeugender Brandschutz

§ 26 (1): "Gebäude, Betriebe und Einrichtungen, die in erhöhtem Maße brand- oder explosionsgefährdet sind [...], sind im Hinblick auf die Belange des Brandschutzes zu überprüfen. [...] Die

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

37.01 Brandschutz / Feuerwehr

Brandverhütungsschau ist beginnend mit der Nutzung oder Inbetriebnahme je nach Gefährdungsgrad in Zeitabständen von längstens sechs Jahren durchzuführen."

Teil 4 Einrichtungen, vorbeugende und vorbereitende Maßnahmen, Kapitel 2: Einrichtungen und vorbereitende Maßnahmen für Schadens- und Großeinsatzlagen sowie Katastrophen
§ 32 (1) "Die Gemeinden führen die Grundausbildung der Angehörigen öffentlicher Feuerwehren durch und bilden diese fort."

Kommunal

Satzung über den Kostenersatz und die Gebühren für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Wermelskirchen vom 18.12.2001 in der Fassung der 2. Nachtragsatzung vom 12.10.2009

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Wermelskirchen vom 18.12.2002

Mit Schreiben vom 18.11.2004 hat das Innenministerium klargestellt, dass es keine gesetzlichen Vorgaben im Sinne eines Mindestsicherheitsniveaus gibt. Insofern hat der Rat als letztentscheidendes Gremium innerhalb der kommunalen Selbstverwaltung auf der Grundlage des örtlichen Gefahrenpotenzials das politisch gewollte und verantwortete Sicherheitsniveau festzulegen. Der Brandschutzbedarfsplan der Stadt Wermelskirchen aus dem Jahr 2003 in der Fassung der 1. Fortschreibung aus dem Jahr 2013 legt die Rahmenbedingungen für den Brandschutz fest (Ratsbeschluss hierzu vom 16.12.2013).

Kurzbeschreibung

Prüfung und Beurteilung von Gebäuden auf mögliche Brandgefährdungen sowie Prüfung auf Zugänglichkeit bei möglichen Lösch- und Rettungsmaßnahmen.
Durch Brandschutzerziehung soll Kindern und Erwachsenen ein Verhalten zur Vermeidung von Bränden und richtiges Verhalten bei Bränden beigebracht werden.
Aus- und Fortbildung der Freiwilligen Feuerwehr.

Ziele

Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld

Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 15.05.2017 den Abschlussbericht der Kommunal Agentur NRW GmbH zur Analyse des Handlungsfeldes Brandschutz zur Kenntnis genommen und auf Grundlage der dort genannten Handlungsempfehlungen beschlossen, dass

- die Verwaltung beauftragt wird, umgehend eine Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes zu veranlassen.

- die Verwaltung beauftragt wird, auf Grundlage der rechtlichen Anforderungen Empfehlungen zur Anpassung des Schutzziels

zu erarbeiten und dem Rat zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

- die Feuer- und Rettungswache Vorm Eickerberg zur Erhöhung des Erreichungsgrades im Stadtgebiet von derzeit 6 auf 9

Funktionsstellen aufgestockt wird und das hierfür erforderliche Personal schnellstmöglich bereit gestellt wird.

- die Verwaltung beauftragt wird, nunmehr umgehend die Voraussetzungen für die Umsetzung des Ratsbeschlusses vom

14.03.2016 zur Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Dabringhausen zu schaffen und den neuen

Standort mit ehrenamtlichen Kräften des Löschzugs IV zu besetzen.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

37.01 Brandschutz / Feuerwehr

- dass die Verwaltung beauftragt wird, zur Verbesserung des Brandschutzes und zur Motivation der ehrenamtlichen

Einsatzkräfte eine zweite gebrauchte Drehleiter am neuen Standort in Dabringhausen zu stationieren.

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

u.a. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: 190.000 € (2019/2020)

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- davon Gebühren für Brandschauen: 6.000 € (2019/2020)

- davon Entgelte für Feuerwehreinsätze: 30.000 €

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

insbesondere:

- Betriebsstoffe: 102.000 € (2019/2020)

- Unterhaltung von Fahrzeugen / Gebrauchsgegenstände : 265.000 € (2019) / 195.000 € (2020)

In 2019 ist ein erhöhter Aufwand für die vorübergehende Miete von Fahrzeugen eingeplant.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

u. a.

- Fortbildung: 50.000 € (2019/2020)

- Dienstkleidung: 120.000 € (2019) / 60.000 € (2020)

Die Dienstkleidung entspricht nicht mehr den aktuellen Sicherheitsvorschriften und muss daher ersetzt werden.

- Gerichts-, Anwalts- und Sachverständigenkosten: 23.500 € (2019) / 1.500 € (2020)

- Telefongebühren: 10.870 € (2019/2020)

- Kfz-Steuer und Kfz-Versicherung: 15.000 € (2019/2020)

Investitionen

In 2019 und den Folgejahren wird mit unveränderten Zuweisungen aus der Feuerschutzpauschale in Höhe von jeweils 74.000 € gerechnet.

Folgende Ersatzbeschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen sind in den kommenden Jahren (2019 – 2023) geplant. Es wird darauf hingewiesen, dass in 2018 bereits drei Fahrzeuge (LF 16 des Stadtzuges, LF Halzenberg, LF Dhünn) stillgelegt worden sind, deren Ersatzbeschaffung in 2019 somit dringend geboten ist:

Ersatzfahrzeug LF 16 -> HLF 20 (2019 / 2020): 510.000 €

Ersatzfahrzeug LF 16 -> TLF 3000 Halzenberg (2019 / 2020): 400.000 €

Ersatzfahrzeug LF 16 -> TLF 3000 Dhünn (2019 / 2020): 510.000 €

Ersatzfahrzeug Rüstwagen (2020 / 2021): 560.000 €

Ersatzfahrzeug TLF 16 -> TLF Eipringhausen (2020 / 2021): 400.000 €

Ersatzfahrzeug TLF 16/12 -> HLF Dabringhausen (2020 / 2021): 510.000 €

Ersatzfahrzeug MTW -> ELF (2020): 80.000 €

Für 2020 / 2021 ist die Beschaffung einer Drehleiter für den Standort Dabringhausen mit 740.000 € berücksichtigt. Außerdem sind in den Jahren Ersatzbeschaffungen für den MTF Stadt, MTF Tente, MTF Dhünn sowie MTW eingeplant.

Für investive Beschaffungen > 410 € sind in 2019 184.000 € und in 2020 50.000 € berücksichtigt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	3.484.092	4.510.862	4.807.450	4.773.000	4.857.300	4.922.500	4.989.100
K9999002	Personalaufwand	2.393.855	3.252.500	3.358.300	3.455.800	3.520.000	3.585.200	3.651.800

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Personal				
Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	52,22	52,59	52,59

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 37.01 Brandschutz / Feuerwehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	150.000	190.050	190.050	190.050	190.050	190.050	190.050
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.076	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.026	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	172.693	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
10 =	Ordentliche Erträge	350.794	229.450	229.450	229.450	229.450	229.450	229.450
11 -	Personalaufwendungen	-2.393.855	-3.252.500	-3.358.300	-3.455.800	-3.520.000	-3.585.200	-3.651.800
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-400.459	-305.650	-386.450	-316.500	-316.600	-316.600	-316.600
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-185.000	-220.000	-220.000	-240.000	-260.000	-260.000	-260.000
15 -	Transferaufwendungen	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
16 -	Sonstige Aufwendungen	-248.223	-252.062	-237.350	-155.350	-155.350	-155.350	-155.350
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-3.231.037	-4.033.712	-4.205.600	-4.171.150	-4.255.450	-4.320.650	-4.387.250
18 =	Ordentliches Ergebnis	-2.880.243	-3.804.262	-3.976.150	-3.941.700	-4.026.000	-4.091.200	-4.157.800
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.880.243	-3.804.262	-3.976.150	-3.941.700	-4.026.000	-4.091.200	-4.157.800
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-2.880.243	-3.804.262	-3.976.150	-3.941.700	-4.026.000	-4.091.200	-4.157.800
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-603.849	-706.600	-831.300	-831.300	-831.300	-831.300	-831.300
29 =	Teilergebnis	-3.484.092	-4.510.862	-4.807.450	-4.773.000	-4.857.300	-4.922.500	-4.989.100

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 37.01 Brandschutz / Feuerwehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	50	50	50	50	50	50
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.076	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.026	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	893	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	28.994	39.450	39.450	39.450	39.450	39.450	39.450
10	Personalauszahlungen	-1.667.894	-2.438.200	-2.510.800	-2.563.100	-2.614.300	-2.666.400	-2.719.800
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-400.459	-305.650	-386.450	-316.500	-316.600	-316.600	-316.600
14	Transferauszahlungen	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
15	Sonstige Auszahlungen	-248.223	-252.062	-237.350	-155.350	-155.350	-155.350	-155.350
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.320.076	-2.999.412	-3.138.100	-3.038.450	-3.089.750	-3.141.850	-3.195.250
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.291.082	-2.959.962	-3.098.650	-2.999.000	-3.050.300	-3.102.400	-3.155.800
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	243.287	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	243.287	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-1.155.350	-831.400	-514.000	-1.650.000	-1.830.000	-300.000	-100.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.155.350	-831.400	-514.000	-1.650.000	-1.830.000	-300.000	-100.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-912.063	-757.400	-440.000	-1.576.000	-1.756.000	-226.000	-26.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.203.145	-3.717.362	-3.538.650	-4.575.000	-4.806.300	-3.328.400	-3.181.800

Investitionen 37.01 Brandschutz / Feuerwehr

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
102081101 Feuerwehr	-982,9	-912,1	-137,4	-110,0	24,0	24,0	24,0	24,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	761,3	243,3	74,0	74,0	74,0	74,0	74,0	74,0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	200,0							
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-1.944,1	-1.155,3	-211,4	-184,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0
102081111 Feuerwehr DLK Standort Dabringhausen	-740,0		-500,0		-100,0	-640,0		
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-740,0		-500,0		-100,0	-640,0		

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 37.01 Brandschutz / Feuerwehr								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
102081118 Feuerwehr Rüstwagen als Ersatz GW-Gefahrgut 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-560,0 -560,0				-110,0 -110,0	-450,0 -450,0		
102081119 Feuerwehr Ersatz MTW Tente 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-40,0 -40,0		-40,0 -40,0					
102081120 Feuerwehr Ersatz GW L Stadt 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-80,0 -80,0		-80,0 -80,0					
102081121 Ersatz GL 282 LF 16 -> HLF 20 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-510,0 -510,0			-110,0 -110,0	-400,0 -400,0			
102081122 Ersatz GL 2267 Halzenberg LF 16 -> TLF 3000 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-400,0 -400,0			-110,0 -110,0	-290,0 -290,0			
102081123 Ersatz GL 2619 Dhünn LF 16 -> TLF 3000 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-510,0 -510,0			-110,0 -110,0	-400,0 -400,0			
102081124 Ersatz GL 2377 Eipringhausen TLF 16 -> TLF 3000 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-400,0 -400,0				-110,0 -110,0	-290,0 -290,0		
102081125 Ersatz GL 2370 MTF Stadt 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-105,0 -105,0						-55,0 -55,0	-50,0 -50,0
102081127 Ersatz GL 2233 Dabringhausen LF 16/12 -> HLF 20 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-510,0 -510,0				-110,0 -110,0	-400,0 -400,0		
102081128 Ersatz GL 2099 Tente MTF 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-65,0 -65,0						-65,0 -65,0	
102081129 Ersatz GL 2840 Dhünn MTF 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-65,0 -65,0						-65,0 -65,0	
102081130 Ersatz GL 2395 MTW -> ELF Müller 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-80,0 -80,0				-80,0 -80,0			

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 37.01 Brandschutz / Feuerwehr								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
102081131 Ersatz GL FW 5191 MTW	-65,0						-65,0	
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-65,0						-65,0	
Gesamtsumme Auszahlungen	-6.074,1	-1.155,3	-831,4	-514,0	-1.650,0	-1.830,0	-300,0	-100,0
Gesamtsumme Einzahlungen	961,3	243,3	74,0	74,0	74,0	74,0	74,0	74,0

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

37.02 Rettungsdienst

Produktinformation

PB/PG/Produkt 02.09.01 Rettungsdienst

Auftragsgrundlage Land

Rettungsgesetz Nordrhein-Westfalen (RettG NRW)

§ 6 (1) „Die Kreise und kreisfreien Städte sind als Träger des Rettungsdienstes verpflichtet, die bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung [...] sicherzustellen.“

§ 6 (2) "Neben den Kreisen und kreisfreien Städten sind die Großen [und Mittleren] kreisangehörigen Städte Träger von Rettungswachen. Die Großen und Mittleren kreisangehörigen Städte sind insoweit neben den Kreisen und kreisfreien Städten Träger rettungsdienstlicher Aufgaben."

§ 6 (3) "Die Kreise und Gemeinden nehmen die Aufgaben nach diesem Gesetz als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung wahr."

§ 12 Der Kreis hat die Verpflichtung einen Rettungsbedarfsplan zu erstellen, welcher die Anforderungen an die vorzuhaltende Infrastruktur enthält.

Kommunal

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der Stadt Wermelskirchen über die Durchführung des Rettungsdienstes und der Notärztlichen Versorgung in Wermelskirchen, Burscheid und eines Teils von Leichlingen aus 2004

§ 2 „Zur Deckung der Kosten erhebt die Stadt Wermelskirchen von den dieser Vereinbarung zuzuordnenden Benutzer ihres Rettungsdienstes (Gebührenpflichtigen) bzw. deren Kostenträgern auf der Grundlage der jeweils geltenden Gebührensatzung des Rheinisch-Bergischen Kreises Gebühren.“

Kurzbeschreibung Sicherstellung der rettungsdienstlichen und notärztlichen Versorgung im Einsatzgebiet der Feuer- und Rettungswache Wermelskirchen sowie Durchführung von Krankentransporten.

Ziele Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans

**Pflichtigkeit/
Finanzierung** Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld

Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Es handelt sich hierbei um eine Kostenrechnende Einrichtung, deren veranschlagtes Gebührenaufkommen gemäß den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) die voraussichtlichen Kosten decken soll. Entsprechend den Vorschriften KAG NRW sind Überschüsse aus den gebührenrechtlichen Abschlüssen spätestens nach vier Jahren auszugleichen. Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. In 2019 bleiben die Gebührensätze unverändert. Auf die aktuelle Sitzungsvorlage des Haupt- und Finanzausschusses bzw. des Rates wird verwiesen.

Investitionen

Für beweglichen Sachen sind jährlich 30.000 € pro Jahr eingeplant.

Darüber hinaus sind in 2019 für Restzahlungen eines RTWs 20.000 € und für die Ersatzbeschaffung eines RTW 125.000 € eingeplant. Für die Ersatzbeschaffung eines KTWs sind in 2020 130.000 € und für die Ersatzbeschaffung eines NEFs in 2021 130.000 € berücksichtigt.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Kennzahlen								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	123.295	-177.650		900			
K9999002	Personalaufwand	1.624.067	1.520.200	2.316.300	2.372.100	2.418.800	2.467.000	2.515.800
Personal								
Nr.	Bezeichnung	Plan 2018		Plan 2019		Plan 2020		
K9999003	Vollzeitäquivalente		28,05		37,92			37,92
Indikatoren								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I020901001	Einsätze KTW	1.436	1.780	1.970	1.970	1.970	1.970	1.970
I020901002	Einsätze RTW	3.708	2.945	2.920	2.920	2.920	2.920	2.920
I020901003	Einsätze NEF	1.970	2.700	2.540	2.540	2.540	2.540	2.540
I020901004	Einsätze Notarzt	2.011	2.700	2.540	2.540	2.540	2.540	2.540

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 37.02 Rettungsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.647.918	3.061.500	3.701.250	3.761.150	3.808.750	3.856.950	3.905.750
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.036	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
10 =	Ordentliche Erträge	2.708.954	3.122.550	3.762.300	3.822.200	3.869.800	3.918.000	3.966.800
11 -	Personalaufwendungen	-1.624.067	-1.520.200	-2.316.300	-2.372.100	-2.418.800	-2.467.000	-2.515.800
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-805.925	-915.200	-880.800	-880.800	-880.800	-880.800	-880.800
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-110.000	-130.000	-140.000	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-59.839	-132.400	-82.400	-82.400	-82.400	-82.400	-82.400
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-2.599.831	-2.697.800	-3.419.500	-3.480.300	-3.527.000	-3.575.200	-3.624.000
18 =	Ordentliches Ergebnis	109.123	424.750	342.800	341.900	342.800	342.800	342.800
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	109.123	424.750	342.800	341.900	342.800	342.800	342.800
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	109.123	424.750	342.800	341.900	342.800	342.800	342.800
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-232.418	-247.100	-342.800	-342.800	-342.800	-342.800	-342.800
29 =	Teilergebnis	-123.295	177.650	0	-900	0	0	0

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 37.02 Rettungsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.647.918	3.061.500	3.701.250	3.761.150	3.808.750	3.856.950	3.905.750
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.036	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.648.954	3.062.550	3.702.300	3.762.200	3.809.800	3.858.000	3.906.800
10	Personalauszahlungen	-1.328.529	-1.496.600	-2.248.400	-2.300.600	-2.346.300	-2.393.400	-2.441.200
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-805.925	-915.200	-880.800	-880.800	-880.800	-880.800	-880.800
15	Sonstige Auszahlungen	-59.839	-132.400	-82.400	-82.400	-82.400	-82.400	-82.400
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.194.293	-2.544.200	-3.211.600	-3.263.800	-3.309.500	-3.356.600	-3.404.400
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	454.661	518.350	490.700	498.400	500.300	501.400	502.400
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-74.221	-51.650	-175.000	-160.000	-160.000	-30.000	-30.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-74.221	-51.650	-175.000	-160.000	-160.000	-30.000	-30.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-74.221	-51.650	-175.000	-160.000	-160.000	-30.000	-30.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	380.440	466.700	315.700	338.400	340.300	471.400	472.400

Investitionen 37.02 Rettungsdienst

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
102091101 Rettungsdienst -	-341,2	-74,2	-51,7	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-341,2	-74,2	-51,7	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0
102091110 Rettungsdienst RTW I	-180,0			-20,0				
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-180,0			-20,0				
102091111 Rettungsdienst KTW I	-130,0				-130,0			
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-130,0				-130,0			
102091112 Rettungsdienst RTW II	-125,0			-125,0				
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-125,0			-125,0				
102091114 Rettungsdienst NEF I	-130,0							
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-130,0							
102091115 Rettungsdienst NEF II	-130,0					-130,0		

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 37.02 Rettungsdienst								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-130,0					-130,0		
102091999 Summe Rettungsdienst	-1.036,2	-74,2	-51,7	-175,0	-160,0	-160,0	-30,0	-30,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-1.036,2	-74,2	-51,7	-175,0	-160,0	-160,0	-30,0	-30,0
Gesamtsumme Einzahlungen								

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 50 Amt für Soziales und Inklusion

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.585	12.100	181.600	181.600	181.600	181.600	174.600
03 +	Sonstige Transfererträge	597.582	425.000	428.500	418.500	408.500	398.500	388.500
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.120	1.000	10	10	10	10	10
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	180	180	180	180	180	180
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.501.503	7.498.330	2.247.430	2.251.430	2.258.430	2.265.430	2.272.430
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	450	500	500	500	500	500
10 =	Ordentliche Erträge	3.155.790	7.937.060	2.858.220	2.852.220	2.849.220	2.846.220	2.836.220
11 -	Personalaufwendungen	-1.203.983	-1.307.300	-1.331.300	-1.363.200	-1.390.100	-1.417.700	-1.445.700
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-153.224	-232.700	-146.100	-131.100	-126.100	-121.100	-118.600
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
15 -	Transferaufwendungen	-2.652.749	-5.702.790	-3.669.576	-3.677.296	-3.690.040	-3.700.040	-3.710.040
16 -	Sonstige Aufwendungen	-240.614	-976.690	-391.740	-391.740	-391.740	-391.650	-391.650
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-4.256.571	-8.225.480	-5.544.716	-5.569.336	-5.603.980	-5.636.490	-5.671.990
18 =	Ordentliches Ergebnis	-1.100.781	-288.420	-2.686.496	-2.717.116	-2.754.760	-2.790.270	-2.835.770
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.100.781	-288.420	-2.686.496	-2.717.116	-2.754.760	-2.790.270	-2.835.770
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-1.100.781	-288.420	-2.686.496	-2.717.116	-2.754.760	-2.790.270	-2.835.770
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-827.960	-1.044.900	-990.900	-990.900	-990.900	-990.900	-990.900
29 =	Teilergebnis	-1.928.741	-1.333.320	-3.677.396	-3.708.016	-3.745.660	-3.781.170	-3.826.670

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 50 Amt für Soziales und Inklusion

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.585	12.100	181.600	181.600	181.600	181.600	174.600
03	Sonstige Transfereinzahlungen	597.582	425.000	428.500	418.500	408.500	398.500	388.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.120	1.000	10	10	10	10	10
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	180	180	180	180	180	180
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.501.503	7.498.330	2.247.430	2.251.430	2.258.430	2.265.430	2.272.430
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.000	450	500	500	500	500	500
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.155.790	7.937.060	2.858.220	2.852.220	2.849.220	2.846.220	2.836.220
10	Personalauszahlungen	-1.156.213	-1.272.300	-1.283.700	-1.313.200	-1.339.400	-1.366.200	-1.393.400
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-153.224	-232.700	-146.100	-131.100	-126.100	-121.100	-118.600
14	Transferauszahlungen	-2.652.749	-5.702.790	-3.669.576	-3.677.296	-3.690.040	-3.700.040	-3.710.040
15	Sonstige Auszahlungen	-240.614	-976.690	-391.740	-391.740	-391.740	-391.650	-391.650
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.202.801	-8.184.480	-5.491.116	-5.513.336	-5.547.280	-5.578.990	-5.613.690
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.047.011	-247.420	-2.632.896	-2.661.116	-2.698.060	-2.732.770	-2.777.470
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.047.011	-247.420	-2.632.896	-2.661.116	-2.698.060	-2.732.770	-2.777.470

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

50.01 Unterstützung von Senioren, Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung

Produktinformation

PB/PG/Produkt

05.01.01 Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung
05.01.02 Unterstützung von Seniorinnen und Senioren

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Sozialgesetzbuch (SGB), Zwölftes Buch (XII)

§ 1 „Aufgabe der Sozialhilfe ist es, den Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Die Leistung soll sie so weit wie möglich befähigen, unabhängig von ihr zu leben.“

§ 3 (1) „Die Sozialhilfe wird von örtlichen und überörtlichen Trägern geleistet.“

§ 3 (2) „Örtliche Träger der Sozialhilfe sind die kreisfreien Städte und die Kreise, soweit nicht nach Landesrecht etwas anderes bestimmt wird.[...]“

§ 70 (1) „Personen mit eigenem Haushalt sollen Leistungen zur Weiterführung des Haushalts erhalten, wenn weder sie selbst noch, falls sie mit anderen Haushaltsangehörigen zusammenleben, die anderen Haushaltsangehörigen den Haushalt führen können und die Weiterführung des Haushaltes geboten ist. Die Leistungen sollen in der Regel nur vorübergehend erbracht werden.[...]“

§ 71 (1) „Alten Menschen soll [...] Altenhilfe gewährt werden.“

Land

Landesausführungsgesetz zum Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) - Sozialhilfe -

§ 1 Die Kreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger der Sozialhilfe (örtliche Träger) und die Landschaftsverbände als überörtliche Träger der Sozialhilfe (überörtliche Träger) führen die Aufgaben der Sozialhilfe als Selbstverwaltungsangelegenheit durch, [...]“

§ 3 (1) „Die überörtlichen Träger können örtliche Träger und kreisangehörige Gemeinden und die Kreise als örtliche Träger können kreisangehörige Gemeinden zur Durchführung der ihnen als Trägern der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben durch Satzung heranziehen; diese entscheiden dann in eigenem Namen. In den Satzungen ist zu bestimmen, welche Aufgaben ganz oder teilweise zu erfüllen sind.“

Kommunal

Vereinbarung über die Fortführung der Zusammenarbeit in der Altenhilfe und Pflegeberatung nach SGB XII bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden des Rheinisch-Bergischen Kreises in den Jahren 2008 und 2009

Vereinbarung über die Fortführung der Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaft der Hauptverwaltungs-beamten vom 1.4.2010

Die Aufgaben der Seniorenberatung im Rahmen der Altenhilfe und der Pflegeberatung übernehmen der Kreis und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Vertrag mit der Rheinischen Gesellschaft für Innere Mission und Hilfswerk GmbH und dem Ev. Altenzentrum „Haus Vogelsang“ vom 30.11.2010 die als Träger das Haus der Begegnung betreiben. Die Stadt Wermelskirchen erstattet dem Träger die Personalkosten einer hauptamtlichen Fachkraft und anteilige Sachkosten.

**Aufgabengestaltung/
Qualität**

Kommunal

Vereinbarung über die Fortführung der Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaft der Hauptverwaltungsbeamten vom 1.4.2010

Für die Pflegeberatung sind 5 Qualitätsstandards definiert:

Leistungstyp 1 - Allgemeine Senioren-, Wohn- und Pflegeinformationen

Leistungstyp 2 - Individuelle Einzelfallversorgung / Pflegeberatung

Leistungstyp 3 - Wohnberatung

Leistungstyp 4 - Pflege und Entwicklung der kommunalen Versorgungsstruktur

Leistungstyp 5 - Öffentlichkeitsarbeit

Die vereinbarten strukturellen Rahmenbedingungen betreffen personelle Voraussetzungen, organisatorische Anbindungen, sachliche Voraussetzungen und Öffnungszeiten.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

50.01 Unterstützung von Senioren, Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung

Kurzbeschreibung	Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderungen: Informationen und Beratung in allen Fragen, die mit dem Thema „Wohnen“ und der alters- und pflegege-rechten Lebensgestaltung im Alter und bei Behinderung verbunden sind. Unterstützung von Seniorinnen und Senioren: Informationen und Beratung zu allen Fragen, die zu alters- und pflegerechten Lebensgestaltung bei älteren Menschen und deren Angehörigen sowie bei jüngeren Pflegebedürftigen auftreten und Schwierigkeiten bereiten können
Ziele	Unterstützung von Seniorinnen und Senioren: Öffentlichkeitsarbeit durch 5 Informationsveranstaltungen der Senioren und Pflegeberatung im Jahr, auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt. Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb. Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Erläuterungen	Wichtige Ansätze: Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen -Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen handelt es sich um Zuweisungen des Kreises für die Wohnraumberatung i.H.v. 8.430 € (2019/2020) und für die Seniorenberatung i.H.v. 48.000 € (2019/2020). Zeile 15 Transferaufwendungen -Die Transferaufwendungen beinhalten die Erstattungen für die Personalkosten einer hauptamtlichen Fachkraft und anteilige Sachkosten der Stadt Wermelskirchen an die Rheinische Gesellschaft für Innere Mission und Hilfswerk GmbH und dem Ev. Altenzentrum „Haus Vogelsang“, die als Träger das Haus der Begegnung betreiben.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	150.666	211.340	216.706	221.326	225.870	227.770	229.670
K9999002	Personalaufwand	82.819	106.400	90.700	92.600	94.400	96.300	98.200

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente		1,50	1,54

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 50.01 Unterstützung von Senioren, Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	180	180	180	180	180	180
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.882	48.430	56.430	56.430	56.430	56.430	56.430
10 =	Ordentliche Erträge	72.882	48.610	56.610	56.610	56.610	56.610	56.610
11 -	Personalaufwendungen	-82.819	-106.400	-90.700	-92.600	-94.400	-96.300	-98.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-2.212	-2.800	-7.080	-7.080	-7.080	-7.080	-7.080
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
15 -	Transferaufwendungen	-66.732	-68.750	-71.536	-74.256	-77.000	-77.000	-77.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-154.163	-180.350	-171.716	-176.336	-180.880	-182.780	-184.680
18 =	Ordentliches Ergebnis	-81.281	-131.740	-115.106	-119.726	-124.270	-126.170	-128.070
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-81.281	-131.740	-115.106	-119.726	-124.270	-126.170	-128.070
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-81.281	-131.740	-115.106	-119.726	-124.270	-126.170	-128.070
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-69.385	-79.600	-101.600	-101.600	-101.600	-101.600	-101.600
29 =	Teilergebnis	-150.666	-211.340	-216.706	-221.326	-225.870	-227.770	-229.670

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 50.01 Unterstützung von Senioren, Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	180	180	180	180	180	180
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.882	48.430	56.430	56.430	56.430	56.430	56.430
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	72.882	48.610	56.610	56.610	56.610	56.610	56.610
10	Personalauszahlungen	-80.622	-106.400	-88.600	-90.400	-92.200	-94.000	-95.900
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.212	-2.800	-7.080	-7.080	-7.080	-7.080	-7.080
14	Transferauszahlungen	-66.732	-68.750	-71.536	-74.256	-77.000	-77.000	-77.000
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-149.566	-177.950	-167.216	-171.736	-176.280	-178.080	-179.980
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-76.684	-129.340	-110.606	-115.126	-119.670	-121.470	-123.370
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-76.684	-129.340	-110.606	-115.126	-119.670	-121.470	-123.370

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

50.03 Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG)

Produktinformation

PB/PG/Produkt 05.02.02 Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG)

Auftragsgrundlage EU / Bund

Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltvorschussgesetz - UVG)
§ 1 Nach dieser Rechtsnorm erhalten u. a. die Kinder unter 18 Jahren Vorschussleistungen, für die von den unterhaltspflichtigen Personen kein oder nur unregelmäßig Unterhalt gezahlt wird.
§ 5 Es besteht eine Rückzahlungspflicht, falls die Voraussetzungen im oder während des Zahlungsmonats nicht mehr vorgelegen haben.
§ 6 Die nicht zahlenden Unterhaltspflichtigen sind zu umfangreichen Informationspflichten gegenüber den Behörden verpflichtet.

**Aufgabengestaltung/
Qualität**

Bund

Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltvorschussgesetz - UVG)
§ 2 (i.V.m. § 1612a BGB und § 1 MUnterVO) bestimmt den Umfang der Geldleistung in einer Mindesthöhe von 354 € bei Kindern bis zu 6 Jahren; mindestens 406 € bei Kindern bis zu 12 Jahren und mindestens 476 € bei Kindern bis zu 18 Jahren. Es findet nach Absatz 2 eine Anrechnung des vollen Kindergeldes statt.
§ 7 Die Ansprüche über den nicht gezahlten Unterhalt (also dem Vorschuss) gehen auf das Land bzw. die Unterhaltsvorschusskassen über. Diese ziehen diese als Forderung gegen die Unterhaltspflichtigen ein; evtl. auch durch Maßnahmen im Rahmen der Zwangsvollstreckung.
§ 8 (1) Der Bund trägt 40 Prozent der dafür aufzubringenden Geldleistungen; die übrigen 60 Prozent an den aufzubringenden Geldleistungen sind von den einzelnen Bundesländern zu tragen. Gleichzeitig räumt der Bund den Ländern die Befugnis ein, per Landesrecht die Gemeinden in einer angemessenen Aufteilung an dem verbleibenden 60 Prozent-Landesanteil zu beteiligen.

Land

Verordnung zur Durchführung des Unterhaltvorschussgesetzes
§ 1 Zuständige Stellen im Sinne des UVG sind in der Regel „nur“ die Kreise (hier: Rheinisch-Bergischer-Kreis) und die kreisfreien Städte.
Die Zuständigkeit wird in der Vorschrift auf diejenigen kreisangehörigen Gemeinden ausgeweitet, in denen nach § 2 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendschutzgesetzes (AG KJHG) eigene Jugendämter einzurichten sind (Stadt Wermelskirchen).
§ 2 Diese Zuständigkeit gilt auch für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 10 (1) Nr. 1 UVG

Gesetz zur Ausführung des Unterhaltvorschussgesetzes

§ 1 (1) Unter Berufung auf § 8 UVG (Bundesgesetz) werden durch das Land Nordrhein-Westfalen (NRW) durch Landesgesetz die örtliche zu-ständigen Gebietskörperschaften (Kreise, kreisfreie und bestimmte kreisangehörige Gemeinden) am Landesanteil (60 %) der aufzubringenden Geldmittel für die UVG-Leistungen mit einem Anteil von 50% beteiligt.
Demnach verbleibt für das Land NRW eine Beteiligung von 50%.
§ 1 (2) Gleichzeitig beteiligt die Landesgesetzgebung die zuständigen Gebietskörperschaften an den Ansprüchen aus den einzuziehenden Ansprüchen aus nicht geleisteten Unterhaltsverpflichtungen (§ 7 UVG) mit einem Anteil von 80%.

Kurzbeschreibung Bearbeitung und Auszahlung der Unterhaltsvorschussleistungen.

Ziele Ziel ist eine Rückholquote von mindestens 25 % sowie eine Bearbeitungsdauer der Neuanträge von höchstens 2 Wochen (Vorschlag).

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

50.03 Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG)

**Pflichtigkeit/
Finanzierung**

Bindungsgrad
Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 03 Sonstige Transfererträge

-Es handelt sich vor allem um die Ansprüche aus Unterhaltsverpflichtungen, die seit der Reform des Unterhaltvorschusses zu 50 % an Bund und Land abzuliefern sind. 2019 wird mit Erträgen in Höhe von 60.000 € gerechnet, die jährlich um 10.000 € geringer fortgeschrieben werden, da eine Übertragung dieser Aufgabe an das Land in den kommenden Jahren angedacht ist.

-Darüber hinaus sind an dieser Stelle die Rückzahlungen von zu Unrecht gewährten Hilfeleistungen nachgewiesen (3.500 €).

Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

-Die Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG) werden zwischen Bund, Land und Kommunen aufgeteilt. Nach der Reform des Unterhaltvorschusses zum 01.07.2017 trägt das Land 30 % und der Bund 40 % der Kosten. Damit werden insgesamt 70 % der Leistungen nach dem UVG von Bund/Land erstattet, die Stadt trägt 30 % der Aufwendungen (bisher 53,33 %).

-Die Höhe der Erstattungen von Bund und Land korrespondiert mit der Entwicklung der Unterhaltvorschussleistungen (siehe Sachaufwendungen).

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

-Durch die Reform des Unterhaltvorschussgesetzes zum 01.07.2017 wurde der Bezug des Unterhaltvorschusses ausgeweitet. Die bisherige Höchstleistungsdauer von 72 Monaten wurde abgeschafft.

-Zukünftig können Kinder bei Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen bis zum 18. Lebensjahr Leistungen beziehen. Diese Position setzt sich zusammen aus den für Unterhaltvorschussleistungen insgesamt aufzuwendenden Mitteln (550.000,- €) sowie den anteilig an Bund und Land abzuliefernden Einnahmeanteilen (30.000,- €).

-Bund und Land sind gehalten, das Konnexitätsprinzip zu beachten und die entstehenden Mehraufwendungen (sowohl bei den Transferleistungen wie auch beim Verwaltungsaufwand) den Kommunen zu erstatten!

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	245.111	370.300	373.300	374.200	385.600	397.200	411.600
K9999002	Personalaufwand	113.503	161.100	180.600	185.500	188.900	192.500	196.400

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,59	3,38	3,38

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 50.03 Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
03 +	Sonstige Transfererträge	114.915	262.500	63.500	53.500	43.500	33.500	23.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	221.822	272.000	389.500	393.500	400.500	407.500	414.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	100	100	100	100	100	100
10 =	Ordentliche Erträge	336.737	534.600	453.100	447.100	444.100	441.100	438.100
11 -	Personalaufwendungen	-113.503	-161.100	-180.600	-185.500	-188.900	-192.500	-196.400
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-53.220	-121.300	-30.000	-15.000	-10.000	-5.000	-2.500
15 -	Transferaufwendungen	-363.606	-580.000	-555.000	-560.000	-570.000	-580.000	-590.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-530.329	-862.400	-765.600	-760.500	-768.900	-777.500	-788.900
18 =	Ordentliches Ergebnis	-193.592	-327.800	-312.500	-313.400	-324.800	-336.400	-350.800
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-193.592	-327.800	-312.500	-313.400	-324.800	-336.400	-350.800
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-193.592	-327.800	-312.500	-313.400	-324.800	-336.400	-350.800
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-51.519	-42.500	-60.800	-60.800	-60.800	-60.800	-60.800
29 =	Teilergebnis	-245.111	-370.300	-373.300	-374.200	-385.600	-397.200	-411.600

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 50.03 Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
03	Sonstige Transfereinzahlungen	114.915	262.500	63.500	53.500	43.500	33.500	23.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	221.822	272.000	389.500	393.500	400.500	407.500	414.500
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	100	100	100	100	100	100
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	336.737	534.600	453.100	447.100	444.100	441.100	438.100
10	Personalauszahlungen	-92.956	-144.500	-157.900	-161.700	-164.800	-168.000	-171.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.220	-121.300	-30.000	-15.000	-10.000	-5.000	-2.500
14	Transferauszahlungen	-363.606	-580.000	-555.000	-560.000	-570.000	-580.000	-590.000
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-509.782	-845.800	-742.900	-736.700	-744.800	-753.000	-764.000
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-173.045	-311.200	-289.800	-289.600	-300.700	-311.900	-325.900
32	Finanzmittelüberschu- ss/-fehlbetrag	-173.045	-311.200	-289.800	-289.600	-300.700	-311.900	-325.900

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

50.04 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Produktinformation

PB/PG/Produkt

05.02.04 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

§ 10 Bestimmungen durch Landesregierungen

"Die Landesregierungen oder die von ihnen beauftragten obersten Landesbehörden bestimmen die für die Durchführung dieses Gesetzes zuständigen Behörden und Kostenträger. [...]"

§ 10 a Örtliche Zuständigkeit

(1) "Für die Leistungen nach diesem Gesetz örtlich zuständig ist die nach § 10 bestimmte Behörde, in deren Bereich der Leistungsberechtigte nach dem Asylgesetz oder Aufenthaltsgesetz verteilt oder zugewiesen worden ist oder für deren Bereich für den Leistungsberechtigten eine Wohnsitzauflage besteht.

Ist der Leistungsberechtigte von einer Vereinbarung nach § 45 Absatz 2 des Asylgesetzes betroffen, so ist die Behörde zuständig, in deren Bereich die nach § 46 Absatz 2a des Asylgesetzes für seine Aufnahme zuständige Aufnahmeeinrichtung liegt. Im Übrigen ist die Behörde zuständig, in deren Bereich sich der Leistungsberechtigte tatsächlich aufhält.

Diese Zuständigkeit bleibt bis zur Beendigung der Leistung auch dann bestehen, wenn die Leistung von der zuständigen Behörde außerhalb ihres Bereichs sichergestellt wird."

Land

Gesetz zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AG AsylbLG)

§ 1 Die jeweiligen Gemeinden sind für die Durchführung des Gesetzes zuständig.

**Aufgabengestaltung/
Qualität**

Bund

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Gemäß § 3 werden die Grundleistungen an Leistungsberechtigte nach § 1 erbracht.

Neben Sachleistungen für „[...] Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheitspflege und Verbrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts [...]“ können Wertgutscheine ausgestellt werden.

Außerdem erhält jeder Leistungsberechtigte einen monatlichen Geldbetrag. Wird außerhalb einer Einrichtung untergebracht, können auch Geldleistungen im gleichen Wert erbracht werden.

Nach § 4 wird eine ärztliche Betreuung sichergestellt.

Sonstige Leistungen nach § 6 werden dann gewährt, [...] wenn sie im Einzelfall zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich [...] sind". Soweit Leistungsberechtigte über eine Dauer von insgesamt 15 Monaten hinaus Grundleistungen erhalten, werden abweichend Leistungen entsprechend dem SGB XII gewährt.

§ 10 (1) Die Landesregierungen bestimmen in Ausführungsgesetzen die zuständigen Leistungserbringer und Kostenträger.

§ 10 a (2) Die jeweiligen Kommunen (Gemeinden) sind für die Leistungen in den Einrichtungen (z. B. Krankenhausbehandlungen) zuständig.

Asylverfahrensgesetz (AsylVfG)

§ 5 (1) Eine Entscheidung über die Anerkennung oder Verweigerung als Asylbewerber fällt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

Land

Gesetz zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AG AsylbLG)

§ 1 Die jeweiligen Gemeinden sind für die Durchführung des Gesetzes zuständig.

§ 2 Als zuständige Stellen nach § 1 tragen die Gemeinden auch die Kosten hierfür.

§ 3 Das Land beteiligt sich an den mit der Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes verbundenen Aufwendungen nach Maßgabe des Flüchtlingsaufnahmegesetzes.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

50.04 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Gesetz über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Flüchtlingsaufnahmegesetz - FlüAG)
§ 3 Die Zuweisung der Flüchtlinge erfolgt nach Gemeindegröße. Dazu werden Einwohnerschlüsselanteile (Einwohnerzahl im Verhältnis zur Landesbevölkerungszahl) mit Flächenschlüsselanteilen (Gemeindefläche im Verhältnis zur Landesgesamtfäche) in Kombination gebildet.
Zur Unterbringung und Versorgung stellt das Land pauschaliert Geld zur Verfügung. Dies wird nach dem in § 3 genannten Verteilungsschlüsseln an die Gemeinden weitergegeben. In diesem Betrag sind nach § 4 (2) 3,83 % für die Betreuung der Flüchtlinge enthalten.

Kommunal

Satzung über die Unterhaltung von Übergangsheimen der Stadt Wermelskirchen zur vorübergehenden Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und Aussiedlern in der Fassung vom 12.12.2016
Die Satzung regelt die Benutzung der Übergangsheime als öffentliche Einrichtung.

Kurzbeschreibung

Die Kommune übernimmt die Betreuung und Beratung der Asylbewerber. Außerdem werden die entsprechenden Leistungen ausbezahlt. Eine Entscheidung über den Aufenthaltsstatus fällt die Kommune nicht.

Ziele

Anspruchsberechtigte nach § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes. Dies sind Ausländer mit ihren Ehegatten und minderjährigen Kindern, welche einen Aufenthaltsstatus nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen. Dies ist eine Aufenthaltsgestattung, Duldungen und bestimmte Aufenthaltserlaubnisse (23 (1), 24 oder 25 (4,5) Aufenthaltsgesetz).
Des Weiteren der Personenkreis nach § 2 FlüAG.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Es sind die Erträge und Aufwendungen nach dem AsylbLG und die Erträge und Aufwendungen für die Übergangsheime eingeplant.

Bei Ermittlung der Ansätze wurde für 2019 und die Folgejahre von durchschnittlich 425 Flüchtlingen ausgegangen. Es wurden Durchschnittswerte inklusive anteiliger Mietaufwendungen zugrunde gelegt.

Aufgrund hoher Krankenhilfeaufwendungen sowie eines Anteils von Flüchtlingen, für die keine auskömmlichen Erstattungen erfolgen, wird hier von einer signifikanten finanziellen Verschlechterung

auszugehen. Dem ist aber eine Aufstockung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer gegenzurechnen.

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
-Landeszuweisungen 181.500 € (2019/2020)

Zeile 03 Sonstige Transfererträge
-361.500 € (2019/2020)

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
-Erstattung vom Land 1.720.000 € (2019/2020)
-Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden 1.500 € (2019/2020)

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

50.04 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
 -Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen 100.000 € (2019/2020)

Zeile 15 Transferaufwendungen
 -Leistungen nach dem AsylbLG 3.035.000 € (2019/2020)

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
 -Mieten und Pachten 370.000 € (2019/2020)

Für anzumietenden Wohnraum sind 370.000 € (2019/2020) eingeplant.

Investitionen
 Die Kosten für die Baumaßnahmen sind im Teilbudget 65.01 aufgenommen.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	863.092		2.428.290	2.440.490	2.451.090	2.461.890	2.479.890
K9999002	Personalaufwand	449.779	408.100	517.300	529.500	540.100	550.900	561.900

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	2,49	6,90	6,90

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I050204001	Anzahl Personen Empfänger nach	310	700	425	425	425	425	425
I050204002	Davon Unterbringung in städt. Wohnungen	143	300	195	195	195	195	195
I050204003	Davon Unterbringungen in angemieteten	47	180	85	85	85	85	85
I050204004	Davon Personen in privaten Wohnungen	120	220	145	145	145	145	145

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 50.04 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.850	0	181.500	181.500	181.500	181.500	174.500
03 +	Sonstige Transfererträge	475.568	161.000	361.500	361.500	361.500	361.500	361.500
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.120	1.000	10	10	10	10	10
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.030.394	6.985.100	1.721.500	1.721.500	1.721.500	1.721.500	1.721.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	350	400	400	400	400	400
10 =	Ordentliche Erträge	2.548.932	7.147.450	2.264.910	2.264.910	2.264.910	2.264.910	2.257.910
11 -	Personalaufwendungen	-449.779	-408.100	-517.300	-529.500	-540.100	-550.900	-561.900
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-90.381	-107.500	-107.500	-107.500	-107.500	-107.500	-107.500
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400
15 -	Transferaufwendungen	-2.081.528	-4.902.000	-3.035.000	-3.035.000	-3.035.000	-3.035.000	-3.035.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-219.907	-961.650	-373.400	-373.400	-373.400	-373.400	-373.400
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-2.841.995	-6.379.650	-4.033.600	-4.045.800	-4.056.400	-4.067.200	-4.078.200
18 =	Ordentliches Ergebnis	-293.063	767.800	-1.768.690	-1.780.890	-1.791.490	-1.802.290	-1.820.290
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-293.063	767.800	-1.768.690	-1.780.890	-1.791.490	-1.802.290	-1.820.290
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-293.063	767.800	-1.768.690	-1.780.890	-1.791.490	-1.802.290	-1.820.290
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-570.029	-767.800	-659.600	-659.600	-659.600	-659.600	-659.600
29 =	Teilergebnis	-863.092	0	-2.428.290	-2.440.490	-2.451.090	-2.461.890	-2.479.890

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 50.04 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.850	0	181.500	181.500	181.500	181.500	174.500
03	Sonstige Transfereinzahlungen	475.568	161.000	361.500	361.500	361.500	361.500	361.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.120	1.000	10	10	10	10	10
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.030.394	6.985.100	1.721.500	1.721.500	1.721.500	1.721.500	1.721.500
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	350	400	400	400	400	400
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.548.932	7.147.450	2.264.910	2.264.910	2.264.910	2.264.910	2.257.910
10	Personalauszahlungen	-445.068	-398.800	-513.200	-525.100	-535.600	-546.400	-557.300
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-90.381	-107.500	-107.500	-107.500	-107.500	-107.500	-107.500
14	Transferauszahlungen	-2.081.528	-4.902.000	-3.035.000	-3.035.000	-3.035.000	-3.035.000	-3.035.000
15	Sonstige Auszahlungen	-219.907	-961.650	-373.400	-373.400	-373.400	-373.400	-373.400
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.836.884	-6.369.950	-4.029.100	-4.041.000	-4.051.500	-4.062.300	-4.073.200
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-287.952	777.500	-1.764.190	-1.776.090	-1.786.590	-1.797.390	-1.815.290
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-287.952	777.500	-1.764.190	-1.776.090	-1.786.590	-1.797.390	-1.815.290

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

50.05 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), K-A-S

Produktinformation

PB/PG/Produkt	05.02.05 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Kundenzentrum für Arbeit und Soziales (K-A-S)
Auftragsgrundlage	<p>EU / Bund</p> <p>Sozialgesetzbuch (SGB) II Grundgedanke ist das Prinzip des „Fördern und Fordern“ (Überschrift Kapitel I). Die Grundsicherung soll nach § 1 II „[...] die Eigenverantwortung von erwerbstätigen Leistungsberechtigten und Personen [...] stärken und dazu beitragen, dass sie ihren Lebensunterhalt unabhängig von der Grundsicherung aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können.[...]“ Träger der Grundsicherung sind nach § 6 (1) die Bundesagentur für Arbeit sowie für bestimmte kommunale Eingliederungshilfen die Kreise und kreisfreien Städte. Nach § 6a (2) können eine begrenzte Anzahl an Kommunen auch die gesamte Trägerschaft übernehmen (Optionskommunen). Im Kapitel 3 werden die Leistungen genannt, welche zur Eingliederung in Arbeit in Frage kommen. Diese werden in den §§ 16 bis 16 i genannt und umfassen alle Maßnahmen, die dazu dienen, den Anspruchs-berechtigten wieder in Beschäftigung zu führen. In Abschnitt zwei werden die Maßnahmen genannt, welche zur Sicherung des Lebensunterhaltes dienen. Dies ist nach § 20 (1) die Regelleistung für den Anspruchsberechtigten und deren Angehörige (ALG II). In § 21 wird außerdem der Mehrbedarf für werdende und alleinerziehende Mütter bzw. Väter geregelt. Nach § 22 (1) werden die Leistungen für Unterkunft und Heizung in tatsächlicher Höhe erbracht, „[...] soweit diese angemessen sind.“ Nach § 22 (8) können auch Schulden übernommen werden. Nach § 24 (2) Satz können Geldleistungen auch als Sachleistungen erstattet werden, falls der Anspruchsberechtigte Grund dafür gibt (z. B. Alkohol- oder Drogenmissbrauch). Das SGB II sieht außerdem zusätzliche Leistungen von 100 € pro Schuljahr (§ 28) sowie einen Zuschuss zu den Beiträgen zu den gesetzlichen Versicherungen (§ 26) vor. Sozialgeld nach § 19 (1) wird für Angehörige gezahlt, die nicht erwerbsfähig sind.</p>
Aufgabengestaltung/ Qualität	<p>Bund</p> <p>Sozialgesetzbuch (SGB) II Zu den Leistungsarten gehören nach § 4 (1) - Dienstleistungen (Nr. 1) - Geldleistungen (Nr. 2) und - Sachleistungen (Nr. 3). § 46 regelt, welche Leistungen welcher Träger in welcher Höhe zahlen muss. Nach Abs. 1 übernimmt der Bund die Eingliederungshilfen, die Verwaltungskosten und die Grundsicherung. Die Verwaltungskosten sowie die Eingliederungshilfen können allerdings pauschaliert werden. Nach Abs. 5 beteiligt sich der Bund nur teilweise an den Kosten für Unterkunft und Heizung. Nach Abs. 7 und 8 richtet sich die Beteiligung des Bundes nach der Zahl der Bedarfsgemeinschaften, festgelegt in einer in Abs. 7 genannten Formel. Diese wird jährlich neu ermittelt.</p> <p>Land</p> <p>Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen (AG-SGB II NRW) § 7 "Die Kreise und kreisfreien Städte erhalten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt jährlich Zuweisungen nach Maßgabe dieses Gesetzes."</p> <p>Kommunal</p> <p>Öffentlich-rechtlicher Vertrag gemäß §§ 53ff. SBG X über die Weiterführung der Kooperationsgemeinschaft</p>

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

50.05 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), K-A-S

K-A-S Rhein-Berg gemäß § 44b SGB II zwischen dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der Agentur für Arbeit Bergisch-Gladbach

Der Rheinisch-Bergische Kreis ist kommunaler Träger des SGB II und nimmt die Aufgaben und Finanzverantwortung wahr. Gleichzeitig sind die kreisangehörigen Kommunen vom Kreis mit der Erledigung der Aufgaben des SGB II beauftragt.

Vereinbarung zwischen der Stadt Wermelskirchen und dem Rheinisch-Bergischen Kreis über die Abordnung des zur Wahrnehmung der Aufgaben nach SGB II eingesetzten Personals der Stadt (gültig ab 1.1.2011)
Der Stadt Wermelskirchen werden die tatsächlichen Personalkosten erstattet. Sachkosten werden von der Stadt getragen.

Kurzbeschreibung Die Stadt Wermelskirchen stellt das zur Wahrnehmung der Aufgaben nach SGB II eingesetzte Personal zur Verfügung.

**Pflichtigkeit/
Finanzierung**

Bindungsgrad
Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen Ab 2019 erfolgt seitens der Stadt keine weitere Personalgestellung, so dass in Zukunft dieses Teilbudget entfällt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	51.380	10.200					
K9999002	Personalaufwand	97.176	74.300					

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,10		

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 50.05 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), K-A-S

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.713	74.300	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	73.713	74.300	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-97.176	-74.300	0	0	0	0	0
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-5.025	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-102.201	-74.300	0	0	0	0	0
18 =	Ordentliches Ergebnis	-28.488	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-28.488	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-28.488	0	0	0	0	0	0
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-22.892	-10.200	0	0	0	0	0
29 =	Teilergebnis	-51.380	-10.200	0	0	0	0	0

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 50.05 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), K-A-S

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.713	74.300	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	73.713	74.300	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-97.176	-74.300	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.025	0	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-102.201	-74.300	0	0	0	0	0
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-28.488	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-28.488	0	0	0	0	0	0

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

50.06 Sonstige soziale Leistungen

Produktinformation

PB/PG/Produkt 05.03.01 Sonstige soziale Leistungen

Auftragsgrundlage EU / Bund

Sozialgesetzbuch (SGB), Zwölftes Buch (XII)

Sozialhilfe soll nach § 1 die Führung eines menschenwürdigen Lebens ermöglichen. Dazu müssen Träger und Empfänger „...im Rahmen ihrer Rechte und Pflichten zusammen [...] wirken“.

Nach § 2 Absatz 1 wird Sozialhilfe nur nachrangig gewährt. Zuerst ist auf die eigene Arbeitskraft, Vermögen und Einkommen (Selbsthilfe) zuzugreifen, sowie auf die Hilfe von anderen Personen, insbesondere den Angehörigen.

Örtliche Träger nach § 3 Absatz 2 sind die kreisfreien Städte und Kreise. Das Landesrecht kann, in Abstimmung, Aufgaben übertragen.

Die Länder bestimmen nach § 3 (3) auch die überörtlichen Träger.

Nach § 8 umfasst die Sozialhilfe:

- 3. Kapitel: Hilfe zu Lebensunterhalt (§§ 27-40)
- 4. Kapitel: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41-46b)
- 5. Kapitel: Hilfe zur Gesundheit (§§ 47-52)
- 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53-60a)
- 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege (§§ 61-66a)
- 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67-69)
- 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen (§§ 70-74)

Nach § 97 (2) wird durch Landesrecht festgelegt, für welche Aufgaben der Sozialhilfe der überörtliche Träger zuständig ist. Für den Rest ist der örtliche Träger zuständig.

Außerdem regelt § 98 (3), dass der örtliche Träger verantwortlich für die Leistungen nach § 74 (Bestattungskosten) sowie für stationäre Leistungen (§ 98 [2]) ist.

Beistandschaft

Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Beistandschaften, Pflegschaft und Vormundschaft für Kinder und Jugendliche

§ 52 a Beratung und Unterstützung bei Vaterschaftsfeststellung und Geltendmachung von Unterhalts-ansprüchen

§ 52 a (4) „Das Standesamt hat die Geburt eines Kindes, dessen Eltern nicht miteinander verheiratet sind, unverzüglich dem Jugendamt anzuzeigen.“

§ 55 (1) „Das Jugendamt wird Beistand, Pfleger oder Vormund in den durch das Bürgerliche Gesetzbuch vorgesehenen Fällen (Beistandschaft, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft).“

§ 55 (2) „Das Jugendamt überträgt die Ausübung der Aufgabe des Beistands, des Amtspflegers oder des Amtsvormunds einzelnen seiner Beamten oder Angestellten.[...]“

Land

Landesausführungsgesetz zum SGB XII für das Land NRW (AG-SGB XII NRW)

§ 1: Die Kreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger der Sozialhilfe (örtliche Träger) und die Landschafts-verbände als überörtliche Träger der Sozialhilfe (überörtliche Träger) führen die Aufgabe der Sozialhilfe als Selbstverwaltungsangelegenheit durch.

Rentenberatung

In Angelegenheiten der Sozialversicherung sind die zuständigen Leistungserbringer zu Beratung und Auskunft verpflichtet.

§ 14 SGB I : „[...] Zuständig für die Beratung sind die Leistungsträger, denen gegenüber die Rechte geltend zu machen oder die Pflichten zu erfüllen sind.“ Die Personen können sich aber auch an die Versicherungsämter wenden. Nach § 93 Abs.1 Satz1 SGB IV haben diese Auskunfts- und Beratungspflicht.

Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Sozialgesetzbuch (Zu VO SGB NRW)

§ 1 "Die Gemeinden sind zuständige Stellen im Sinne des § 15 Abs. 1 des Sozialgesetzbuches - Allgemeiner Teil-(SGB I) vom 11. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3015) in der jeweils geltenden Fassung."

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

50.06 Sonstige soziale Leistungen

§ 2 (1) "Die Kreise und kreisfreien Städte sind zuständige Behörden (Versicherungsämter) im Sinne des § 92 Satz 1 SGB IV [...]"

§ 2 (2) "Die den Versicherungsämtern der Kreise durch Gesetz oder sonstiges Recht übertragenen Aufgaben in Beitrags- und Leistungsangelegenheiten der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten sowie in Unfalluntersuchungsangelegenheiten der Träger der gesetzlichen Unfallversicherung und die Pflicht zur Auskunftserteilung in diesen Angelegenheiten werden den kreisangehörigen Gemeinden übertragen."

§ 2 (3) "Die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden nehmen die Aufgaben nach dieser Verordnung als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung wahr. Die Aufsichtsbehörden können Weisungen erteilen, um die gesetzmäßige Ausführung der Aufgaben zu sichern. [...]"

Kommunal

Satzung des Rheinisch-Bergischen-Kreises über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zur Durchführung von Aufgaben des Rheinisch-Bergischen-Kreises als örtlichem Träger der Sozialhilfe (Sozialhilfesatzung) vom 05.07.2018

Die Gemeinden werden zur Durchführung der Aufgaben des Rheinisch-Bergischen-Kreises als örtlicher Träger der Sozialhilfe nach dem SGB XII zur Entscheidung in eigenem Namen herangezogen. (vgl. § 1 und § 2 der Satzung)

Nach § 1 (3) der Sozialhilfesatzung nehmen die kreisangehörigen Kommunen die Anträge zur Sozialhilfe entgegen, über die der Kreis entscheidet.

Vertrag mit der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis, über die Schuldnerberatung in Wermelskirchen vom 2.2.1996 in der Fassung vom des V. Ergänzungsvertrages vom 22.10.2008

Die Schuldnerberatung wird von der AWO in eigener Verantwortung mit 60 Wochenstunden durchgeführt. Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zur Schuldnerberatung 1.7.2011 bis 31.12.2012 zwischen dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der Stadt Wermelskirchen vom 15.7.2011

Der Anspruch auf Beratung und Unterstützung durch die Schuldnerberatung sowie deren Anspruch auf angemessene Vergütung ergibt sich aus den §§ 11 Abs.5 SGB XII, 67-69 SGB XII und § 3 DVO zu § 69 SGB XII sowie den §§ 16a Nr.2 und 17 SGB II.

Der Kreis vergütet die von der Schuldnerberatung geleisteten Beratungsstunden mit einem Stundensatz.

Aufgabengestaltung/ Qualität

Bund

Sozialgesetzbuch (SGB), Zwölftes Buch (XII)

§ 10 (1) Leistungen werden als Dienstleistung, Geldleistung oder Sachleistung erbracht.

§ 10 (3) Geldleistung hat Vorrang vor der Sachleistung [...]

§ 27a (3) Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) wird nach einem Regelbedarfsstufen (Regelsatz) erbracht.

§ 29 (2) Die Regelsätze für die Länder werden über Rechtsverordnungen festgesetzt.

§ 40 Der Bundesminister für Arbeit und Soziales hat im Einvernehmen mit dem Bundesfinanzminister mit Zustimmung des Bundesrates über Rechtsverordnung Regelbedarfsstufen in Vomhundertsätzen zu bestimmen und fortzuschreiben (Verordnungsermächtigung).

§ 35 Bedarfe für die Unterkunft werden in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen anerkannt.

§ 35 (4) Bedarfe für Heizung und zentrale Warmwasserversorgung werden in tatsächlicher Höhe anerkannt, soweit sie angemessen sind. Die Bedarfe können durch eine monatliche Pauschale festgesetzt werden.

§ 31 (1) regelt einmalige Bedarfe, die zu erbringen sind für:

- Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräte
- Erstausrüstung für Bekleidung und Erstausrüstung bei Schwangerschaft und Geburt sowie
- Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie die Miete von therapeutischen Geräten

§§ 34, 34a Über das Bildungspaket erhalten Kinder allgemein- oder berufsbildender Schulen pro Schuljahr 100 Euro; in Teilbeträgen von 70 EUR für das Schulhalbjahr und 30 EUR für das 2. Schulhalbjahr.

§§ 32, 33 Beiträge zur Kranken- und Rentenversicherung werden unter bestimmten Umständen übernommen.

§ 36 (1) Eine Übernahme von Schulden lässt das Gesetz unter bestimmten Umständen zu. Sie können

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

50.06 Sonstige soziale Leistungen

übernommen werden (Ermessensentscheidung), wenn das aus Gründen der Sicherung der Unterkunft oder zur Behebung vergleichbarer Notlagen gerechtfertigt ist. Sie sollen übernommen werden (eingeschränkte Ermessensentscheidung), wenn dies gerechtfertigt und notwendig und sonst Wohnungslosigkeit droht (Verhinderung von Obdachlosigkeit).

§§ 37, 38 Leistungen können als ergänzende Darlehen (§ 37) oder vorübergehende Darlehen (§ 38) erbracht werden.

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung umfasst die gleichen Leistungen wie bei der Hilfe zum Lebensunterhalt.

Kommunal

Satzung des Rheinisch-Bergischen-Kreises über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zur Durchführung von Aufgaben des Rheinisch-Bergischen-Kreises als örtlichem Träger der Sozialhilfe vom 05.07.2018

Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden entscheiden im eigenen Namen über die in der Satzung aufgeführten Leistungen. Bei Leistungen über die der Kreis entscheidet, nehmen die Städte und Gemeinden, die Anträge entgegen.

Die Gemeinden tragen die Personal- und Sachkosten.

Kurzbeschreibung

Das Produkt Sonstige soziale Leistungen umfasst:

- Auszahlung und Bearbeitung von Anträgen für o.g. Leistungen. Überprüfung der Bedürftigkeit bzw. der Anspruchshöhe.
- Organisation der Schuldnerberatung, die für SGB II und SGB XII Fälle vom Kreis erstattet wird und vom Sparkassen - und Giroverband bezuschusst wird.
- Zuschussgewährung an soziale Einrichtungen, wie den Hospizverein und die Veranstalter von Behindertenfreizeiten.
- Beistandschaft mit zwei möglichen Aufgabenkreisen: die Feststellung der Vaterschaft und die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen sowie die Verfügung über diese Ansprüche.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Nach Art und Umfang kommunal disponibel.

Begründung:

Das Produkt hat verschiedene Bindungsgrade.

Bindungsgrad 2: Die Stadt Wermelskirchen bearbeitet die Leistungserbringung nach SGB XII für den Rheinisch-Bergischen-Kreis. Einnahmen und Ausgaben erfolgen für den Kreis (Transferleistungen).

Bindungsgrad 3: Anträge Dritter, Schuldnerberatung

Bindungsgrad 5: Zuschüsse an soziale Einrichtungen

Wettbewerbsumfeld

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Es sind neben den allgemeinen Erträgen und Aufwendungen des Sozialamtes Zuschüsse für Behindertenfreizeiten, Hospizinitiative und die Schuldnerberatung veranschlagt. Die Finanzierung der Schuldnerberatung läuft ab 2019 über den Rheinisch-Bergischen Kreis. Als Aufwand für die Stadt sind hier nur noch 5.000 € (statt 57.000 € städtischer Anteil in 2018) veranschlagt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	618.491	741.480	659.100	672.000	683.100	694.310	705.510
K9999002	Personalaufwand	460.706	557.400	542.700	555.600	566.700	578.000	589.200

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Personal				
Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	7,16	10,74	10,74

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 50.06 Sonstige soziale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.735	12.100	100	100	100	100	100
03 +	Sonstige Transfererträge	7.099	1.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.693	118.500	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	123.527	132.100	83.600	83.600	83.600	83.600	83.600
11 -	Personalaufwendungen	-460.706	-557.400	-542.700	-555.600	-566.700	-578.000	-589.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-2.387	-1.100	-1.520	-1.520	-1.520	-1.520	-1.520
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
15 -	Transferaufwendungen	-140.883	-152.040	-8.040	-8.040	-8.040	-8.040	-8.040
16 -	Sonstige Aufwendungen	-20.707	-15.040	-18.340	-18.340	-18.340	-18.250	-18.250
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-627.883	-728.780	-573.800	-586.700	-597.800	-609.010	-620.210
18 =	Ordentliches Ergebnis	-504.356	-596.680	-490.200	-503.100	-514.200	-525.410	-536.610
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-504.356	-596.680	-490.200	-503.100	-514.200	-525.410	-536.610
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-504.356	-596.680	-490.200	-503.100	-514.200	-525.410	-536.610
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-114.135	-144.800	-168.900	-168.900	-168.900	-168.900	-168.900
29 =	Teilergebnis	-618.491	-741.480	-659.100	-672.000	-683.100	-694.310	-705.510

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 50.06 Sonstige soziale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.735	12.100	100	100	100	100	100
03	Sonstige Transfereinzahlungen	7.099	1.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.693	118.500	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.000	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	123.527	132.100	83.600	83.600	83.600	83.600	83.600
10	Personalauszahlungen	-440.391	-548.300	-524.000	-536.000	-546.800	-557.800	-568.700
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.387	-1.100	-1.520	-1.520	-1.520	-1.520	-1.520
14	Transferauszahlungen	-140.883	-152.040	-8.040	-8.040	-8.040	-8.040	-8.040
15	Sonstige Auszahlungen	-20.707	-15.040	-18.340	-18.340	-18.340	-18.250	-18.250
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-604.368	-716.480	-551.900	-563.900	-574.700	-585.610	-596.510
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-480.841	-584.380	-468.300	-480.300	-491.100	-502.010	-512.910
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-480.841	-584.380	-468.300	-480.300	-491.100	-502.010	-512.910

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 51 Amt für Jugend, Bildung und Sport

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.843.401	5.319.204	6.287.640	7.130.840	7.152.490	7.186.140	7.269.140
03 +	Sonstige Transfererträge	194.681	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.513.775	1.847.220	1.824.500	1.970.500	1.979.500	1.953.920	1.917.600
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	163.400	192.200	163.700	193.700	195.700	190.300	183.200
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.682.845	1.534.910	1.024.610	902.510	810.010	781.510	773.110
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	24.894	4.550	4.200	4.200	4.200	4.150	4.150
10 =	Ordentliche Erträge	9.422.995	9.106.484	9.513.050	10.410.150	10.350.300	10.324.420	10.355.600
11 -	Personalaufwendungen	-6.232.749	-6.275.200	-8.112.700	-8.334.300	-8.738.000	-8.902.600	-9.037.300
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-2.042.859	-2.519.890	-2.591.930	-2.482.320	-2.422.530	-2.366.095	-2.419.660
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-305.100	-277.100	-261.150	-238.600	-236.600	-236.600	-236.600
15 -	Transferaufwendungen	-12.080.523	-13.803.542	-12.880.495	-13.615.195	-13.528.125	-13.504.575	-13.579.025
16 -	Sonstige Aufwendungen	-683.534	-295.290	-339.720	-317.300	-312.350	-311.050	-310.920
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-21.344.764	-23.171.022	-24.185.995	-24.987.715	-25.237.605	-25.320.920	-25.583.505
18 =	Ordentliches Ergebnis	-11.921.769	-14.064.538	-14.672.945	-14.577.565	-14.887.305	-14.996.500	-15.227.905
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.921.769	-14.064.538	-14.672.945	-14.577.565	-14.887.305	-14.996.500	-15.227.905
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-11.921.769	-14.064.538	-14.672.945	-14.577.565	-14.887.305	-14.996.500	-15.227.905
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-6.975.896	-6.988.600	-7.830.400	-7.245.600	-7.245.600	-7.245.600	-7.245.600
29 =	Teilergebnis	-18.897.665	-21.053.138	-22.503.345	-21.823.165	-22.132.905	-22.242.100	-22.473.505

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 51 Amt für Jugend, Bildung und Sport

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.357.101	4.830.504	5.869.840	6.759.290	6.786.240	6.877.840	6.960.840
03	Sonstige Transfereinzahlungen	194.681	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.513.775	1.847.220	1.824.500	1.970.500	1.979.500	1.953.920	1.917.600
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	163.400	192.200	163.700	193.700	195.700	190.300	183.200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.682.845	1.534.910	1.024.610	902.510	810.010	781.510	773.110
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	23.395	4.250	4.200	4.200	4.200	4.150	4.150
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.935.196	8.617.484	9.095.250	10.038.600	9.984.050	10.016.120	10.047.300
10	Personalauszahlungen	-6.215.208	-6.258.000	-8.083.300	-8.303.500	-8.706.600	-8.870.800	-9.005.200
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.042.859	-2.519.890	-2.591.930	-2.482.320	-2.422.530	-2.366.095	-2.419.660
14	Transferauszahlungen	-12.080.523	-13.803.542	-12.880.495	-13.615.195	-13.528.125	-13.504.575	-13.579.025
15	Sonstige Auszahlungen	-315.276	-295.290	-339.720	-317.300	-312.350	-311.050	-310.920
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.653.866	-22.876.722	-23.895.445	-24.718.315	-24.969.605	-25.052.520	-25.314.805
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.718.669	-14.259.238	-14.800.195	-14.679.715	-14.985.555	-15.036.400	-15.267.505
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	369.811	5.000	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	369.811	5.000	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-765.623	-597.000	-710.000	-161.000	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-458.073	-477.300	-741.785	-603.905	-516.750	-601.700	-471.770
28	Auszahlungen von aktivierbaren	0	-150.000	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.223.696	-1.224.300	-1.451.785	-764.905	-516.750	-601.700	-471.770
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-853.885	-1.219.300	-1.451.785	-764.905	-516.750	-601.700	-471.770
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-12.572.554	-15.478.538	-16.251.980	-15.444.620	-15.502.305	-15.638.100	-15.739.275

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen

Produktinformation

PB/PG/Produkt	03.01.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen 03.01.11 Schulbudget Grundschule Waldschule 03.01.12 Schulbudget Grundschule Schwanenschule 03.01.13 Schulbudget Katholische Grundschule 03.01.14 Schulbudget Grundschule Am Haiderbach 03.01.15 Schulbudget Grundschule Dhünntalschule
Auftragsgrundlage	EU / Bund Grundgesetz: Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht. Land Schulgesetz NRW (SchulG NRW) Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen: - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele.“ (§ 2 Abs. 1) - „Die Grundschule umfasst die Klasse 1 bis 4. Sie vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern grundlegende Kenntnisse, führt hin zu systematischen Formen des Lernens und legt damit die Grundlage für die weitere Schullaufbahn. Die Grundschule arbeitet mit den Eltern, den Tageseinrichtungen für Kinder und den weiterführenden Schulen zusammen.“ (§ 11 Abs. 1)
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Schulgesetz NRW - Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. (vgl. § 78) - „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen [...] bereitzustellen und zu unterhalten [...]“ (§ 79) - Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80) - Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten (vgl. § 81.)Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert. - Definition der Mindestgröße von Schulen: „Grundschulen müssen bei der Errichtung mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben, bei der Fortführung 92 Schülerinnen und Schüler. Die einzige Grundschule einer Gemeinde kann mit mindestens 46 Schülerinnen und Schülern fortgeführt werden.“ (§ 82 Abs. 2) - Der Klassenrichtwert beträgt 25 Schülerinnen und Schüler. (vgl. § 82 Abs. 1) - Die Schulkosten sind definiert als Summe aus Personal- und Sachkosten. Die Personalkosten für Lehrer trägt das Land, die übrigen Personalkosten und die Sachkosten sind vom Schulträger zu leisten. (vgl. § 92) - Definition der Sachkosten als „Kosten für die Errichtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der erforderlichen Schulgebäude und Schulanlagen [...]“ (§ 94)
Kurzbeschreibung	Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung
Ziele	Bereitstellung eines bedarfsgerechten Raum- und Leistungsangebots für die Schulen nach Vorgaben des Schulentwicklungsplans.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen

**Pflichtigkeit/
Finanzierung**

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Begründung:

Die Kommune muss die Schulträgeraufgabe wahrnehmen. Entscheidet im Rahmen des Schulgesetzes über die Ausgestaltung des Schulangebots.

Wettbewerbsumfeld

Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

In diesem Kostenträger sind Aufwendungen und Erträge für die Grundschulen der Stadt veranschlagt. Seit 2012 werden die Kosten der offenen Ganztagschule und die Kosten der Schulbeförderung aus Transparenzgründen in gesonderten Kostenträgern dargestellt.

Weitere wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

-Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen 12.000 € (2019/2020)

-Erträge aus der Inanspruchnahme von Pauschalen 76.800 € (2019), 86.600 € (2020)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

-Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen 76.800€ (2019), 86.600€ (2020)

-Schulbudgets inkl. Lernmittel 82.800 € (2019), 82.800 € (2020)

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

-Versicherungen 74.000 € (2019), 78.100 € (2020)

Investitionen

Es sind jeweils verschiedene Konten eingerichtet für die Beschaffungen, die Festwerte betreffen, für andere Beschaffungen sowie für Beschaffungen Festwerte Hardware und für andere IT-Ausstattung. Hierunter fällt beispielsweise die Beschaffung von Software-Lizenzen. Zusätzliche Lizenzen werden auch bei geringen Werten investiv verbucht.

Im Rahmen der Inklusion ist die Anschaffung von speziellen Einrichtungsgegenständen (z.B. spezielle Tische und Stühle) erforderlich. Diese werden für Grundschulen zentral veranschlagt.

Überwiegend handelt es sich bei der Einrichtung um die Ersatzbeschaffung von Klassenmobiliar. Die Schulen können aber im Rahmen der veranschlagten Mittel selbstständig entscheiden, welche Beschaffung tatsächlich getätigt wird.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	1.677.769	1.694.070	1.849.970	1.857.970	1.861.170	1.864.370	1.867.870
K9999002	Personalaufwand	127.585	143.900	175.500	179.400	182.600	185.800	189.300

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	2,78	3,09	3,09

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I030101001	Anzahl Klassenräume gesamt	53	53	53	53	53	53	53

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Indikatoren								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I030101002	GGs Waldschule: Anzahl Klassenräume	8	8	8	8	8	8	8
I030101003	GGs Schwanen: Anzahl Klassenräume	14	14	14	14	14	14	14
I030101004	Katholische Grundschule: Anzahl	8	8	8	8	8	8	8
I030101005	GGs Am Haiderbach: Anzahl Klassenräume	11	11	11	11	11	11	11
I030101006	GGs Dhünntalschule: Anzahl Klassenräume	12	12	12	12	12	12	12
I030101007	Schülerzahl gem. Schulentwicklungsplanu	1.211	1.122	1.156	1.122	1.199	1.127	1.153
I030101008	GGs Waldschule: Schülerzahl	164	150	191	186	186	185	171
I030101009	GGs Schwanen: Schülerzahl	324	312	339	331	345	344	351
I030101010	Katholische Grundschule:	197	180	184	187	200	209	214
I030101011	GGs Am Haiderbach: Schülerzahl	236	190	247	244	249	242	249
I030101012	GGs Dhünntalschule: Schülerzahl	290	290	299	296	307	315	322
I030101013	Klassenanzahl	52	50	54	53	57	55	59
I030101014	Durchschnittliche Klassengröße	23	23	21	21	21	20	20
I030101015	Saldo Klassenräume ./. Klassen	1	2	-1		-4	-2	-6
I030101016	GGs Waldschule: Klassenanzahl	7	7	8	8	8	8	8
I030101017	GGs Waldschule: Durchschnittliche Klassengröße	23	22	24	23	23	23	21
I030101018	GGs Waldschule: Saldo Klassenräume ./. Klassen	1	2					
I030101019	GGs Schwanen: Klassenanzahl	14	14	15	14	15	14	16
I030101020	GGs Schwanen: Durchschnittliche	23	23	23	24	23	25	22
I030101021	GGs Schwanen: Saldo Klassenräume ./.			-1		-1		-2
I030101022	Katholische Grundschule:	8	8	8	8	9	9	9
I030101023	Kath. Grundschule: Durchschnittliche Klassengröße	25	24	23	23	22	24	24
I030101024	Kath. Grundschule: Saldo Klassenräume ./. Klassen						-1	-1
I030101025	GGs Am Haiderbach: Klassenanzahl	11	11	11	11	11	11	12
I030101026	GGs Am Haiderbach: Durchschnittliche Klassengröße	22	19	23	22	23	22	21
I030101027	GGs Am Haiderbach: Saldo Klassenräume ./. Klassen							-1
I030101028	GGs Dhünntalschule: Klassenanzahl	12	12	12	12	14	13	14
I030101029	GGs Dhünntalschule: Durchschnittliche Klassengröße	24	25	25	25	22	25	23

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Indikatoren								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1030101030	GGs Dhünntalschule: Saldo Klassenräume ./. Klassen					-2	-1	-2

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.600	108.700	88.800	98.600	92.600	92.000	92.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	116	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	91.716	108.700	88.800	98.600	92.600	92.000	92.000
11 -	Personalaufwendungen	-127.585	-143.900	-175.500	-179.400	-182.600	-185.800	-189.300
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-180.345	-189.270	-182.270	-192.070	-186.070	-185.470	-185.470
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-82.245	-67.900	-76.900	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-410.174	-421.070	-454.670	-472.470	-469.670	-472.270	-475.770
18 =	Ordentliches Ergebnis	-318.458	-312.370	-365.870	-373.870	-377.070	-380.270	-383.770
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-318.458	-312.370	-365.870	-373.870	-377.070	-380.270	-383.770
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-318.458	-312.370	-365.870	-373.870	-377.070	-380.270	-383.770
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-1.359.311	-1.381.700	-1.484.100	-1.484.100	-1.484.100	-1.484.100	-1.484.100
29 =	Teilergebnis	-1.677.769	-1.694.070	-1.849.970	-1.857.970	-1.861.170	-1.864.370	-1.867.870

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 51.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	116	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	116	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-127.585	-143.900	-175.500	-179.400	-182.600	-185.800	-189.300
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-180.345	-189.270	-182.270	-192.070	-186.070	-185.470	-185.470
15	Sonstige Auszahlungen	-82.245	-67.900	-76.900	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-390.174	-401.070	-434.670	-452.470	-449.670	-452.270	-455.770
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-390.058	-401.070	-434.670	-452.470	-449.670	-452.270	-455.770
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	5.000	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	5.000	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-203.902	-153.700	-192.915	-165.185	-159.320	-202.410	-146.560
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-203.902	-153.700	-192.915	-165.185	-159.320	-202.410	-146.560
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-203.902	-148.700	-192.915	-165.185	-159.320	-202.410	-146.560
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-593.960	-549.770	-627.585	-617.655	-608.990	-654.680	-602.330

Investitionen 51.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I03011100 Grundschulen -	-103,1		-13,1	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-103,1		-13,1	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0
I03011110 Grundschulen - IT -	4,0		2,0					
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10,0		5,0					
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-6,0		-3,0					
I03011120 Grundschulen - Jahrgangübergreifen	-21,0		-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-21,0		-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
I03011201 Waldschule - Allgemein	-86,8	-34,9	-10,0	-5,0	-5,6	-6,0	-6,0	-6,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-86,8	-34,9	-10,0	-5,0	-5,6	-6,0	-6,0	-6,0

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 51.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I03011202 Grundschule Schwanenschule - 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-111,0 -111,0	-70,0 -70,0	-4,5 -4,5	-7,8 -7,8	-7,7 -7,7	-4,5 -4,5	-4,5 -4,5	-4,5 -4,5
I03011203 Grundschule Am Haiderbach - 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-75,6 -75,6	-16,0 -16,0	-7,5 -7,5	-11,8 -11,8	-10,3 -10,3	-7,5 -7,5	-7,5 -7,5	-7,5 -7,5
I03011205 Verbundschule Dhünntalschule - 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-119,2 -119,2	-50,1 -50,1	-7,5 -7,5	-15,8 -15,8	-15,8 -15,8	-7,5 -7,5	-7,5 -7,5	-7,5 -7,5
I03011207 Katholische Grundschule St. Michael - Allgemein - 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-94,9 -94,9	-32,9 -32,9	-14,2 -14,2	-8,4 -8,4	-8,4 -8,4	-5,6 -5,6	-5,6 -5,6	-5,6 -5,6
I03011211 Waldschule - IT 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-133,1 -133,1		-33,4 -33,4	-19,5 -19,5	-14,0 -14,0	-20,3 -20,3	-14,2 -14,2	-15,7 -15,7
I03011212 Schwanenschule IT 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-175,5 -175,5		-26,0 -26,0	-26,3 -26,3	-21,6 -21,6	-17,9 -17,9	-45,4 -45,4	-23,0 -23,0
I03011213 GS Haiderbach - IT 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-175,1 -175,1		-27,3 -27,3	-32,1 -32,1	-25,7 -25,7	-25,5 -25,5	-25,2 -25,2	-24,0 -24,0
I03011215 Dhünntalschule - IT 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-208,6 -208,6		-48,3 -48,3	-29,2 -29,2	-27,2 -27,2	-29,4 -29,4	-40,2 -40,2	-21,8 -21,8
I03011217 Katholische Grundschule - IT - 26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-124,8 -124,8		-26,2 -26,2	-19,0 -19,0	-10,9 -10,9	-17,2 -17,2	-28,3 -28,3	-13,0 -13,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-1.434,8	-203,9	-224,1	-192,9	-165,2	-159,3	-202,4	-146,6
Gesamtsumme Einzahlungen	10,0		5,0					

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.02 Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule

Produktinformation

PB/PG/Produkt	03.02.01 Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule 03.02.11 Schulbudget Hauptschule
Auftragsgrundlage	EU / Bund Grundgesetz: Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht. Land Schulgesetz NRW Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen: - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele.“ (vgl. § 2 Abs. 1) - „Die Hauptschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine grundlegende allgemeine Bildung, die sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen durch Schwerpunktbildung befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg vor allem in berufs-, aber auch in studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.“ (vgl. § 14)
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Schulgesetz NRW - „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen [...] bereitzustellen und zu unterhalten [...].“ (§ 79) - Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet, ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. (vgl. § 78) - Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80) - Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten (vgl. § 81). Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert. - „Hauptschulen müssen pro Jahrgang mindestens zwei Parallelklassen haben.“ Eine Hauptschule kann mit einer Klasse pro Jahrgang fortgeführt werden, wenn der Weg zu einer anderen Hauptschule mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann oder die Schule besondere Bedeutung für die soziale und kulturelle Entwicklung der Kommune hat. Der Klassenrichtwert ist 28 Schüler. (vgl. § 82) - Die Schulkosten sind definiert als Summe aus Personal- und Sachkosten. Die Personalkosten für Lehrer trägt das Land, die übrigen Personalkosten und die Sachkosten sind vom Schulträger zu leisten. (vgl. § 92) - Definition der Sachkosten als „Kosten für die Errichtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der erforderlichen Schulgebäude und Schulanlagen [...].“ (vgl. § 94)
Kurzbeschreibung	Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Begründung: Die Kommune muss die Schulträgeraufgabe wahrnehmen. Entscheidet im Rahmen des Schulgesetzes über die Ausgestaltung. Wettbewerbsumfeld

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.02 Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule

Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 25.11.2013 im Zusammenhang mit der Gründung der Sekundarschule das Auslaufen der Hauptschule beschlossen. Seit dem Schuljahr 2014/2015 werden keine neuen Eingangsklassen mehr gebildet, so dass die Schule im Schuljahr 2018/2019 ausläuft.

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
-Landeszuweisungen 5.000 € (2019)
-Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen 4.100 € (2019)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
-Schulbudgets inkl. Lernmittel 12.670 € (2019)

Investitionen

Im Rahmen der Inklusion ist die Anschaffung von speziellen Einrichtungsgegenständen (z.B. spezielle Tische und Stühle) erforderlich.

Die Schulen können aber im Rahmen der veranschlagten Mittel selbstständig entscheiden, welche Beschaffung tatsächlich getätigt wird.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	453.412	432.380	405.000				
K9999002	Personalaufwand	111.901	77.300	116.600				

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,72	1,72	1,72

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.02 Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.990	24.000	9.100	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	6.671	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	40.661	24.000	9.100	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-111.901	-77.300	-116.600	0	0	0	0
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-23.234	-21.900	-13.520	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-15.000	-15.000	-8.750	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-24.990	-15.000	-5.000	0	0	0	0
16 -	Sonstige Aufwendungen	-14.711	-8.280	-3.530	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-189.836	-137.480	-147.400	0	0	0	0
18 =	Ordentliches Ergebnis	-149.175	-113.480	-138.300	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-149.175	-113.480	-138.300	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-149.175	-113.480	-138.300	0	0	0	0
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-304.237	-318.900	-266.700	0	0	0	0
29 =	Teilergebnis	-453.412	-432.380	-405.000	0	0	0	0

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 51.02 Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.990	15.000	5.000	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	6.671	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	31.661	15.000	5.000	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-111.901	-77.300	-116.600	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.234	-21.900	-13.520	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-24.990	-15.000	-5.000	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-14.711	-8.280	-3.530	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-174.836	-122.480	-138.650	0	0	0	0
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-143.175	-107.480	-133.650	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-3.769	-5.000	-1.000	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.769	-5.000	-1.000	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.769	-5.000	-1.000	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-146.944	-112.480	-134.650	0	0	0	0

Investitionen 51.02 Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
103021201 Hauptschule -	-6,8	-3,8	-1,0	-1,0				
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-6,8	-3,8	-1,0	-1,0				
103021211 Hauptschule - IT -	-8,0		-4,0					
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-8,0		-4,0					
Gesamtsumme Auszahlungen	-14,8	-3,8	-5,0	-1,0				
Gesamtsumme Einzahlungen								

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.03 Bereitstellung und Betrieb der Realschule

Produktinformation

PB/PG/Produkt	03.03.01 Bereitstellung und Betrieb der Realschule 03.03.11 Schulbudget Realschule
Auftragsgrundlage	EU / Bund Grundgesetz: Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht. Land Schulgesetz NRW Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen: - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele“. (vgl. § 2) - „Die Realschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine erweiterte allgemeine Bildung, die sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen durch Schwerpunktbildung befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg in berufs- und studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen“. (vgl. § 15 Abs. 1)
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Schulgesetz NRW - „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen [...] bereitzustellen und zu unterhalten [...]“. (vgl. § 79) - Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet, ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. (vgl. § 78) - Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80) - Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten (vgl. § 81). Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert. - „Realschulen müssen mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben. Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann eine Realschule fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Realschule mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann.“ (§ 82 Abs. 4) - Die Schulkosten sind definiert als Summe aus Personal- und Sachkosten. Die Personalkosten für Lehrer trägt das Land, die übrigen Personalkosten und die Sachkosten sind vom Schulträger zu leisten. (vgl. § 92) - Definition der Sachkosten als „Kosten für die Errichtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der erforderlichen Schulgebäude und Schulanlagen [...]“. (vgl. § 94)
Kurzbeschreibung	Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Begründung: Die Kommune muss die Schulträgeraufgabe wahrnehmen. Entscheidet im Rahmen des Schulgesetzes über die Ausgestaltung. Wettbewerbsumfeld

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.03 Bereitstellung und Betrieb der Realschule

Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 25.11.2013 im Zusammenhang mit der Gründung der Sekundarschule das Auslaufen der Realschule beschlossen. Seit dem Schuljahr 2014/2015 werden keine neuen Eingangsklassen mehr gebildet, so dass die Schule im Schuljahr 2018/2019 ausläuft.

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
-Landeszuweisungen 2.500 € (2019)
-Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen 5.900 € (2019)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
-Schulbudgets inkl. Lernmittel 9.600 € (2019)

Investitionen
Im Rahmen der Inklusion ist die Anschaffung von speziellen Einrichtungsgegenständen (z.B. spezielle Tische und Stühle) erforderlich.
Die Schulen können aber im Rahmen der veranschlagten Mittel selbstständig entscheiden, welche Beschaffung tatsächlich getätigt wird.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	353.642	373.640	344.290				
K9999002	Personalaufwand	8.094	28.300	8.500				

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,76	0,76	0,76

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.03 Bereitstellung und Betrieb der Realschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.800	16.575	7.950	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	19	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	22.819	16.575	7.950	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-8.094	-28.300	-8.500	0	0	0	0
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-22.727	-17.700	-12.700	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-18.500	-18.500	-10.800	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-7.800	-2.575	2.050	0	0	0	0
16 -	Sonstige Aufwendungen	-21.389	-8.540	-4.190	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-78.510	-75.615	-34.140	0	0	0	0
18 =	Ordentliches Ergebnis	-55.692	-59.040	-26.190	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-55.692	-59.040	-26.190	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-55.692	-59.040	-26.190	0	0	0	0
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-297.950	-314.600	-318.100	0	0	0	0
29 =	Teilergebnis	-353.642	-373.640	-344.290	0	0	0	0

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 51.03 Bereitstellung und Betrieb der Realschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.800	2.575	2.050	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	19	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.819	2.575	2.050	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-8.094	-28.300	-8.500	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.727	-17.700	-12.700	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-7.800	-2.575	2.050	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-21.389	-8.540	-4.190	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-60.010	-57.115	-23.340	0	0	0	0
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-52.192	-54.540	-21.290	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-1.598	-7.000	-1.000	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.598	-7.000	-1.000	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.598	-7.000	-1.000	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-53.789	-61.540	-22.290	0	0	0	0

Investitionen 51.03 Bereitstellung und Betrieb der Realschule

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
103031201 Realschule - Allgemein -	-8,6	-1,6	-3,0	-1,0				
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-8,6	-1,6	-3,0	-1,0				
103031211 Realschule - IT -	-10,0		-4,0					
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-10,0		-4,0					
Gesamtsumme Auszahlungen	-18,6	-1,6	-7,0	-1,0				
Gesamtsumme Einzahlungen								

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.04 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums

Produktinformation

PB/PG/Produkt	03.04.01 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums 03.04.11 Schulbudget Gymnasium
Auftragsgrundlage	EU / Bund Grundgesetz: Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht. Land Schulgesetz NRW Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen: - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele“. (vgl. § 2 Abs. 1) - Das Gymnasium vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die entsprechend der Leistungen und Neigungen der Schüler durch Schwerpunktbildung befähigt, den Bildungsweg an einer Hochschule fortzusetzen. (vgl. § 16)
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Schulgesetz NRW - Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet, ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. (vgl. § 78) - „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen [...] bereitzustellen und zu unterhalten [...]“ (§ 79). - Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80) - Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten (vgl. § 81). Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert. - Definition der Mindestgröße von Schulen: „Gymnasien müssen bis Jahrgangsstufe 10 bei der Errichtung mindestens drei Parallelklassen pro Jahrgang haben.“ Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann ein Gymnasium fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einem anderen Gymnasium mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann. In der gymnasialen Oberstufe ist eine Mindestschülerzahl von 42 erforderlich. Der Klassenrichtwert ist 28 Schüler. (vgl. § 82) - Die Schulkosten sind definiert als Summe aus Personal- und Sachkosten. Die Personalkosten für Lehrer trägt das Land, die übrigen Personalkosten und die Sachkosten sind vom Schulträger zu leisten. (vgl. § 92) - Definition der Sachkosten als „Kosten für die Errichtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der erforderlichen Schulgebäude und Schulanlagen [...]“ (vgl. § 94)
Kurzbeschreibung	Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung
Ziele	Bereitstellung eines bedarfsgerechten Raum- und Leistungsangebots für die Schulen nach Vorgaben des Schulentwicklungsplans durch Reduzierung der Kapazitäten entsprechend den sinkenden Schülerzahlen.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.04 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums

Begründung:

Die Kommune muss die Schulträgeraufgabe wahrnehmen. Entscheidet über die Ausgestaltung des Schulangebots.

Wettbewerbsumfeld

Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

-Landeszuweisungen 27.300 € (2019/2020)

-Erträge aus der Inanspruchnahme von Pauschalen 48.100 € (2019), 46.450 € (2020)

-Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen 6.000 € (2019/2020)

Die Landeszuwendungen aus dem Programm „Geld statt Stelle“ werden an die Schule weitergeleitet.

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

-Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen 48.100 € (2019), 46.450 € (2020)

-Sachaufwand inkl. Lernmittel 87.800 € (2019), 93.400 € (2020)

-Sicherheitsdienst 13.600 € (2019/2020)

Die Schülerbeförderungskosten sind seit 2012 in einem eigenem Kostenträger dargestellt.

Zeile 15 Transferaufwendungen

-Weiterleitung Landesmittel 27.300 € (2019/2020)

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

-Versicherungen 70.000 € (2019/2020)

Investitionen

Es sind jeweils verschiedene Konten eingerichtet für die Beschaffungen, die Festwerte betreffen, für andere Beschaffungen sowie für Beschaffungen Festwerte Hardware und für andere IT-Ausstattung. Hierunter fällt beispielsweise die Beschaffung von Software-Lizenzen. Zusätzliche Lizenzen werden auch bei geringen Werten investiv verbucht.

Im Rahmen der Inklusion ist die Anschaffung von speziellen Einrichtungsgegenständen (z.B. spezielle Tische und Stühle) erforderlich.

Überwiegend handelt es sich bei der Einrichtung um die Ersatzbeschaffung von Klassenmobiliar.

Die Schulen können aber im Rahmen der veranschlagten Mittel selbstständig entscheiden, welche Beschaffung tatsächlich getätigt wird.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	1.068.349	1.069.100	1.177.500	1.185.400	1.188.500	1.186.900	1.188.900
K9999002	Personalaufwand	90.208	45.100	95.600	97.900	100.000	102.000	104.000

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,86	1,86	1,86

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Indikatoren								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I030401001	Anzahl Klassenräume	52	51	52	52	52	52	52
I030401002	Schülerzahl gem. Schulentwicklungsplanu	1.114	1.183	1.090	1.086	1.082	1.050	1.064
I030401003	Klassenanzahl	46	50	46	44	45	44	45
I030401004	Durchschnittliche Klassengröße	24	24	24	25	24	24	24
I030401005	Saldo Klassenräume ./ Klassen	6	1	6	8	7	8	7
I16010150 2	Abrechnung Solidarbeitrag						-9.600	-9.600

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.04 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.375	99.300	81.400	79.750	81.050	36.900	36.900
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	211	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	102.586	99.300	81.400	79.750	81.050	36.900	36.900
11 -	Personalaufwendungen	-90.208	-45.100	-95.600	-97.900	-100.000	-102.000	-104.000
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-130.886	-171.900	-154.200	-158.150	-159.450	-111.700	-111.700
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
15 -	Transferaufwendungen	-31.375	-30.900	-27.300	-27.300	-27.300	-27.300	-27.300
16 -	Sonstige Aufwendungen	-80.716	-70.000	-70.000	-70.000	-71.000	-71.000	-71.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-343.186	-327.900	-357.100	-363.350	-367.750	-322.000	-324.000
18 =	Ordentliches Ergebnis	-240.599	-228.600	-275.700	-283.600	-286.700	-285.100	-287.100
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-240.599	-228.600	-275.700	-283.600	-286.700	-285.100	-287.100
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-240.599	-228.600	-275.700	-283.600	-286.700	-285.100	-287.100
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-827.750	-840.500	-901.800	-901.800	-901.800	-901.800	-901.800
29 =	Teilergebnis	-1.068.349	-1.069.100	-1.177.500	-1.185.400	-1.188.500	-1.186.900	-1.188.900

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 51.04 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.375	30.900	27.300	27.300	27.300	36.900	36.900
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	211	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	31.586	30.900	27.300	27.300	27.300	36.900	36.900
10	Personalauszahlungen	-90.208	-45.100	-95.600	-97.900	-100.000	-102.000	-104.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-130.886	-171.900	-154.200	-158.150	-159.450	-111.700	-111.700
14	Transferauszahlungen	-31.375	-30.900	-27.300	-27.300	-27.300	-27.300	-27.300
15	Sonstige Auszahlungen	-80.716	-70.000	-70.000	-70.000	-71.000	-71.000	-71.000
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-333.186	-317.900	-347.100	-353.350	-357.750	-312.000	-314.000
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-301.599	-287.000	-319.800	-326.050	-330.450	-275.100	-277.100
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	32.112	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	32.112	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-89.843	-82.300	-107.460	-125.400	-85.505	-134.085	-75.440
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-89.843	-82.300	-107.460	-125.400	-85.505	-134.085	-75.440
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-57.731	-82.300	-107.460	-125.400	-85.505	-134.085	-75.440
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-359.330	-369.300	-427.260	-451.450	-415.955	-409.185	-352.540

Investitionen 51.04 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
103041201 Gymnasium - Allgemein -	-227,2	-57,7	-29,0	-33,0	-33,0	-14,5	-14,5	-14,5
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	32,1	32,1						
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-259,3	-89,8	-29,0	-33,0	-33,0	-14,5	-14,5	-14,5
103041211 Gymnasium - IT -	-542,4		-53,3	-74,5	-92,4	-71,0	-119,6	-60,9
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-542,4		-53,3	-74,5	-92,4	-71,0	-119,6	-60,9
Gesamtsumme Auszahlungen	-801,7	-89,8	-82,3	-107,5	-125,4	-85,5	-134,1	-75,4
Gesamtsumme Einzahlungen	32,1	32,1						

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.05 Bereitstellung und Betrieb der Förderschule

Produktinformation

PB/PG/Produkt 03.05.01 Bereitstellung und Betrieb der Förderschule

Auftragsgrundlage EU / Bund

Grundgesetz:

Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht.

Land

Schulgesetz NRW

Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen

- „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele.“ (vgl. § 2 Abs. 1)

- Schülerinnen und Schüler, die auf Grund einer Behinderung oder wegen einer Lern- oder Entwicklungsstörung besondere Unterstützung benötigen, werden nach ihrem individuellen Bedarf sonderpädagogisch gefördert (vgl. § 19).

Kommunal

Vertragliche Verpflichtungen

Im Rahmen der Fusion der Pestalozzischule mit der Wilhelm-Wagner Schule in Bergisch Gladbach zum 01.08.2016 und dem damit verbundenen Übergang der Schulträgerschaft zum Rheinisch-Bergischen Kreis wurde zum weiteren Betrieb der fusionierten Förderschulen in Trägerschaft des Rheinisch-Bergischen Kreises eine neue öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Rheinisch-Bergischen Kreis und den beteiligten Kommunen im Jahr 2016 abgeschlossen.

Aufgabengestaltung/ Qualität

Land

Schulgesetz NRW

- Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet, ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. Gemeinden und Gemeindeverbände können sich zu Schulverbänden als Zweckverbände nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit zusammenschließen oder dazu zusammengeschlossen werden. Sie können auch durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung die Aufgaben des Schulträgers auf eine Gemeinde übertragen. (vgl. § 78)

- „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen [...] bereitzustellen und zu unterhalten [...]“ (vgl. § 79)

- Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80)

- Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten (vgl. § 81). Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert. Durch Rechtsverordnung bestimmt das Ministerium die Mindestgrößen von Förderschulen und von Schulen für Kranke. (vgl. § 82 Abs 10)

- Die Schulkosten sind definiert als Summe aus Personal- und Sachkosten. Die Personalkosten für Lehrer trägt das Land, die übrigen Personalkosten und die Sachkosten sind vom Schulträger zu leisten. (vgl. § 92)

- Definition der Sachkosten als „Kosten für die Errichtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der erforderlichen Schulgebäude und Schulanlagen [...]“ (vgl. § 94)

Kurzbeschreibung

Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung

Ziele

Erziehungsschwierige Schulkinder und Kinder nach 4-jähriger Grundschulzeit, Grundschulkindern und Kindern nach 4-jähriger Grundschulzeit mit Lern- und Sprachbehinderungen, deren

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.05 Bereitstellung und Betrieb der Förderschule

Erziehungsberechtigte, sonstige Nutzer bei der Überlassung von schulischen Einrichtungen an Dritte.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Begründung:

Die Kommune muss die Schulträgeraufgabe wahrnehmen. Entscheidet über die Ausgestaltung des Schulangebots.

Wettbewerbsumfeld

Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Die Pestalozzischule konnte aufgrund ihrer Schülerzahlen alleine nicht mehr weiterbestehen. Mit dem Schuljahr 2016/2017 ging die Förderschule in die Trägerschaft des Rheinisch-Bergischen Kreises über. Dies bedeutet, dass das Gebäude der Förderschule zu einem angemessenen Mietzins an den Rheinisch-Bergischen Kreis vermietet wird. Die hiermit zusammen hängenden Erträge und Aufwendungen werden bei der Gebäudewirtschaft veranschlagt. Dafür fällt die bisherige Kostenerstattung durch die anderen Kommunen für die Finanzierungskosten des Neubaus bzw. den laufenden Betrieb weg. Die dem Kreis entstehenden Aufwendungen werden im Verhältnis 50 / 50 auf eine Kostenerstattung nach Schülerzahlen und auf die Finanzierung über die Kreisumlage umgelegt. Das Personal verbleibt vorerst bei der Stadt mit Kostenerstattung durch den Rheinisch-Bergischen Kreis.

Wichtige Ansätze:

Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

-Erstattungen vom Kreis 84.200 € (2019), 85.900 € (2020)

Zeile 11 Personalaufwendungen

-84.200 € (2019), 85.900 € (2020)

Zeile 15 Transferaufwendungen

-Mehrbelastung Kreisumlage 356.870 € (2019/2020)

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	1.379.504	1.306.840	799.470	799.470	799.470	799.470	799.470
K9999002	Personalaufwand	81.837	79.400	84.200	85.900	87.800	89.600	91.400

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,45	1,45	1,45

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.05 Bereitstellung und Betrieb der Förderschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
03 +	Sonstige Transfererträge	718	0	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.322	74.400	84.200	85.900	87.800	89.600	91.400
10 =	Ordentliche Erträge	81.041	74.400	84.200	85.900	87.800	89.600	91.400
11 -	Personalaufwendungen	-81.837	-79.400	-84.200	-85.900	-87.800	-89.600	-91.400
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-19.111	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-942.811	-1.293.240	-758.870	-758.870	-758.870	-758.870	-758.870
16 -	Sonstige Aufwendungen	-377.069	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.420.828	-1.372.640	-843.070	-844.770	-846.670	-848.470	-850.270
18 =	Ordentliches Ergebnis	-1.339.787	-1.298.240	-758.870	-758.870	-758.870	-758.870	-758.870
21 =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.339.787	-1.298.240	-758.870	-758.870	-758.870	-758.870	-758.870
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-1.339.787	-1.298.240	-758.870	-758.870	-758.870	-758.870	-758.870
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-39.717	-8.600	-40.600	-40.600	-40.600	-40.600	-40.600
29 =	Teilergebnis	-1.379.504	-1.306.840	-799.470	-799.470	-799.470	-799.470	-799.470

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 51.05 Bereitstellung und Betrieb der Förderschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
03	Sonstige Transfereinzahlungen	718	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.322	74.400	84.200	85.900	87.800	89.600	91.400
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	81.041	74.400	84.200	85.900	87.800	89.600	91.400
10	Personalauszahlungen	-81.837	-79.400	-84.200	-85.900	-87.800	-89.600	-91.400
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.111	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-942.811	-1.293.240	-758.870	-758.870	-758.870	-758.870	-758.870
15	Sonstige Auszahlungen	-8.811	0	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.052.570	-1.372.640	-843.070	-844.770	-846.670	-848.470	-850.270
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-971.529	-1.298.240	-758.870	-758.870	-758.870	-758.870	-758.870
32	Finanzmittelüberschu- ss/-fehlbetrag	-971.529	-1.298.240	-758.870	-758.870	-758.870	-758.870	-758.870

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.06 Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs

Produktinformation

PB/PG/Produkt 03.06.01 Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs

Auftragsgrundlage EU / Bund

Grundgesetz:

Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht.

Land

Schulgesetz NRW

Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen:

- „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele.“ (vgl. § 2 Abs. 1)
- Das Berufskolleg umfasst die Bildungsgänge der Berufsschule, der Berufsfachschule, der Fachoberschule und der Fachschule. (vgl. § 22)

Kommunal

Vertragliche Verpflichtungen

Die Stadt Wermelskirchen bildet gemeinsam mit den Städten Hückeswagen und Radevormwald den Schulverband „Zweckverband für das Berufskolleg Bergisch Land“ (Vereinbarung vom 5.12.2006).

- Die Schulortgemeinden Hückeswagen, Radevormwald und Wermelskirchen stellen dem Schulverband Schulanlagen einschließlich Inventar und Lehrmittel zur Verfügung. Der Schulverband trägt alle Schullasten einschließlich der Zinsen für Fremdkapital für die vorhandenen Schulanlagen.

Im Zusammenhang mit der geplanten Fusion der Berufskollegs Bergisch Land und Wipperfürth wird sich der vorgenannte Zweckverband zum 31.12.2017 auflösen. An dessen Stelle tritt eine neue Schulträgerschaft auf der Grundlage eines neuen Zweckverbandes, den der Rheinisch-Bergische Kreis und der Oberbergische Kreis bilden werden oder einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Oberbergischen und dem Rheinisch-Bergischen Kreis, um eine nahtlose Schulträgerschaft sicherstellen zu können.

**Aufgabengestaltung/
Qualität**

Land

Schulgesetz NRW

- Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet, ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. Gemeinden und Gemeindeverbände können sich zu Schulverbänden als Zweckverbände nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit zusammenschließen oder dazu zusammengeschlossen werden. Sie können auch durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung die Aufgaben des Schulträgers auf eine Gemeinde übertragen. (vgl. § 78)
- „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen [...] bereitzustellen und zu unterhalten [...].“ (vgl. § 79)
- Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80)
- Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten (vgl. § 81). Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert.
- Die Schulkosten sind definiert als Summe aus Personal- und Sachkosten. Die Personalkosten für Lehrer trägt das Land, die übrigen Personalkosten und die Sachkosten sind vom Schulträger zu leisten. (vgl. § 92)
- Definition der Sachkosten als „Kosten für die Errichtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der erforderlichen Schulgebäude und Schulanlagen [...].“ (vgl. § 94)

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.06 Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs

Kurzbeschreibung	Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung
Ziele	<p>Zielgruppe</p> <p>Berufsschule: Die Berufsschule nimmt alle Schüler/-innen auf, die als Praktikanten, Büro-, Einzelhandels-, Großhandels-, Industriekaufleute, Verkäufer, Industrie-, Kraftfahrzeug-, Werkzeug- oder Zerspanungsmechaniker einen Ausbildungsplatz in Hückeswagen, Radevormwald oder Wermelskirchen besitzen, oder die hier wohnen und keiner beruflichen Ausbildung nachgehen. Darüber hinaus ist sie eine von bundesweit vier Berufsschulen für Bestattungsfachkräfte.</p> <ul style="list-style-type: none">- Höhere Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung; für Technik- Einjährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung; für Ernährung und Hauswirtschaft- Zweijährige Berufsfachschule für Ernährung und Hauswirtschaft- Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen; für Technik (Metalltechnik); für Wirtschaft und Verwaltung
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<p>Bindungsgrad</p> <p>Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.</p> <p>Begründung: Die Städte Wermelskirchen, Radevormwald und Hückeswagen haben sich zu einem Zweckverband zusammengeschlossen.</p> <p>Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb.</p> <p>Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung. Begründung: Der Zweckverband finanziert sich über eine Verbandsumlage.</p>
Erläuterungen	<p>Der Berufsschulzweckverband Bergisch Land wurde zum 31.01.2017 aufgelöst. Das Berufskolleg Wermelskirchen fusionierte mit dem Berufskolleg Wipperfurth. Träger der zusammengelegten Berufskollegs ist der Oberbergische Kreis. Die anteiligen Kosten für Schüler des Rheinisch-Bergischen Kreises werden dem Rheinisch-Bergischen Kreis in Rechnung gestellt, der diese wiederum der Stadt Wermelskirchen im Wege der Sonderrücklage in Rechnung stellt.</p> <p>Wichtige Ansätze:</p> <p>Zeile 15 Transferaufwendungen -Mehrbelastung Kreisumlage 402.000 € (2019/2020)</p>

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.06 Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
18 =	Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
29 =	Teilergebnis	0	0	0	0	0	0	0

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.07 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule

Produktinformation

PB/PG/Produkt	03.10.01 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule 03.10.11 Schulbudget Sekundarschule
Auftragsgrundlage	EU / Bund Grundgesetz: Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht. Land Schulgesetz NRW Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen: - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele“. (vgl. § 2) - In der Sekundarschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I mit oder ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen erreicht werden. Sie bereitet die Schülerinnen und Schüler darauf vor, ihren Bildungsweg in der gymnasialen Oberstufe, an einem Berufskolleg oder in der Berufsausbildung fortzusetzen. (vgl. § 17a).
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Schulgesetz NRW - Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet, ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. (vgl. § 78) - „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen [...] bereitzustellen und zu unterhalten [...]“ (vgl. § 79) - Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80) - Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten. Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert. (vgl. § 81) - Sekundarschulen müssen mindestens drei Parallelklassen pro Jahrgang haben. Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann eine Sekundarschule fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Sekundarschule mit mindestens drei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann. (vgl. § 82 (5))
Kurzbeschreibung	Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung
Ziele	Bereitstellung eines bedarfsgerechten Raum- und Ausstattungsangebots für die Schulen nach Vorgaben des Schulentwicklungsplans.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Begründung: Die Kommune muss die Schulträgeraufgabe wahrnehmen und entscheidet über die Ausgestaltung des Schulangebots. Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.07 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 25.11.2013 einstimmig beschlossen:

- a) die Sekundarschule Wermelskirchen als Ganztagschule zu führen,
- b) die Sekundarschule Wermelskirchen in teilintegrierter Form zu führen
- c) die Sekundarschule Wermelskirchen als vierzügige Schule zu führen
- d) die Stellungnahme der Schulkonferenz der Städtischen Realschule zur Kenntnis zu nehmen
- e) die Stellungnahme der Schulkonferenz der Städtischen Hauptschule zur Kenntnis zu nehmen.

Der Rat der Stadt nimmt das Ergebnis der Elternbefragung zur Errichtung der Sekundarschule Wermelskirchen zur Kenntnis.

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, fristgerecht einen Antrag auf Errichtung der Sekundarschule Wermelskirchen zum Beginn des Schuljahres 2014/15 unter Berücksichtigung der bisherigen Beschlüsse zu stellen.

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig, für die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Ost einen Schulstandort in einem zu errichtenden Neubau auf dem Gelände „Am Vogelsang“ zu erstellen.

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig, die Sekundarschule Wermelskirchen mit Beginn des Schuljahres 2014/15 im Bauteil B (sog. „Schusterbau“) der Städtischen Hauptschule beginnen zu lassen.

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig, nach erfolgter Gründung der Sekundarschule Wermelskirchen an der Städtischen Hauptschule Wermelskirchen und an der Städtischen Realschule Wermelskirchen keine Eingangsklassen mehr zu bilden und diese auslaufend aufzulösen."

Die Sekundarschule ist zum Schuljahresbeginn 2014/2015 in den Räumlichkeiten der Hauptschule gestartet.

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

-Landeszuweisungen 80.000 € (2019/2020)

-Erträge aus der Inanspruchnahme von Pauschalen 114.100 € (2019), 69.700 € (2020)

Die Landeszuwendungen aus dem Programm „Geld statt Stelle“ werden an die Schule weitergeleitet.

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

-Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen 114.100 € (2019), 69.700 € (2020)

-Schulbudget inkl. Lernmittel 73.400 € (2019), 70.480 € (2020)

-Erwerb von Vorräten 44.300 € (2019), 56.200 € (2020)

Die Schülerbeförderungskosten sind seit 2012 in einem eigenem Kostenträger dargestellt.

Zeile 15 Transferaufwendungen

-Weiterleitung Landesmittel 80.000 € (2019/2020)

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

-Versicherungen 45.000 € (2019/2020)

Investitionen

Die Kosten für die Baumaßnahmen sind im Teilbudget 65.01 aufgenommen.

An Investitionen sind die Ausstattung der weiteren neuen Jahrgangsstufen sowie die teilweise Erneuerung und Erweiterung der Fachraumausstattung eingeplant.

Es sind jeweils verschiedene Konten eingerichtet für die Beschaffungen, die Festwerte betreffen, für andere Beschaffungen sowie für Beschaffungen Festwerte Hardware und für andere IT-Ausstattung. Hierunter fällt beispielsweise die Beschaffung von Software-Lizenzen. Zusätzliche Lizenzen werden

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.07 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule

auch bei geringen Werten investiv verbucht.

Im Rahmen der Inklusion ist die Anschaffung von speziellen Einrichtungsgegenständen (z.B. spezielle Tische und Stühle) erforderlich.

Die Schulen können aber im Rahmen der veranschlagten Mittel selbstständig entscheiden, welche Beschaffung tatsächlich getätigt wird.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	202.276	376.850	510.450	522.580	471.480	473.680	475.680
K9999002	Personalaufwand	59.137	93.100	99.400	101.700	103.700	105.900	107.900

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	2,27	1,27	1,27

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I031001001	Anzahl Klassenräume	19		29	29	28	29	31
I031001002	Schülerzahl	481	565	716	705	713	721	746
I031001003	Klassenanzahl	19	25	29	29	28	29	31
I031001004	Durchschnittliche Klassengröße	25	23	25	24	26	25	24

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.07 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	197.650	204.300	194.100	149.700	149.100	149.100	149.100
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	17	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	197.667	204.300	194.100	149.700	149.100	149.100	149.100
11 -	Personalaufwendungen	-59.137	-93.100	-99.400	-101.700	-103.700	-105.900	-107.900
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-122.255	-209.030	-240.050	-205.480	-151.780	-151.780	-151.780
15 -	Transferaufwendungen	-43.750	-66.500	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-17.418	-32.720	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-242.560	-401.350	-464.450	-432.180	-380.480	-382.680	-384.680
18 =	Ordentliches Ergebnis	-44.893	-197.050	-270.350	-282.480	-231.380	-233.580	-235.580
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-44.893	-197.050	-270.350	-282.480	-231.380	-233.580	-235.580
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-44.893	-197.050	-270.350	-282.480	-231.380	-233.580	-235.580
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-157.383	-179.800	-240.100	-240.100	-240.100	-240.100	-240.100
29 =	Teilergebnis	-202.276	-376.850	-510.450	-522.580	-471.480	-473.680	-475.680

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 51.07 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.750	66.500	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	17	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	43.767	66.500	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
10	Personalauszahlungen	-59.137	-93.100	-99.400	-101.700	-103.700	-105.900	-107.900
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-122.255	-209.030	-240.050	-205.480	-151.780	-151.780	-151.780
14	Transferauszahlungen	-43.750	-66.500	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
15	Sonstige Auszahlungen	-17.418	-32.720	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-242.560	-401.350	-464.450	-432.180	-380.480	-382.680	-384.680
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-198.793	-334.850	-384.450	-352.180	-300.480	-302.680	-304.680
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-85.815	-144.300	-91.410	-72.320	-67.425	-70.705	-55.270
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-85.815	-144.300	-91.410	-72.320	-67.425	-70.705	-55.270
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-85.815	-144.300	-91.410	-72.320	-67.425	-70.705	-55.270
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-284.608	-479.150	-475.860	-424.500	-367.905	-373.385	-359.950

Investitionen 51.07 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I03101201 Sekundarschule -	-305,3	-85,8	-70,0	-50,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-305,3	-85,8	-70,0	-50,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
I03101211 Sekundarschule - IT -	-440,6		-56,8	-41,4	-67,3	-62,4	-65,7	-50,3
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-440,6		-56,8	-41,4	-67,3	-62,4	-65,7	-50,3
Gesamtsumme Auszahlungen	-746,0	-85,8	-126,8	-91,4	-72,3	-67,4	-70,7	-55,3
Gesamtsumme Einzahlungen								

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.08 Offener Ganzttag

Produktinformation

PB/PG/Produkt	03.08.01 Offener Ganzttag
Auftragsgrundlage	Land Schulgesetz NRW Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen: - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele.“ (§ 2 Abs. 1)
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 23.12.2010 über Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I 1.3 "Eine zentrale Grundlage ist die Zusammenarbeit von Schule, Kinder- und Jugendhilfe, gemeinwohlorientierten Institutionen und Organisationen aus Kultur und Sport, Wirtschaft und Handwerk sowie weiteren außerschulischen Partnern." 4.5 Die Schule und ihre außerschulischen Partner werden durch den Schulträger und den öffentliche Träger der Jugendhilfe unterstützt bei der Planung und Organisation ihrer außerunterrichtlichen Angebote. Dabei werden die freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Kirchen, Musikschulen, Vereine und weitere Träger beteiligt. 6.1 Die erforderliche Infrastruktur wird durch den Schulträger bereit gestellt. 7.5 "Die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal liegen beim jeweiligen Anstellungsträger. Die Beschäftigung von Personal eines außerschulischen Trägers erfolgt im Einvernehmen mit der Schulleiterin oder dem Schulleiter." Erlass über die Zuwendung für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagschulen im Primarbereich 5.4.1 "Der Grundfestbetrag beträgt ab dem 01.02.2019 926 € pro Schuljahr und Kind beziehungsweise 1.670 € für Kinder mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung pro Schuljahr. Zusätzlich werden Lehrerstellen nach einem Stellenschlüssel von 0,2 Lehrerstellen pro 25 Schülerinnen und Schüler oder pro 12 Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung bzw. aus neu zugewanderten Flüchtlingsfamilien oder in vergleichbaren Lebenslagen (z.B. Sinti und Roma) zugewiesen." Kommunal Vertragliche Verpflichtungen Verträge mit den entsprechenden Kooperationspartnern
Kurzbeschreibung	Organisation des Offenen Ganztages in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Schulen und Trägern
Ziele	Ziel ist es, die offene Ganztagschule zu einem attraktiven und qualitativ hochwertigen Angebot weiter zu entwickeln: - Die Gruppengröße wird nicht über 25 Kinder betragen. - Versorgung jeder Grundschule mit 25% an Ganztagsplätzen im Verhältnis zur Schülerzahl - Jede Schule besorgt sich mindestens zwei außerunterrichtliche Partner - Jede Schule hält an mindestens drei Tagen pro Woche Öffnungszeiten bis 16 Uhr vor.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.08 Offener Ganzttag

Kein Wettbewerb.

Begründung:

Da alle Schulen NRWs verpflichtet sind, Ganzttag anzubieten, ist es sinnvoll sich anzuschauen, wie und zu welchen Kosten andere Städte diesen organisieren.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Begründung:

Zulässige Erhebung und Einziehung eines monatlichen Elternbeitrages bis zu 150 € lt. Erlass.

Erläuterungen

Die offene Ganzttagsschule wird seit 2012 als eigener Kostenträger abgebildet.

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

-Landeszuweisungen 932.500 € (2019), 943.500 € (2020)

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

-Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte 460.000 € (2019/2020)

Zeile 15 Transferaufwendungen

-Weiterleitung Landesmittel 1.768.200 € (2019), 1.790.400 € (2020)

Alle offenen Ganzttagsschulen werden mittlerweile durch Freie Träger betrieben. Bei der

Schwanenschule setzt der Freie Träger städtisches Personal ein, deren Kosten wiederum an die Stadt erstattet werden.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	410.912	401.400	474.500	485.700	496.100	507.100	519.100
K9999002	Personalaufwand	182.140	186.800	176.900	181.100	184.700	188.400	192.200

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	5,80	5,30	5,30

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I030801001	Anzahl Grundschulen mit Ganztagsangebot	5	5	5	5	5	5	5
I030801002	Kinder in Grundschulen	1.211	1.122	1.156	1.122	1.199	1.127	1.153
I030801003	Davon im Ganzttag	522	500	668	659	681	724	728
I030801004	Anzahl der OGS Gruppen	18	20	23	22	23	24	25
I030801005	Anzahl Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf	71	60	80	80	80	80	80
I030801006	Anteil zahlungspflichtiger	57	57	57	57	57	57	57
I030801007	Anmeldequote Grundschule (in %)	29	28	28	28	28	28	28
I030801008	Durchschnittliche Gruppengröße	43	25	58	59	57	65	63
I030801009	Anteil Ganztagsplätze (%)		45					

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.08 Offener Ganzttag

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	691.788	637.000	932.500	943.500	954.500	965.500	976.500
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	398.163	428.000	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	172.000	176.900	181.100	184.700	188.400	192.200
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.017	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.090.967	1.237.000	1.569.400	1.584.600	1.599.200	1.613.900	1.628.700
11 -	Personalaufwendungen	-182.140	-186.800	-176.900	-181.100	-184.700	-188.400	-192.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-3.734	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15 -	Transferaufwendungen	-1.231.509	-1.386.100	-1.768.300	-1.790.500	-1.811.900	-1.833.900	-1.856.900
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.417.383	-1.573.900	-1.946.200	-1.972.600	-1.997.600	-2.023.300	-2.050.100
18 =	Ordentliches Ergebnis	-326.416	-336.900	-376.800	-388.000	-398.400	-409.400	-421.400
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-326.416	-336.900	-376.800	-388.000	-398.400	-409.400	-421.400
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-326.416	-336.900	-376.800	-388.000	-398.400	-409.400	-421.400
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-84.496	-64.500	-97.700	-97.700	-97.700	-97.700	-97.700
29 =	Teilergebnis	-410.912	-401.400	-474.500	-485.700	-496.100	-507.100	-519.100

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 51.08 Offener Ganzttag

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	691.788	637.000	932.500	943.500	954.500	965.500	976.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	398.163	428.000	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	172.000	176.900	181.100	184.700	188.400	192.200
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.017	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.090.967	1.237.000	1.569.400	1.584.600	1.599.200	1.613.900	1.628.700
10	Personalauszahlungen	-182.140	-186.800	-176.900	-181.100	-184.700	-188.400	-192.200
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.734	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	Transferauszahlungen	-1.231.509	-1.386.100	-1.768.300	-1.790.500	-1.811.900	-1.833.900	-1.856.900
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.417.383	-1.573.900	-1.946.200	-1.972.600	-1.997.600	-2.023.300	-2.050.100
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-326.416	-336.900	-376.800	-388.000	-398.400	-409.400	-421.400
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-40.450	-20.000	-55.000	-30.000	-20.000	-20.000	-20.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-40.450	-20.000	-55.000	-30.000	-20.000	-20.000	-20.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-40.450	-20.000	-55.000	-30.000	-20.000	-20.000	-20.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-366.866	-356.900	-431.800	-418.000	-418.400	-429.400	-441.400

Investitionen 51.08 Offener Ganzttag

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
103081001 Offener Ganzttag	-272,0	-40,4	-20,0	-55,0	-30,0	-20,0	-20,0	-20,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-272,0	-40,4	-20,0	-55,0	-30,0	-20,0	-20,0	-20,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-272,0	-40,4	-20,0	-55,0	-30,0	-20,0	-20,0	-20,0
Gesamtsumme Einzahlungen								

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.09 Schülerbeförderung / Schulverwaltung

Produktinformation

PB/PG/Produkt	03.07.01 Schülerbeförderung und Schulverwaltung
Auftragsgrundlage	Land Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW -SchulG-) Nach § 97 (1) werden den Schülern die Kosten für die „[...] wirtschaftlichste Beförderung zur Schule und zurück [...]“ erstattet. Dabei kann nach § 97 (3) ein Eigenanteil von den Eltern erhoben werden, falls ein Ticket „[...] auch zur sonstigen Benutzung von Angeboten des öffentlichen Nahverkehrs berechtigt.“ Von der Eigenanteilserhebung sind Empfänger von SGB XII-Leistungen (Hilfe zum Lebensunterhalt) ausgenommen (vgl.§ 97 Abs. 3).
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Verordnung zur Ausführung des § 97 (4) SchulG NRW (Schülerfahrtkostenverordnung -SchfKVO-) Nach § 2 (1) besteht ein Anspruch auf Übernahme von Schülerfahrtkosten bis zu einem monatlichen Höchstbetrag von 100 €; nach § 2 (2) bei bestimmten Schulformen bis zu einem monatlichen Höchstbetrag von 50 €. Der Eigenanteil bei Tickets, die auch zur sonstigen Nutzung nach § 97 (3) SchulG berechtigen, kann nach § 2 (3) der VO vom Schulträger auf bis zu 12 € pro Monat festgesetzt werden, beim zweiten Kind sind das bis zu 6 €. Dem Schulträger obliegt es, wie und in welcher Weise er die Schulbeförderung organisiert (§ 3). Dabei hat er nach § 12 die wirtschaftlichste Beförderungsart zu wählen.Für die Beförderung kommen der ÖPNV, angemietete Busse(Schülerspezialverkehr) oder nach § 12 (2) auch Privatfahrzeuge in Betracht. Nach § 4 werden die Kosten immer vom Schulträger der besuchten Schule übernommen (Schulträgerprinzip). Der Schulweg ist nach § 7 der kürzeste Fußweg zwischen Wohnort und der nächstgelegenen Schule bzw. dem Unterrichtsort. Erstattet werden können auch Familienheimfahrten von Internaten (§ 10). Die nach § 5 geforderte Mindestentfernung beträgt für Schüler in der Primarstufe mehr als 2 km, in der Sekundarstufe I sowie die Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums mehr als 3,5 km und für Sekundarstufe II mehr als 5 km.
Kurzbeschreibung	Der Schulträger trägt die anteiligen Kosten für die Beförderung zu den Schulen.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Ausschöpfung des gesetzlich zulässigen Eigenanteils.- Beförderung mit Privatfahrzeugen nur in Ausnahmefällen.- Gewährleistung der Sicherheit in der Schülerbeförderung durch Einhaltung der maximalen Buskapazität (mindestens halbjährliche Überprüfung aller Buslinien und Dokumentation der Ergebnisse).
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Begründung: Eigenanteil der Eltern laut Landesverordnung NRW
Erläuterungen	Die Aufwendungen für die Schülerbeförderung und die Schulverwaltung werden seit 2012 als eigener Kostenträger abgebildet.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.09 Schülerbeförderung / Schulverwaltung

Wichtige Ansätze:

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
 -Schülerbeförderungskosten 930.000 € (2019/2020)
 -Wartungs- und Reparaturkosten 85.000 € (2019), 20.000 € (2020)

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
 -Sonst. Geschäftsaufwand 30.000 € (2019), 16.000 € (2020)

Die Geschäftsaufwendungen enthalten u. a. auch die Aufwendungen für den Beratungsaufwand hinsichtlich der Inklusion an Schulen sowie die Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen.

In Sachen Inklusion ist die Fortsetzung des Projektes der Lebenshilfe mit Aufwendungen von 137.000 € und Erträgen von 57.000 € eingeplant. Das Land ist weiterhin aufzufordern, das Konnexitätsprinzip einzuhalten.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	1.068.677	1.211.228	1.220.530	1.142.930	1.113.160	1.113.660	1.180.060
K9999002	Personalaufwand	59.765	81.000	62.100	63.500	64.700	66.000	67.400

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,95	0,95	0,95

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I030701001	Anzahl der beförderten Kinder	1.316	1.600	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
I030701002	Davon Wermelskirchener	1.138	1.350	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
I030701003	Davon Auswärtige	178	250	200	200	200	200	200

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.09 Schülerbeförderung / Schulverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.265	112.092	112.090	112.090	73.140	73.140	73.140
10 =	Ordentliche Erträge	128.265	112.092	112.090	112.090	73.140	73.140	73.140
11 -	Personalaufwendungen	-59.765	-81.000	-62.100	-63.500	-64.700	-66.000	-67.400
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.046.911	-1.126.700	-1.152.000	-1.087.000	-1.087.000	-1.087.000	-1.152.000
15 -	Transferaufwendungen	-64.920	-64.920	-64.920	-64.920	0	0	0
16 -	Sonstige Aufwendungen	-9.735	-22.600	-32.600	-18.600	-13.600	-12.800	-12.800
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.181.331	-1.295.220	-1.311.620	-1.234.020	-1.165.300	-1.165.800	-1.232.200
18 =	Ordentliches Ergebnis	-1.053.065	-1.183.128	-1.199.530	-1.121.930	-1.092.160	-1.092.660	-1.159.060
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.053.065	-1.183.128	-1.199.530	-1.121.930	-1.092.160	-1.092.660	-1.159.060
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-1.053.065	-1.183.128	-1.199.530	-1.121.930	-1.092.160	-1.092.660	-1.159.060
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-15.612	-28.100	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
29 =	Teilergebnis	-1.068.677	-1.211.228	-1.220.530	-1.142.930	-1.113.160	-1.113.660	-1.180.060

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 51.09 Schülerbeförderung / Schulverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.265	112.092	112.090	112.090	73.140	73.140	73.140
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	128.265	112.092	112.090	112.090	73.140	73.140	73.140
10	Personalauszahlungen	-59.765	-81.000	-62.100	-63.500	-64.700	-66.000	-67.400
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.046.911	-1.126.700	-1.152.000	-1.087.000	-1.087.000	-1.087.000	-1.152.000
14	Transferauszahlungen	-64.920	-64.920	-64.920	-64.920	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-9.735	-22.600	-32.600	-18.600	-13.600	-12.800	-12.800
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.181.331	-1.295.220	-1.311.620	-1.234.020	-1.165.300	-1.165.800	-1.232.200
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.053.065	-1.183.128	-1.199.530	-1.121.930	-1.092.160	-1.092.660	-1.159.060
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.053.065	-1.183.128	-1.199.530	-1.121.930	-1.092.160	-1.092.660	-1.159.060

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.21 Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege

Produktinformation

PB/PG/Produkt	04.01.01 Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege
Auftragsgrundlage	<p>Land</p> <p>Kulturförderungsgesetz NRW § 2 Abs. 1: Kultur und Kunst sind durch Land und Gemeinden gem. Artikel 18 Abs. 1 der Verfassung für das Land zu pflegen und zu fördern.</p> <p>Kommunal Richtlinie zur Förderung der kulturtragenden Vereine (Ratsbeschluss vom 23.9.1999 in der Fassung vom 16.12.2002)</p>
Kurzbeschreibung	<p>Förderung des kulturellen Lebens und der musikalischen Ausbildung in der Stadt Wermelskirchen, Durchführung eigener Kulturveranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzielle Förderung bis einschl. Sommer 2013 des Kulturvereins Wermelskirchen und personelle Unterstützung (Geschäftsführung des Kulturvereins Wermelskirchen bis 2011, zukünftig nicht mehr) - Zahlung von Pauschal- und Sonderzuschüssen an kulturtragende Vereine gemäß den vom Rat der Stadt beschlossenen Richtlinien - Förderung von Heimatvereinen durch Mitgliedschaft - Brauchtumsförderung (Zuschuss für Rosenmontagszug) - Finanzielle und organisatorische Unterstützung der Veranstaltung zum „Tag der Heimat“ - Organisation einer Gedenkstunde des Volkstrauertages in Verbindung mit den örtlichen Kirchengemeinden - Durchführung von Kunst- und Dokumentationsausstellungen - Durchführung von Kulturveranstaltungen
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<p>Bindungsgrad</p> <p>Nach Art und Umfang kommunal disponibel.</p> <p>Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. Begründung: Privatwirtschaftlicher Wettbewerb ist bezogen auf einzelne Veranstaltungen möglich.</p> <p>Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Keine Gebühren- / Entgelterhebung. Begründung: Bei eigenen Veranstaltungen können Entgelte erhoben werden.</p>
Erläuterungen	<p>Unter diesem Kostenträger sind u.a. die Ansätze für den Zuschuss und die Straßenreinigung für den Rosenmontagszug und der Zuschuss für die Musikschule Dhünn zusammengefasst..</p> <p>Das KulturBüro ist aktuell eingerichtet worden, um Kultur wieder im Organigramm der Stadt Wermelskirchen langfristig zu verankern. Seine Ziele verfolgt das Kulturbüro auf den folgenden Handlungsfeldern: Inhaltliche Schwerpunktbildung, Beratung, Vernetzung und Förderung. Dementsprechend sind seine wesentlichen Aufgaben die Weiterentwicklung und Vermittlung der Kultur in Wermelskirchen. Hierfür ist ein Ansatz von 3.500 € berücksichtigt. Die anteiligen Personalkosten sind im Teilbudget 55.01 abgebildet</p> <p>Die Jugendmusikschule ist seit 2013 in einem eigenem Kostenträger abgebildet.</p>

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	18.614	26.690	31.740	31.740	31.740	31.740	31.740

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.21 Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	Ordentliche Erträge	0						
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.059	-2.050	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850
15 -	Transferaufwendungen	0	-510	-4.010	-4.010	-4.010	-4.010	-4.010
16 -	Sonstige Aufwendungen	-82	-330	-1.480	-1.480	-1.480	-1.480	-1.480
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.141	-2.890	-8.340	-8.340	-8.340	-8.340	-8.340
18 =	Ordentliches Ergebnis	-1.141	-2.890	-8.340	-8.340	-8.340	-8.340	-8.340
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.141	-2.890	-8.340	-8.340	-8.340	-8.340	-8.340
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-1.141	-2.890	-8.340	-8.340	-8.340	-8.340	-8.340
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-17.473	-23.800	-23.400	-23.400	-23.400	-23.400	-23.400
29 =	Teilergebnis	-18.614	-26.690	-31.740	-31.740	-31.740	-31.740	-31.740

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 51.21 Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.059	-2.050	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850
14	Transferauszahlungen	0	-510	-4.010	-4.010	-4.010	-4.010	-4.010
15	Sonstige Auszahlungen	-82	-330	-1.480	-1.480	-1.480	-1.480	-1.480
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.141	-2.890	-8.340	-8.340	-8.340	-8.340	-8.340
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.141	-2.890	-8.340	-8.340	-8.340	-8.340	-8.340
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.141	-2.890	-8.340	-8.340	-8.340	-8.340	-8.340

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.22 Mitgliedschaft im Zweckverband VHS

Produktinformation

PB/PG/Produkt 04.02.01 Mitgliedschaft im Zweckverband VHS

Auftragsgrundlage

Land

Weiterbildungsgesetz NRW

§ 1 (1): „Jede und jeder hat das Recht, die zur freien Entfaltung der Persönlichkeit und zur freien Wahl des Berufs erforderlichen Kenntnisse und Qualifikationen zu erwerben und zu vertiefen.“

Nach § 2 (1) ist die Weiterbildung ein gleichberechtigter Teil des gesamten Bildungswesens.

Die Aufgabe von Weiterbildung ist nach § 3 (1) „...die Entfaltung der Persönlichkeit fördern, die Fähigkeit zur Mitgestaltung des demokratischen Gemeinwesens stärken und die Anforderungen der Arbeitswelt bewältigen helfen.“

§ 7: „Das Land ist nach Maßgabe dieses Gesetzes zur Förderung der Weiterbildung verpflichtet.“

§ 10 (1): „Kreisfreie Städte, Große kreisangehörige Städte und Mittlere kreisangehörige Städte sind verpflichtet, Einrichtungen der Weiterbildung zu errichten und zu unterhalten. Sie können die Einrichtungen auch in einer Rechtsform des privaten Rechts führen. Dabei muss sichergestellt sein, dass die Gemeinde oder der Gemeindeverband die bestimmenden Entscheidungsbefugnisse behält.“

§ 10 (2) „Mittlere kreisangehörige Städte können diese Aufgabe auf den Kreis übertragen.“

§ 10 (3) „Für den Bereich der übrigen kreisangehörigen Gemeinden ist der Kreis verpflichtet, Einrichtungen der Weiterbildung zu errichten und zu unterhalten, soweit nicht mehrere Gemeinden mit zusammen mindestens 25.000 Einwohnerinnen und Einwohnern diese Aufgabe nach den Vorschriften des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit gemeinsam wahrnehmen.“

§ 13 Abs. 1: „Das Land erstattet dem Träger die im Rahmen des Pflichtangebots entstehenden Kosten für Unterrichtsstunden [...]“

Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit NRW

Nach § 1 (1) können Gemeinden gemeinsamen Pflichtaufgaben wahrnehmen. Nach Absatz 2 ist dies über kommunale Arbeitsgemeinschaften, Zweckverbände, gemeinsame Kommunalunternehmen sowie öffentlich-rechtliche Vereinbarungen möglich.

**Aufgabengestaltung/
Qualität**

Land

Weiterbildungsgesetz NRW

§ 4: „Die Sicherstellung eines bedarfsdeckenden Angebots an Lehrveranstaltungen zur Weiterbildung soll durch Einrichtungen der Kreise, kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden [...] gewährleistet werden.“

§ 11 Abs. 1: „Die Grundversorgung mit Weiterbildungsangeboten wird durch das Pflichtangebot der Volkshochschulen sichergestellt.“

Abs. 2: Das Pflichtangebot der Volkshochschulen umfasst Lehrveranstaltungen der politischen Bildung, der arbeitswelt- und berufsbezogenen Weiterbildung, der kompensatorischen Grundbildung, der abschluss- und schulabschlussbezogenen Bildung usw.

Abs. 3: „Das Pflichtangebot beträgt für Kreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden, die Aufgaben nach § 10 wahrnehmen, ab 25.000 Einwohnern 3.200 Unterrichtsstunden jährlich. Das Pflichtangebot erhöht sich ab 60.000 Einwohnern je angefangene 40.000 Einwohner um 1.600 Unterrichtsstunden jährlich.“

Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit NRW

Nach § 4 (1) können Gemeinden Zweckverbände gründen. Ein Zweckverband ist nach § 5 I eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Es ist nach § 7 verpflichtend, dass die Zweckverbände sich eine Satzung geben. Nach § 15 V entscheidet eine Verbandsversammlung, in denen die Vertreter aller angeschlossenen Gemeinden sitzen, über den Haushalt. Nach § 19 wird zur Finanzierung eine Umlage erhoben.

Kommunal

Verbandsatzung des VHS-Zweckverbandes der Städte Burscheid, Leichlingen und Wermelskirchen vom 30.11.2005

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.22 Mitgliedschaft im Zweckverband VHS

§ 2 Der Zweckverband übernimmt als öffentlich-rechtliche Aufgabe den Betrieb einer Volkshochschule und deren Trägerschaft gemäß Weiterbildungsgesetz NRW.

§ 5 Die Mitgliedsgemeinden wählen in die Verbandsversammlung, je angefangene 5.000 Einwohner einen Vertreter oder eine Vertreterin.

§ 20 Die für die VHS-Arbeit nach Maßgabe der Arbeitspläne im Bereich der Verbandsmitglieder erforderlichen Räumlichkeiten werden der VHS von den Verbandsgemeinden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Soweit der Finanzbedarf des Zweckverbands nicht aus Teilnehmerentgelten und Zuschüssen gedeckt wird, erhebt der Zweckverband von den Verbandsmitgliedern eine Umlage. Die Umlage bemisst sich nach dem Verhältnis der im Bereich der einzelnen Verbandsmitglieder gemeldeten Einwohner.

Kurzbeschreibung

Mitarbeit als Teil des Zweckverbandes zur Unterhaltung und dem Betrieb einer VHS.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.

Nach Art und Umfang kommunal disponibel.

Begründung:

Das nordrhein-westfälische Weiterbildungsgesetz knüpft die Zuschussgewährung an eine einwohnerbezogene Mindestgröße. Für Wermelskirchen, als mittlere kreisangehörige Stadt, sind das 3.200 Unterrichtseinheiten. Dieser Teil kann dem Bindungsgrad eins zugeordnet werden. Darüber hinausgehende Angebote sind vollständig freiwillig (Bindungsgrad 5).

Wettbewerbsumfeld

Privatwirtschaftlicher Wettbewerb

Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Begründung:

Große Teile des VHS-Angebots werden auch von Unternehmen, Vereinen und anderen Trägern angeboten.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Begründung: Gebühren laut Satzung.

Erläuterungen

Der Volkshochschulzweckverband erstattet der Stadt einen Betrag für Leistungen, die die Stadtverwaltung erbringt (z.B. für anteilige Personalkosten der DV-Abteilung). Der Ansatz beträgt 26.760 € (2019/2020). Die Verbandsumlage ist mit 110.000 € (2019/2020) eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	149.626	138.540	125.690	125.690	125.690	125.690	125.690

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.22 Mitgliedschaft im Zweckverband VHS

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.460	26.760	26.760	26.760	26.760	26.760	26.760
10 =	Ordentliche Erträge	19.460	26.760	26.760	26.760	26.760	26.760	26.760
15 -	Transferaufwendungen	-106.148	-106.350	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-106.148	-106.400	-110.050	-110.050	-110.050	-110.050	-110.050
18 =	Ordentliches Ergebnis	-86.688	-79.640	-83.290	-83.290	-83.290	-83.290	-83.290
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-86.688	-79.640	-83.290	-83.290	-83.290	-83.290	-83.290
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-86.688	-79.640	-83.290	-83.290	-83.290	-83.290	-83.290
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-62.938	-58.900	-42.400	-42.400	-42.400	-42.400	-42.400
29 =	Teilergebnis	-149.626	-138.540	-125.690	-125.690	-125.690	-125.690	-125.690

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 51.22 Mitgliedschaft im Zweckverband VHS

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.460	26.760	26.760	26.760	26.760	26.760	26.760
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.460	26.760	26.760	26.760	26.760	26.760	26.760
14	Transferauszahlungen	-106.148	-106.350	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
15	Sonstige Auszahlungen	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-106.148	-106.400	-110.050	-110.050	-110.050	-110.050	-110.050
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-86.688	-79.640	-83.290	-83.290	-83.290	-83.290	-83.290
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-86.688	-79.640	-83.290	-83.290	-83.290	-83.290	-83.290

Investitionen 51.22 Mitgliedschaft im Zweckverband VHS

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
104021400 Zuschuss VHS-Zweckverband	-49,7		-49,7					
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-49,7		-49,7					
Gesamtsumme Auszahlungen	-49,7		-49,7					
Gesamtsumme Einzahlungen								

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.23 Stadtbücherei

Produktinformation

PB/PG/Produkt	04.03.01 Stadtbücherei
Aufgabengestaltung/ Qualität	Kommunal Satzung für die Benutzung der Stadtbücherei und die Erhebung von Benutzungsgebühren - Benutzungs- und Gebührenordnung Stadtbücherei
Kurzbeschreibung	Bereitstellung und Vermittlung von Medien und Informationen einschließlich fachlicher Beratung, Zentrum für Leseförderung, Grundbildung und Medienkompetenz, Veranstaltungs- und Kommunikationsort
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Aktualisierungsquote des Gesamtbestandes soll 10 % betragen. - 40 Schulklassen und andere Gruppen besuchen in 2019 und 2020 die Stadtbücherei zu Einführungen in die Bibliotheksbenutzung, Lesungen und anderen Veranstaltungen. - Die Angebote im Bereich der frühkindlichen Leseförderung wurden neu konzipiert: durchgeführt werden 20 Termine "Literarische Krabbelgruppe", 10 Termine "Bilderbuchkino", 10 Termine Vorleseaktionen ("Vorlesen und Basteln", "Kamishibai", "Erzählkoffer") pro Jahr. - Im Rahmen einer Workshopreihe des Landes NRW wird im Jahr 2019 ein neues Bibliothekskonzept erarbeitet. - Am Sommerleseclub, der ab 2019 auch für Teams angeboten wird, sollen mindestens 120 Jugendliche teilnehmen. - In Zusammenarbeit mit der Freiwilligenbörse sollen pro Jahr weiterhin mindestens 15 Termine angeboten werden.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<p>Bindungsgrad</p> <p>Nach Art und Umfang kommunal disponibel.</p> <p>Wettbewerbsumfeld</p> <p>Interkommunaler Produktkostenvergleich.</p> <p>Kein Wettbewerb.</p> <p>Entgeltorientierung</p> <p>Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.</p> <p>Begründung: Entgelte nach der Benutzungs- und Gebührenordnung Stadtbücherei</p>
Erläuterungen	<p>Wichtige Ansätze:</p> <p>Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</p> <p>-Benutzungsgebühren 40.000 € (2019/2020)</p> <p>Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</p> <p>-Medienbeschaffung 31.350 € (2019/2020)</p> <p>-Bücherinstandhaltung/-instandsetzung 4.680 € (2019/2020)</p> <p>Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen</p> <p>-Abschreibungen auf Sachanlagen 10.200 € (2019/2020)</p> <p>Investitionen</p> <p>An investiven Auszahlungen ist ein Betrag von 2.000 € für bewegliche Sachen > 410 € (z. B. für Regale) eingeplant.</p>

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	285.402	326.130	291.730	296.730	300.830	308.830	313.130
K9999002	Personalaufwand	188.265	189.200	205.700	210.700	214.800	219.200	223.500

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Personal								
Nr.	Bezeichnung	Plan 2018		Plan 2019		Plan 2020		
K9999003	Vollzeitäquivalente	3,10		3,10		3,10		
Indikatoren								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I040301001	Medienbestand	37.594	42.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
I040301002	Publikumsfläche je 1000 EW (qm)	24	24	24	24	24	24	24
I040301003	Öffnungszeiten pro Woche	20	20	20	20	20	20	20
I040301004	Jahresöffnungszeiten	935	920	930	930	930	930	930
I040301005	Anzahl Ausleihungen	127.731	143.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
I040301006	Anzahl Entleiher (aktive)	2.035	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
I040301007	Neuanmeldungen p.a.	326	300	300	300	300	300	300
I040301008	Gruppenangebote	38	25	25	25	25	25	25
I040301009	Veranstaltungen für Kinder	54	22	50	50	50	50	50
I040301010	Medienumsatz	3	3	3	3	3	3	3
I040301011	Erneuerungsquote (in %)	6	7	7	7	7	7	7

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.23 Stadtbücherei

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.600	3.650	3.650	3.650	3.650	50	50
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.182	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	2.805	1.300	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10 =	Ordentliche Erträge	34.588	44.950	44.650	44.650	44.650	41.050	41.050
11 -	Personalaufwendungen	-188.265	-189.200	-205.700	-210.700	-214.800	-219.200	-223.500
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-32.140	-37.620	-37.620	-37.620	-37.620	-37.620	-37.620
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200
16 -	Sonstige Aufwendungen	-1.099	-2.460	-2.460	-2.460	-2.460	-2.460	-2.460
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-231.704	-239.480	-255.980	-260.980	-265.080	-269.480	-273.780
18 =	Ordentliches Ergebnis	-197.117	-194.530	-211.330	-216.330	-220.430	-228.430	-232.730
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-197.117	-194.530	-211.330	-216.330	-220.430	-228.430	-232.730
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-197.117	-194.530	-211.330	-216.330	-220.430	-228.430	-232.730
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-88.285	-131.600	-80.400	-80.400	-80.400	-80.400	-80.400
29 =	Teilergebnis	-285.402	-326.130	-291.730	-296.730	-300.830	-308.830	-313.130

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 51.23 Stadtbücherei

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	50	50	50	50	50	50
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.182	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.307	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	29.489	41.050	41.050	41.050	41.050	41.050	41.050
10	Personalauszahlungen	-188.265	-189.200	-205.700	-210.700	-214.800	-219.200	-223.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.140	-37.620	-37.620	-37.620	-37.620	-37.620	-37.620
15	Sonstige Auszahlungen	-1.099	-2.460	-2.460	-2.460	-2.460	-2.460	-2.460
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-221.504	-229.280	-245.780	-250.780	-254.880	-259.280	-263.580
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-192.015	-188.230	-204.730	-209.730	-213.830	-218.230	-222.530
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-192.015	-190.230	-206.730	-211.730	-215.830	-220.230	-224.530

Investitionen 51.23 Stadtbücherei

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
104031301 Einrichtung Stadtbücherei	-14,0		-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-14,0		-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-14,0		-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
Gesamtsumme Einzahlungen								

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.24 Musikschule

Produktinformation

PB/PG/Produkt	04.04.01 Musikschule
Auftragsgrundlage	Kommunal
Kurzbeschreibung	<p>Satzung der Musikschule Wermelskirchen e.V. vom 29.3.2004 § 2 „Der Verein betreibt eine Musikschule. Aufgabe der Musikschule ist es, bei einer breiten Schicht von Kindern, Jugendlichen und -insbesondere jungen Erwachsenen- Freude am Singen und Musizieren zu wecken, ihnen eine musikalische Aus- und Fortbildung zu vermitteln, sie zum Zusammenspiel in Musiziergruppen zu führen und sie in geeigneten Fällen auf das Musikstudium vorzubereiten.“</p> <p>Die Aufgaben der Musikschule ergeben sich aus § 2 der Satzung Es werden u. a. folgende Unterrichtsformen angeboten: - Musikalische Früherziehung (Entgelt 276 €) - Musikalische Grundausbildung (Entgelt 276 €) - 1 Schüler 45 Minuten Unterricht (Entgelt 948 €) - 2 Schüler 45 Minuten Unterricht (Entgelt 540 €) - 3 Schüler 45 Minuten Unterricht (Entgelt 366 €) - 4 Schüler 45 Minuten Unterricht (Entgelt 354 €)</p>
Ziele	Reduzierung des städtischen Zuschusses (Der Ansatz wurde für das Haushaltsjahr 2012 reduziert und ist seitdem unverändert.)
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.
Erläuterungen	<p>Für die Musikschule ist seit 2012 ein eigenes Teilbudget eingerichtet. Es ist der Zuschuss an die Musikschule Wermelskirchen eingeplant. Für 2019 und die Folgejahre sind dies 156.390 €.</p> <p>Die Musikschule hat ihren Sitz in den Städtischen Bürgerhäusern Eich 6/8. Bei den internen Leistungsbeziehungen ist eine Mietverrechnung hierfür eingeplant.</p>

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	192.445	188.590	204.390	204.390	204.390	204.390	204.390

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.24 Musikschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390
18 =	Ordentliches Ergebnis	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390
21 =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-36.055	-32.200	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
29 =	Teilergebnis	-192.445	-188.590	-204.390	-204.390	-204.390	-204.390	-204.390

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 51.24 Musikschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
14	Transferauszahlungen	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-156.390						
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-156.390						
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-156.390						

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produktinformation

PB/PG/Produkt	06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Auftragsgrundlage	<p>EU / Bund</p> <p>Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe § 22 (1) S. 1 Tageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztägig aufhalten und in Gruppen gefördert werden. § 22 (2) Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege sollen die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern, die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen, den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können. § 22a (1) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen die Qualität der Förderung in ihren Einrichtungen sicherstellen und weiterentwickeln. Dazu gehören die Entwicklung einer pädagogischen Konzeption und die Evaluation der Arbeit in den Einrichtungen. § 22a (4) Gemeinsame Förderung von behinderten und nicht behinderten Kindern, sofern der Hilfebedarf dies zulässt. § 24 (1) "Ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern, wenn 1. diese Leistung für seine Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist oder 2. die Erziehungsberechtigten a) einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind, b) sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder c) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches erhalten. Lebt das Kind nur mit einem Erziehungsberechtigten zusammen, so tritt diese Person an die Stelle der Erziehungsberechtigten. Der Umfang der täglichen Förderung richtet sich nach dem individuellen Bedarf." § 24 (2) "Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege." § 24 (3) Ein Kind hat vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen oder ergänzend eine Förderung in Kindertagespflege zur Verfügung steht. § 24 (4) "Für Kinder im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot in Tageseinrichtungen vorzuhalten."</p>
Aufgabengestaltung/ Qualität	<p>Land</p> <p>Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe § 22 (3) Der Förderungsauftrag umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes.</p> <p>Gesetz zur früheren Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) § 13b (1) Die Entwicklung des Kindes soll beobachtet und regelmäßig dokumentiert werden. Die Bildungsdokumentation setzt die schriftliche Zustimmung der Eltern voraus. § 8 Kinder mit Behinderung sollen nach Möglichkeit mit Kindern ohne Behinderung gefördert werden.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Gesetz zur früheren Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) § 3 (1) Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege haben einen gemeinsamen eigenständigen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag. Tageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztägig aufhalten und in Gruppen gefördert werden. Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ergänzen damit frühzeitig die individuelle Förderung des Kindes in der Familie und unterstützen die Eltern, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser</p>

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

miteinander vereinbaren zu können. Zu ihren Kernaufgaben gehören die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes sowie die Beratung und Information der Eltern, insbesondere in Fragen der Bildung und Erziehung.

Ziele

1. Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitätsorientierten Angebots an Kindertageseinrichtungsplätzen (Versorgungsquote = 100 % bei dreijährigen Kindern bis Schuleintritt).
2. Aufbau der Kapazitäten für die Betreuung der ein- bis dreijährigen Kinder ab 01.08.2013 (vgl. § 24 (2) SGB VIII).
3. Bedarfsgerechtes Angebot für Kinder mit Beeinträchtigung (Versorgungsquote mindestens 80 %).
4. Der Kostendeckungsgrad des Elternbeitrages orientiert sich am Durchschnitt des Landes.

Zielgruppe

Kinder im Alter von 0-6 Jahren

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.

Wettbewerbsumfeld

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Begründung: Nach § 23 KiBiz kann ein Entgelt erhoben werden. Dieses ergibt sich aus der Elternbeitragsatzung.

Erläuterungen

Das „Kindergartenbudget“ setzt sich aus den frei verfügbaren Mitteln für die städtischen Kindergärten (Spiel-, Anschauungs- und Beschäftigungsmaterial; Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen; Fortbildung pädagogischer Kräfte; Sachkosten Elternarbeit; Veranstaltungskosten, Feste, Feiern; Bücher und Bürobedarf) zusammen.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 19.03.2018 die Kindertagesstättenbedarfsplanung 2018/2019 beschlossen. Diese beinhaltet unter anderem die (temporäre) Reaktivierung des Kindergartens Jörgensgasse (städtische Trägerschaft), den Anbau von zwei Gruppen am Städt. Kindergarten Am Ecker (städtische Trägerschaft) und den Anbau von einer Gruppe am Städt. Kindergarten Forstring (städtische Trägerschaft).

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

-Landeszuweisungen 4.419.000 € (2019), 5.302.000 € (2020)

-Zuweisung LVR Integrative Gruppen 25.000 € (2019/2020)

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

-Elternbeiträge 815.000 € (2019), 967.000 € (2020)

Zeile 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

-Kostensatz Verpflegungskosten 160.000 € (2019), 190.000 € (2020)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

-Verpflegungskosten 130.000 € (2019), 135.000 € (2020)

-Erstattungen an Dritte 40.000 € (2019/2020)

Zeile 15 Transferaufwendungen

-Zuschüsse an Kindergärten Freier Träger 3.942.000 € (2019), 4.967.000 € (2020)

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Investitionen

An investiven Auszahlungen sind für Spielgeräte in 70.000 € (2019/2020) für Ersatzbeschaffungen und neue Spielgeräte eingeplant.

Für die Umsetzung der Kindertagesstättenbedarfsplanung sind 60.000 € (2019) und 15.000 € (2020) an investiven Auszahlungen eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	4.717.966	3.957.500	4.713.570	4.984.700	5.324.860	5.439.955	5.533.810
K9999002	Personalaufwand	3.437.327	3.305.500	4.533.800	4.839.900	5.182.400	5.277.100	5.341.100

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	47,45	49,80	55,80

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.597.850	3.819.037	4.524.000	5.407.000	5.460.000	5.529.000	5.599.000
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	676.569	829.720	815.000	967.000	976.000	950.420	914.100
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	161.845	160.000	160.000	190.000	192.000	186.600	179.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.000	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	4.436.264	4.811.757	5.499.000	6.564.000	6.628.000	6.666.020	6.692.600
11 -	Personalaufwendungen	-3.437.327	-3.305.500	-4.533.800	-4.839.900	-5.182.400	-5.277.100	-5.341.100
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-191.412	-186.700	-212.270	-219.700	-218.310	-210.225	-198.790
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-140.000	-140.000	-138.000	-135.000	-133.000	-133.000	-133.000
15 -	Transferaufwendungen	-4.240.771	-4.073.257	-3.942.000	-4.967.000	-5.033.000	-5.100.000	-5.168.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-40.425	-35.000	-45.600	-46.200	-45.250	-44.750	-44.620
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-8.049.934	-7.740.457	-8.871.670	-10.207.800	-10.611.960	-10.765.075	-10.885.510
18 =	Ordentliches Ergebnis	-3.613.670	-2.928.700	-3.372.670	-3.643.800	-3.983.960	-4.099.055	-4.192.910
21 =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.613.670	-2.928.700	-3.372.670	-3.643.800	-3.983.960	-4.099.055	-4.192.910
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-3.613.670	-2.928.700	-3.372.670	-3.643.800	-3.983.960	-4.099.055	-4.192.910
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-1.104.296	-1.028.800	-1.340.900	-1.340.900	-1.340.900	-1.340.900	-1.340.900
29 =	Teilergebnis	-4.717.966	-3.957.500	-4.713.570	-4.984.700	-5.324.860	-5.439.955	-5.533.810

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.517.850	3.739.037	4.444.000	5.327.000	5.380.000	5.449.000	5.519.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	676.569	829.720	815.000	967.000	976.000	950.420	914.100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	161.845	160.000	160.000	190.000	192.000	186.600	179.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.000	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.356.264	4.731.757	5.419.000	6.484.000	6.548.000	6.586.020	6.612.600
10	Personalauszahlungen	-3.429.084	-3.305.500	-4.525.600	-4.831.300	-5.173.700	-5.268.300	-5.332.100
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-191.412	-186.700	-212.270	-219.700	-218.310	-210.225	-198.790
14	Transferauszahlungen	-4.240.771	-4.073.257	-3.942.000	-4.967.000	-5.033.000	-5.100.000	-5.168.000
15	Sonstige Auszahlungen	-40.425	-35.000	-45.600	-46.200	-45.250	-44.750	-44.620
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.901.691	-7.600.457	-8.725.470	-10.064.200	-10.470.260	-10.623.275	-10.743.510
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.545.427	-2.868.700	-3.306.470	-3.580.200	-3.922.260	-4.037.255	-4.130.910
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-20.235	-20.000	-172.000	-95.000	-100.000	-90.000	-90.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.235	-20.000	-172.000	-95.000	-100.000	-90.000	-90.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.235	-20.000	-172.000	-95.000	-100.000	-90.000	-90.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.565.662	-2.888.700	-3.478.470	-3.675.200	-4.022.260	-4.127.255	-4.220.910

Investitionen 51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
106011401 Kindergärten	-162,3	-15,3	-10,0	-42,0	-10,0	-30,0	-20,0	-20,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-162,3	-15,3	-10,0	-42,0	-10,0	-30,0	-20,0	-20,0
106011402 Kindergärten	-385,0		-10,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-385,0		-10,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0
106011408 Einrichtung Jahnstr. U3-Betreuung	-2,3							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,8							
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-3,0							
106011409 Einrichtung zusätzliche Gruppe KiGa Bussardweg	-6,3	-5,0						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11,9							

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-18,2	-5,0						
106011410 Umsetzung Kindertagesstätten- bedarfsplan	-96,0			-60,0	-15,0			
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	189,0							
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-75,0			-60,0	-15,0			
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-210,0							
106011420 Planungskosten neue Kindergärten	-20,0		-20,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20,0		-20,0					
Gesamtsumme Auszahlungen	-873,4	-20,2	-40,0	-172,0	-95,0	-100,0	-90,0	-90,0
Gesamtsumme Einzahlungen	201,6							

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.32 Tagespflege

Produktinformation

PB/PG/Produkt	06.01.02 Tagespflege
Auftragsgrundlage	<p>EU / Bund</p> <p>Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe § 22 (1) S. 2 Kindertagespflege wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet. § 22 (2) Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege sollen</p> <ol style="list-style-type: none">1. die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern2. die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen3. den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können. <p>§ 23 (1) Die Förderung in Kindertagespflege umfasst die Vermittlung des Kindes zu einer geeigneten Tagespflegeperson, soweit diese nicht von der erziehungsberechtigten Person nachgewiesen wird, deren fachliche Beratung, Begleitung und weitere Qualifizierung. § 24 (1): "Ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern, wenn</p> <ol style="list-style-type: none">1. diese Leistung für seine Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist oder2. die Erziehungsberechtigten <ol style="list-style-type: none">a) einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind,b) sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oderc) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches erhalten." <p>§ 24 (2): "Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege." § 24 (3) Für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt hat der Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Tageseinrichtung Vorrang; hier soll die Kindertagespflege lediglich als ein ergänzendes Angebot zur Verfügung stehen. § 24 (5) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind verpflichtet, Eltern oder Elternteile über das Platzangebot im örtlichen Einzugsbereich und die pädagogische Konzeption der Einrichtungen zu informieren und sie bei der Auswahl zu beraten.</p> <p>Land</p> <p>Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) § 1 (1) Das KiBiz gilt für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege.</p>
Aufabengestaltung/ Qualität	<p>Land</p> <p>Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) § 13b (1) Die Entwicklung des Kindes soll beobachtet und regelmäßig dokumentiert werden. Die Bildungsdokumentation setzt die schriftliche Zustimmung der Eltern voraus. § 13c (1) Zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages gehört die kontinuierliche Förderung der Sprachentwicklung des Kindes. § 23 (5) Erhebt das Jugendamt Elternbeiträge für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen, hat es eine soziale Staffelung vorzusehen und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Eltern sowie die Betreuungszeit zu berücksichtigen. Es kann ermäßigte Beiträge oder eine Betragsfreiheit für Geschwisterkinder, auch wenn sie eine Ganztagschule im Primarbereich besuchen, vorsehen. § 8 Kinder mit Behinderung sollen nach Möglichkeit mit Kindern ohne Behinderung gefördert werden.</p>
Kurzbeschreibung	- Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege haben jeweils einen eigenständigen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag (§ 3 Abs.1 KiBiz). Tageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.32 Tagespflege

sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztägig aufhalten und in Gruppen gefördert werden. Kindertagespflege wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet (§ 22 Abs.1 SGB VIII).

- Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ergänzen damit frühzeitig die individuelle Förderung des Kindes in der Familie und unterstützen die Eltern, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können. Dadurch leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Prävention und Kinderschutz. Zu ihren Kernaufgaben gehören die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes sowie die Beratung und Informationen der Eltern, insbesondere in Fragen der Bildung und Erziehung.

Ziele

1. Förderung der Erwerbstätigkeit der Eltern, durch die Bereitstellung von Kindertagespflegeplätzen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.
2. Tagespflege vorrangig bei Kindern bis 2 Jahre anbieten
3. Zurverfügungstellung von Tagespflegeplätzen für Kinder unter 2 Jahren entsprechend der Nachfrage (bis maximal für 35% der Kinder in Wermelskirchen)

Zielgruppe

Berufstätige Eltern mit Kindern im Alter von 0-14 Jahren, vorrangig Kinder bis 2 Jahre.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.

Begründung:

Der Bindungsgrad bezieht sich auf den Rechtsanspruch auf Betreuung für unter 2-jährige ab 1.8.2013.

Wettbewerbsumfeld

Privatwirtschaftlicher Wettbewerb

Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

-Landeszuweisungen 130.500 € (2019), 132.500 € (2020)

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

-Elternbeiträge 280.000 € (2019/2020)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

-Maßnahmen zur Förderung der Tagespflege 5.000 € (2019/2020)

Zeile 15 Transferaufwendungen

-Aufwand Tagespflege 960.055 € (2019/2020)

Aufgrund der gestiegenen Fallzahlen sind die Ansätze anzupassen.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	-132.066	394.450	693.455	693.655	693.455	693.255	693.055
K9999002	Personalaufwand	84.811	98.800	87.500	89.700	91.500	93.300	95.100

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente		1,55	1,55

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.32 Tagespflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	803.311	127.000	130.500	132.500	134.500	136.500	138.500
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	181.803	323.000	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	50	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	985.114	450.050	410.500	412.500	414.500	416.500	418.500
11 -	Personalaufwendungen	-84.811	-98.800	-87.500	-89.700	-91.500	-93.300	-95.100
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-748	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
15 -	Transferaufwendungen	-726.622	-687.500	-960.055	-960.055	-960.055	-960.055	-960.055
16 -	Sonstige Aufwendungen	0	-1.500	-500	-500	-500	-500	-500
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-812.180	-792.800	-1.053.055	-1.055.255	-1.057.055	-1.058.855	-1.060.655
18 =	Ordentliches Ergebnis	172.934	-342.750	-642.555	-642.755	-642.555	-642.355	-642.155
21 =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	172.934	-342.750	-642.555	-642.755	-642.555	-642.355	-642.155
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	172.934	-342.750	-642.555	-642.755	-642.555	-642.355	-642.155
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-40.868	-51.700	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900
29 =	Teilergebnis	132.066	-394.450	-693.455	-693.655	-693.455	-693.255	-693.055

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 51.32 Tagespflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	803.311	127.000	130.500	132.500	134.500	136.500	138.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	181.803	323.000	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	50	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	985.114	450.050	410.500	412.500	414.500	416.500	418.500
10	Personalauszahlungen	-84.811	-98.800	-87.500	-89.700	-91.500	-93.300	-95.100
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-748	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	Transferauszahlungen	-726.622	-687.500	-960.055	-960.055	-960.055	-960.055	-960.055
15	Sonstige Auszahlungen	0	-1.500	-500	-500	-500	-500	-500
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-812.180	-792.800	-1.053.055	-1.055.255	-1.057.055	-1.058.855	-1.060.655
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	172.934	-342.750	-642.555	-642.755	-642.555	-642.355	-642.155
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	172.934	-342.750	-642.555	-642.755	-642.555	-642.355	-642.155

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.33 Kinder- und Jugendarbeit

Produktinformation

PB/PG/Produkt

06.02.01 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen
06.02.02 Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen
06.02.11 Kinder- und Jugendarbeit Kattfabrik

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe
§ 11 (1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Diese sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.
§ 11 (2)-(3) Zu den Angeboten (Abs. 2) gehören in den Schwerpunkten nach Absatz 3 Nrn. 1 bis 6 u.a. die außerschulische Jugendbildung, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, Kinder- und Jugendberholung und Jugendberatung.

Land

Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes; Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes
- Kinder- und Jugendförderungsgesetz (3. AG-KJHG -KJFöG) -
§ 8 (1) + (3) Jugendhilfeplanung im Sinne des § 80 SGB VIII ist eine ständige Aufgabe des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe. Sie stützt sich auf die Erfassung der Wünsche, Interessen und Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien und soll so gestaltet werden, dass sie flexibel auf neue Entwicklungen in deren Lebenslagen reagieren und die Arbeitsansätze sowie die finanzielle Ausgestaltung auf diese Entwicklungen abstellen kann.
§ 15 (1) - (3) Die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach Maßgabe dieses Gesetzes verpflichtet. Gemäß § 79 SGB VIII haben sie im Rahmen ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit zu gewährleisten, dass in ihrem Zuständigkeitsbereich die erforderlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste, Veranstaltungen und Fachkräfte der Kinder und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes zur Verfügung stehen.

**Aufgabengestaltung/
Qualität**

Land

Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes; Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes
- Kinder- und Jugendförderungsgesetz (3. AG-KJHG -KJFöG)-
§ 8 (2) Vor der Entscheidung über Ausstattung und Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes haben die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe jeweils den Bestand und den Bedarf an Einrichtungen, Diensten und Veranstaltungen sowie Fachkräften zu ermitteln und die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen festzulegen.
§ 9 (1) Das Ministerium erstellt für jede Legislaturperiode einen Kinder- und Jugendförderplan. Dieser führt die im Gesetz genannten Ziele durch Maßnahmen näher aus und ist unter Beteiligung der Jugendhilfeträger zu erstellen.

Kommunal

Der Jugendhilfeträger erstellt (Jugendpfleger gemeinsam mit der Jugendhilfeplanung) den kommunalen Jugendförderplan und führt den Wirksamkeitsdialog mit den öffentlichen und freien Trägern der in der Jugendarbeit tätigen Verbände durch. Er hält mit der Kattfabrik ein offenes Programm der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendkunstschule vor.

Kurzbeschreibung

Die Kinder- und Jugendarbeit wird sowohl von öffentlichen als auch freien Trägern der Jugendhilfe angeboten. Die Kinder- und Jugendarbeitsangebote sollen durch ein hohes Maß an Mitbestimmung der

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.33 Kinder- und Jugendarbeit

Kinder und Jugendlichen selbst zu ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung beitragen und helfen Benachteiligungen abzubauen. Kinder- und Jugendarbeit umfasst Angebote der außerschulischen Jugendbildung, der Kinder- und Jugenderholung, internationale Jugendbegegnungen, Jugendberatung sowie sport- und spielbezogene Angebote.

Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit der Kattfabrik werden neben dem Offenen Kinder- und Jugendtreff und der Jugendkunstschule auch verschiedene Ferienangebote durchgeführt (z.B. Kinderstadt, Kunstbewegung).

Die Jugendarbeit nach §§ 11-14 SGB VIII wendet sich als außerschulisches Erziehungs- und Bildungsangebot an alle jungen Menschen. Die Angebote zielen in besonderem Maße auf Partizipation, Ausgleich von sozialer Benachteiligung oder Überwindung individueller Beeinträchtigungen, und Prävention.

Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz soll junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen. Außerdem sollen die Angebote auch Eltern und andere Erziehungsberechtigte besser befähigen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen. Entsprechende Präventionsveranstaltungen sollen für den Bereich der frühkindlichen Erziehung (Kindergartenalter), den Bereich des Grundschulalters, sowie deren Erziehungsberechtigten vorgehalten werden.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule wird ein jeweils einjähriger Kurs zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9 für Jugendliche und junge Erwachsene angeboten („Mach dich auf den Weg“).

Bei den traditionellen Großveranstaltungen (Matinee und Rosenmontagszug Dabringhausen) sowie anlassbezogen sollen mit den Ordnungsbehörden gemeinsame Jugendschutzkontrollen durchgeführt werden.

Ziele

Die betreuten Kursangebote zur Erlangung des Hauptschulabschlusses sowie die sozialpädagogisch offenen Projekte und Angebote der Kattfabrik als auch der Volkshochschule sollen sich schwerpunktmäßig (über 80%) an Jugendliche und junge Erwachsene richten, die HZE gefährdet sind. (Kinder und Jugendliche sind HZE gefährdet, wenn bestimmte, in wissenschaftlichen Untersuchungen nachgewiesene, Indikatoren vorliegen. Auf dieser Grundlage definiert die allgemeine Jugendhilfe der Stadt Wermelskirchen als vorwiegende Zielgruppe Kinder und Jugendliche, bei denen die Indikatoren Arbeitslosigkeit/ Hartz IV (der Eltern oder Jugendarbeitslosigkeit), Migrationshintergrund, Alleinerziehende, Delinquenz (in der Familie) vorhanden sind. Dabei soll mindestens ein Indikator vorliegen).

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche von 6-21 Jahren (§ 3 3. AG-KJHG - KJFG),
Junge Menschen von 21-27 Jahren (§3 3. AG-KJHG- KJFöG i. V. m. §11 Abs.4 SGB VIII)

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Begründung: Entgelte werden nur teilweise erhoben.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

-Zuweisungen LVR für Offene Jugendarbeit 50.500 € (2019), 51.000 € (2020)

-Erstattung von Zuschüssen 15.000 € (2019/2020)

-Auflösung Sonderposten 31.200 € (2019/2020)

Zeile 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte + 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.33 Kinder- und Jugendarbeit

-Teilnehmer- und Benutzungsentgelte 23.700 € (2019/2020)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

-Unterhaltung und Bewirtschaftung Spielplätze 71.720 € (2019/2020)

-Pädagogische Sachkosten für den Jugend- und Kinderbereich und die Kinderstadt 45.000 € (2019/2020)

Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen

-15.000 € (2019/2020)

Zeile 15 Transferaufwendungen

-Zuschüsse KJFP 30.400 € (2019/2020)

-Zuweisung Suchtberatung Kreis 25.600 € (2019/2020)

-Streetwork, Maßnahmen Jugendberufshilfe, Jugendschutz u.w. 65.650 € (2019), 65.700 € (2020)

Im Rahmen der Jugendberufshilfe ist für Jugendliche ohne Schulabschluss an der Volkshochschule eine Klasse zur Erreichung des Abschlusses nach Klasse 9 eingerichtet, der dann weitere Qualifizierungsmöglichkeiten eröffnet. Da diese Klasse einen intensiven sozialpädagogischen Betreuungsaufwand benötigt, müssen diese Maßnahmen aus Mitteln der Jugendhilfe finanziert werden.

Für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten sind 70.000 € (2019/2020) eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	522.860	493.600	850.250	858.300	865.650	873.650	881.050
K9999002	Personalaufwand	93.160	114.200	360.400	368.500	375.400	382.900	389.900

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,58	5,63	5,63

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.33 Kinder- und Jugendarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.650	71.750	107.750	108.250	108.250	108.250	108.250
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.529	18.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	50	50	50	50	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	100.179	90.000	131.500	132.000	132.000	131.950	131.950
11 -	Personalaufwendungen	-93.160	-114.200	-360.400	-368.500	-375.400	-382.900	-389.900
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-39.727	-56.090	-127.020	-127.020	-127.020	-127.020	-127.020
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-43.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
15 -	Transferaufwendungen	-163.992	-121.350	-121.650	-122.100	-122.550	-123.000	-123.400
16 -	Sonstige Aufwendungen	-1.150	-2.460	-6.780	-6.780	-6.780	-6.780	-6.780
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-341.029	-309.100	-630.850	-639.400	-646.750	-654.700	-662.100
18 =	Ordentliches Ergebnis	-240.849	-219.100	-499.350	-507.400	-514.750	-522.750	-530.150
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-240.849	-219.100	-499.350	-507.400	-514.750	-522.750	-530.150
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-240.849	-219.100	-499.350	-507.400	-514.750	-522.750	-530.150
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-282.011	-274.500	-350.900	-350.900	-350.900	-350.900	-350.900
29 =	Teilergebnis	-522.860	-493.600	-850.250	-858.300	-865.650	-873.650	-881.050

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 51.33 Kinder- und Jugendarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.450	40.550	76.550	77.050	77.050	77.050	77.050
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.529	18.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	50	50	50	50	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	68.979	58.800	100.300	100.800	100.800	100.750	100.750
10	Personalauszahlungen	-93.160	-114.200	-360.400	-368.500	-375.400	-382.900	-389.900
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.727	-56.090	-127.020	-127.020	-127.020	-127.020	-127.020
14	Transferauszahlungen	-163.992	-121.350	-121.650	-122.100	-122.550	-123.000	-123.400
15	Sonstige Auszahlungen	-1.150	-2.460	-6.780	-6.780	-6.780	-6.780	-6.780
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-298.029	-294.100	-615.850	-624.400	-631.750	-639.700	-647.100
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-229.049	-235.300	-515.550	-523.600	-530.950	-538.950	-546.350
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-6.992	-35.000	-72.500	-72.500	-72.500	-72.500	-72.500
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.992	-35.000	-72.500	-72.500	-72.500	-72.500	-72.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.992	-35.000	-72.500	-72.500	-72.500	-72.500	-72.500
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-236.041	-270.300	-588.050	-596.100	-603.450	-611.450	-618.850

Investitionen 51.33 Kinder- und Jugendarbeit

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
106021401 Kinderspielplätze	-427,0	-7,0	-35,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-427,0	-7,0	-35,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0
106022402 Kinder- und Jugendarbeit Kattfabrik	-14,4		-1,9	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-14,4		-1,9	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5
Gesamtsumme Auszahlungen	-441,4	-7,0	-36,9	-72,5	-72,5	-72,5	-72,5	-72,5
Gesamtsumme Einzahlungen								

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.34 Erzieherische Hilfen

Produktinformation

PB/PG/Produkt	<p>06.03.01 Förderung der Erziehung in der Familie 06.03.02 Hilfe zur Erziehung 06.03.03 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche 06.03.04 Hilfe für junge Volljährige 06.03.05 Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen 06.03.06 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren 06.03.07 Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene 06.03.08 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge</p>
Auftragsgrundlage	<p>EU / Bund</p> <p>Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe § 69 (1) „Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe werden durch Landesrecht bestimmt.“</p> <p>Land</p> <p>Erstes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes §1a Örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind die Kreise und die kreisfreien Städte. Die Aufgaben des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe werden durch das Jugendamt wahrgenommen. Kreisangehörige Gemeinden, die nicht örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind, können für den örtlichen Bereich Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen.</p>
Aufgabengestaltung/ Qualität	<p>Bund</p> <p>Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe § 27 (1) Ein Personensorgeberechtigter hat bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Voraussetzung für einen Rechtsanspruch auf Hilfe zur Erziehung gem. §§ 28 bis 35 SGB VIII ist eine erzieherische Mangelsituation. Die Gründe, auf die der erzieherische Mangel zurückzuführen ist, spielen keine Rolle. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall; dabei soll das engere soziale Umfeld des Kindes oder des Jugendlichen einbezogen werden. § 27 (3) Hilfe zur Erziehung umfasst insbesondere die Gewährung pädagogischer und damit verbundener therapeutischer Leistungen. Sie soll bei Bedarf Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen im Sinne des § 13 (2) einschließen. § 28 Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und -einrichtungen sollen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrunde liegenden Faktoren, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung unterstützen. § 31 Sozialpädagogische Familienhilfe soll durch intensive Betreuung und Begleitung Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie. Merkmal: Die sozialpädagogische Familienhilfe ist eine Form der ambulanten Hilfe, die an der gesamten Familie ausgerichtet ist und Hilfe zur Selbsthilfe bietet. Die Indikationen sind vielfältig, entscheidet für die Hilfestellung ist die Kooperationsbereitschaft der Familien. § 32 Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie sichern. Die Hilfe kann auch in geeigneten Formen der Familienpflege geleistet werden. Merkmal: Die Erziehung in einer Tagesgruppe ist eine Erziehungshilfe in teilstationärer Form. Das familiäre und soziale Umfeld des Kindes bleibt auch in der Zeit der Hilfestellung erhalten. § 33 Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des</p>

51.34 Erzieherische Hilfen

Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten. Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen.

Merkmal:

Die Betreuung und Erziehung eines Kindes oder Jugendlichen über Tag und Nacht außerhalb des Elternhauses in einer anderen Familie.

§ 34 Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung über Tag und Nacht (Heimerziehung) oder in einer sonstigen betreuten Wohnform soll Kinder und Jugendliche durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in ihrer Entwicklung fördern. Sie soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie

1. eine Rückkehr in die Familie zu erreichen versuchen oder
 2. die Erziehung in einer anderen Familie vorbereiten oder
 3. eine auf längere Zeit angelegte Lebensform bieten und auf ein selbstständiges Leben vorbereiten.
- Jugendliche sollen in Fragen der Ausbildung und Beschäftigung sowie der allgemeinen Lebensführung beraten und unterstützt werden.

Merkmal:

Heimerziehung ist eine Form der stationären Hilfe, die für Kinder und Jugendliche angezeigt ist, deren erzieherischer Bedarf (§ 27 (1) u. (2)) zu Hause oder in einer anderen Familie nicht gedeckt werden kann.

Das Kind oder der Jugendliche und dessen Eltern können zu den Kosten nach §§ 91 Abs.1 Nr. 5b), 92 ff. herangezogen werden.

§ 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung soll Jugendlichen gewährt werden, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen. Die Hilfe ist in der Regel auf längere Zeit angelegt und soll den individuellen Bedürfnissen des Jugendlichen Rechnung tragen.

Merkmal:

Die intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung soll Jugendlichen (§ 7 (1) Nr.2), nicht Kindern (§ 7 (1) Nr.1) helfen. In der Gesetzesbegründung sind als Adressaten Prostituierte, Drogenabhängige und Nichtsesshafte genannt. Ansprechbereitschaft des Pädagogen rund um die Uhr; intensive Hilfestellung bei Beschaffung geeigneter Wohnmöglichkeiten, Vermittlung geeigneter schulischer oder beruflicher Ausbildung; dient der Vermeidung der Unterbringung in Heim oder Psychiatrie. Der Jugendliche und dessen Eltern können zu den Kosten nach §§ 91 (1) Nr. 5c, 92 ff. herangezogen werden.

§ 35a (1) Kinder oder Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn

1. ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht, und
2. daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

§ 35a (2) Die Hilfe wird nach dem Bedarf im Einzelfall

1. in ambulanter Form,
2. in Tageseinrichtungen für Kinder oder in anderen teil-stationären Einrichtungen,
3. durch geeignete Pflegepersonen und
4. in Einrichtungen über Tag und Nacht sowie sonstigen Wohnformen geleistet.

Das Kind, der Jugendliche und die Eltern können zu den Kosten gem. §§ 91 und 92 ff. herangezogen werden.

§ 36 (2) In einem Hilfeplan ist der Bedarf, die zu gewährende Art der Hilfe sowie die notwendigen Leistungen festzuhalten. Es soll regelmäßig geprüft werden, ob die gewählte Hilfeart weiterhin geeignet und notwendig ist.

Kurzbeschreibung

- Zur Verbesserung der Lebenssituation von den Jugendlichen sollen Hilfen gegeben werden, die der Erziehung der Jugendlichen innerhalb und außerhalb der Familie dienen und Eltern sowie anderen Erziehungsberechtigten helfen, ihrer Erziehungsverantwortung besser gerecht zu werden.

Zu den Hilfen gehören:

- Erziehungsberatung
- Soziale Gruppenarbeit
- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer
- Sozialpädagogische Familienhilfe

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.34 Erzieherische Hilfen

- Erziehung in einer Tagesgruppe
- Vollzeitpflege
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII)
- Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen (§ 42 SGB VIII)
- vorläufige Inobhutnahme von UMFe (42a SGB VIII)

Ziele

1. Der Anteil der stationären Unterbringung nach § 34 soll maximal 25 % der Gesamtfälle betragen.
2. Bei Unterbringung nach § 34 SGB VIII wird innerhalb der ersten 12 Monate eine Rückkehroption geprüft und gegebenenfalls eingeleitet.
3. Ambulante Leistungen sollen im Regelfall nicht länger als 24 Monate benötigt werden.
4. In Fällen von Kindeswohlgefährdung wird ausnahmslos am Meldetag im Vier- Augenprinzip eine Gefährdungseinschätzung vorgenommen.
5. 90% aller Jugendlichen und Erwachsenen befinden sich nach Abschluss der Hilfe in einem Arbeitsverhältnis, einer Schul- oder Berufsausbildung.
6. Kontinuierliche Überprüfung der Hilfeplanung alle 6 Monate sowie Dokumentation der Hilfeplangepräche innerhalb von acht Wochen.

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und Personensorgeberechtigte

- Kind ist, wer noch nicht 14 Jahre alt ist,
- Jugendlicher ist, wer 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist,
- Personensorgeberechtigter, wem allein oder gemeinsam mit einer anderen Person nach den Vorschriften des BGB die Personensorge zusteht.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld

Privatwirtschaftlicher Wettbewerb

Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Begründung: Wettbewerb ist auf Seiten der freien Träger möglich.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Begründung: Die Festsetzung einer Kostenbeteiligung ist nach §§ 90 ff SGB VIII möglich.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

-Zuweisungen LVR Offene Jugendarbeit 40.000 € (2019/2020)

-Landeszuweisungen 12.500 € (2019/2020)

-Erstattung von Zuschüssen 7.300 € (2019/2020)

Zeile 03 Sonstige Transferleistungen

-Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz 208.100 € (2019/2020)

Zeile 06 Kostenerstattung und Kostenumlagen

-Erstattung vom Land 356.000 € (2019), 188.000 € (2020)

-Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden 360.750 € (2019), 400.750 € (2020)

Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge

-Verwarn-, Buß- und Zwangsgelder 3.000 € (2019/2020)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.34 Erzieherische Hilfen

-Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden 331.130 € (2019), 341.130 € (2020)
 -Bereitschaftsdienst 17.480 € (2019/2020)

Zeile 15 Transferaufwendungen

-Leistungen außerhalb von Einrichtungen u.a. für nat. Personen 4.772.650 € (2019), 4.462.650 € (2020)

Die Erzieherischen Hilfen werden seit 2012 zusammengefasst dargestellt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	4.264.838	6.258.870	6.233.300	6.099.100	6.120.700	6.074.700	6.105.450
K9999002	Personalaufwand	1.326.032	1.293.600	1.625.100	1.662.900	1.696.400	1.729.400	1.763.100

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	17,86	17,85	17,85

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.34 Erzieherische Hilfen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.522	59.800	59.800	59.800	59.700	59.700	59.700
03 +	Sonstige Transfererträge	193.962	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.555.533	1.240.750	716.750	588.750	490.750	456.750	442.750
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 =	Ordentliche Erträge	1.816.017	1.511.950	987.950	859.950	761.850	727.850	713.850
11 -	Personalaufwendungen	-1.326.032	-1.293.600	-1.625.100	-1.662.900	-1.696.400	-1.729.400	-1.763.100
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-145.684	-382.130	-352.130	-362.130	-362.130	-362.130	-362.130
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
15 -	Transferaufwendungen	-4.206.464	-5.687.550	-4.772.650	-4.462.650	-4.352.650	-4.239.650	-4.222.700
16 -	Sonstige Aufwendungen	-14.842	-20.540	-20.970	-20.970	-20.970	-20.970	-20.970
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-5.694.422	-7.385.220	-6.772.250	-6.510.050	-6.433.550	-6.353.550	-6.370.300
18 =	Ordentliches Ergebnis	-3.878.405	-5.873.270	-5.784.300	-5.650.100	-5.671.700	-5.625.700	-5.656.450
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.878.405	-5.873.270	-5.784.300	-5.650.100	-5.671.700	-5.625.700	-5.656.450
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-3.878.405	-5.873.270	-5.784.300	-5.650.100	-5.671.700	-5.625.700	-5.656.450
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-386.433	-385.600	-449.000	-449.000	-449.000	-449.000	-449.000
29 =	Teilergebnis	-4.264.838	-6.258.870	-6.233.300	-6.099.100	-6.120.700	-6.074.700	-6.105.450

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 51.34 Erzieherische Hilfen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.522	59.800	59.800	59.800	59.700	59.700	59.700
03	Sonstige Transfereinzahlungen	193.962	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.555.533	1.240.750	716.750	588.750	490.750	456.750	442.750
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.816.017	1.511.950	987.950	859.950	761.850	727.850	713.850
10	Personalauszahlungen	-1.316.734	-1.276.400	-1.603.900	-1.640.700	-1.673.700	-1.706.400	-1.740.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-145.684	-382.130	-352.130	-362.130	-362.130	-362.130	-362.130
14	Transferauszahlungen	-4.206.464	-5.687.550	-4.772.650	-4.462.650	-4.352.650	-4.239.650	-4.222.700
15	Sonstige Auszahlungen	-14.842	-20.540	-20.970	-20.970	-20.970	-20.970	-20.970
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.683.724	-7.366.620	-6.749.650	-6.486.450	-6.409.450	-6.329.150	-6.345.800
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.867.707	-5.854.670	-5.761.700	-5.626.500	-5.647.600	-5.601.300	-5.631.950
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-1.865	0	-2.000	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.865	0	-2.000	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.865	0	-2.000	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.869.572	-5.854.670	-5.763.700	-5.626.500	-5.647.600	-5.601.300	-5.631.950

Investitionen 51.34 Erzieherische Hilfen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I06037401 Erziehungsberatungsst	-3,9	-1,9		-2,0				
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-3,9	-1,9		-2,0				
Gesamtsumme Auszahlungen	-3,9	-1,9		-2,0				
Gesamtsumme Einzahlungen								

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.35 Amtsvormundschaft

Produktinformation

PB/PG/Produkt	06.04.01 Amtsvormundschaft
Auftragsgrundlage	<p>EU / Bund</p> <p>Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Beistandschaften, Pflegerschaft und Vormundschaft für Kinder und Jugendliche § 53 „Das Jugendamt hat dem Familiengericht Personen und Vereine vorzuschlagen, die sich im Einzelfall zum Pfleger oder Vormund eignen.“ § 55 (1) „Das Jugendamt wird Beistand, Pfleger oder Vormund in den durch das BGB vorgesehenen Fällen (Beistandschaft, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft).“ § 55 (2) „Das Jugendamt überträgt die Ausübung der Aufgabe des Beistands, des Amtspflegers oder des Amtsvormunds einzelnen seiner Beamten oder Angestellten.“</p>
Aufgabengestaltung/ Qualität	<p>Land</p> <p>Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Beistandschaften, Pflegerschaft und Vormundschaft für Kinder und Jugendliche § 56 (4) „Das Jugendamt hat in der Regel jährlich zu prüfen, ob im Interesse des Kindes oder des Jugendlichen seine Entlassung als Amtspfleger oder Amtsvormund und die Bestellung einer Einzelperson oder eines Vereins angezeigt ist, und dies dem Familiengericht mitzuteilen.“</p>
Kurzbeschreibung	<p>Der Vormund ist der gesetzliche Vertreter einer minderjährigen Person, welche unter keiner elterlichen Sorge steht, deren Eltern in den personen- und vermögensrechtlichen Angelegenheiten nicht zur Vertretung berechtigt sind oder der Familienstand des Kindes nicht zu ermitteln ist. Der Vormund hat das Recht und die Pflicht, für die Person und das Vermögen des Mündels zu sorgen, insbesondere das Mündel zu vertreten. Er hat dem Gericht gegenüber regelmäßig zu berichten und die Vermögensverwaltung nachzuweisen. Bei der Ergänzungspflegschaft werden nur einzelne Teile der Elterlichen Sorge auf den Vormund übertragen, z.B. die Gesundheitsvorsorge oder das Aufenthaltsbestimmungsrecht.</p>
Ziele	Realisierung des Unterhaltsanspruchs innerhalb von 8 Wochen in mindestens 90% der Fälle.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<p>Bindungsgrad</p> <p>Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.</p> <p>Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb.</p> <p>Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung.</p>

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	11.176	102.400	10.700	10.800	11.000	11.000	11.100
K9999002	Personalaufwand	3.022	80.200	2.700	2.800	3.000	3.000	3.100

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,00	1,00	1,00

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I060401001	Anzahl der Vormundschaften/Pfleg	52	45	45	45	45	45	45

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.35 Amtsvormundschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-3.022	-80.200	-2.700	-2.800	-3.000	-3.000	-3.100
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-906	-900	-900	-900	-900	-900	-900
15 -	Transferaufwendungen	0	-100	-100	-100	-100	-100	-100
16 -	Sonstige Aufwendungen	-1.843	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-5.770	-83.200	-5.700	-5.800	-6.000	-6.000	-6.100
18 =	Ordentliches Ergebnis	-5.770	-83.200	-5.700	-5.800	-6.000	-6.000	-6.100
21 =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.770	-83.200	-5.700	-5.800	-6.000	-6.000	-6.100
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-5.770	-83.200	-5.700	-5.800	-6.000	-6.000	-6.100
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-5.406	-19.200	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
29 =	Teilergebnis	-11.176	-102.400	-10.700	-10.800	-11.000	-11.000	-11.100

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 51.35 Amtsvormundschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-3.022	-80.200	-2.700	-2.800	-3.000	-3.000	-3.100
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-906	-900	-900	-900	-900	-900	-900
14	Transferauszahlungen	0	-100	-100	-100	-100	-100	-100
15	Sonstige Auszahlungen	-1.843	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.770	-83.200	-5.700	-5.800	-6.000	-6.000	-6.100
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.770	-83.200	-5.700	-5.800	-6.000	-6.000	-6.100
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-5.770	-83.200	-5.700	-5.800	-6.000	-6.000	-6.100

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.51 Sportförderung

Produktinformation

PB/PG/Produkt	08.01.01 Turn-, Sport- und Mehrzweckhallen 08.01.02 Bereitstellung und Betrieb von Sportaußenanlagen 08.02.01 Sportförderung
Auftragsgrundlage	Land Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen (Verf NRW) Art. 18 (3) „Sport ist durch das Land und Gemeinden zu pflegen und zu fördern“
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Landesrechtliche Bestimmungen gibt es hinsichtlich der Ausgestaltung des Schulsports. Schulgesetz für das Land NRW (Schulgesetz NRW - SchulG): § 2 (6): „Die Schülerinnen und Schüler sollen insbesondere lernen [...] 8. Freude an der Bewegung und am gemeinsamen Sport zu entwickeln, sich gesund zu ernähren und gesund zu leben“.
Kurzbeschreibung	Die Förderung des Sportes außerhalb des Schulsportes und der Bewirtschaftung von Sportstätten, die für die Vereinsnutzung und allgemeine Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin zählen hierzu die Zuschüsse an Vereine, aber auch die Durchführung von Sportkursen- und Weiterbildungsmaßnahmen. In dem Produkt sind folgende Sportstätten erfasst: Sporthallen und Sportplätze. Die Sporthallen mit ihrer Schulnutzung sind bei den jeweiligen Haushaltsseiten erfasst.
Ziele	Substanzerhaltung der Wermelskirchener Sportstätten
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art und Umfang kommunal disponibel. Begründung: Das Ziel der Landesverfassung wird nicht durch weitere gesetzliche Vorgaben konkretisiert. Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb. Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Keine Gebühren- / Entgelterhebung. Begründung: Die Stadt Wermelskirchen stellte den örtlichen Sportvereinen die städtischen Sportstätten und Sportgeräte bis 2012 unentgeltlich zur Verfügung. Seit 2013 wird in Abstimmung mit den Sportvereinen eine sozial verträgliche Benutzungsgebühr erhoben.
Erläuterungen	Gemäß dem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses am 01.10.2018 werden ab dem Haushaltsjahr 2019 keine Hallenbenutzungsgebühren mehr erhoben. Die Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude sind bei der Gebäudewirtschaft veranschlagt. Es findet eine Verrechnung i.H.v. 1.299.900 € (2019/2020) statt. Wichtige Ansätze: Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -Unterhaltung Sportplätze 45.000 € (2019), 30.000 € (2020) -Anschaffungen von Gebrauchsgegenständen 38.000 € (2019/2020) Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.51 Sportförderung

-31.500 € (2019/2020)

Zeile 15 Transferaufwendungen

-Verrechnung Vereinsschwimmen und Beihilfe Sportförderung 36.300 € (2019/2020)

Investitionen

Für die Einrichtung Kunstrasenplatz Eifgen wurde ein Zuschuss des Rheinisch-Bergischen-Kreises von 150.000 € berücksichtigt. Es wird erwartet, dass die Investitionskosten durch einen geringen Pflegeaufwand kompensiert werden, so dass sich die Errichtung der Kunstrasenplätze insgesamt wirtschaftlich darstellt.

Die Errichtung des Jugendfreizeitparks findet im Teilbudget 61.07 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK) Berücksichtigung.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	1.477.136	1.532.920	1.640.670	1.626.170	1.626.370	1.626.770	1.627.170
K9999002	Personalaufwand	2.831	40.500	18.100	18.600	18.800	19.200	19.600

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,43	0,07	0,07

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.51 Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	30.000	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	14.037	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	30.037	51.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
11 -	Personalaufwendungen	-2.831	-40.500	-18.100	-18.600	-18.800	-19.200	-19.600
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-66.729	-96.000	-83.000	-68.000	-68.000	-68.000	-68.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500
15 -	Transferaufwendungen	-40.940	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300
16 -	Sonstige Aufwendungen	-8.460	-1.420	-2.770	-2.770	-2.770	-2.770	-2.770
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-150.460	-205.720	-171.670	-157.170	-157.370	-157.770	-158.170
18 =	Ordentliches Ergebnis	-120.422	-154.720	-150.670	-136.170	-136.370	-136.770	-137.170
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-120.422	-154.720	-150.670	-136.170	-136.370	-136.770	-137.170
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-120.422	-154.720	-150.670	-136.170	-136.370	-136.770	-137.170
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-1.356.714	-1.378.200	-1.490.000	-1.490.000	-1.490.000	-1.490.000	-1.490.000
29 =	Teilergebnis	-1.477.136	-1.532.920	-1.640.670	-1.626.170	-1.626.370	-1.626.770	-1.627.170

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 51.51 Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	30.000	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	14.037	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.037	30.000	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-2.831	-40.500	-18.100	-18.600	-18.800	-19.200	-19.600
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-66.729	-96.000	-83.000	-68.000	-68.000	-68.000	-68.000
14	Transferauszahlungen	-40.940	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300
15	Sonstige Auszahlungen	-8.460	-1.420	-2.770	-2.770	-2.770	-2.770	-2.770
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-118.960	-174.220	-140.170	-125.670	-125.870	-126.270	-126.670
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-104.922	-144.220	-140.170	-125.670	-125.870	-126.270	-126.670
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	337.699	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	337.699	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-765.623	-597.000	-710.000	-161.000	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	-6.000	-39.500	-38.500	-7.000	-7.000	-7.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren	0	-150.000	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-765.623	-753.000	-749.500	-199.500	-7.000	-7.000	-7.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-427.924	-753.000	-749.500	-199.500	-7.000	-7.000	-7.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-532.846	-897.220	-889.670	-325.170	-132.870	-133.270	-133.670

Investitionen 51.51 Sportförderung

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
108011501 Einrichtung Sporthallen	-76,0		-1,0	-34,5	-33,5	-2,0	-2,0	-2,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-76,0		-1,0	-34,5	-33,5	-2,0	-2,0	-2,0
108012501 Sportaußenanlagen	-35,0		-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-35,0		-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
108012502 Kunstrasenplatz	-1.046,7	-609,7		-10,0				
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	527,8	152,3						
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.574,6	-762,1		-10,0				

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 51.51 Sportförderung								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
108012503 Kunstrasenplatz Eifgen	-1.226,6	146,4	-597,0	-700,0	-161,0			
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	300,0	150,0						
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.526,6	-3,6	-597,0	-700,0	-161,0			
108012504 Jugendfreizeitpark	35,4	35,4						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	325,4	35,4						
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-290,0							
108012505 Grüne Asche Pohlhausen	-150,0		-150,0					
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-150,0		-150,0					
Gesamtsumme Auszahlungen	-3.652,1	-765,6	-753,0	-749,5	-199,5	-7,0	-7,0	-7,0
Gesamtsumme Einzahlungen	1.153,2	337,7						

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.52 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

Produktinformation

PB/PG/Produkt	08.03.01 Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades 08.03.02 Bereitstellung und Betrieb des Freibades
Auftragsgrundlage	Land Landesverfassung NRW Artikel 18 III „Sport ist durch das Land und Gemeinden zu pflegen und zu fördern“
Kurzbeschreibung	- Betrieb und Unterhaltung des Quellenbades - Förderung des Betriebs des Freibads Dabringhausen mit einem festen Zuschuss (75.000 €)
Ziele	Substanzerhaltung Quellenbad
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art und Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Interkommunaler Produktkostenvergleich. Begründung: Die Entgelte und der Kostendeckungsgrad sollten sich an den umliegenden Gemeinden orientieren. Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Erläuterungen	Seit 2013 erfolgt der Betrieb des Freibades Wermelskirchen durch einen Trägerverein in eigener Verantwortung. Hierfür ist gemäß der Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept 2012 – 2022 ein Zuschuss in Höhe von 75.000 € eingeplant. Hierauf sind alle zahlungswirksamen Kosten, die der Stadt entstehen, anzurechnen. Beim Quellenbad handelt es sich um einen Betrieb gewerblicher Art. Daher erfolgen die Veranschlagungen netto, d. h. die Erträge und Aufwendungen werden ohne Umsatzsteuer geplant, da diese (analog der kaufmännischen Verbuchung) über separate Bestandskonten abgewickelt wird. Aufgrund des baulichen Zustandes des Bades ist dauerhaft vorgesehen, ein neues Hallenbad zu errichten. Die Planungs- und Baukosten hierfür sind im Teilbudget 65.01 eingeplant. Wichtige Ansätze: Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen -Auflösung Sonderposten 15.000 € (2019/2020) Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte 229.500 € (2019), 223.500 € (2020) Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen 8.500 € (2019/2020) -Sonstige Verbrauchsmittel 6.500 € (2019/2020) Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen -15.500 € (2019/2020) Zeile 15 Transferaufwendungen -Zuschuss Freibad 75.000 € (2019/2020) Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

51.52 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

-Sonstiger Sachaufwand 24.890 € (2019), 19.490 € (2020)

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	775.125	767.940	926.140	897.840	898.340	906.940	915.840
K9999002	Personalaufwand	376.635	418.300	460.600	431.700	432.200	440.800	449.700

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	5,81	5,80	5,80

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I080301001	Anzahl zahlende Besucher Quellenbad	54.794	60.000	60.000	60.000	60.000	65.000	70.000
I080301002	Anzahl Besucher Schulschwimmen	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	16.700
I080301003	Anzahl Besucher Vereinsschwimmen	20.300	20.300	20.300	20.300	20.300	20.300	20.300
I080301004	Anzahl Besucher Sauna	2.319	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.52 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	229.058	226.500	229.500	223.500	223.500	223.500	223.500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.555	2.000	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	150	150	150	150	150	150
10 =	Ordentliche Erträge	245.613	243.650	244.650	238.650	238.650	238.650	238.650
11 -	Personalaufwendungen	-376.635	-418.300	-460.600	-431.700	-432.200	-440.800	-449.700
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-15.250	-15.900	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
15 -	Transferaufwendungen	-92.041	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-12.351	-19.490	-24.890	-19.490	-19.490	-19.490	-19.490
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-511.777	-544.190	-591.390	-557.090	-557.590	-566.190	-575.090
18 =	Ordentliches Ergebnis	-266.164	-300.540	-346.740	-318.440	-318.940	-327.540	-336.440
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-266.164	-300.540	-346.740	-318.440	-318.940	-327.540	-336.440
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-266.164	-300.540	-346.740	-318.440	-318.940	-327.540	-336.440
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-508.961	-467.400	-579.400	-579.400	-579.400	-579.400	-579.400
29 =	Teilergebnis	-775.125	-767.940	-926.140	-897.840	-898.340	-906.940	-915.840

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 51.52 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	229.058	226.500	229.500	223.500	223.500	223.500	223.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.555	2.000	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	150	150	150	150	150	150
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	230.613	228.650	229.650	223.650	223.650	223.650	223.650
10	Personalauszahlungen	-376.635	-418.300	-460.600	-431.700	-432.200	-440.800	-449.700
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.250	-15.900	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400
14	Transferauszahlungen	-92.041	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
15	Sonstige Auszahlungen	-12.351	-19.490	-24.890	-19.490	-19.490	-19.490	-19.490
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-496.277	-528.690	-575.890	-541.590	-542.090	-550.690	-559.590
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-265.664	-300.040	-346.240	-317.940	-318.440	-327.040	-335.940
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-3.604	-2.000	-5.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.604	-2.000	-5.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.604	-2.000	-5.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-269.268	-302.040	-351.240	-320.940	-321.440	-330.040	-338.940

Investitionen 51.52 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
108031501 Quellenbad	-25,1	-3,6	-2,0	-5,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-25,1	-3,6	-2,0	-5,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-25,1	-3,6	-2,0	-5,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
Gesamtsumme Einzahlungen								

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 55 Kattwinkelsche Fabrik Veranstaltungsbereich

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
18 =	Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
29 =	Teilergebnis	0	0	0	0	0	0	0

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

55.01 Kattwinkelsche Fabrik - Veranstaltungsbereich

Produktinformation

PB/PG/Produkt 15.03.21

Auftragsgrundlage EU / Bund

Die oberste Bundesbehörde ist die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)
Dabei gilt der Grundsatz der „Kulturhoheit der Länder“, die auch im Grundgesetz angelegt ist.

Der Bund nimmt in der Kultur und Medienpolitik Aufgaben von gesamtstaatlicher Bedeutung wahr:
Er sorgt bspw. mit Bundesgesetzen für günstige Rahmenbedingungen für Kultur und Medien – zum
Beispiel durch ein Urheberrecht, das Künstlerinnen und Künstlern eine faire Beteiligung an der
Wertschöpfung aus ihren Werken ermöglicht.

Die Europäische Union hat sich im Vertrag von Maastricht die Förderung der kulturellen
Zusammenarbeit unter den Mitgliedstaaten und mit Ländern außerhalb der EU zum Ziel gesetzt.
(Aus: Im Bund mit der Kultur / Kultur- und Medienpolitik in der Bundesrepublik)

Land

Das Kulturfördergesetz NRW bildet den Rahmen, Kunst, Kultur und das kulturelle Leben in
Nordrhein-Westfalen zukunftsfest zu machen.

Gesetz zur Förderung und Entwicklung der Kultur, der Kunst und der kulturellen Bildung in
Nordrhein- Westfalen (Kulturfördergesetz NRW)

Hier exemplarisch:

§2 Absatz 3

Die Gemeinden und Gemeindeverbände nehmen die Aufgabe der Kulturförderung und -pflege in ihrem
Gebiet im Rahmen ihrer Selbstverwaltung in eigener Verantwortung wahr. Sie schaffen dabei gemäß § 8
Absatz 1 der Gemeindeordnung innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für die kulturelle
Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen. Bei der Wahrnehmung dieser
Selbstverwaltungsaufgabe berücksichtigen sie die in Teil 2 genannten Ziele, Grundsätze und
Schwerpunkte. Von den Mitwirkungspflichten des § 25 Absatz 2 Satz 2 bis 4 abgesehen, bleibt das
Recht der kommunalen Selbstverwaltung durch die Regelungen dieses Gesetzes unberührt.

§3 Ziele der Kulturförderung

Ziele der Kulturförderung sind:

1. die schöpferische Entfaltung des Menschen zu ermöglichen, sei es durch eigenes künstlerisches
Schaffen, sei es durch Teilhabe an kulturellen oder künstlerischen Angeboten,
2. den in Nordrhein-Westfalen lebenden und arbeitenden Künstlerinnen und Künstlern eine freie
künstlerische Entfaltung zu ermöglichen,
3. in der Gesellschaft zu Offenheit und Verständnis für künstlerische Ausdrucksformen und
kulturelle Vielfalt beizutragen und die Menschen zur kritischen Auseinandersetzung mit Kultur und
Kunst zu befähigen und
4. die gesellschaftliche und strukturelle Entwicklung in den Gemeinden und Regionen mitzugestalten.
Sie soll insbesondere den Zusammenhalt in der Gesellschaft fördern und dazu beitragen, die
Qualität und Attraktivität des Landes und der Gemeinden zu verbessern und nach innen und außen
sichtbar zu machen.

Kommunal

Grundsatzbeschluss zur Gründung der Kattwinkelschen Fabrik

**Aufgabengestaltung/
Qualität**

Land

Gesetz zur Förderung und Entwicklung der Kultur, der Kunst und der kulturellen Bildung in
Nordrhein- Westfalen (Kulturfördergesetz NRW)

§ 6 Förderung der kulturellen Infrastruktur

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

55.01 Kattwinkelsche Fabrik - Veranstaltungsbereich

(1) Das Land fördert die kulturelle Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen als Grundlage einer sich fortentwickelnden Kulturlandschaft. Zu diesem Zweck fördert es Kulturorganisationen und öffentlich zugängliche Kultureinrichtungen, ...

§ 7 Förderung der Künste

(1) Das Land fördert die professionelle Produktion und Präsentation künstlerischer Werke insbesondere in den folgenden Sparten:

1. Darstellende Kunst,
2. Musik,
3. Bildende Kunst,
4. Medienkunst,
5. Literatur und
6. Film.

Das Land fördert auch spartenübergreifende Projekte sowie die Produktion und Präsentation digitaler Kunstformen.

§ 9 Förderung der kulturellen Bildung

(1) Das Land fördert kulturelle Bildung, um im partnerschaftlichen Zusammenwirken mit den Aktivitäten der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie mit freigemeinnützigen Kulturträgern zur Entwicklung eigener vielfältigen und ausgewogenen Angebotsstruktur beizutragen und gleichzeitig eine qualitätsvolle Vermittlungsarbeit zu erreichen. Das Land schafft dabei durch Förderprogramme Anreize für Gemeinden und freie Träger, Angebote für die kulturelle Bildung zu entwickeln und zu stärken.

(2) Das Land fördert Kultureinrichtungen als Orte der kulturellen Bildung und der kulturellen Kommunikation. Es unterstützt insbesondere ihre Zusammenarbeit mit Schulen und mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit.

Kommunal

Gegenstand ist der Betrieb eines multifunktionalen Begegnungszentrums, in dem neben pädagogische Kinder- und Jugendarbeit auch kulturelle Veranstaltungen angeboten werden. Es finden kommerzielle und nichtkommerzielle Kulturveranstaltungen statt.

Der Betrieb der Kattwinkelschen Fabrik sorgt für die kulturelle Grundversorgung der Kommune und hält dafür die „kulturelle Infrastruktur“ vor.

Kurzbeschreibung

Es ist Aufgabe, das kulturelle Geschehen aufmerksam zu beobachten und für das eigene Programm und Profil der einzigen städtischen Spielstätte für Kulturveranstaltungen Kattwinkelsche Fabrik, ein Programm vorzuhalten, das sowohl am Markt bestehen kann, als auch Schwerpunkte setzt, die die Einzigartigkeit des Hauses unterstreichen. Hier hat die Kattwinkelsche Fabrik in den nunmehr 27 Jahren einen besonderen Ruf als ausgezeichnete Kabarett, Theater und Musikbühne sowie Ausstellungsfläche in der Region erlangt.

Die Kattwinkelsche Fabrik steht für ein innovatives und inhaltlich anspruchsvolles Kulturprogramm, das auch abseits des Mainstreams bestehen kann. Sie bietet ein spielzeitorientiertes, abwechslungsreiches Programm auf Großstadtniveau und genießt bei renommierten Künstlern seit Jahren einen ausgezeichneten Ruf.

Ziele

1) Die Kattwinkelsche Fabrik präsentiert spielzeitorientiert ein umfangreiches Kabarett – und Wortprogramm.

2) Die Kattwinkelsche Fabrik präsentiert mindestens einen Newcomer im Jahr und unterstützt die Nachwuchsarbeit im Kabarett- und Poetry Bereich.

3) Die Kattwinkelsche Fabrik führt bis zu 2 Kreativ Märkte und bis zu 10 Kindersachenbörsen im Jahr durch.

Erläuterungen

Die Ansätze orientieren sich an den anteiligen Positionen des letzten Wirtschaftsplans der Kattwinkelschen Fabrik.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

55.01 Kattwinkelsche Fabrik - Veranstaltungsbereich

Zeile 4

Hier sind Standmieten (z. B. Kindersachenbörse) und Teilnehmerentgelte berücksichtigt.

Zeile 5

Es handelt sich um die Eintrittsgelder für Veranstaltungen.

Zeile 13 u. a.

Veranstaltungskosten 125.000 €

Reparatur und Instandhaltung 9.240 €

Zeile 16 u. a.

Druckkosten 7.000 €

Telefon 1.750 €

Büromaterial 1.540 €

Noch nicht enthalten in den Ansätzen ist die Verrechnung mit dem Amt für Gebäudewirtschaft, da hier neue Verteilungsmaßstäbe ermittelt werden müssen zwischen Veranstaltungsbereich und dem Kinder- und Jugendbereich.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis			122.000	124.800	127.300	129.500	132.100
K9999002	Personalaufwand			120.500	123.300	125.800	128.000	130.600

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente		4,50	4,50

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 55.01 Kattwinkelsche Fabrik - Veranstaltungsbereich

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
10 =	Ordentliche Erträge	0	0	180.200	180.200	180.200	180.200	180.200
11 -	Personalaufwendungen	0	0	-120.500	-123.300	-125.800	-128.000	-130.600
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-142.520	-142.520	-142.520	-142.520	-142.520
16 -	Sonstige Aufwendungen	0	0	-12.880	-12.880	-12.880	-12.880	-12.880
17 =	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-275.900	-278.700	-281.200	-283.400	-286.000
18 =	Ordentliches Ergebnis	0	0	-95.700	-98.500	-101.000	-103.200	-105.800
21 =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-95.700	-98.500	-101.000	-103.200	-105.800
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	0	0	-95.700	-98.500	-101.000	-103.200	-105.800
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	0	0	-26.300	-26.300	-26.300	-26.300	-26.300
29 =	Teilergebnis	0	0	-122.000	-124.800	-127.300	-129.500	-132.100

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 55.01 Kattwinkelsche Fabrik - Veranstaltungsbereich

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	180.200	180.200	180.200	180.200	180.200
10	Personal auszahlungen	0	0	-120.500	-123.300	-125.800	-128.000	-130.600
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-142.520	-142.520	-142.520	-142.520	-142.520
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-12.880	-12.880	-12.880	-12.880	-12.880
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-275.900	-278.700	-281.200	-283.400	-286.000
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	-95.700	-98.500	-101.000	-103.200	-105.800
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	0	0	-98.200	-101.000	-103.500	-105.700	-108.300

Investitionen 55.01 Kattwinkelsche Fabrik - Veranstaltungsbereich

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I15327003 Kattwinkelsche Fabrik	-12,5			-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-12,5			-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5
Gesamtsumme Auszahlungen	-12,5			-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5
Gesamtsumme Einzahlungen								

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 61 Amt für Stadtentwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.500	80.500	81.000	81.000	81.000	81.000	81.000
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	208.140	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.474	5.020	20	20	20	20	20
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	27.240	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
10 =	Ordentliche Erträge	317.354	348.020	343.520	343.520	343.520	343.520	343.520
11 -	Personalaufwendungen	-977.192	-920.200	-1.309.200	-1.348.400	-1.375.500	-1.402.900	-1.430.100
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-154.251	-267.980	-124.880	-141.380	-128.280	-118.280	-118.280
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-72.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
15 -	Transferaufwendungen	-176.327	-269.119	-265.000	-265.500	-266.000	-266.500	-267.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-31.296	-51.860	-53.860	-51.860	-51.860	-51.860	-51.860
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.411.066	-1.619.159	-1.862.940	-1.917.140	-1.931.640	-1.949.540	-1.977.240
18 =	Ordentliches Ergebnis	-1.093.712	-1.271.139	-1.519.420	-1.573.620	-1.588.120	-1.606.020	-1.633.720
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.093.712	-1.271.139	-1.519.420	-1.573.620	-1.588.120	-1.606.020	-1.633.720
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-1.093.712	-1.271.139	-1.519.420	-1.573.620	-1.588.120	-1.606.020	-1.633.720
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-295.013	-299.800	-368.900	-368.900	-368.900	-368.900	-368.900
29 =	Teilergebnis	-1.388.725	-1.570.939	-1.888.320	-1.942.520	-1.957.020	-1.974.920	-2.002.620

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 61 Amt für Stadtentwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.500	6.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	208.140	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.474	5.020	20	20	20	20	20
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	240	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	216.354	247.020	242.520	242.520	242.520	242.520	242.520
10	Personalauszahlungen	-926.394	-881.800	-1.243.600	-1.279.200	-1.305.200	-1.331.500	-1.357.900
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-154.251	-267.980	-124.880	-141.380	-128.280	-118.280	-118.280
14	Transferauszahlungen	-176.327	-269.119	-265.000	-265.500	-266.000	-266.500	-267.000
15	Sonstige Auszahlungen	-31.296	-51.860	-53.860	-51.860	-51.860	-51.860	-51.860
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.288.268	-1.470.759	-1.687.340	-1.737.940	-1.751.340	-1.768.140	-1.795.040
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.071.914	-1.223.739	-1.444.820	-1.495.420	-1.508.820	-1.525.620	-1.552.520
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	102.862	128.300	45.000	200.400	324.320	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und	0	255.600	0	0	284.000	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	102.862	383.900	45.000	200.400	608.320	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-94.290	-361.000	-71.000	-181.000	-315.800	-11.000	-11.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren	0	0	0	-250.000	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-94.290	-361.000	-71.000	-431.000	-315.800	-11.000	-11.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	8.572	22.900	-26.000	-230.600	292.520	-11.000	-11.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.063.342	-1.200.839	-1.470.820	-1.726.020	-1.216.300	-1.536.620	-1.563.520

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

61.01 Räumliche Planung und Verkehrsplanung

Produktinformation

PB/PG/Produkt	09.01.01 Räumliche Planung und Entwicklung 09.02.02 Geografisches Informationssystem (GIS) 12.03.01 Verkehrliche Planung
Auftragsgrundlage	EU / Bund Baugesetzbuch (BauGB) Bauleitplanung (§ 1 Abs. 1 bis 3 BauGB) Die Gemeinden haben Bauleitpläne (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan) aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Besonderes Städtebaurecht (§ 136 bis 191 BauGB) Aufgaben und Herausforderungen der Städte haben sich in den letzten Jahren gewandelt. Um diese Veränderungen besser bewältigen zu können, unterstützt der Bund die Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen mit Programmen der Städtebauförderung. Ziele der Städtebauförderung sind u.a. <ul style="list-style-type: none">• die Stärkung von Innenstädten und ihrer Funktionen• die Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen in von erheblichen städtebaulichen Funktionsverlusten betroffenen Gebieten und• Maßnahmen zur Behebung sozialer Missstände.
Aufabengestaltung/ Qualität	Bund Baugesetzbuch (BauGB) Bauleitplanung Die Verfahren der Bauleitplanung richten sich nach den Vorgaben des Ersten Teils des Ersten Kapitels des BauGB (§§1-13a). Hinzu kommen die Sicherung und Umsetzung der Bauleitplanung, insbesondere im Rahmen von Neubauvorhaben, die im Zweiten und Dritten Teil des Ersten Kapitels des BauGB (§§14-38) erläutert sind. Besonderes Städtebaurecht (§ 136 bis 191 BauGB) Die verschiedenen Maßnahmen des besonderen Städtebaurechts sind im Zweiten Kapitel des BauGB geregelt. Es handelt sich dabei u.a. um <ul style="list-style-type: none">• Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen• Stadtumbau• Soziale Stadt• Private Initiativen• Erhaltungssatzungen und städtebauliche Gebote
Kurzbeschreibung	Bauleitplanung: <ul style="list-style-type: none">• Erstellung von Flächennutzungsplan und Bebauungsplänen und Durchführung erforderlicher Planänderungen und -ergänzungen• Beauftragung, Bewertung und Verarbeitung notwendiger Gutachten• Stellungnahmen zu Planverfahren der Nachbarkommunen, der Regional- und Landesplanung Fachplanungen: <ul style="list-style-type: none">• Erstellung bzw. Mitwirkung bei der Erarbeitung planerischer Leitbilder und Zielvorstellung und Fachplanungen für die Gesamtstadt und räumliche oder inhaltliche Teilbereiche (z.B. Leitbild der Stadtentwicklung, Verkehrsentwicklungsplanung, Gestaltungssatzungen usw.)• Erstellung von Fachplänen und Konzepten als Grundlage für die Beurteilung städtebaulicher Entwicklungen (z.B. Einzelhandelskonzept usw.)• Erarbeitung des Lärmaktionsplans der Stadt Wermelskirchen in der 1. und 2. Stufe sowie seine

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

61.01 Räumliche Planung und Verkehrsplanung

kontinuierliche Fortschreibung ca. alle 5 Jahre

Beratung/Bauanträge:

- Planungs- und baurechtliche Beratung von Bauherren
- Prüfung von Bauanträgen auf Planrecht

Städtebauförderung:

- Einwerbung von Fördermitteln und deren Verwaltung
- Umsetzung von Städtebaumaßnahmen

Geoinformationssystem:

- Erzeugung und Aktualisierung von GIS-Daten
- Erarbeitung thematischer Karten für die Stadtplanung und andere Fachämter und Einrichtungen (z.B. Wirtschaftsförderung, Tiefbauamt, Ordnungsamt, Feuerwehr)
- Fortführung der Stadtplanunterlagen

Ziele

Bebauungsplan
Umsetzung eines Satzungsbeschlusses pro Jahr

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad
Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Es sind die Aufwendungen für den Bereich der Stadtplanung berücksichtigt.

Wichtige Ansätze

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
u.a.

- Planungsleistungen B.-Pläne etc.: 40.000 € (2019/2020)
- Katastererstellung: 1.800 € (2019/2020)
- Öffentlichkeitsarbeit: 1.300 € (2019/2020)

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
insbesondere Bekanntmachungskosten: 7.000 € (2019/2020)

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	627.368	739.700	825.800	840.300	853.400	866.600	879.600
K9999002	Personalaufwand	437.427	439.000	627.900	642.400	655.500	668.700	681.700

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	6,26	6,36	6,36

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 61.01 Räumliche Planung und Verkehrsplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	Ordentliche Erträge	0						
11 -	Personalaufwendungen	-437.427	-439.000	-627.900	-642.400	-655.500	-668.700	-681.700
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-76.201	-189.600	-48.100	-48.100	-48.100	-48.100	-48.100
16 -	Sonstige Aufwendungen	-1.972	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-515.601	-637.300	-684.700	-699.200	-712.300	-725.500	-738.500
18 =	Ordentliches Ergebnis	-515.601	-637.300	-684.700	-699.200	-712.300	-725.500	-738.500
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-515.601	-637.300	-684.700	-699.200	-712.300	-725.500	-738.500
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-515.601	-637.300	-684.700	-699.200	-712.300	-725.500	-738.500
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-111.767	-102.400	-141.100	-141.100	-141.100	-141.100	-141.100
29 =	Teilergebnis	-627.368	-739.700	-825.800	-840.300	-853.400	-866.600	-879.600

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 61.01 Räumliche Planung und Verkehrsplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-431.908	-434.700	-623.000	-637.300	-650.300	-663.400	-676.400
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-76.201	-189.600	-48.100	-48.100	-48.100	-48.100	-48.100
15	Sonstige Auszahlungen	-1.972	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-510.082	-633.000	-679.800	-694.100	-707.100	-720.200	-733.200
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-510.082	-633.000	-679.800	-694.100	-707.100	-720.200	-733.200
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-510.082	-633.000	-679.800	-694.100	-707.100	-720.200	-733.200

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

61.02 Natur und Landschaft, Gewässer

Produktinformation

PB/PG/Produkt 13.02.01 Natur und Landschaft, Gewässer

Auftragsgrundlage EU / Bund

Europäische Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL); Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRMRL) Wasserhaushaltsgesetz (WHG); Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG); Gesetz über den Wupperverband (Wupper VG); Satzung und Veranlagungsregeln des Wupperverbandes; FFH-Richtlinie; Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG); Landschaftsgesetz NRW (LG); Beschlüsse von Rat, Fachausschüssen und Verwaltungsvorstand, u.a.:

Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik) vom 23.10.2000: Die WRRL verpflichtet die Mitgliedsstaaten, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um eine Verschlechterung des Zustands aller Binnenoberflächengewässer, der Übergangsgewässer, Küstengewässer und des Grundwassers zu verhindern.

Bis zum 22.12.2015 soll ein guter Zustand, d.h. ein guter ökologischer und chemischer Zustand erreicht werden (vgl. Art. 4 Abs. 1 iVm Anhang V.2 Nr. 24, 2 Nr. 22 WRRL). Zitat: Landmann/Rohmer UmweltR/ Riese WHG § 67 Rn. 35-42.

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG)

§ 40 Die Unterhaltung oberirdischer Gewässer obliegt den Eigentümern der Gewässer, soweit sie nicht nach landesrechtlichen Vorschriften Aufgabe von Gebietskörperschaften, Wasser- und Bodenverbänden, gemeindlichen Zweckverbänden oder sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts ist.

Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG)

§ 62 Die Unterhaltung der fließenden Gewässer obliegt bei Gewässern erster Ordnung dem Eigentümer, soweit dieser eine öffentlich-rechtliche juristische Person ist, ansonsten dem Land oder bei Gewässer zweiter Ordnung den Gemeinden, die mit ihrem Gebiet Anlieger (Anliegergemeinden) sind.

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

§ 15 regelt die Verursacherpflichten bei Eingriffen

(4) Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in dem jeweils erforderlichen Zeitraum zu unterhalten und rechtlich zu sichern. Der Unterhaltungszeitraum ist durch die zuständige Behörde im Zulassungsbescheid festzusetzen. Verantwortlich für die Ausführung, Unterhaltung und Sicherung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ist der Verursacher oder dessen Rechtsnachfolger.

§ 11 BNatSchG, § 18 LG NRW (Landschaftspläne)

Umsetzung der Darstellungen des Landschaftsplans (festgesetzte Pflegemaßnahmen in NSG)

Land

Gesetz über den Wupperverband vom 15.12.1992

§ 1, 5 u. 6 Die Stadt Wermelskirchen ist Mitglied des Wupperverbandes.

§ 2 Der Verband hat folgende Aufgaben (Auszug):

- Regelung Wasserabfluss und Hochwasserschutz
- Rückführung ausgebauter oberirdischer Gewässer in naturnahem Zustand
- Bereitstellung der Trinkwasserversorgung
- Abwasserbeseitigung

§ 25 Die Stadt Wermelskirchen ist gegenüber dem Verband beitragspflichtig.

Satzung des Wupperverbandes vom 9.8.1995

§ 3 Die Beiträge werden nach den folgenden Arten erhoben:

- Verschmutzerbeitrag für Direkteinleiter
- Verschmutzerbeitrag für Niederschlagswasserbehandlung
- Verschmutzerbeitrag für Schmutz- und Mischwasserbehandlung und Abwasserabgabe Schmutzwasser
- Sonderbeitrag bei Schadensersatz gem. § 5 Abs. 4
- Gewässerunterhaltungsbeitrag - Erschwerer -

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

61.02 Natur und Landschaft, Gewässer

- Gewässerunterhaltungsbeitrag - Gemeinden für seitliches Einzugsgebiet -
- Gewässerbaubeitrag
- Hochwasserschutzbeitrag
- Triebwerkbesitzerbeitrag
- Wasserentnehmerbeitrag
- Trinkwasserbeschaffungs- und -bereitstellungsbeitrag
- Sonderbeitrag

Aufabengestaltung/ Qualität

Land

Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG)

§ 64 (1) Die Gemeinden können den ihnen aus der Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung und der sonstigen Gewässer entstehenden Aufwand zur Erhaltung und zur Erreichung eines ordnungsmäßigen Zustandes für den Wasserabfluss sowie [...] umlegen auf

1. die Eigentümer von Grundstücken und Anlagen, die die Unterhaltung über die bloße Beteiligung am natürlichen Abflussvorgang hinaus erschweren (Erschwerer), und

2. die Eigentümer von Grundstücken in dem Bereich, aus dem den zu unterhaltenden Gewässerstrecken Wasser seitlich zufließt (seitliches Einzugsgebiet) als durch den Abfluss Begünstigte.“

§ 64 (2) Kreise und Wasserverbände können den ihnen aus der Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung und der sonstigen Gewässer entstehenden Aufwand innerhalb ihres Gebiets auf die Erschwerer und die Gemeinden im seitlichen Einzugsgebiet im Verhältnis ihrer Gebietsteile im Einzugsgebiet umlegen.“

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Unterhaltsverpflichtung für die öffentlichen Gewässer und wasserbaulichen Anlagen, sowie die Aufgaben zum Gewässerausbau, Gewässerunterhaltung, den Hochwasserschutz und zur Entwicklung des guten ökologischen und chemischen Zustands in und an den Gewässern. Sie umfasst ebenfalls die Unterhaltung und Pflege ökologischer Ausgleichsflächen und Naturschutzgebiete.

Ziele

- Substanzerhaltung der Hochwasserschutzanlagen und Rückhaltebecken
- Hochwasserschutz
- Schutz der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes
- Schutz der Gewässer vor nachteiligen Beeinträchtigungen
- Erreichen des guten ökologischen Zustandes der Fließgewässer im Einklang mit den Forderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung Ökologische Ausgleichsflächen: 8.000 € (2019/2020)
- Pflege Naturschutzgebiete: 2.150 € (2019/2020)

Zeile 15 Transferaufwendungen

insbesondere

- Verbandsumlage Wupperverband: 170.000 € (2019/2020)
- Verbandsumlage Verbesserung Fließgewässer: 3.000 € (2019/2020)

Investitionen

In 2020 ist die HRB-Sanierung Höllenbach II in Höhe von 250.000 € eingeplant.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Kennzahlen								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	178.081	207.969	214.850	215.150	215.650	216.050	216.550
K9999002	Personalaufwand	13.163	13.800	21.200	21.500	22.000	22.400	22.900
Personal								
Nr.	Bezeichnung	Plan 2018		Plan 2019		Plan 2020		
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,15		0,15		0,15		

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 61.02 Natur und Landschaft, Gewässer

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	Ordentliche Erträge	0						
11 -	Personalaufwendungen	-13.163	-13.800	-21.200	-21.500	-22.000	-22.400	-22.900
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-3.461	-12.150	-12.150	-12.150	-12.150	-12.150	-12.150
15 -	Transferaufwendungen	-145.023	-172.619	-173.000	-173.000	-173.000	-173.000	-173.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-161.647	-198.569	-206.350	-206.650	-207.150	-207.550	-208.050
18 =	Ordentliches Ergebnis	-161.647	-198.569	-206.350	-206.650	-207.150	-207.550	-208.050
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-161.647	-198.569	-206.350	-206.650	-207.150	-207.550	-208.050
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-161.647	-198.569	-206.350	-206.650	-207.150	-207.550	-208.050
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-16.434	-9.400	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
29 =	Teilergebnis	-178.081	-207.969	-214.850	-215.150	-215.650	-216.050	-216.550

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 61.02 Natur und Landschaft, Gewässer

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-13.163	-13.800	-21.200	-21.500	-22.000	-22.400	-22.900
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.461	-12.150	-12.150	-12.150	-12.150	-12.150	-12.150
14	Transferauszahlungen	-145.023	-172.619	-173.000	-173.000	-173.000	-173.000	-173.000
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-161.647	-198.569	-206.350	-206.650	-207.150	-207.550	-208.050
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-161.647	-198.569	-206.350	-206.650	-207.150	-207.550	-208.050
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	72.862	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	72.862	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren	0	0	0	-250.000	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-250.000	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	72.862	0	0	-250.000	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-88.785	-198.569	-206.350	-456.650	-207.150	-207.550	-208.050

Investitionen 61.02 Natur und Landschaft, Gewässer

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
113021001 Natur und Landschaft, Gewässer	-250,0	72,9			-250,0			
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	72,9	72,9						
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-322,9				-250,0			
Gesamtsumme Auszahlungen	-322,9				-250,0			
Gesamtsumme Einzahlungen	72,9	72,9						

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

61.03 Umweltschutz

Produktinformation

PB/PG/Produkt 14.01.01 Umweltinformation und Umweltkoordination
14.02.01 Dienstleistungen im Umweltmanagement

Auftragsgrundlage EU / Bund

Umgebungslärmrichtlinie, BImSchG, 34. BImSchV, Rd.Erl. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz – V-5 – 8820.4.1 v. 7.2.2008, BauGB, BBodSchG, BBodSchV, LbodSchG, KISchG NRW, BNatSchG, LG, insbesondere:

Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG

Artikel 1 Ziele

(1) Mit dieser Richtlinie soll ein gemeinsames Konzept festgelegt werden, um vorzugsweise schädliche Auswirkungen, einschließlich Belästigung, durch Umgebungslärm zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu mindern. Hierzu werden schrittweise die folgenden Maßnahmen durchgeführt:

- a) Ermittlung der Belastung durch Umgebungslärm anhand von Lärmkarten nach für die Mitgliedstaaten gemeinsamen Bewertungsmethoden;
- b) Sicherstellung der Information der Öffentlichkeit über Umgebungslärm und seine Auswirkungen;
- c) auf der Grundlage der Ergebnisse von Lärmkarten Annahme von Aktionsplänen durch die Mitgliedstaaten mit dem Ziel, den Umgebungslärm soweit erforderlich und insbesondere in Fällen, in denen das Ausmaß der Belastung gesundheitsschädliche Auswirkungen haben kann, zu verhindern und zu mindern und die Umweltqualität in den Fällen zu erhalten, in denen sie zufriedenstellend ist.

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Sechster Teil Lärminderungsplanung, § 47e, Abs. 1

(1) Zuständige Behörden für die Aufgaben dieses Teils des Gesetzes sind die Gemeinden oder die nach Landesrecht zuständigen Behörden, soweit nicht nachstehend Abweichendes geregelt ist.

Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG)

§ 4 Pflichten zur Gefahrenabwehr (Erkundung und Sanierung) bei ehemaligen gemeindeeigenen Hausmülldeponien

Die Zuständigkeit für den gesetzlichen Umweltschutz im Bereich Immissions- und Bodenschutz liegt bei den Kreisen und kreisfreien Städten.

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

§ 16 zur Bevorratung von Kompensationsmaßnahmen

in Verbindung mit dem Landschaftsgesetz NRW und der Ökokonto-Verordnung.

Land

Klimaschutzgesetz NRW (KISchG)

§ 5 Klimaschutz durch andere öffentliche Stellen

(1) Die anderen öffentlichen Stellen haben ebenfalls eine Vorbildfunktion beim Klimaschutz insbesondere zur Minderung der Treibhausgase, zum Ausbau der Erneuerbaren Energien sowie zur Anpassung an den Klimawandel. Die anderen öffentlichen Stellen stellen Klimaschutzkonzepte auf. Die Landesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung die Anforderungen an die Klimaschutzkonzepte zu konkretisieren und abweichend von Satz 2 die Gemeinden ...zur Erstellung von Klimaschutzkonzepten zu verpflichten.

(2) Die anderen öffentlichen Stellen setzen die Vorgaben des Klimaschutzplans nach § 6 Abs. 4 Nummer 2, 4 und 6 um, sofern diese nach § 6 Abs. 6 verbindlich werden.

**Aufabengestaltung/
Qualität**

Bund

Rd.Erl. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz – V-5 – 8820.4.1 v. 7.2.2008 zur Lärmaktionsplanung

Gem. RdErl. d. Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport – V A 3 – 16.21 – u. d.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

61.03 Umweltschutz

Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz –
IV-5-584.10/IV-6-3.6-21 – v. 14.03.2005: Berücksichtigung von Flächen mit Bodenbelastungen...
(Altlastenerlass)

Nachforschungspflicht bei Bauleitplanverfahren

Aufklärung bei Vorhandensein oder Verdacht einer Bodenverunreinigung im Rahmen der Bauleitplanung

Verordnung über die Führung eines Ökokontos nach § 5a Abs. 1 Landschaftsgesetz (Ökokonto VO) vom
18.04.2008

VV-Artenschutz, Verwaltungsvorschrift zur Anwendung der nationalen Vorschriften zur Umsetzung der
Richtlinien 92/43/EWG (FFH-RL) und 2009/147/EG (V-RL) zum Artenschutz bei Planungs- und
Zulassungsverfahren (Runderlass des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz NRW v. 06.06.2016, - III 4 - 616.06.01.17)

Kommunal

Neben den rechtlichen Anforderungen, Beschlüsse von Rat, Fachausschüssen und Verwaltungsvorstand,
u.a.:

14.01.01: Präventiver Umweltschutz als Vorsorge und Förderung des Umweltbewusstseins auf kommunaler
Ebene.

Elektromobilität, Fairtrade-Stadt Wermelskirchen

Bereitstellung und Vermittlung von allgemeinen und spezifischen Umweltinformationen, um nachfragende
Zielgruppen zu befähigen, sich umweltgerecht zu verhalten.

Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (eigene und in Kooperation mit
Dritten). Maßnahmen im Bereich Rationeller Energieeinsatz und Klimaschutz (Energieeffizienz,
Energieeinsparung, Erneuerbare Energien). Umsetzung Klimaschutzkonzept Rheinisch-Bergischer Kreis
auf lokaler Ebene.

14.02.01: Nachhaltige Sicherung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen im kommunalen
Zuständigkeitsbereich. Vorbeugung, Begrenzung und Beseitigung der durch Altlasten und
Altablagerungen verursachten nachteiligen Veränderungen von Boden, Wasser und Luft. Kommunale
Altlastenuntersuchungen, Altlastenbelange im Grundstücksverkehr.

Lärminderung und Luftreinhaltung.

Erhaltung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes.

Minimierung und Kompensation unvermeidbarer Beeinträchtigungen durch geeignete Maßnahmen zur
Förderung nachhaltiger Stadtentwicklung.

Kurzbeschreibung

- Bearbeitung Lärmaktionsplanung
- kommunale Altlasten
- Schadstoffreduktion (Gebäude, Raumluftgifte)
- Informations- und Beratungsleistungen (Koordination, Organisation und Durchführung von Aktionen im Umweltbereich)
- Stellungnahme zu umweltrelevanten Fragen im Zusammenhang mit der Bauleitplanung und anderen Planverfahren
- Schutz von Natur und Landschaft durch Kompensationsmaßnahmen
- Abwicklung von Zuwendungsanträgen für Umweltschutzmaßnahmen öffentlicher Institutionen
- Koordination umweltschutzrelevanter Projekte

Ziele

- Umsetzung von lokalen Klimaschutzmaßnahmen
- Reduzierung der Lärmbelastung durch Erfassung der Belastungsschwerpunkte und Umsetzung von geeigneten Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen
- Bodenschutz durch Erhalt der natürlichen Bodenfunktionen als unverzichtbare Lebensgrundlage
- Gesundheitsschutz durch Reduktion von Schadstoffen und nachteiligen Umwelteinflüssen
- Erhalt der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes mit seiner biologischen Vielfalt

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang kommunal disponibel.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

61.03 Umweltschutz

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Es sind die Erträge und Aufwendungen für den Bereich „Umweltschutz“ berücksichtigt.

Wichtige Ansätze
Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Hier sind die Erträge Ökokonto (jeweils 20.000 €) eingeplant.

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
insbesondere
- Kosten Ökokonto: 26.000 € (2019/2020)
- Lärmaktionsplan: 6.100 € (2019) / 23.100 € (2020)
- Untersuchung Altlastverdachtsflächen: 5.000 € (2019/2020)
- Öffentlichkeitsarbeit: 4.000 € (2019) / 3.500 € (2020)
Hierunter fällt insbesondere das Thema Fairtrade.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hier sind insbesondere die Versicherungen mit 4.500 € (2019/2020) eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	95.667	127.680	120.180	138.780	127.280	118.780	120.180
K9999002	Personalaufwand	70.148	72.700	74.600	76.700	78.300	79.800	81.200

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,55	1,55	1,55

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 61.03 Umweltschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1.500	500	500	500	500	500
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	5.000	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0	26.500	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
11 -	Personalaufwendungen	-70.148	-72.700	-74.600	-76.700	-78.300	-79.800	-81.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-5.007	-43.160	-41.560	-58.060	-44.960	-34.960	-34.960
15 -	Transferaufwendungen	0	-7.200	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige Aufwendungen	-5.171	-5.520	-5.520	-5.520	-5.520	-5.520	-5.520
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-80.326	-128.580	-121.680	-140.280	-128.780	-120.280	-121.680
18 =	Ordentliches Ergebnis	-80.326	-102.080	-101.180	-119.780	-108.280	-99.780	-101.180
21 =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-80.326	-102.080	-101.180	-119.780	-108.280	-99.780	-101.180
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-80.326	-102.080	-101.180	-119.780	-108.280	-99.780	-101.180
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-15.341	-25.600	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
29 =	Teilergebnis	-95.667	-127.680	-120.180	-138.780	-127.280	-118.780	-120.180

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 61.03 Umweltschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1.500	500	500	500	500	500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	5.000	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	26.500	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
10	Personalauszahlungen	-67.388	-70.600	-72.200	-74.100	-75.600	-77.100	-78.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.007	-43.160	-41.560	-58.060	-44.960	-34.960	-34.960
14	Transferauszahlungen	0	-7.200	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-5.171	-5.520	-5.520	-5.520	-5.520	-5.520	-5.520
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-77.566	-126.480	-119.280	-137.680	-126.080	-117.580	-118.980
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-77.566	-99.980	-98.780	-117.180	-105.580	-97.080	-98.480
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-77.566	-99.980	-98.780	-117.180	-105.580	-97.080	-98.480

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

61.04 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Produktinformation

PB/PG/Produkt	15.01.01 Wirtschaftsförderung 15.02.01 Tourismus
Auftragsgrundlage	Kommunal Gesellschaftsvertrag der Rheinisch-Bergischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H. vom 22.9.2004 § 2 (1) „Unternehmensgegenstand ist die Förderung der Wirtschaft auf dem Gebiet des Rheinisch-Bergischen Kreises.“
Aufgabengestaltung/ Qualität	Kommunal Gesellschaftsvertrag der Rheinisch-Bergischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H. vom 22.9.2004 § 2 (2) „Die Gesellschaft wird ergänzend zum eigenständigen örtlichen Angebot wirtschaftsfördernder Leistungen der kreisangehörigen Kommunen nach Abstimmung und in Kooperation mit den Gesellschaftern tätig. Zweck der Gesellschaft ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreisgebietes durch Förderung der Wirtschaft.“ § 2 (3) Die Gesellschaft versteht sich als Dienstleistungsunternehmen für die Unternehmen im kreisangehörigen Raum und für die Gesellschafter. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere a.) Entwicklung und Vermarktung der wirtschaftlichen Kernkompetenzen, b.) Allgemeiner Firmenkundenservice, c.) Standortmarketing, d.) Tourismusförderung, e.) Unterstützung bei der Entwicklung von Gewerbeimmobilien
Kurzbeschreibung	Verbesserung der Grundlagen der Wirtschaftsentwicklung in Wermelskirchen durch das Angebot von unternehmensorientierten Dienstleistungen, insbesondere durch - Flächenvorsorge, Standortplanung, Marketingkonzepte - Beobachtung / Beurteilung wirtschaftlicher Entwicklungen (Clusterentwicklung/ Unternehmensdatenbank/ Stammtische etc.) - Aufstellung und Fortschreibung (Anpassung) eines Wirtschaftsentwicklungskonzeptes - Akquisition und Förderung neuer und auswärtiger Unternehmen - One-stop-agency (Anlaufstelle für Gewerbetreibende) - Teilnahme an Fachmessen - Gründungsförderung, -beratung - Standortmarketing - Stadtmarketing/ Citymanagement - Öffentlichkeits- / Medienarbeit Förderung des Tourismus, insbesondere durch - Redaktion von Werbe-/ Imagebroschüren und Pressetexten - Schaffung und Vermarktung touristischer Angebote - Mitarbeit in der Naturarena Bergisch Land
Ziele	Im Innenstadtbereich soll eine Leerstandsquote bei Geschäftsräumen bzw. Ladenlokalen von unter 5 % angestrebt werden.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art und Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb. Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung. Begründung: Interne Dienstleistung

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

61.04 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Erläuterungen

Aus Gründen der Haushaltskonsolidierung wurde die Stelle eines bisher dem Verein WIW zur Verfügung gestellten Mitarbeiters nach seinem Ausscheiden in 2012 nicht mehr mit einer städtischen Kraft besetzt.

Um dem Verein WIW aber die Möglichkeit zu geben, entsprechenden (kostengünstigeren) Ersatz einzustellen, ist seit 2013 ein Zuschuss in Höhe von 33.000 € berücksichtigt.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2015 wurde der Ansatz auf 60.000 € erhöht. Kompensiert wird dies durch eine Reduzierung der „Rücklage“ Wirtschaftsförderung um 27.000 €.

Für Aufwendungen Wirtschaftsförderung sind 7.000 (2019/2020) eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	174.258	189.570	273.270	284.570	288.170	291.470	294.870
K9999002	Personalaufwand	85.280	86.700	160.700	172.000	175.600	178.900	182.300

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,20	2,04	2,04

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 61.04 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	20	20	20	20	20	20
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
10 =	Ordentliche Erträge	27.000	27.020	27.020	27.020	27.020	27.020	27.020
11 -	Personalaufwendungen	-85.280	-86.700	-160.700	-172.000	-175.600	-178.900	-182.300
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-64.601	-7.020	-7.020	-7.020	-7.020	-7.020	-7.020
15 -	Transferaufwendungen	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-5.754	-8.570	-8.570	-8.570	-8.570	-8.570	-8.570
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-155.635	-162.290	-236.290	-247.590	-251.190	-254.490	-257.890
18 =	Ordentliches Ergebnis	-128.635	-135.270	-209.270	-220.570	-224.170	-227.470	-230.870
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-128.635	-135.270	-209.270	-220.570	-224.170	-227.470	-230.870
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-128.635	-135.270	-209.270	-220.570	-224.170	-227.470	-230.870
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-45.623	-54.300	-64.000	-64.000	-64.000	-64.000	-64.000
29 =	Teilergebnis	-174.258	-189.570	-273.270	-284.570	-288.170	-291.470	-294.870

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 61.04 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	20	20	20	20	20	20
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	20	20	20	20	20	20
10	Personalauszahlungen	-72.862	-77.100	-136.700	-146.800	-150.000	-152.900	-156.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-64.601	-7.020	-7.020	-7.020	-7.020	-7.020	-7.020
14	Transferauszahlungen	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
15	Sonstige Auszahlungen	-5.754	-8.570	-8.570	-8.570	-8.570	-8.570	-8.570
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-143.217	-152.690	-212.290	-222.390	-225.590	-228.490	-231.590
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-143.217	-152.670	-212.270	-222.370	-225.570	-228.470	-231.570
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-143.217	-152.670	-212.270	-222.370	-225.570	-228.470	-231.570

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

61.05 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Produktinformation

PB/PG/Produkt	12.04.01 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
Auftragsgrundlage	<p>Land</p> <p>Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNVG NRW) "Die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV ist eine Aufgabe der Kreise und kreisfreien Städte, sowie - mit Ausnahme des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) - von mittleren und großen kreisangehörigen Städten, die ein eigenes ÖPNV-Unternehmen betreiben oder an einem solchen wesentlich beteiligt sind.[...] Der Kreis kann einer Gemeinde auf deren Verlangen die Aufgabenträgerschaft im Ortsverkehr übertragen. Gleiches gilt im Nachbarortsverkehr, wenn die beteiligten Gemeinden sich darüber geeinigt haben " (vgl. §§ 3 und 4 ÖPNVG). Die Kreise, kreisfreien Städte und Zweckverbände stellen zur Sicherung und zur Verbesserung des ÖPNV jeweils einen Nahverkehrsplan auf. Dieser soll die öffentlichen Verkehrsinteressen des Nahverkehrs konkretisieren [...] " (§ 8 ÖPNVG).</p>
Aufgabengestaltung/ Qualität	<p>Land</p> <p>Keine gesetzlichen Aussagen zur Aufgabengestaltung.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Interessenvertretung der Stadt Wermelskirchen beim Aufgabenträger (Rheinisch-Bergischer Kreis) im Sinne eines optimalen ÖPNV-Angebots. Daneben können eigenverantwortlich organisierte und finanzierte, ergänzende Angebote bereitgestellt werden. Verwaltungstechnische Unterstützung des Bürgerbusvereins.</p>
Ziele	Substanzerhaltung Haltestellen/ Busbahnhof
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<p>Bindungsgrad</p> <p>Nach Art und Umfang kommunal disponibel.</p> <p>Wettbewerbsumfeld</p> <p>Kein Wettbewerb.</p> <p>Entgeltorientierung</p> <p>Keine Gebühren- / Entgelterhebung.</p>
Erläuterungen	<p>Es sind die Erträge und Aufwendungen für den Öffentlichen Personennahverkehr eingeplant.</p> <p>Wichtige Ansätze:</p> <p>Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landeszuweisungen Bürgerbusverein: 6.500 € (2019/2020) - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: 74.000 € (2019/2020) <p>Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</p> <p>Unterhaltung Wartehallen: 15.000 € (2019/2020)</p> <p>Zeile 15 Transferaufwendungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuschüsse an Verkehrsunternehmen: 25.500 € (2019) / 26.000 € (2020) - Weiterleitung Landeszuweisungen Bürgerbusverein; 6.500 € (2019/2020) <p>Investitionen</p> <p>ÖPNV Wartehallen</p> <p>Es gibt ein Programm zur Errichtung von insgesamt 20 ÖPNV-Wartehallen. Hierfür sind 10.000 € in 2019, 90.000 € in 2020 und 300.000 € in 2021 an Baukosten berücksichtigt. Für 2021 sind Landeszuweisungen in Höhe von 320.000 € eingeplant.</p>

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

61.05 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Des Weiteren gibt es jährlich einen allgemeinen Ansatz für investive Auszahlungen in Höhe von 11.000 €.

Umgestaltung Busbahnhof

Der Projektteile sind bautechnisch abgeschlossen. Die noch erwarteten Zuweisungen sind in 2020 mit 128.400 € und in 2021 mit 284.000 € eingeplant.

Park- und Rideanlage Busbahnhof

Für diese Baumaßnahme sind in 2019 50.000 €, in 2020 80.000 € und in 2021 4.800 € an investiven Auszahlungen eingeplant.

Gleichzeitig sind an erwarteten Zuweisungen in 2019 45.000 €, in 2020 72.000 € und in 2021 4.300 € berücksichtigt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	56.748	101.290	109.690	110.890	111.590	112.690	113.790
K9999002	Personalaufwand	19.600	16.600	21.100	21.800	22.000	22.600	23.200

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,10	0,10	0,10

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 61.05 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.500	79.000	80.500	80.500	80.500	80.500	80.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	240	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	80.740	79.000	80.500	80.500	80.500	80.500	80.500
11 -	Personalaufwendungen	-19.600	-16.600	-21.100	-21.800	-22.000	-22.600	-23.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-4.982	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-72.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
15 -	Transferaufwendungen	-31.304	-29.300	-32.000	-32.500	-33.000	-33.500	-34.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-1.671	-1.790	-1.790	-1.790	-1.790	-1.790	-1.790
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-129.556	-172.690	-179.890	-181.090	-181.790	-182.890	-183.990
18 =	Ordentliches Ergebnis	-48.816	-93.690	-99.390	-100.590	-101.290	-102.390	-103.490
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-48.816	-93.690	-99.390	-100.590	-101.290	-102.390	-103.490
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-48.816	-93.690	-99.390	-100.590	-101.290	-102.390	-103.490
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-7.932	-7.600	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300
29 =	Teilergebnis	-56.748	-101.290	-109.690	-110.890	-111.590	-112.690	-113.790

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 61.05 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.500	5.000	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	240	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.740	5.000	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
10	Personalauszahlungen	-18.220	-15.500	-19.900	-20.500	-20.700	-21.300	-21.800
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.982	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	Transferauszahlungen	-31.304	-29.300	-32.000	-32.500	-33.000	-33.500	-34.000
15	Sonstige Auszahlungen	-1.671	-1.790	-1.790	-1.790	-1.790	-1.790	-1.790
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-56.176	-61.590	-68.690	-69.790	-70.490	-71.590	-72.590
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-49.436	-56.590	-62.190	-63.290	-63.990	-65.090	-66.090
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	30.000	128.300	45.000	200.400	324.320	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und	0	255.600	0	0	284.000	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30.000	383.900	45.000	200.400	608.320	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-94.290	-361.000	-71.000	-181.000	-315.800	-11.000	-11.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-94.290	-361.000	-71.000	-181.000	-315.800	-11.000	-11.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-64.290	22.900	-26.000	19.400	292.520	-11.000	-11.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-113.726	-33.690	-88.190	-43.890	228.530	-76.090	-77.090

Investitionen 61.05 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I12041701 ÖPNV Wartehallen	-160,0	-3,0	-11,0	-21,0	-101,0	9,0	-11,0	-11,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	320,0					320,0		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-480,0	-3,0	-11,0	-21,0	-101,0	-311,0	-11,0	-11,0
I12041703 Umgestaltung	184,1	-61,3	33,9		128,4	284,0		
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	635,8	30,0	128,3		128,4			
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	539,6		255,6			284,0		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-991,3	-91,3	-350,0					
I12041705 Park- und Rideanlage Busbahnhof	-13,5			-5,0	-8,0	-0,5		
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	121,3			45,0	72,0	4,3		

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 61.05 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-134,8			-50,0	-80,0	-4,8		
Gesamtsumme Auszahlungen	-1.606,1	-94,3	-361,0	-71,0	-181,0	-315,8	-11,0	-11,0
Gesamtsumme Einzahlungen	1.616,7	30,0	383,9	45,0	200,4	608,3		

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

61.06 Bauordnung und Bauverwaltung

Produktinformation

PB/PG/Produkt	01.14.01 Dienstleistungen der Bauverwaltung 10.01.01 Maßnahmen der Bauaufsicht
Auftragsgrundlage	Land Landesbauordnung NRW Anwendung findet die Landesbauordnung nach § 1 Abs. 1 für „bauliche Anlagen und Bauprodukte...sowie für andere Anlagen und Einrichtungen...“. Als untere Bauaufsichtsbehörde fungiert dabei nach § 60 Abs. 1, Nr. 3a die Mittlere kreisangehörige Stadt. Sonderbauverordnung Berücksichtigung im Baugenehmigungsverfahren für Versammlungsstätten, Beherbergungsstätten, Verkaufsstätten, Hochhäuser, Garagen und Betriebsräume. Prüfverordnung Die Prüfverordnung regelt die Prüfung von technischen Anlagen und die wiederkehrenden Prüfungen in Sonderbauten.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Landesbauordnung NRW „Die Bauaufsichtsbehörden haben bei der Errichtung, der Änderung, dem Abbruch, der Nutzung, der Nutzungsänderung sowie der Instandhaltung baulicher Anlagen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen [...] darüber zu wachen, dass die öffentlich-rechtlichen Vorschriften und die aufgrund dieser Vorschriften erlassenen Anordnungen eingehalten werden.[...]“ (§ 61 Abs. 1) §§ 63 und 65 regeln die Vorhaben, welche genehmigungspflichtig bzw. genehmigungsfrei sind. Für die Genehmigungen ist ein Bauantrag nach § 69 zu stellen. § 72 regelt den Ablauf und die weitere Bearbeitung des Bauantrages. Die Bauaufsichtsbehörde ist außerdem für die laufende Bauüberwachung nach § 81 und die Bauzustandsbesichtigungen nach Fertigstellung des Rohbaus und der abschließenden Fertigstellung nach § 82 zuständig. Ihr obliegen ferner die bautechnischen Aufgaben auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und die Beseitigung gefährdender Zustände an baulichen Anlagen. Sonderbauverordnung Nach § 54 Landesbauordnung können bei Sonderbauten besondere Anforderungen gestellt werden.
Kurzbeschreibung	Bearbeitung von Anträgen, bauaufsichtlichen Klageverfahren, Bescheiden, Baulasten, Beschwerden, Abgabe von Stellungnahmen an anderen Behörden, Petitionen und Beratung außerhalb von Verfahren
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb. Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Begründung: Für die Gebühren werden einheitliche Gebühren nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NRW erhoben.
Erläuterungen	Das Amt für Bauverwaltung und Bauordnung wurde im Sommer 2014 im Zuge der Neuorganisation des Dezernates III aufgelöst. Teile sind dem Tiefbauamt und der Kämmerei zugeordnet worden, der verbleibende Part wurde Teil des Amtes für Stadtentwicklung. Die entsprechenden Erträge und Aufwendungen sind hier eingeplant.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

61.06 Bauordnung und Bauverwaltung

Wichtige Ansätze:

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier sind die Baugebühren in Höhe von 210.000 € jährlich veranschlagt.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

insbesondere:

- Gerichts-, Anwalts- und Sachverständigenkosten: 18.000 € (2019/2020)

- Fortbildung: 8.000 (2019) / 6.000 € (2020)

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	256.604	204.730	344.530	352.830	360.930	369.330	377.630
K9999002	Personalaufwand	351.574	291.400	403.700	414.000	422.100	430.500	438.800

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	6,08	6,10	6,10

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 61.06 Bauordnung und Bauverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	208.140	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.474	0	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
10 =	Ordentliche Erträge	209.614	215.500	215.500	215.500	215.500	215.500	215.500
11 -	Personalaufwendungen	-351.574	-291.400	-403.700	-414.000	-422.100	-430.500	-438.800
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050
16 -	Sonstige Aufwendungen	-16.728	-27.280	-29.280	-27.280	-27.280	-27.280	-27.280
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-368.302	-319.730	-434.030	-442.330	-450.430	-458.830	-467.130
18 =	Ordentliches Ergebnis	-158.688	-104.230	-218.530	-226.830	-234.930	-243.330	-251.630
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-158.688	-104.230	-218.530	-226.830	-234.930	-243.330	-251.630
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-158.688	-104.230	-218.530	-226.830	-234.930	-243.330	-251.630
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-97.916	-100.500	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000
29 =	Teilergebnis	-256.604	-204.730	-344.530	-352.830	-360.930	-369.330	-377.630

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 61.06 Bauordnung und Bauverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	208.140	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.474	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	209.614	215.500	215.500	215.500	215.500	215.500	215.500
10	Personalauszahlungen	-322.853	-270.100	-370.600	-379.000	-386.600	-394.400	-402.300
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050
15	Sonstige Auszahlungen	-16.728	-27.280	-29.280	-27.280	-27.280	-27.280	-27.280
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-339.581	-298.430	-400.930	-407.330	-414.930	-422.730	-430.630
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-129.967	-82.930	-185.430	-191.830	-199.430	-207.230	-215.130
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-129.967	-82.930	-185.430	-191.830	-199.430	-207.230	-215.130

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

61.07 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK)

Produktinformation

PB/PG/Produkt	09.01.04 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept
Auftragsgrundlage	<p>EU / Bund / Land</p> <p>Damit die Städte Aufgaben und Herausforderungen besser bewältigen können, unterstützen Land und Bund den Aufbau nachhaltiger städtebaulicher Strukturen mit Programmen zur Städtebauförderung. Dazu stellt der Bund Finanzhilfen gemäß Artikel 104 b des Grundgesetzes bereit, Land und Kommunen ergänzen diese. Grundlage der Bund-Land-Beziehungen ist die Verwaltungsvereinbarung zur Städtebauförderung.</p> <p>Die Kommunen erhalten die Mittel vom Land auf dem Wege der Zuwendung. Grundlage dafür sind die Förderrichtlinien Stadterneuerung 2008 nach den Förderbedingungen des Fördersatzerlasses 2008.</p>
Aufgabengestaltung/ Qualität	<p>Land</p> <p>Die Stadt Wermelskirchen hat das Ziel und die zur Erreichung notwendigen Maßnahmen in einem Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept Wermelskirchen Innenstadt 2030 (IEHK) definiert. Dieses Gesamtpaket wird zur Grundförderung bei der Bezirksregierung Köln angemeldet; anschließend ist jede einzelne Maßnahme zur konkreten Förderung anzumelden. Im Rahmen des Gesamtkonzeptes und er Förderrichtlinien ist die Stadt Wermelskirchen frei, die Maßnahmen auszugestalten.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Das Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept Wermelskirchen Innenstadt 2030 (IEHK) stellt die Maßnahmen dar, mit deren Hilfe das Ziel einer positiven Bevölkerungsentwicklung, d.h. mindestens den Erhalt der Einwohnerzahl 35.000 bis 2030, erreicht werden soll.</p> <p>Das IEHK ist die Grundlage für eine mittelfristige und nachhaltige Entwicklung der Stadt und ist Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln. Fördermöglichkeiten bestehen über die Städtebauförderung, aber auch über eine Bandbreite weiterer Förderzugänge, die aus dem Entwicklungskonzept abgeleitet und im Handlungskonzept aufgeführt sind.</p>
Ziele	<p>Das Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept Wermelskirchen Innenstadt 2030 (IEHK) stellt die Maßnahmen dar, mit deren Hilfe das Ziel einer positiven Bevölkerungsentwicklung, d.h. mindestens den Erhalt der Einwohnerzahl 35.000 bis 2030, erreicht werden soll.</p> <p>Das IEHK ist die Grundlage für eine mittelfristige und nachhaltige Entwicklung der Stadt und ist Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln. Fördermöglichkeiten bestehen über die Städtebauförderung, aber auch über eine Bandbreite weiterer Förderzugänge, die aus dem Entwicklungskonzept abgeleitet und im Handlungskonzept aufgeführt sind.</p> <p>Zielgruppe Alle Einwohner und an einer Ansiedlung in Wermelskirchen Interessierte Personen</p>
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<p>Bindungsgrad</p> <p>Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.</p> <p>Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb.</p> <p>Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Begründung: Nach Realisierung einiger Maßnahmen sind möglicherweise Erschließungs- oder Straßenausbaubeiträge zu erheben. In der Regel erfolgt aber keine Gebühren-/Entgelterhebung.</p>

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

61.07 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK)

Erläuterungen

zu 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
 zu 13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen
 Hier sind die konsumtiven Aufwendungen im Rahmen des IEHK veranschlagt sowie entsprechend 70 % Zuweisungen.

u. a. sind hier enthalten:

2019

Vorbereitungsmaßnahmen

(Projektsteuerung, Betreuung der Fördermaßnahme, Fachgutachten, Öffentlichkeitsarbeit, Sachkosten) 102.000 €

Vorbereitende Maßnahmen Rhombus

(Gutachten, vorbereitende Planungsleistungen, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen etc.) 130.000 €
 Ersterfassung und Erarbeitung von Richtlinien zum Fassadenprogramm 35.000 €

2020

Vorbereitungsmaßnahmen

(Projektsteuerung, Betreuung der Fördermaßnahme, Fachgutachten, Öffentlichkeitsarbeit, Sachkosten) 102.000 €

Städtebaulicher Wettbewerb Rhombus 135.000 €

Vorbereitende Maßnahmen Rhombus 45.000 €

Leerstandsmanagement 25.000 €

"Kümmerer" Fassadenprogramm 18.750 €

Investitionen

I090414100

Jugendfreizeitplatz

Es sind 70 % Förderung aus dem IEHK berücksichtigt. Darüber hinaus sind Spenden etc. in Höhe von 30 % der Investitionen eingeplant

I09014110

Die Maßnahme ist ab 2023 eingeplant.

I09014120

Fassadenprogramm

Der Förderantrag geht über 300.000 € (zzgl. 300.000 € Eigenmittel Privater). Hiervon werden 70 % Landeszuweisungen erwartet.

I09014140

Quartiersbegegnungsstätte

Grundsätzlich sind auch hier 70 % an Zuschüssen zu erwarten, bis auf einen Anteil in Höhe von 725.000 €, der für Fraktionen und Verwaltung bestimmt ist.

I09014160 Aktivierung der Brache Rhombus

Auch hier sind grundsätzlich 70 % an Zuschüssen zu erwarten.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis			87.000	119.175	74.275	115.175	132.375

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 61.07 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	203.000	278.825	175.225	271.825	313.125
10 =	Ordentliche Erträge	0	0	203.000	278.825	175.225	271.825	313.125
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-290.000	-370.750	-165.750	-110.750	-90.750
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	-27.250	-83.750	-276.250	-354.750
17 =	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-290.000	-398.000	-249.500	-387.000	-445.500
18 =	Ordentliches Ergebnis	0	0	-87.000	-119.175	-74.275	-115.175	-132.375
21 =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-87.000	-119.175	-74.275	-115.175	-132.375
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	0	0	-87.000	-119.175	-74.275	-115.175	-132.375
29 =	Teilergebnis	0	0	-87.000	-119.175	-74.275	-115.175	-132.375

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 61.07 Integriertes Entwicklungs-und Handlungskonzept (IEHK)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	203.000	259.525	116.025	77.525	63.525
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	203.000	259.525	116.025	77.525	63.525
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-290.000	-370.750	-165.750	-110.750	-90.750
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-290.000	-370.750	-165.750	-110.750	-90.750
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	-87.000	-111.225	-49.725	-33.225	-27.225
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	1.821.600	2.550.700	2.054.150	2.406.750	2.927.300
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.821.600	2.550.700	2.054.150	2.406.750	2.927.300
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und	0	0	-1.798.000	-2.000.000	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-647.000	-2.251.000	-2.864.500	-3.003.500	-4.065.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-298.000	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren	0	0	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.445.000	-4.401.000	-3.014.500	-3.451.500	-4.215.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-623.400	-1.850.300	-960.350	-1.044.750	-1.287.700
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	0	0	-710.400	-1.961.525	-1.010.075	-1.077.975	-1.314.925

Investitionen 61.07 Integriertes Entwicklungs-und Handlungskonzept (IEHK)

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
109014100 Jugendfreizeitplatz								
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	718,0			367,0	100,0		144,0	107,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-718,0			-367,0	-100,0		-144,0	-107,0
109014110 Hüpptal	-478,2							-478,2
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.115,8							1.115,8
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.594,0							-1.594,0
109014120 Fassadenprogramm	-390,0				-97,5	-97,5	-97,5	-97,5
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	210,0				52,5	52,5	52,5	52,5
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-600,0				-150,0	-150,0	-150,0	-150,0

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 61.07 Integriertes Entwicklungs-und Handlungskonzept (IEHK)								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I09014140 Quartiersbegegnungs- stätte (ehem. Polizei)	-2.087,9			-54,0	-1.044,8	-749,9	-239,3	
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.180,1			126,0	746,2	1.749,7	558,3	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.970,0			-180,0	-1.791,0	-2.499,5	-499,5	
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-298,0						-298,0	
I09014160 Aktivierung der Brache Rhombus	-2.810,4			-569,4	-708,0	-113,0	-708,0	-712,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.536,6			1.328,6	1.652,0	252,0	1.652,0	1.652,0
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-3.798,0			-1.798,0	-2.000,0			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.549,0			-100,0	-360,0	-365,0	-2.360,0	-2.364,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-17.527,0			-2.445,0	-4.401,0	-3.014,5	-3.451,5	-4.215,0
Gesamtsumme Einzahlungen	11.760,5			1.821,6	2.550,7	2.054,2	2.406,8	2.927,3

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 65 Gebäudemanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.050.300	1.583.186	1.082.300	1.082.300	1.082.300	1.082.300	1.367.300
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.413	20.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.609.104	1.595.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.401	360	360	360	360	360	360
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	24.895	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	79.750	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10 =	Ordentliche Erträge	2.731.112	3.299.396	2.825.760	2.825.760	2.825.760	2.825.760	3.110.760
11 -	Personalaufwendungen	-1.737.072	-1.926.700	-2.222.700	-2.274.600	-2.320.100	-2.366.500	-2.413.700
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-6.510.446	-7.546.009	-6.648.860	-6.910.750	-6.941.750	-5.888.550	-5.578.950
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-2.650.000	-2.805.000	-2.945.000	-2.945.000	-2.945.000	-2.945.000	-3.553.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-167.473	-150.860	-121.449	-119.349	-119.349	-138.319	-100.379
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-11.064.991	-12.428.569	-11.938.009	-12.249.699	-12.326.199	-11.338.369	-11.646.029
18 =	Ordentliches Ergebnis	-8.333.878	-9.129.173	-9.112.249	-9.423.939	-9.500.439	-8.512.609	-8.535.269
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.333.878	-9.129.173	-9.112.249	-9.423.939	-9.500.439	-8.512.609	-8.535.269
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-8.333.878	-9.129.173	-9.112.249	-9.423.939	-9.500.439	-8.512.609	-8.535.269
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.514.500	8.110.100	7.197.400	6.701.200	6.701.200	6.701.200	6.701.200
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-565.705	-1.832.700	-708.800	-708.800	-708.800	-708.800	-708.800
29 =	Teilergebnis	-2.385.083	-2.851.773	-2.623.649	-3.431.539	-3.508.039	-2.520.209	-2.542.869

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 65 Gebäudemanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	516.886	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.413	20.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.609.104	1.595.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.401	360	360	360	360	360	360
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	24.895	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.680.812	2.153.346	1.643.460	1.643.460	1.643.460	1.643.460	1.643.460
10	Personalauszahlungen	-1.735.841	-1.919.300	-2.222.700	-2.274.600	-2.320.100	-2.366.500	-2.413.700
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.588.446	-12.374.863	-9.460.860	-8.162.750	-13.602.750	-9.842.550	-10.477.950
15	Sonstige Auszahlungen	-167.473	-150.860	-121.449	-119.349	-119.349	-138.319	-100.379
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.491.760	-14.445.023	-11.805.009	-10.556.699	-16.042.199	-12.347.369	-12.992.029
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.810.947	-12.291.677	-10.161.549	-8.913.239	-14.398.739	-10.703.909	-11.348.569
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	760.000	397.000	636.000	3.984.000	5.472.000	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	750.000	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	760.000	397.000	1.386.000	3.984.000	5.472.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.355.512	-16.713.603	-7.067.000	-12.601.500	-24.069.000	-23.577.500	-7.287.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-14.066	-12.000	-51.000	-6.000	-6.000	-5.000	-5.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren	0	-1.000	-1.000	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.369.578	-16.726.603	-7.119.000	-12.607.500	-24.075.000	-23.582.500	-7.292.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.369.578	-15.966.603	-6.722.000	-11.221.500	-20.091.000	-18.110.500	-7.292.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-6.180.526	-28.258.280	-16.883.549	-20.134.739	-34.489.739	-28.814.409	-18.640.569

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Produktinformation

PB/PG/Produkt	01.12.01 Technische Gebäudewirtschaft 01.12.02 Baumaßnahmen 10.02.01 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Auftragsgrundlage	<p>EU / Bund</p> <p>Baugesetzbuch (BauGB) Normenwerke (DIN/EN) Vergaberegeln (GWG/VgV/VOB-A-EU) Energieeinsparverordnung (EnEV) Erneuerbare Energien Gesetz (EEG)</p> <p>Land</p> <p>Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen -Landesbauordnung- (BauO NRW) BauO NW Allgemeine Anforderungen § 3 (1) Bauliche Anlagen sowie andere Anlagen und Einrichtungen im Sinne von § 1 Abs. 1 Satz 2 sind so anzuordnen, zu errichten, zu ändern und instand zu halten, dass die öffentliche Sicherheit oder Ordnung, insbesondere Leben, Gesundheit oder die natürlichen Lebensgrundlagen, nicht gefährdet werden.</p> <p>Verordnung über die Prüfung technischer Anlagen und wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten (Prüfverordnung - PrüfVO NRW) exemplarischer Auszug: § 10 Prüfungen durch die Bauaufsichtsbehörde (1) „Die Bauaufsichtsbehörde hat 1. in Zeitabständen von höchstens drei Jahren [...] b) Versammlungsstätten im Sinne der Sonderbauverordnung und 2. in Zeitabständen von höchstens sechs Jahren [...] e) allgemeinbildende und berufsbildende Schulen, soweit sie nicht ausschließlich der Unterrichtung Erwachsener dienen, [...] zu prüfen. Dabei ist auch die Einhaltung der Betriebsvorschriften zu überwachen und festzustellen, ob die Prüfungen der technischen Anlagen fristgerecht durchgeführt und etwaige Mängel beseitigt worden sind. Der für die Brandschau zuständigen Behörde ist Gelegenheit zur Teilnahme an den Prüfungen zu geben. Auf die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung bestehenden baulichen Anlagen sind die Sätze 1 bis 3 anzuwenden. [...]“</p> <p>Denkmalschutzgesetz NW</p>
Aufabengestaltung/ Qualität	<p>Land</p> <p>Landesbauordnung (BauO NW), Verordnung über Bau und Betrieb von Sonderbauten (Sonderbauverordnung -SbauVO-), Richtlinie über bauaufsichtliche Anforderungen an Schulen (Schulbaurichtlinie -SchulBauR-) Aufgabenbereiche 1) Laufende Unterhaltung und Instandhaltung a. laufende Unterhaltung und Instandhaltung der I. technischen Einrichtungen wie Heizungs- und Lüftungsanlagen, elektrotechnischen Installationen, Blitzschutzanlagen, Sanitär- und Schwimmbadtechnik II. baulichen Einrichtungen wie der Gebäudehülle (Dach, Fassade), der Ausstattungen und</p>

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Einrichtungen

- b. Wartung bzw. Veranlassung der Wartung – u.a. gem. technischer Prüfverordnung – von z.B.
 - I. technischen Ausstattungen (Elektroinstallationen, Blitzschutzanlagen, etc.)
 - II. Gefahrenmeldeanlagen (BMA, EMA, etc.)
 - III. Einrichtungen des baulichen Brandschutzes (Brand- und Rauchschutztüren, Rauch-Wärme-Abzugsanlagen, Feuerlöscheinrichtungen, etc.)
 - IV. sonstigen baulichen und technischen Einrichtungen wie z.B. Trennvorhanganlagen, Hubböden in

Bädern, Fassadenbefahranlagen, Sportgeräteausstattungen, etc.

- c. Steuerung und Planung der Maßnahmen im Rahmen der Haushaltsplanungen

2) Planung und Durchführung von Modernisierungs-/Sanierungs-, Abbruch-, Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen

- a. Ermittlung und Abstimmung der Anlässe, Anforderungen und Maßnahmenumfang
- b. Erstellung von Konzepten, Vorplanungen und Kostenschätzungen
- c. Einholung von externen Planungsleistungen
- d. Erstellung von Ausführungsplanungen unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze, Vorschriften, Richtlinien, Normen, Vorgaben von Versicherungsträgern etc.
- e. Ausschreibung, Vergabe, Ausführungsüberwachung und Abrechnung sowie Dokumentation unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften.

3) Bearbeitung von Anfragen und Prüfaufträgen aus Verwaltung und Politik

- a. z.B. Machbarkeitsstudien, Kostenvoranschläge, etc.
- b. z.B. Umsetzung Barrierefreiheit in städt. Gebäuden, Maßnahmen zur Energieeinsparung, etc.

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung von Immobilien zur städtischen Aufgabenerfüllung
- Laufende, bauliche und technische Unterhaltung der städtischen Gebäude und Einrichtungen
- Vorbereitung, Planung, Ausführung und Abrechnung mittlerer und größerer Instandsetzungs-, Sanierungs-/ Modernisierungs-, Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen
- Umsetzung div. Prüfpflichten (wiederkehrende Prüf-/Brandschauen, etc.)
- Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung von Bau- und Bodendenkmälern und Leistungen zur Erfassung von historisch wertigen Zeugnissen, z. B. der Bau-, Kunst-, Sozial- und Kulturgeschichte.

Ziele

- 1) Substanzerhaltung der städtischen Immobilien
- 2) Aufnahme und Bewertung des technischen Instandhaltungsbedarfs als Grundlage eines Gebäudemanagementkonzeptes
- 3) Dauerhafter Erhalt originaler Bausubstanz
- 4) Sicherung der denkmalverträglichen Nutzung von Baudenkmalern

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld

Privatwirtschaftlicher Wettbewerb

Begründung:

Soweit es sich um Architekten- oder Ingenieurleistungen handelt, sind diese auch extern beauftragbar.

Entgeltorientierung

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Der Ansatz für die Allgemeine Gebäudeunterhaltung beläuft sich auf 1.117.000 €. Der Ansatz wurde aufgrund des tatsächlichen Bedarfs gebildet. Erstmalig sind hierbei auch die Kosten für die Kattwinkelsche Fabrik und das Berufskolleg berücksichtigt, die bisher im Eigenbetrieb bzw. im Zweckverband veranschlagt waren. Der Mehrbedarf wird teilweise durch die erstmals vom Land gezahlte Aufwands- und Unterhaltungspauschale in Höhe von 247.810 € abgedeckt.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Investitionen:

I01122105 Neubau Feuerwehrgerätehaus Dabringhausen

Für das Feuerwehrgerätehaus Dabringhausen sind Gesamtkosten in Höhe von rd. 5,1 Mio. € veranschlagt. Hierbei sind Indexsteigerungen von 6 % je Jahr sowie erhöhte Kosten der Geländemodellierung sowie die Erschließung berücksichtigt.

I01122333 Neubau Sekundarschule

Für den eigentlichen Neubau der Sekundarschule sind Baukosten in Höhe von 32,57 Mio. € veranschlagt.

I01122334 Vorbereitende Maßnahmen Sekundarschule

Für vorbereitende Maßnahmen (z. B. Abriss und Entsorgung der Bestandsgebäude, Kanalverlegung, Baustraße) sind insgesamt 7,14 Mio. € eingeplant.

I01122308 Flüchtlingsunterkunft Kenkhausen

Für den Neubau einer Flüchtlingsunterkunft mit 8 Wohneinheiten in Kenkhausen sind in den Jahren 2021 - 2023 Baukosten veranschlagt.

I01122309 Flüchtlingsunterkunft Rot-Kreuz-Straße

Die an der Rot-Kreuz-Straße geplante Flüchtlingsunterkunft kann aus Naturschutzgründen nicht gebaut werden.

I01122412 Erweiterung Kindergarten Braunsberg

Der Kindergarten Braunsberg wird um eine Gruppe erweitert.

I01122413 Erweiterung Kindergarten Am Ecker

Der Kindergarten Am Ecker wird um zwei Gruppen erweitert.

I01122414 Erweiterung Kindergarten Grunewald

Der Kindergarten Grunewald wird so umgebaut/erweitert, dass zwei zusätzliche Gruppen untergebracht werden können. Hierfür werden Zuweisungen in Höhe von 90 % erwartet.

I01122503 Neubau Hallenbad

Der Neubau des Hallenbades ist für die Jahre 2021 und 2022 vorgesehen. Es werden Zuweisungen in Höhe von 60 % eingeplant.

I01122504 Erneuerung WTV-Halle

Die WTV-Halle ist komplett sanierungsbedürftig. Es müssen, Dach, Heizung- und Lüftung, Sanitär- und Elektroinstallationen saniert bzw. erneuert werden.

I01122701 Sanierung MZH Dabringhausen

Die Sanierung der Mehrzweckhalle Dabringhausen (Dach, Fenster und Türen, Fassadenflächen, Heizung, Lüftung, Warmwasser, MSR) ist für 2022 und 2023 vorgesehen.

Rückstellungen:

Die Flachdächer am Rathaus/Bürgerzentrum werden in 2019 saniert.

In der Sporthalle Am Schwanen muss die Heizung saniert werden. Hierfür sind 455.000 € eingeplant. In dem Zusammenhang sollen auch die Dach- und Deckensanierungen erfolgen. Hierfür sind bereits in der Vergangenheit Rückstellungen gebildet worden. Die Bereitstellung der Finanzmittel erfolgt durch Ermächtigungsübertragungen.

Für die Beseitigung gefährlicher Mängel an den Feuerwehrgerätehäusern wird eine Rückstellung in Höhe von insgesamt pauschal 500.000 € berücksichtigt (in 2018 wurden bereits 200.000 € berücksichtigt, die übertragen werden). Auf Dauer wird es Neubauten geben müssen. Hierfür sind Planungskosten berücksichtigt.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Die Tiefgarage unter dem dem Bürgerzentrum muss komplett inklusive Beton und Abdichtung saniert werden. Inklusive Sanierung der Hebeanlagen, der Lichtschächte etc. sowie prognostizierter Indexsteigerungen werden hierfür rd. 9 Mio. € eingeplant. Die Bildung einer Instandhaltungsrückstellung erfolgte im Jahresabschluss 2016.

Für das Gymnasium und die Kattwinkelsche Fabrik werden ebenfalls Instandhaltungsrückstellungen gebildet, die sukzessive abgearbeitet werden.

Für die Sanierung von Heizkesseln zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften werden jährlich Mittel veranschlagt.

Unterhaltungsmaßnahmen

Hier sind insbesondere notwendige Maßnahmen im Zusammenhang der Brandmeldeanlage sowie einer Neuvernetzung des Rathauses berücksichtigt. Die mit dieser Maßnahme im Zusammenhang stehende Erneuerung der Außenjalousien wird im Rahmen der Rückstellung für die Rathausfassade abgebildet.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	2.807.946	2.776.603	2.408.350	2.706.350	2.760.550	1.750.220	1.426.780
K9999002	Personalaufwand	785.131	883.300	1.138.700	1.165.300	1.188.500	1.212.400	1.236.500

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	12,80	13,69	13,69

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	300	517.186	300	300	300	300	300
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	352	500	500	500	500	500	500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.905	0	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	167	0	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	24.895	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	79.750	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10 =	Ordentliche Erträge	28.619	617.936	121.300	121.300	121.300	121.300	121.300
11 -	Personalaufwendungen	-785.131	-883.300	-1.138.700	-1.165.300	-1.188.500	-1.212.400	-1.236.500
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-3.238.231	-3.400.759	-2.874.230	-3.148.230	-3.179.230	-2.126.030	-1.816.430
16 -	Sonstige Aufwendungen	-24.218	-21.680	-29.420	-26.820	-26.820	-45.790	-7.850
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-4.047.580	-4.305.739	-4.042.350	-4.340.350	-4.394.550	-3.384.220	-3.060.780
18 =	Ordentliches Ergebnis	-4.018.961	-3.687.803	-3.921.050	-4.219.050	-4.273.250	-3.262.920	-2.939.480
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.018.961	-3.687.803	-3.921.050	-4.219.050	-4.273.250	-3.262.920	-2.939.480
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-4.018.961	-3.687.803	-3.921.050	-4.219.050	-4.273.250	-3.262.920	-2.939.480
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.459.000	1.200.200	1.841.200	1.841.200	1.841.200	1.841.200	1.841.200
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-247.985	-289.000	-328.500	-328.500	-328.500	-328.500	-328.500
29 =	Teilergebnis	-2.807.946	-2.776.603	-2.408.350	-2.706.350	-2.760.550	-1.750.220	-1.426.780

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	516.886	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	352	500	500	500	500	500	500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.905	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	167	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	24.895	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	28.319	537.886	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
10	Personalauszahlungen	-785.131	-883.300	-1.138.700	-1.165.300	-1.188.500	-1.212.400	-1.236.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.316.231	-8.229.613	-5.686.230	-4.400.230	-9.840.230	-6.080.030	-6.715.430
15	Sonstige Auszahlungen	-24.218	-21.680	-29.420	-26.820	-26.820	-45.790	-7.850
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.125.580	-9.134.593	-6.854.350	-5.592.350	-11.055.550	-7.338.220	-7.959.780
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.097.261	-8.596.707	-6.833.350	-5.571.350	-11.034.550	-7.317.220	-7.938.780
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	760.000	397.000	636.000	3.984.000	5.472.000	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	750.000	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	760.000	397.000	1.386.000	3.984.000	5.472.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.355.512	-16.713.603	-7.067.000	-12.601.500	-24.069.000	-23.577.500	-7.287.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-12.649	-11.000	-16.000	-1.000	-1.000	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren	0	-1.000	-1.000	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.368.161	-16.725.603	-7.084.000	-12.602.500	-24.070.000	-23.577.500	-7.287.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.368.161	-15.965.603	-6.687.000	-11.216.500	-20.086.000	-18.105.500	-7.287.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.465.422	-24.562.310	-13.520.350	-16.787.850	-31.120.550	-25.422.720	-15.225.780

Investitionen 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I01121000 Technische Gebäudewirtschaft	-42,6	-12,6	-1,0	-16,0	-1,0	-1,0		
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-42,6	-12,6	-1,0	-16,0	-1,0	-1,0		
I01122105 Neubau Feuerwehrgerätehaus Dabringhausen	-5.157,5		-1.000,0	-120,0	-1.540,0	-2.160,0		

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.157,5		-1.000,0	-120,0	-1.540,0	-2.160,0		
I01122106 Anbau Feuer- und Rettungswache	-744,1	-4,1	-489,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-744,1	-4,1	-489,0					
I01122107 Umbau Polizeiwache	-125,0		-125,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-125,0		-125,0					
I01122108 Planung Feuerwehrgerätehäuse	-750,0		-200,0	-150,0	-400,0			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-750,0		-200,0	-150,0	-400,0			
I01122233 Neubau Sekundarschule	-31.820,0	-575,8	-810,8	-3.257,0	-7.392,5	-9.771,0	-8.142,5	-3.257,0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	750,0				750,0			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-32.570,0	-575,8	-810,8	-3.257,0	-8.142,5	-9.771,0	-8.142,5	-3.257,0
I01122234 Vorbereitende Maßnahmen	-7.120,0		-911,0	-90,0	-1.330,0	-3.710,0	-1.420,0	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.120,0		-911,0	-90,0	-1.330,0	-3.710,0	-1.420,0	
I01122235 Neubau Waldschule	-8.651,0	-127,4	-500,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.651,0	-127,4	-500,0					
I01122239 GGS Schwanen: Neubau	-840,8	-30,7	-239,0					
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	288,9		217,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.129,7	-30,7	-456,0					
I01122240 Ausbau DG Katholische Grundschule für OGS								
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	542,0		542,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-542,0		-542,0					
I01122241 Auslagerungsgebäude Sekundarschule	-4.600,0		-4.600,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.600,0		-4.600,0					
I01122301 Anbau Thomas-Mann-Straße für Flüchtlinge	-646,3	-292,3						
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-646,3	-292,3						
I01122303 Unterbringung Flüchtlinge Standort I	-1.756,3	-1,3	-1.600,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.756,3	-1,3	-1.600,0					
I01122307 Unterbringung Flüchtlinge Asterweg	-444,1	-4,1						
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-444,1	-4,1						

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I01122308 Unterbringung Flüchtlinge	-5.641,2	-6,2		-5,0	-5,0	-1.375,0	-2.955,0	-510,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.641,2	-6,2		-5,0	-5,0	-1.375,0	-2.955,0	-510,0
I01122309 Unterbringung Flüchtlinge Rot-Kreuz-	-1,6	-1,6						
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1,6	-1,6						
I01122410 Erweiterung KIGA Bussardweg	-692,3	-271,6	-149,8					
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	168,1							
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-860,4	-271,6	-149,8					
I01122411 Erweiterung KIGA Jahnstraße	-206,9	-40,5	-99,4					
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	36,0							
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-242,9	-40,5	-99,4					
I01122412 Erweiterung Kindergarten Braunsberg	-1.665,5		-176,5	-1.165,0	-324,0			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.665,5		-176,5	-1.165,0	-324,0			
I01122413 Erweiterung Kindergarten Am Ecker	-2.460,0		-200,0	-1.800,0	-460,0			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.460,0		-200,0	-1.800,0	-460,0			
I01122414 Erweiterung Kindergarten Grunewald	-44,0			-44,0				
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	396,0			396,0				
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-440,0			-440,0				
I01122503 Neubau Hallenbad	-6.958,0		-500,0	-40,0	236,0	-2.656,0	-3.648,0	
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.092,0				636,0	3.984,0	5.472,0	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.050,0		-500,0	-40,0	-400,0	-6.640,0	-9.120,0	
I01122504 Erneuerung WTV-Halle	-2.193,0					-413,0	-870,0	-910,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.193,0					-413,0	-870,0	-910,0
I01122701 Sanierung MZH Dabringhausen	-3.680,0						-1.070,0	-2.610,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.680,0						-1.070,0	-2.610,0
I01122999 Summe Gebäudewirtschaft	-86.228,0	-1.355,5	-11.631,1	-6.671,0	-11.215,5	-20.085,0	-18.105,5	-7.287,0
I10021301 Denkmalschutz und -								
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3,0		1,0	1,0				
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-3,0		-1,0	-1,0				

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
Gesamtsumme Auszahlungen	-98.516,1	-1.368,2	-12.361,5	-7.084,0	-12.602,5	-24.070,0	-23.577,5	-7.287,0
Gesamtsumme Einzahlungen	12.276,0		760,0	397,0	1.386,0	3.984,0	5.472,0	

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Rückstellungen 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
R52113210 TH Schubertstraße: Dachsanierung			-390,0		
R52113360 Bürgerzentrum: Flachdacherneuerung	-671,0				
R72115010 Rathaus: Fassadensanierung	-1.000,0				
R72115360 TH Höferhof: Erneuerung Elektro			-25,0	-40,0	
R72115370 Turnhalle Höferhof: Erneuerung Sanitäranlagen					-110,0
R72115382 MZH Dhünn: Erneuerung Schwingboden					-144,0
R72115400 Turnhalle Tente: Erneuerung Sanitär/Umkleide					-220,0
R72115441 SPH Schwanen: Sanierung Heizung, Lüftung, MSR	-455,0				
R72115460 TH Pestalozzischule: Deckensanierung					-998,0
R72115470 SPH Gymnasium: Deckensanierung					-1.090,0
R72115471 SPH Gymnasium: Dachsanierung					-260,0
R72115472 SPH Gymnasium: Heizungssanierung			-612,0		
R72115490 Feuerwehrrätehäuser: Mängelbeseitigung	-300,0				
R72115500 Sanierung Tiefgarage inkl. Außenanlagen/Hebeanlage		-520,0	-4.540,0	-3.270,0	-1.010,0
R72115510 Gymnasium: Diverse Sanierungsmaßnahmen		-29,0	-344,0	-75,0	-79,0
R72115520 Kattwinkel: Sanierungsbedarf		-230,0	-240,0	-250,0	-520,0
R72115530 Allgemein: Kesselsanierungen	-268,0	-284,0	-300,0	-319,0	-338,0
R72115540 AJZ: Brandschutz, Dach, Heizung etc.	-81,0		-200,0		-130,0
R72115550 Bachstraße: Sanierung		-176,0	-10,0		
R72115560 Beltener Straße: Sanierung Elektro	-37,0	-13,0			
Gesamtsumme Bilanz Zugang/Aufwand					
Gesamtsumme Bilanz Abgang/Ertrag					

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Unterhaltungsmaßnahmen 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
U52111180 GS Dhünn: Sanierung Altbau			440,0	390,0	
U52111990 Unterhaltung Gebäude mit Mehrwertsteuer	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
U52113260 Diverse: Aktualisierung Brandschutzpläne	40,0	42,0	13,0	14,0	15,0
U52113420 Rathaus: Brandmeldeanlage und Vernetzung	550,0	960,0	410,0		
U52113640 FW Vorm Eickerberg Sanierung Ölabscheider	104,0				
U52113641 FW Vorm Eickerberg: Erneuerung ELA-Anlage	43,0				
U52113650 Betriebshof Sanierung Ölabscheider		94,0			
U52113660 Allgemein: Fortschreibung Schadstoffkataster		50,0	170,0	170,0	180,0
Gesamtsumme Bilanz Zugang/Aufwand	797,0	1.206,0	1.093,0	634,0	255,0
Gesamtsumme Bilanz Abgang/Ertrag					

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

65.02 Kaufmännische Gebäudewirtschaft

Produktinformation

PB/PG/Produkt	01.12.03 Gebäudewirtschaft 15.03.01 Bürgerzentrum, Bürgerhäuser
Kurzbeschreibung	Koordination des Hausmeistereinsatzes in allen städtischen und städtisch genutzten Gebäuden. An- und Vermietung sowie Belegung von Gebäuden. Bewirtschaftung und Verwaltung aller städtischen und städtisch genutzten Gebäude mit der Zuständigkeit für Energieversorgung, Abfallentsorgung, Reinigung, Schließanlagen, Telekommunikation, Betriebskostenabrechnung, Grundbesitzabgaben.
Ziele	1) Optimierung der Reinigungsleistung in den Gebäuden: Steigerung der Nutzerzufriedenheit 2) Senkung des Energie- und Wasserverbrauchs
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art und Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Begründung: Wettbewerb besteht bei Aufgaben der Hausverwaltung, da diese auch extern beauftragbar sind, oder bei der Vermietung von Gebäuden. Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Begründung: Es werden Mieten vereinnahmt.
Erläuterungen	In diesem Kostenträger sind Erträge und Aufwendungen veranschlagt, die mit der An- und Vermietung von Gebäuden zusammenhängen. Hierzu gehören die Aufwendungen für Strom, Gas, Wasser, Heizung, Gebäudereinigung und Grundbesitzabgaben sowie die Abschreibungen für sämtliche Gebäude der Stadt. Der Anteil, der hiervon nicht auf Fremdvermietung entfällt, wird im Rahmen der internen Leistungsverrechnung auf die entsprechenden Produkte verteilt. Auf die Aufstellungen zum Vorbericht wird verwiesen. Seit dem Schuljahr 2016/2017 ist die Vermietung der Förderschule an den Rheinisch-Bergischen Kreises, ab Februar 2017 die Vermietung des Berufskollegs eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	-422.863	75.170	215.299	725.189	747.489	769.989	1.116.089
K9999002	Personalaufwand	951.941	1.043.400	1.084.000	1.109.300	1.131.600	1.154.100	1.177.200

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente		17,03	18,21

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 65.02 Kaufmännische Gebäudewirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.050.000	1.066.000	1.082.000	1.082.000	1.082.000	1.082.000	1.367.000
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.061	20.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.606.199	1.595.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.234	360	360	360	360	360	360
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	100	100	100	100	100	100
10 =	Ordentliche Erträge	2.702.494	2.681.460	2.704.460	2.704.460	2.704.460	2.704.460	2.989.460
11 -	Personalaufwendungen	-951.941	-1.043.400	-1.084.000	-1.109.300	-1.131.600	-1.154.100	-1.177.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-3.272.214	-4.145.250	-3.774.630	-3.762.520	-3.762.520	-3.762.520	-3.762.520
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-2.650.000	-2.805.000	-2.945.000	-2.945.000	-2.945.000	-2.945.000	-3.553.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-143.255	-129.180	-92.029	-92.529	-92.529	-92.529	-92.529
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-7.017.411	-8.122.830	-7.895.659	-7.909.349	-7.931.649	-7.954.149	-8.585.249
18 =	Ordentliches Ergebnis	-4.314.917	-5.441.370	-5.191.199	-5.204.889	-5.227.189	-5.249.689	-5.595.789
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.314.917	-5.441.370	-5.191.199	-5.204.889	-5.227.189	-5.249.689	-5.595.789
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-4.314.917	-5.441.370	-5.191.199	-5.204.889	-5.227.189	-5.249.689	-5.595.789
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.055.500	6.909.900	5.356.200	4.860.000	4.860.000	4.860.000	4.860.000
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-317.720	-1.543.700	-380.300	-380.300	-380.300	-380.300	-380.300
29 =	Teilergebnis	422.863	-75.170	-215.299	-725.189	-747.489	-769.989	-1.116.089

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 65.02 Kaufmännische Gebäudewirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.061	20.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.606.199	1.595.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.234	360	360	360	360	360	360
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	100	100	100	100	100	100
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.652.494	1.615.460	1.622.460	1.622.460	1.622.460	1.622.460	1.622.460
10	Personalauszahlungen	-950.710	-1.036.000	-1.084.000	-1.109.300	-1.131.600	-1.154.100	-1.177.200
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.272.214	-4.145.250	-3.774.630	-3.762.520	-3.762.520	-3.762.520	-3.762.520
15	Sonstige Auszahlungen	-143.255	-129.180	-92.029	-92.529	-92.529	-92.529	-92.529
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.366.180	-5.310.430	-4.950.659	-4.964.349	-4.986.649	-5.009.149	-5.032.249
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.713.686	-3.694.970	-3.328.199	-3.341.889	-3.364.189	-3.386.689	-3.409.789
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-1.417	-1.000	-35.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.417	-1.000	-35.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.417	-1.000	-35.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.715.104	-3.695.970	-3.363.199	-3.346.889	-3.369.189	-3.391.689	-3.414.789

Investitionen 65.02 Kaufmännische Gebäudewirtschaft

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I01123002 Anschaffungen Gebäudewirtschaft	-58,4	-1,4	-1,0	-35,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-58,4	-1,4	-1,0	-35,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-58,4	-1,4	-1,0	-35,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
Gesamtsumme Einzahlungen								

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 66 Tiefbauamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	476.550	490.800	512.800	512.800	512.800	512.800	512.800
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.792.646	1.902.500	1.972.500	2.027.500	2.052.500	2.052.500	2.052.500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	164.276	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.817	17.030	17.030	17.030	17.030	17.030	17.030
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	34.582	301.300	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
10 =	Ordentliche Erträge	2.491.872	2.864.630	2.663.630	2.718.630	2.743.630	2.743.630	2.743.630
11 -	Personalaufwendungen	-2.257.656	-2.332.900	-2.535.000	-2.601.700	-2.653.400	-2.706.100	-2.760.300
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-2.547.694	-3.216.230	-2.994.330	-3.007.930	-3.017.930	-3.023.530	-3.028.530
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-2.442.600	-2.479.600	-2.629.600	-2.729.600	-2.809.600	-2.809.600	-2.809.600
16 -	Sonstige Aufwendungen	-74.672	-84.370	-87.720	-85.220	-85.220	-85.220	-85.220
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-7.322.622	-8.113.100	-8.246.650	-8.424.450	-8.566.150	-8.624.450	-8.683.650
18 =	Ordentliches Ergebnis	-4.830.750	-5.248.470	-5.583.020	-5.705.820	-5.822.520	-5.880.820	-5.940.020
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.830.750	-5.248.470	-5.583.020	-5.705.820	-5.822.520	-5.880.820	-5.940.020
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-4.830.750	-5.248.470	-5.583.020	-5.705.820	-5.822.520	-5.880.820	-5.940.020
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.367.096	2.378.800	2.408.300	2.399.400	2.399.400	2.399.400	2.399.400
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-2.264.901	-2.366.600	-2.350.400	-2.350.400	-2.350.400	-2.350.400	-2.350.400
29 =	Teilergebnis	-4.728.556	-5.236.270	-5.525.120	-5.656.820	-5.773.520	-5.831.820	-5.891.020

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 66 Tiefbauamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.550	16.800	23.800	23.800	23.800	23.800	23.800
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	777.646	872.500	902.500	902.500	902.500	902.500	902.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	164.276	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.817	17.030	17.030	17.030	17.030	17.030	17.030
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	21.700	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.004.989	1.022.630	1.059.630	1.059.630	1.059.630	1.059.630	1.059.630
10	Personalauszahlungen	-2.244.953	-2.322.600	-2.524.100	-2.590.200	-2.641.800	-2.694.400	-2.748.300
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.547.694	-3.216.230	-2.994.330	-3.007.930	-3.017.930	-3.023.530	-3.028.530
15	Sonstige Auszahlungen	-74.672	-84.370	-87.720	-85.220	-85.220	-85.220	-85.220
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.867.319	-5.623.200	-5.606.150	-5.683.350	-5.744.950	-5.803.150	-5.862.050
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.862.330	-4.600.570	-4.546.520	-4.623.720	-4.685.320	-4.743.520	-4.802.420
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	93.634	339.100	237.000	193.000	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.448	1.543.060	38.400	1.526.900	1.529.000	18.000	18.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen und	387.233	1.380.600	179.000	1.223.700	391.400	2.800.650	6.244.750
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	490.315	3.263.760	455.400	2.944.600	1.921.400	2.819.650	6.263.750
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-794.537	-4.795.300	-3.336.000	-4.491.000	-8.069.000	-5.130.000	-4.924.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-386.401	-464.100	-477.500	-311.300	-323.500	-178.500	-206.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.180.939	-5.290.400	-3.844.500	-4.833.300	-8.423.500	-5.339.500	-5.161.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-690.624	-2.026.640	-3.389.100	-1.888.700	-6.502.100	-2.519.850	1.102.750
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-4.552.954	-6.627.210	-7.935.620	-6.512.420	-11.187.420	-7.263.370	-3.699.670

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

66.01 Betriebshof

Produktinformation

PB/PG/Produkt	01.07.01 Betriebshof
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Unterhaltung, Wartung und Pflege von städtischen Straßen, Wegen und Plätzen, Verkehrsanlagen (Brücken, Ampeln usw.), Grünanlagen, Sporteinrichtungen, Kinderspielplätzen und Außenanlagen an städtischen Liegenschaften- Kontrolltätigkeiten im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht bei Straßen, Wegen, Plätzen (Straßenbegeher), bei Spielplätzen (zertifizierter Spielplatzkontrolleur) und Bäumen (zertifizierter Baumkontrolleur)- Umsetzung verkehrsrechtlicher Anordnungen und Unterstützung bei den Produkten Jahrmärkte, Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung, Brauchtumspflege und Wirtschaftsförderung- Durchführung des Winterdienstes auf Fahrbahnen.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<p>Bindungsgrad</p> <p>Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.</p> <p>Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Interkommunaler Produktkostenvergleich.</p> <p>Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung. Begründung: Interne Dienstleistung</p>
Erläuterungen	<p>Zeile 02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</p> <p>Zeile 06 insbesondere Erstattungen der Technischen Betriebe Burscheid (15.000 €)</p> <p>Zeile 07 Ersatz Schadensfälle</p> <p>Zeile 11 Bei den Personalaufwendungen erfolgt ab 2019 teilweise eine direkte Zuordnung von Führungskräften zu anderen Kostenträgern. Deswegen verringert sich der Ansatz hier.</p> <p>Zeile 13 Unterhaltung Außenanlagen 140.000 € Unterhaltung Fahrzeuge und Betriebsstoffe 173.500 €</p> <p>Zeile 16 Kfz-Steuer und Versicherung 23.700 € Dienst- und Schutzkleidung 10.000 € Fortbildung Tiefbauamt 9.500 € (zentrale Veranschlagung für das gesamte Amt) Geschäftsaufwand 9.170 €</p> <p>Beschaffungen:</p> <p>Haushaltsjahr 2019 Ersatzbeschaffung LKW mit Ladekran GL - 2216 (2002) 142.000 € Ersatzbeschaffung Kompressor (1997) 11.000 € Ersatzbeschaffung LKW GL - 2709 (1995), jetzt als 10-Tonner 70.000 € Neubeschaffung Schlepper als Ersatz für Lindner/BOKI 110.000 € Neubeschaffung Hack- und Jätekombination (2008) 6.000 € <u>+ Kleingeräte 25.000,00 €</u> = 364.000,00 €</p>

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

66.01 Betriebshof

Haushaltsjahr 2020

Ersatzbeschaffung für Gabelstapler (1999) 30.000 €

Ersatzbeschaffung für Anhänger GL - 2165 (1999) 5.000 €

Ersatzbeschaffung für Straßenwalze (2004) 24.000 €

Neubeschaffung einer Doppelkabine 50.000 €

Ersatzbeschaffung für Schaufellader (2004) 60.000 €

Ersatzbeschaffung für Renault Traffic GL - WK 1021 - 32.000 €

Ersatzbeschaffung für Fiat Doblo Cargo GL - WK 1005 (2009) 23.000 €

+ Kleingeräte 25.000 €

= 249.000 €

Für die Unterbringung von Fahrzeugen, die bisher in der Dreslerschen Halle untergebracht waren, ist der Neubau einer Systembauhalle auf dem Gelände des Betriebshofs geplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	-131.310	-98.990	-101.190	-52.890	-18.690	11.510	41.910
K9999002	Personalaufwand	1.370.415	1.355.600	1.383.500	1.415.800	1.444.000	1.472.600	1.502.000

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	29,36	29,36	29,36

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 66.01 Betriebshof

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	110.000	120.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.770	15.100	15.100	15.100	15.100	15.100	15.100
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	23.855	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
10 =	Ordentliche Erträge	155.626	137.200	147.200	147.200	147.200	147.200	147.200
11 -	Personalaufwendungen	-1.370.415	-1.355.600	-1.383.500	-1.415.800	-1.444.000	-1.472.600	-1.502.000
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-309.976	-342.600	-374.200	-383.800	-389.800	-391.400	-392.400
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-173.000	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-49.047	-52.910	-56.010	-53.510	-53.510	-53.510	-53.510
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.902.439	-1.906.110	-1.968.710	-2.008.110	-2.042.310	-2.072.510	-2.102.910
18 =	Ordentliches Ergebnis	-1.746.813	-1.768.910	-1.821.510	-1.860.910	-1.895.110	-1.925.310	-1.955.710
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.746.813	-1.768.910	-1.821.510	-1.860.910	-1.895.110	-1.925.310	-1.955.710
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-1.746.813	-1.768.910	-1.821.510	-1.860.910	-1.895.110	-1.925.310	-1.955.710
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.271.400	2.269.200	2.392.100	2.383.200	2.383.200	2.383.200	2.383.200
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-393.277	-401.300	-469.400	-469.400	-469.400	-469.400	-469.400
29 =	Teilergebnis	131.310	98.990	101.190	52.890	18.690	-11.510	-41.910

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 66.01 Betriebshof

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.770	15.100	15.100	15.100	15.100	15.100	15.100
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	11.473	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	33.243	17.200	17.200	17.200	17.200	17.200	17.200
10	Personalauszahlungen	-1.364.699	-1.351.000	-1.378.600	-1.410.700	-1.438.800	-1.467.300	-1.496.600
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-309.976	-342.600	-374.200	-383.800	-389.800	-391.400	-392.400
15	Sonstige Auszahlungen	-49.047	-52.910	-56.010	-53.510	-53.510	-53.510	-53.510
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.723.723	-1.746.510	-1.808.810	-1.848.010	-1.882.110	-1.912.210	-1.942.510
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.690.479	-1.729.310	-1.791.610	-1.830.810	-1.864.910	-1.895.010	-1.925.310
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.383	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	41.060	36.400	24.900	27.000	16.000	16.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.383	41.060	36.400	24.900	27.000	16.000	16.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.409	0	-80.000	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-273.021	-410.600	-364.000	-249.000	-270.000	-160.000	-160.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-290.430	-410.600	-444.000	-249.000	-270.000	-160.000	-160.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-278.048	-369.540	-407.600	-224.100	-243.000	-144.000	-144.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.968.527	-2.098.850	-2.199.210	-2.054.910	-2.107.910	-2.039.010	-2.069.310

Investitionen 66.01 Betriebshof

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I01071701 Betriebshof	-2.065,4	-278,0	-369,5	-327,6	-224,1	-243,0	-144,0	-144,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12,4	12,4						
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	198,6		41,1	36,4	24,9	27,0	16,0	16,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17,4	-17,4						
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-2.259,0	-273,0	-410,6	-364,0	-249,0	-270,0	-160,0	-160,0
I01071702 Neubau Systembauhalle Betriebshof	-80,0			-80,0				
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80,0			-80,0				

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 66.01 Betriebshof								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
Gesamtsumme Auszahlungen	-2.356,4	-290,4	-410,6	-444,0	-249,0	-270,0	-160,0	-160,0
Gesamtsumme Einzahlungen	211,0	12,4	41,1	36,4	24,9	27,0	16,0	16,0

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

66.02 Sonderprojekte

Produktinformation

PB/PG/Produkt	09.01.02 Sonderprojekt "Innenstadtgestaltung" 09.01.03 Sonderprojekt "Regionale"
Auftragsgrundlage	Kommunal Beschluss über das Grundsatzprogramm zum Umbau der Innenstadt von 2001 bis 2011 vom 20.08.2001 Diverse weitere Beschlüsse des Rates der Stadt bzw. des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umweltfragen zur Regionale 2010
Kurzbeschreibung	Innenstadtgestaltung: Durchführung der beschlossenen Maßnahmen zur Umgestaltung der Innenstadt Regionale 2010: Entwicklung und Durchführung von Gemeinschafts- und Einzelprojekten im Rahmen der Regionale 2010. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern Rheinisch-Bergischer Kreis, Wupperverband, den Gemeinden Kürten und Odenthal sowie der Stadt Burscheid.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	141.206	162.400	108.500	109.400	110.500	111.400	112.400
K9999002	Personalaufwand	82.469	94.500	47.800	48.700	49.800	50.700	51.700

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,23	1,23	1,23

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 66.02 Sonderprojekte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.500	0	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-82.469	-94.500	-47.800	-48.700	-49.800	-50.700	-51.700
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-38.400	-38.400	-38.400	-38.400	-38.400	-38.400	-38.400
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-120.869	-132.900	-86.200	-87.100	-88.200	-89.100	-90.100
18 =	Ordentliches Ergebnis	-119.369	-132.900	-86.200	-87.100	-88.200	-89.100	-90.100
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-119.369	-132.900	-86.200	-87.100	-88.200	-89.100	-90.100
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-119.369	-132.900	-86.200	-87.100	-88.200	-89.100	-90.100
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-21.837	-29.500	-22.300	-22.300	-22.300	-22.300	-22.300
29 =	Teilergebnis	-141.206	-162.400	-108.500	-109.400	-110.500	-111.400	-112.400

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 66.02 Sonderprojekte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.500	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-81.834	-94.000	-47.200	-48.100	-49.200	-50.100	-51.100
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-81.834	-94.000	-47.200	-48.100	-49.200	-50.100	-51.100
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-80.334	-94.000	-47.200	-48.100	-49.200	-50.100	-51.100
21	Einzahlungen aus Beiträgen und	-388	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-388	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.136	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.136	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.524	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-96.858	-94.000	-47.200	-48.100	-49.200	-50.100	-51.100

Investitionen 66.02 Sonderprojekte

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I09012000 Sammler Innenstadt	-0,4	-0,4						
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-0,4	-0,4						
I09012605 Obere Remscheider Straße Durchstich	296,0	-5,0						
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	301,0							
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5,0	-5,0						
I09012611 Projekt Innentadt-dreieck	-9,9	-9,9						
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9,9	-9,9						
I09012614 Markt mit Teilfl. Berliner Straße	-1,2	-1,2						
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1,2	-1,2						
I09012617 Anbindung K19 an B 51 Nebenanlagen	-13,3							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	92,0							
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-105,3							

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 66.02 Sonderprojekte								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
Gesamtsumme Auszahlungen	-121,4	-16,1						
Gesamtsumme Einzahlungen	392,6	-0,4						

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Produktinformation

PB/PG/Produkt	12.01.01 Neubaumaßnahmen von Verkehrsflächen 12.01.02 Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen 12.02.01 Verkehrsanlagen 02.03.02 Verkehrsregelung, Verkehrslenkung
Auftragsgrundlage	<p>EU / Bund</p> <p>Bundesfernstraßengesetz § 3 (1): „Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Bundesfernstraßen zusammenhängenden Aufgaben. Die Träger der Straßenbaulast haben nach ihrer Leistungsfähigkeit die Bundesfernstraßen in einem dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügenden Zustand zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern oder sonst zu verbessern; dabei sind die sonstigen öffentlichen Belange einschließlich des Umweltschutzes sowie behinderter und anderer Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigung mit dem Ziel, möglichst weitreichende Barrierefreiheit zu erreichen, zu berücksichtigen.“ § 3 (2): „Soweit die Träger der Straßenbaulast unter Berücksichtigung ihrer Leistungsfähigkeit zur Durchführung von Maßnahmen nach Absatz 1 Satz 2 außerstande sind, haben sie auf einen nicht verkehrssicheren Zustand durch Verkehrszeichen hinzuweisen. Diese hat die Straßenbaubehörde vorbehaltlich anderweitiger Maßnahmen der Straßenverkehrsbehörde aufzustellen.“ § 3 (3): „Die Träger der Straßenbaulast sollen nach besten Kräften über die ihnen nach Absatz 1 obliegenden Aufgaben hinaus die Bundesfernstraßen bei Schnee- und Eisglätte räumen und streuen. Landesrechtliche Vorschriften über die Pflichten Dritter zum Schneeräumen und Streuen sowie zur polizeimäßigen Reinigung bleiben unberührt.“ § 5 (1): „Der Bund ist Träger der Straßenbaulast für die Bundesfernstraßen [...]“ § 5 (3): „In den Ortsdurchfahrten der übrigen Gemeinden ist die Gemeinde Träger der Straßenbaulast für Gehwege und Parkplätze.“ § 21 „Soweit die Gemeinden nach § 5 Abs. 2 und 3 Träger der Straßenbaulast sind, richtet sich die Zuständigkeit zur Verwaltung der Ortsdurchfahrten nach Landesrecht. [...]“</p> <p>Baugesetzbuch § 123 (1): „Die Erschließung ist Aufgabe der Gemeinde, soweit sie nicht nach anderen gesetzlichen Vorschriften oder öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen einem anderen obliegt.“</p> <p>Straßenverkehrsordnung (StVO) § 44 (1): „Zuständig zur Ausführung dieser Verordnung sind, soweit nichts anderes bestimmt ist, die Straßenverkehrsbehörden.“</p> <p>Land</p> <p>Straßen- und Wegegesetz NRW § 9 „Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung zusammenhängenden Aufgaben.[...]“ § 47 (1) „Träger der Straßenbaulast für die Gemeindestraßen sind die Gemeinden.“ § 47 (2) „Die Gemeinden sind zum Bau oder zur Änderung von Gemeindestraßen im Sinne von § 3 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 nur im Rahmen der bestehenden baurechtlichen und gemeinderechtlichen Bestimmungen verpflichtet.“ § 5 (2) „Die Ortsdurchfahrt einer Landesstraße oder einer Radschnellverbindung des Landes setzt der Landesbetrieb Straßenbau im Einvernehmen mit der Gemeinde und der Bezirksregierung fest. [...]“ § 43 (1): „Träger der Straßenbaulast sind: 1. für die Landesstraßen und Radschnellverbindungen des Landes, 2. für die Kreisstraßen die Kreise und die kreisfreien Städte. Die Straßenbaulast des Landes erstreckt sich auch auf solche Radschnellverbindungen, die als unselbständige Radwege im Sinne des § 2 Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe b an Kreisstraßen, Gemeindestraßen oder sonstigen öffentlichen Straßen gemäß § 3 Absatz 5 geführt werden. Satz 1 und 2 gelten nicht für die Ortsdurchfahrten, soweit für diese die Straßenbaulast nach den folgenden Bestimmungen den Gemeinden obliegt (§ 44).“</p>

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

§ 44 (1): „Gemeinden mit mehr als 80.000 Einwohnern sind Träger der Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten. Maßgebend ist die bei der Volkszählung festgestellte Einwohnerzahl. [...]“

§ 44 (3): „[...] Eine Gemeinde mit mehr als 50.000 Einwohnern, aber nicht mehr als 80.000 Einwohnern wird Träger der Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten, wenn sie es mit Zustimmung des für die Kommunal-aufsicht zuständigen Ministeriums gegenüber dem für das Straßenwesen zuständigen Ministerium erklärt. [...]“

§ 44 (4): „Soweit dem Land und den Kreisen die Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten obliegt, erstreckt sich diese nicht auf die Gehwege und Parkplätze.“

§ 44 (6): „Soweit nach den Absätzen 3 und 4 das Land und die Kreise nicht Träger der Straßenbaulast sind, obliegt die Straßenbaulast den Gemeinden.“

Aufgabengestaltung/ Qualität

Bund

Baugesetzbuch (BauGB)

§ 127 (1) „Die Gemeinden erheben zur Deckung ihres anderweitig nicht gedeckten Aufwands für Erschließungsanlagen einen Erschließungsbeitrag nach Maßgabe der folgenden Vorschriften.“

§ 127 (2) „Erschließungsanlagen im Sinne dieses Abschnitts sind

1. die öffentlichen zum Anbau bestimmten Straßen, Wege und Plätze;
2. die öffentlichen aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbaren Verkehrsanlagen innerhalb der Baugebiete (z. B. Fußwege, Wohnwege);
3. Sammelstraßen innerhalb der Baugebiete; Sammelstraßen sind öffentliche Straßen, Wege und Plätze, die selbst nicht zum Anbau bestimmt, aber zur Erschließung der Baugebiete notwendig sind;
4. Parkflächen und Grünanlagen mit Ausnahme von Kinderspielplätzen, soweit sie Bestandteil der in den Nummern 1 bis 3 genannten Verkehrsanlagen oder nach städtebaulichen Grundsätzen innerhalb der Baugebiete zu deren Erschließung notwendig sind;
5. Anlagen zum Schutz von Baugebieten gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, auch wenn sie nicht Bestandteil der Erschließungsanlagen sind.“

Straßenverkehrsordnung (StVO)

§ 45 „Die Straßenverkehrsbehörden können die Benutzung bestimmter Straßen oder Straßenstrecken aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs beschränken oder verbieten und den Verkehr umleiten. Das gleiche Recht haben sie

1. zur Durchführung von Arbeiten im Straßenraum,
2. zur Verhütung außerordentlicher Schäden an der Straße,
3. [...]“

Land

Kommunalabgabengesetz für das Land NRW (KAG)

§ 1 (1): „Die Gemeinden und Gemeindeverbände sind berechtigt, nach Maßgabe dieses Gesetzes Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) zu erheben [...]“

§ 8 (1): „Die Gemeinden und Gemeindeverbände können Beiträge erheben. Bei den dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen sollen Beiträge erhoben werden, soweit nicht das Baugesetzbuch anzuwenden ist.“

§ 8 (2): „Beiträge sind Geldleistungen, die dem Ersatz des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen im Sinne des § 4 Abs.2, bei Straßen, Wegen und Plätzen auch für deren Verbesserung, jedoch ohne die laufende Unterhaltung und Instandsetzung, dienen. [...]“

§ 9 „Müssen Straßen und Wege, die nicht dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind [...] gebaut oder ausgebaut werden [...], so kann die Gemeinde oder der Gemeindeverband [...] besondere Wegebeiträge erheben. [...]“

Kommunal

- Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NW für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Wermelskirchen vom 17.12.1985 in der Fassung der 2. Nachtragssatzung vom 14.03.1994
- Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Wermelskirchen vom 22.6.1988 in der

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Fassung der 2. Nachtragssatzung vom 02.01.2017
- Satzung der Stadt Wermelskirchen über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen –Sondernutzungssatzung- vom 17.01.2012

Kurzbeschreibung

Entwurf, Ausbau, Umbau, Erneuerung, Unterhaltung und Bereitstellung entsprechender Straßen;
Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen und Gestattungen für den Gebrauch des Straßenraums;
Erhaltung und Erneuerung des Straßennetzes (Gemeindestraßen); Weiterentwicklung des Netzes im Hinblick auf Verkehrsentwicklung; Gewährleistung der Verkehrssicherheit
Regelung und Anordnung der Verkehrszeichen für den ruhenden Verkehr

Ziele

- Sicherung des Verkehrsinfrastrukturvermögens durch für die Substanzerhaltung ausreichende Straßenunterhaltung
- Erstellung eines Straßenunterhaltungs- und Sanierungskonzepts

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld

Privatwirtschaftlicher Wettbewerb

Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Begründung:

Sondernutzungsgebühren, Straßenaufbruchgebühren, die Straßenausbaubeiträge nach § 8 KAG NRW, Erschließungsbeiträge nach BauGB

Erläuterungen

Zeile 02

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 352.000 €

Zuweisungen Verkehrssicheres NRW 12.000 €

Zeile 04

u. a. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 1.070.000 €

Erstattungen Beiträge 100.000 €

Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (u. a. Sondernutzungen) 100.000 €

Zeile 13

u. a.

Straßenentwässerungsanteil 928.000 €

Unterhaltung und Stromkosten Straßenbeleuchtung 637.000 €

Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze 190.000 € (+ 40.000 € gegenüber 2018)

Unterhaltung Sinkkästen 46.000 €

Unterhaltung Straßenbegleitgrün 45.000 €

Straßenbaumaterialien 40.000 €

Unterhaltung Wirtschaftswege 25.000 €

Zeile 16

u. a. Geschäftsaufwendungen 11.040 €

Versicherungen 2.000 €

Investitionen:

I12110000 Gemeindestraßen – allgemein –

Investitionszuschuss, verbundene Unternehmen, Beteiligungen

Entsprechend dem Straßenbeleuchtungsvertrag mit der BEW wird der Anteil der Baukosten von der BEW übernommen, der nicht von den Anliegern über eine Veranlagung nach BauGB oder KAG vereinnahmt werden

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

kann. Die Ansatzbildung erfolgte mit 10.000 €.

Einzahlung Abwicklung von Baumaßnahmen

Soweit Mittel aus Bürgschaften zu verwenden sind, wird die entsprechende Einzahlung bei dieser Position verbucht.

Investitionszuschüsse Private

Für Auszahlungen aus der Abwicklung von Erschließungsverträgen sind für 2018 und in den Folgejahren jeweils 10.000 € berücksichtigt.

Grunderwerb

Siehe o. a. Erläuterungen.

Allgemeine Planungskosten

Für allgemeine Planungen ist jeweils ein Betrag von 10.000 € vorgesehen.

Straßenentwässerung

Für Maßnahmen zur Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen sind für 2019 Mittel in Höhe von 27.000 € veranschlagt. Hierbei sind insbesondere die Bereiche mit nicht ausgebauten Gemeindestraßen betroffen.

Maßnahmen Erschließungsträger

Die Haushaltsmittel (1.000 €) sind dann in Anspruch zu nehmen, wenn ein Erschließungsträger zahlungsunfähig ist.

Die KAG-Beiträge bei den nachfolgenden Maßnahmen beruhen auf der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NW für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Wermelskirchen in der Fassung vom 14.03.1994. Laut Haushaltssicherungskonzept ist eine Anhebung der Beiträge vorgesehen. Die weiteren Beratungen bleiben abzuwarten.

Die nachfolgenden Maßnahmen enthalten auch Bereiche, die aufgrund des Umbaus der Innenstadt um mehrere Jahre zurück gestellt wurden.

I12111001 Ausbau Kolfhausen

Die Umsetzung der Baumaßnahme ist für 2020 vorgesehen. In 2019 fallen Planungskosten an.

I12111003 Schließung Ringstraße B-Plan 14 Braunsberg

Der Endausbau erfolgt in 2021/2022.

I12111005 Ausbau Postweg

Planung und Ausbau ist für 2020ff. vorgesehen.

I12111013 Einmündung Floraweg

Für 2019 sind Planungs- und für 2020 Baukosten vorgesehen.

I12112006 Straßenbau B- Plan 41 Unterpohlhausen

Der vorgesehene Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit einem Investor konnte bis jetzt noch nicht durchgeführt werden. Bereits in Vorjahren wurden Mittel zur Änderung des B-Planes 41 zur Verfügung gestellt. Für 2019 sind Planungskosten berücksichtigt, die Umsetzung wird für 2020ff erwartet.

I12112008 „Solarsiedlung“ Pohlhausen B-Plan 57

Die Erschließung ist für 2021, der Endausbau für 2023 vorgesehen.

I12112009 Entwässerung L 157 Hüniger

Für die Straßenentwässerung sind Baukosten für 2019 vorgesehen.

I12115003 Weg Mozartstraße / Adolf-Flöring-Straße

Die Ausführung der Maßnahme ist für 2019/2020 vorgesehen.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

I12115004 Ausbau Wielstraße

Die Planung soll 2020/2021 erfolgen, die Umsetzung der Maßnahme erfolgt ab 2022.

I12115008 Ausbau Hügelstraße

Die Planung soll 2019 erfolgen, die Umsetzung der Maßnahme erfolgt 2020.

I12115009 Ausbau Wirtsmühler Straße

Für 2019/2020 sind Planungskosten vorgesehen. Der Ausbau erfolgt in 2021/2022.

I12115011 Ausbau Obere Friedenstraße

Für 2019/2020 sind Planungskosten vorgesehen. Der Ausbau erfolgt in 2021.

I12115012 Ausbau Wolfhagener Straße 24 - 76

Für 2019/2020 sind Planungskosten vorgesehen. Der Ausbau erfolgt in 2021/2022.

I12115013 Ausbau Umlegungsplanbereich Jahnstraße / Unterweg

Aufgrund der B-Planfeststellung muss die Stadt Wermelskirchen die Anlagenteile des B-Plans bauen. Bei den Baukosten sind alle Verkehrsflächen berücksichtigt. Mit der Planung ist 2011 begonnen worden. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt zur Zeit.

I12115014 Ausbau Friedenstraße

Für 2021 sind Planungskosten vorgesehen. Der Ausbau erfolgt in 2022ff.

I12115016 Ausbau Goethestraße 3 – 23

Der Bau der Maßnahme ist für 2018/2019 vorgesehen.

I12115017 Ausbau Mannesmannstraße

Der Baubeginn der Maßnahme ist ab 2021 vorgesehen. Für 2019/2020 sind Planungskosten eingeplant.

I12115019 Ausbau Nordstraße

Der Bau der Maßnahme ist ab 2020 vorgesehen. Für 2019 sind Planungskosten eingeplant.

I12115020 Ausbau Vorm Eickerberg

Der Bau der Maßnahme ist ab 2022 vorgesehen. Für 2021 sind Planungskosten eingeplant.

I12115022 Kreisverkehr Mozartstraße / Berliner Straße

Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2019 vorgesehen.

I12115024 Jörgensgasse 8 – 16

I12115025 Jörgensgasse 18 – 32

I12115031 Sternstraße

I12115032 Untere Sternstraße

Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist ab 2022/2023 vorgesehen. In 2021 sind Planungskosten aufgenommen.

I12115033 Erschließung KITA Hilfringhausen

Für die Erschließung der geplanten KITA Hilfringhausen sind 191.000 € in 2019 eingeplant. Die Hochbaumaßnahme selbst soll im Trägermodell erfolgen.

I12116002 Ausbau Eipringhausen (Nord)

Der Baubeginn der Maßnahme erfolgt 2021.

I12116003 Ausbau Weller Straße / Teilstück In der Kuhle

Der Baubeginn der Maßnahme ist für 2020 vorgesehen. Für 2019 sind Planungskosten eingeplant.

I12116015 Erschließung Gewerbegebiet „Hinter dem Hofe“

Es ist die Erschließung des Gewerbegebiets „Hinter dem Hofe“ für die Jahre 2020 bis 2022 vorgesehen. Der Verkauf ist für 2020/2021 eingeplant.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

I12116016 Erschließung Waldschule

Der Neubau für die Grundschule Ost ist als „Waldschule“ am Vogelsang vorgesehen. Hierfür ist eine verkehrliche Erschließung erforderlich. Die endgültige Fertigstellung ist für 2019 eingeplant.

I12116015 Erschließung Gewerbegebiet „Autobahnrohr“

Die Entwicklung des Gewerbegebietes wird durch die Investoren selbst erfolgen. Die verbleibenden städtischen Baukosten beziehen sich u. a. auf einen P + R – Parkplatz sowie den öffentlichen Anteil an den Erschließungskosten.

I12117008 Verbindung Zenshäuschen – Balkantrasse

Nach der vorgesehenen Führung des Radweges belaufen sich die Investitionskosten auf 430.000 €. Es werden Zuschüsse in Höhe von 100 % erwartet.

I12120002 Oberflächenerneuerungen

Der Ansatz wurde auf 350.000 € erhöht.

I12210001 Verkehrsanlagen (Brückensanierungen)

Nach den vorliegenden Brückenhauptuntersuchungen besteht ein erheblicher Erneuerungsbedarf an verschiedenen Brückenbauwerken. Für die folgenden Jahre sind jeweils 30.000 € eingeplant, die sich aufgrund der weiteren Hauptuntersuchungen ergeben werden.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	3.835.981	4.012.620	4.228.120	4.287.920	4.355.820	4.369.420	4.383.120
K9999002	Personalaufwand	317.150	350.500	452.000	462.800	471.700	481.300	491.000

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	3,54	5,54	5,54

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	347.000	352.000	364.000	364.000	364.000	364.000	364.000
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.112.682	1.210.000	1.270.000	1.325.000	1.350.000	1.350.000	1.350.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.047	430	430	430	430	430	430
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	8.918	5.150	5.150	5.150	5.150	5.150	5.150
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
10 =	Ordentliche Erträge	1.470.647	1.612.580	1.684.580	1.739.580	1.764.580	1.764.580	1.764.580
11 -	Personalaufwendungen	-317.150	-350.500	-452.000	-462.800	-471.700	-481.300	-491.000
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.814.902	-2.015.860	-2.055.360	-2.059.360	-2.063.360	-2.067.360	-2.071.360
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-2.155.000	-2.210.000	-2.360.000	-2.460.000	-2.540.000	-2.540.000	-2.540.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-8.320	-13.740	-13.740	-13.740	-13.740	-13.740	-13.740
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-4.295.372	-4.590.100	-4.881.100	-4.995.900	-5.088.800	-5.102.400	-5.116.100
18 =	Ordentliches Ergebnis	-2.824.725	-2.977.520	-3.196.520	-3.256.320	-3.324.220	-3.337.820	-3.351.520
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.824.725	-2.977.520	-3.196.520	-3.256.320	-3.324.220	-3.337.820	-3.351.520
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-2.824.725	-2.977.520	-3.196.520	-3.256.320	-3.324.220	-3.337.820	-3.351.520
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	13.600	13.600	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-1.024.857	-1.048.700	-1.043.800	-1.043.800	-1.043.800	-1.043.800	-1.043.800
29 =	Teilergebnis	-3.835.981	-4.012.620	-4.228.120	-4.287.920	-4.355.820	-4.369.420	-4.383.120

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000	5.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97.682	180.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.047	430	430	430	430	430	430
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	8.918	5.150	5.150	5.150	5.150	5.150	5.150
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	113.647	190.580	217.580	217.580	217.580	217.580	217.580
10	Personalauszahlungen	-310.798	-345.300	-446.600	-457.000	-465.900	-475.500	-485.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.814.902	-2.015.860	-2.055.360	-2.059.360	-2.063.360	-2.067.360	-2.071.360
15	Sonstige Auszahlungen	-8.320	-13.740	-13.740	-13.740	-13.740	-13.740	-13.740
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.134.020	-2.374.900	-2.515.700	-2.530.100	-2.543.000	-2.556.600	-2.570.100
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.020.373	-2.184.320	-2.298.120	-2.312.520	-2.325.420	-2.339.020	-2.352.520
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	81.251	339.100	237.000	193.000	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.448	1.502.000	2.000	1.502.000	1.502.000	2.000	2.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen und	387.622	1.380.600	179.000	1.223.700	391.400	2.800.650	6.244.750
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	478.321	3.222.700	419.000	2.919.700	1.894.400	2.803.650	6.247.750
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-706.736	-4.715.300	-3.113.000	-4.411.000	-7.989.000	-5.050.000	-4.844.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-706.736	-4.746.300	-3.144.000	-4.442.000	-8.020.000	-5.081.000	-4.875.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-228.415	-1.523.600	-2.725.000	-1.522.300	-6.125.600	-2.277.350	1.372.750
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.248.788	-3.707.920	-5.023.120	-3.834.820	-8.451.020	-4.616.370	-979.770

Investitionen 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
112110000 Gemeindestraßen	23,6	3,7	-67,0	-67,0	-67,0	-67,0	-67,0	-67,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,2	0,2						
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	23,4	9,4	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	7,0		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden			-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-5,9	-39,0	-39,0	-39,0	-39,0	-39,0	-39,0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-7,0		-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0
I12110002 Wirtschaftswegebau			-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
I12111001 Kolfhausen	-825,0	-13,8	-33,0	-100,0	-1.115,0	-200,0	675,0	
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	675,0		567,0				675,0	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.500,0	-13,8	-600,0	-100,0	-1.115,0	-200,0		
I12111003 Schließ. Ringstraße B-Plan 14 Braunsberg	229,2	-3,9	-10,0	-2,0	-2,0	275,2	-172,2	
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	321,0					277,2	43,8	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-91,8	-3,9	-10,0	-2,0	-2,0	-2,0	-216,0	
I12111005 Postweg	-66,0			-32,0	-50,0	-213,0	201,1	27,9
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	279,0						251,1	27,9
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-345,0			-32,0	-50,0	-213,0	-50,0	
I12111008 Hufer Weg	30,0			30,0				
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	30,0			30,0				
I12111012 Im Rosenacker	72,0			72,0				
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	72,0			72,0				
I12111013 Einmündung Floraweg	-130,0			-20,0	-110,0			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-130,0			-20,0	-110,0			
I12112006 Straßenbau B-Plan 41 Unterpohlhausen	-100,0	-4,1	-10,0	-10,0	-120,0	-350,0	-37,0	426,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	426,0							426,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-526,0	-4,1	-10,0	-10,0	-120,0	-350,0	-37,0	
I12112007 Ausbau Oberwinkelhausen	390,0							195,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	390,0							195,0
I12112008 Solarsiedlung Pohlhausen B-Plan 57	-1.068,0			-20,0	-50,0	-450,0	-48,0	-500,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.068,0			-20,0	-50,0	-450,0	-48,0	-500,0
I12112009 Entwässerung L 157	-165,0			-165,0				
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-165,0			-165,0				

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I12113001 Ausbau Emminghausen	314,0				157,0			
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	314,0				157,0			
I12113002 Ausbau Schürholz/Arnhäusch	103,0					18,0	35,0	50,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	103,0					18,0	35,0	50,0
I12113005 Ausbau Limmringhausen	17,0					17,0		
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	17,0					17,0		
I12113006 Ausbau Forthausen	90,0				45,0			
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	90,0				45,0			
I12114004 Ausbau am Hain	42,0			21,0				
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	42,0			21,0				
I12115003 Weg Mozartstraße/Adolf- Flöring-Straße	-28,0		-7,6	-40,0	-65,0	79,2	8,8	
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	80,0		56,7			79,2	8,8	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-108,0		-64,3	-40,0	-65,0			
I12115004 Ausbau Wielstraße	-1.045,0			-50,0	-50,0	-200,0	-1.000,0	255,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	855,0							855,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.900,0			-50,0	-50,0	-200,0	-1.000,0	-600,0
I12115008 Ausbau Hügelstraße	-280,5			-50,0	-80,0	-300,0	-80,0	229,5
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	229,5							229,5
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-510,0			-50,0	-80,0	-300,0	-80,0	
I12115009 Ausbau Wirtsmühler Straße	-1.287,5	-2,4	-800,0	-50,0	-150,0	-1.000,0	271,3	56,3
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	562,5						506,3	56,3
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.850,0	-2,4	-800,0	-50,0	-150,0	-1.000,0	-235,0	
I12115011 Ausbau Obere Friedenstraße	-132,0			-30,0	-10,0	-200,0		108,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	108,0							108,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-240,0			-30,0	-10,0	-200,0		
I12115012 Ausbau Wolfhagener Str. 24-	-1.045,0	-8,8	-700,0	-50,0	-150,0	-1.330,0	439,5	85,5
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	855,0						769,5	85,5
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.900,0	-8,8	-700,0	-50,0	-150,0	-1.330,0	-330,0	
I12115013 Ausbau Umlageplanbereic h	640,8	-198,6	650,9	-40,0	897,7	-400,0	150,3	
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.098,0		720,9		947,7		150,3	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-457,2	-198,6	-70,0	-40,0	-50,0	-400,0		

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I12115014 Ausbau Friedenstraße	-467,5					-80,0	-200,0	-187,5
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	382,5							382,5
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-850,0					-80,0	-200,0	-570,0
I12115016 Ausbau Goethestraße 3-23	-130,0	-27,7	-264,0	-500,0				360,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	720,0		36,0					360,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-850,0	-27,7	-300,0	-500,0				
I12115017 Ausbau Mannesmannstraße	-978,8	-11,4	-30,0	-5,0	-95,0	-480,0	-920,0	684,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	684,0							684,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.662,8	-11,4	-30,0	-5,0	-95,0	-480,0	-920,0	
I12115019 Ausbau Nordstraße	-322,5		-35,0	-25,0	-300,0	-200,0		247,5
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	247,5							247,5
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-570,0		-35,0	-25,0	-300,0	-200,0		
I12115020 Ausbau Vorm Eickerberg	-1.199,0					-300,0	-300,0	-319,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	981,0							981,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.180,0					-300,0	-300,0	-1.300,0
I12115022 Kreisverkehr Mozartstraße/Berliner	-80,0			-72,0				
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80,0			-72,0				
I12115024 Jörgensgasse 8-16	-192,5					-50,0	-50,0	-42,5
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	157,5							157,5
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-350,0					-50,0	-50,0	-200,0
I12115025 Jörgensgasse 18-32	-368,5					-55,0	-200,0	-48,5
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	301,5							301,5
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-670,0					-55,0	-200,0	-350,0
I12115031 Sternstraße	-511,5					-90,0	-200,0	-181,5
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	418,5							418,5
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-930,0					-90,0	-200,0	-600,0
I12115032 Untere Sternstraße	-319,0					-80,0	-180,0	-39,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	261,0							261,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-580,0					-80,0	-180,0	-300,0
I12115033 Erschließung KiTa	-203,0			-191,0				
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-203,0			-191,0				

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I12116002 Ausbau Eipringhausen (Nord)	-32,5		-5,0	52,0	-40,0	-405,0		378,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	434,0			56,0				378,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-466,5		-5,0	-4,0	-40,0	-405,0		
I12116003 Ausbau Weller Straße/Teilstück In der Kuhle	-94,0		-17,0	-50,0	-330,0		360,9	40,1
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	401,0						360,9	40,1
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-495,0		-17,0	-50,0	-330,0			
I12116007 Ausbau Kovelsberg	56,0				28,0			
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	56,0				28,0			
I12116008 Ausbau Kallenberg	92,0				46,0			
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	92,0				46,0			
I12116013 Beleuchtung	-56,2	-46,2						
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-56,2	-46,2						
I12116015 Erschließung Gewerbegebiet Hinter	1.020,0		600,0	-40,0	1.350,0	320,0	-580,0	
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.000,0		1.500,0		1.500,0	1.500,0		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.980,0		-900,0	-40,0	-150,0	-1.180,0	-580,0	
I12116016 Erschließung	-220,0	-23,3	-100,0	-100,0				
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-220,0	-23,3	-100,0	-100,0				
I12116017 Erschließung Gewerbegebiet	-1.375,0	-15,8	-650,0	-313,0	-877,0			
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	480,0							
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.855,0	-15,8	-650,0	-313,0	-877,0			
I12117007 Fahrradweg auf der alten Bahntrasse	-179,8	81,1	239,1	-500,0				
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	420,2	81,1	339,1					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-600,0		-100,0	-500,0				
I12117008 Verbindung Zenshäuschen - Balkantrasse	0,0	-23,1		7,0				
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	430,0			237,0	193,0			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-430,0	-23,1		-230,0	-193,0			
I12119999 Sammler Erschließungsbeiträge	0,0	387,6						
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	387,6						
I12120002 Oberflächenerneuerung	0,0	-294,8	-250,0	-350,0	-350,0	-350,0	-350,0	-350,0

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-294,8	-250,0	-350,0	-350,0	-350,0	-350,0	-350,0
112210001 Erneuerung von Brücken	-210,0		-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-210,0		-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0
112210002 Brückensanierung	-75,5	-27,0						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	53,5							
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-129,0	-27,0						
Gesamtsumme Auszahlungen	-26.165,4	-706,7	-4.746,3	-3.144,0	-4.442,0	-8.020,0	-5.081,0	-4.875,0
Gesamtsumme Einzahlungen	16.097,8	478,3	3.222,7	419,0	2.919,7	1.894,4	2.803,7	6.247,8

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

66.04 Straßenreinigung und Winterdienst

Produktinformation

PB/PG/Produkt 12.05.01 Straßenreinigung
12.05.02 Winterdienst

Auftragsgrundlage EU / Bund

Eine Winterdienstpflicht/Verkehrssicherungspflicht besteht nach dem sog. „Grundgesetz der innerörtlichen Streupflicht“ (BGH, Urt. v. 05.07.1990, III ZR 217/89) auf gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen der Fahrbahn.

Land

Straßenreinigungsgesetz NRW

§ 1 (1) „Die öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslagen sind von den Gemeinden zu reinigen, Bundesstraßen, Landesstraßen, Radschnellverbindungen des Landes und Kreisstraßen jedoch nur, soweit es sich um Ortsdurchfahrten handelt. [...]“

**Aufabengestaltung/
Qualität**

Land

Straßenreinigungsgesetz NRW

§ 2: „Die Gemeinden können durch Vereinbarung die Winterwartung der Fahrbahnen von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen, Landesstraßen und Radschnellverbindungen des Landes dem Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, im Zuge von Kreisstraßen den Kreisen gegen Ersatz der entstehenden Kosten übertragen. Ebenso können die Gemeinden durch Vereinbarung die Winterwartung außerhalb der Ortsdurchfahrten gegen Ersatz der ihnen dadurch entstehenden Kosten übernehmen.“

§ 3 (1): „Die Gemeinden können von den Eigentümern der durch die Straße erschlossenen Grundstücke als Gegenleistung für die Kosten der Straßenreinigung eine Benutzungsgebühr nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes erheben. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.“

§ 3 (2): „Die Gemeinden können bei der Festsetzung der Benutzungsgebühr der Bedeutung der Straßen für den Anliegerverkehr sowie für den inner- und überörtlichen Verkehr Rechnung tragen.“

§ 4 (1): „Die Gemeinden können die Reinigung der Gehwege durch Satzung den Eigentümern der an die Gehwege angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke auferlegen. Die Reinigung der Fahrbahnen können die Gemeinden den Eigentümern der an die Straße angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke übertragen, soweit dies unter Berücksichtigung der Verkehrsverhältnisse zumutbar ist. Für die Winterwartung können gesonderte Regelungen getroffen werden. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.“

§ 4 (2): „In der Satzung sind Art und Umfang der Reinigungspflicht zu bestimmen.“

§ 4 (3): „Die Satzung kann vorsehen, dass auf Antrag des Verpflichteten an dessen Stelle ein anderer durch eine schriftliche Erklärung gegenüber der Gemeinde mit deren Zustimmung die Reinigungspflicht übernimmt. Die Zustimmung der Gemeinde ist jederzeit widerruflich.“

Kommunal

Satzung der Stadt Wermelskirchen über die Straßenreinigung vom 14.12.2011

Nach § 1 (1) betreibt die Stadt Wermelskirchen „die Reinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze (öffentliche Straßen) innerhalb der geschlossenen Ortslagen, bei Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen jedoch nur innerhalb der Ortsdurchfahrten [...]“.

Ausgenommen hiervon sind die in einer Anlage genannte Straßen (§ 2). Die Ausnahme kann sich entweder nur auf den Kehrdienst oder auf den Kehr- und Winterdienst beziehen.

Gem. Ratsbeschluss vom 12.12.2011 erhebt die Stadt Wermelskirchen seit dem 01.01.2012 keine Straßenreinigungsgebühren mehr, sondern erhöht die Grundsteuer B entsprechend. Hierin enthalten ist auch der öffentliche Anteil.

Kurzbeschreibung

Durchführung der Reinigungspflicht der im Gesetz und durch die Satzung bestimmten Straßen und Orte.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

66.04 Straßenreinigung und Winterdienst

**Pflichtigkeit/
Finanzierung**

Bindungsgrad
Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Begründung: Umlage über Grundsteuer

Erläuterungen

Für den Kehr- und Winterdienst werden gemäß Beschluss des Rates vom 12.12.2011 seit 2012 keine separaten Gebühren mehr erhoben. Hierfür ist die Grundsteuer entsprechend erhöht worden. Es wird auf die Beschlussvorlage RAT/2241/2011 verwiesen.
Seit dem Jahr 2014 wird der Kehrdienst in eigener Verantwortung in Zusammenarbeit mit den Technischen Werken Burscheid durchgeführt. Daher entfallen die Unternehmerkosten Kehrdienst seit 2014.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	489.066	554.000	595.900	596.700	597.300	598.000	598.900
K9999002	Personalaufwand			33.100	33.900	34.500	35.200	36.100

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 66.04 Straßenreinigung und Winterdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10 =	Ordentliche Erträge	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
11 -	Personalaufwendungen	0	0	-33.100	-33.900	-34.500	-35.200	-36.100
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-156.795	-246.000	-246.000	-246.000	-246.000	-246.000	-246.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-156.795	-246.000	-279.100	-279.900	-280.500	-281.200	-282.100
18 =	Ordentliches Ergebnis	-156.795	-244.500	-277.600	-278.400	-279.000	-279.700	-280.600
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-156.795	-244.500	-277.600	-278.400	-279.000	-279.700	-280.600
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-156.795	-244.500	-277.600	-278.400	-279.000	-279.700	-280.600
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-332.271	-309.500	-318.300	-318.300	-318.300	-318.300	-318.300
29 =	Teilergebnis	-489.066	-554.000	-595.900	-596.700	-597.300	-598.000	-598.900

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 66.04 Straßenreinigung und Winterdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10	Personalauszahlungen	0	0	-33.100	-33.900	-34.500	-35.200	-36.100
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-156.795	-246.000	-246.000	-246.000	-246.000	-246.000	-246.000
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-156.795	-246.000	-279.100	-279.900	-280.500	-281.200	-282.100
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-156.795	-244.500	-277.600	-278.400	-279.000	-279.700	-280.600
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-156.795	-244.500	-277.600	-278.400	-279.000	-279.700	-280.600

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

66.05 Parkraumbewirtschaftung

Produktinformation

PB/PG/Produkt	12.01.03 Parkraumbewirtschaftung
Auftragsgrundlage	<p>EU / Bund</p> <p>Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Verwaltungsvorschriften zur StVO</p> <p>Kommunal</p> <p>Beschlüsse des Rates der Stadt</p>
Aufabengestaltung/ Qualität	<p>Kommunal</p> <p>Beschluss des Rates der Stadt vom 8.3.2010 „Der Rat der Stadt Wermelskirchen nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt mehrheitlich bei 1 Enthaltung (CDU) die Parkscheinautomaten im Stadtgebiet stillzulegen [...]“</p>
Kurzbeschreibung	Parkraumbewirtschaftung der städtischen Parkplätze, Parkhäuser und Tiefgaragen
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<p>Wettbewerbsumfeld</p> <p>Privatwirtschaftlicher Wettbewerb</p> <p>Begründung: Privatwirtschaftlicher Wettbewerb bei der Parkraumbewirtschaftung</p>
Erläuterungen	Da zurzeit keine Parkgebühren erhoben werden, sind in diesem Teilbudget lediglich die Kosten für die Unterhaltung der Parkplätze, die Schaffung von Parkplätzen zwischen Feuerwehr und Bahndamm sowie, in den internen Leistungsbeziehungen, die Aufwendungen für die Tiefgarage im Bürgerzentrum berücksichtigt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	51.842	104.470	62.870	62.870	62.970	63.070	63.070
K9999002	Personalaufwand	6.664	10.200	4.400	4.400	4.500	4.600	4.600

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente		0,04	0,04

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 66.05 Parkraumbewirtschaftung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	293.000	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0	293.000	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-6.664	-10.200	-4.400	-4.400	-4.500	-4.600	-4.600
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-167	-298.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-2.566	-2.570	-2.570	-2.570	-2.570	-2.570	-2.570
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-9.397	-310.770	-11.970	-11.970	-12.070	-12.170	-12.170
18 =	Ordentliches Ergebnis	-9.397	-17.770	-11.970	-11.970	-12.070	-12.170	-12.170
21 =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.397	-17.770	-11.970	-11.970	-12.070	-12.170	-12.170
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-9.397	-17.770	-11.970	-11.970	-12.070	-12.170	-12.170
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-42.445	-86.700	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900
29 =	Teilergebnis	-51.842	-104.470	-62.870	-62.870	-62.970	-63.070	-63.070

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 66.05 Parkraumbewirtschaftung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-6.664	-10.200	-4.400	-4.400	-4.500	-4.600	-4.600
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-167	-298.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
15	Sonstige Auszahlungen	-2.566	-2.570	-2.570	-2.570	-2.570	-2.570	-2.570
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.397	-310.770	-11.970	-11.970	-12.070	-12.170	-12.170
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.397	-310.770	-11.970	-11.970	-12.070	-12.170	-12.170
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-9.397	-310.770	-11.970	-11.970	-12.070	-12.170	-12.170

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

66.06 Öffentliches Grün

Produktinformation

PB/PG/Produkt	13.01.01 Öffentliches Grün
Auftragsgrundlage	<p>EU / Bund</p> <p>Eine Auftragsgrundlage kann aus den Vorgaben der Bauleitplanung abgeleitet werden. Danach werden vielfältige Anforderungen gestellt, die soziale, wirtschaftliche und umweltschützende Anforderungen betreffen (vgl. §1 Abs.5 BauGB), aber auch Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege (vgl. §1 Abs.6 Nr.7 BauGB) berücksichtigen. Aus diesen allgemeinen Anforderungen werden in den Vorschriften zum Inhalt des Flächennutzungsplans (§ 5 BauGB) und des Bebauungsplans (§ 9 BauGB) die angemessene Berücksichtigung öffentlicher und privater Grünflächen bei der Planaufstellung aufgeführt.</p>
Kurzbeschreibung	Die Produktgruppe beinhaltet die Pflege und Unterhaltung der städtischen Grünanlagen sowie Neubau und Erweiterung
Ziele	Aufstellung eines Grünflächenpflegekonzepts gemäß dem Objektartenkatalog Freianlagen von der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL OK-Frei) für privilegierte Grünflächen.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<p>Bindungsgrad</p> <p>Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.</p> <p>Wettbewerbsumfeld</p> <p>Privatwirtschaftlicher Wettbewerb</p> <p>Interkommunaler Produktkostenvergleich.</p> <p>Begründung: Die Grünpflege wird weitgehend von privaten Dienstleistern erbracht.</p> <p>Entgeltorientierung</p> <p>Keine Gebühren- / Entgelterhebung.</p>
Erläuterungen	<p>Zeile 13</p> <p>Für die Unterhaltung der Park- und Gartenanlagen sind 29.300 € berücksichtigt. Ebenfalls sind für die Unterhaltung der Ehrenmäler 3.500 € veranschlagt.</p>

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	196.277	227.650	171.450	176.250	177.250	178.050	179.050
K9999002	Personalaufwand			38.600	43.400	44.400	45.200	46.200

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 66.06 Öffentliches Grün

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	550	550	550	550	550	550
10 =	Ordentliche Erträge	0	550	550	550	550	550	550
11 -	Personalaufwendungen	0	0	-38.600	-43.400	-44.400	-45.200	-46.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-21.849	-36.400	-36.400	-36.400	-36.400	-36.400	-36.400
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700
16 -	Sonstige Aufwendungen	-588	-600	-600	-600	-600	-600	-600
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-35.138	-49.700	-88.300	-93.100	-94.100	-94.900	-95.900
18 =	Ordentliches Ergebnis	-35.138	-49.150	-87.750	-92.550	-93.550	-94.350	-95.350
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-35.138	-49.150	-87.750	-92.550	-93.550	-94.350	-95.350
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-35.138	-49.150	-87.750	-92.550	-93.550	-94.350	-95.350
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-161.140	-178.500	-83.700	-83.700	-83.700	-83.700	-83.700
29 =	Teilergebnis	-196.277	-227.650	-171.450	-176.250	-177.250	-178.050	-179.050

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 66.06 Öffentliches Grün

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	550	550	550	550	550	550
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	550	550	550	550	550	550
10	Personalauszahlungen	0	0	-38.600	-43.400	-44.400	-45.200	-46.200
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.849	-36.400	-36.400	-36.400	-36.400	-36.400	-36.400
15	Sonstige Auszahlungen	-588	-600	-600	-600	-600	-600	-600
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.438	-37.000	-75.600	-80.400	-81.400	-82.200	-83.200
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.438	-36.450	-75.050	-79.850	-80.850	-81.650	-82.650
32	Finanzmittelüberschu ss/-fehlbetrag	-22.438	-36.450	-75.050	-79.850	-80.850	-81.650	-82.650

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

66.07 Wald-, Forst- und Landwirtschaft

Produktinformation

PB/PG/Produkt 13.03.01 Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung

Auftragsgrundlage EU / Bund

Gesetz zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft (Bundeswaldgesetz)
§ 1 Das Gesetz hat die Zweckbestimmungen, den Wald nachhaltig zu sichern, die Forstwirtschaft zu fördern und einen Ausgleich zwischen Allgemeinheit und den Waldbesitzern herzustellen.
§ 2 Wald im Sinne des Bundeswaldgesetzes ist „[...] jede mit Forstpflanzen bestockte Grünfläche.“
§ 3 Wälder können im Eigentum des Landes, des Bundes oder einer Anstalt/Stiftung öffentliches Recht stehen. Außerdem können sie im Besitz einer Körperschaft des öffentlichen Rechts (u.a. Gemeinden, Gemeindeverbände) sein (=Staats- und Körperschaftswald).

Aufgabengestaltung/ Qualität

Land

Landesforstgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesforstgesetz - LFoG)
§ 2 Betreten eines Waldes: „Das Betreten des Waldes zum Zwecke der Erholung ist auf eigene Gefahr gestattet, soweit sich nicht aus den Bestimmungen dieses Gesetzes oder aus anderen Rechtsvorschriften Abweichungen ergeben. Das Betreten des Waldes geschieht insbesondere im Hinblick auf natur- und walddtypische Gefahren auf eigene Gefahr. Zu den natur- und walddtypischen Gefahren zählen vornehmlich

solche, die von lebenden und toten Bäumen, sonstigem Aufwuchs oder natürlichem Bodenzustand ausgehen oder aus der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung des Waldes entstehen.“

Es besteht für die Kommune eine eingeschränkte Verkehrssicherungspflicht.

§ 3 Betretungsverbote (z.B. von Forstkulturen, Pflanzgärten, forstwirtschaftlichen Einrichtungen usw.)

§ 6 Schäden sind durch die Forstbehörden zu beseitigen

§ 32 die zuständigen Stellen haben i. V. m. § 31 eines Gemeindewaldes „[...] die Wohlfahrtswirkung des

Waldes zu sichern und in besonderem Maße die Erholung der Bevölkerung zu ermöglichen.“

§§ 34, 35 Dazu wird ein Wirtschaftsplan (§ 34) aufgestellt und eine technische Betriebsleitung (§ 35)

beauftragt, welche die Befähigung zum gehobenen oder höheren Forstdienst besitzt.

§ 53 (2 und 3) Die Gemeinden haben Forstschutzbeauftragte zu bestellen. Diese sind Vollzugskräfte im Sinne des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes.

Kommunal

Betriebsleitungsvertrag mit dem Landesbetrieb Wald und Holz

- Der Landesbetrieb Wald und Holz nimmt die Betriebsleitung wahr.

- Mitglied in der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Wermelskirchen

PEFC Zertifizierung

Der Forstbetrieb der Stadt Wermelskirchen ist PEFC zertifiziert. Aus der Zertifizierung erwächst die Verpflichtung entsprechend den Grundsätzen einer naturnahen Waldbewirtschaftung gerecht zu werden.

Hier ein Auszug aus der Leitlinie für nachhaltige Waldbewirtschaftung zur Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen:

- Mischbestände aus standortgerechten Baumarten sind zu erhalten bzw. aufzubauen

- Kahlschläge sind grundsätzlich zu unterlassen

- ein angemessener Totholzvorrat ist zu erhalten

- beim Einsatz von Maschinen ist der Boden besonders zu schonen

- der Einsatz von Pestiziden ist zu vermeiden (Gutachten erforderlich)

- auf die geschützten Biotope und Schutzgebiete sowie die gefährdeten Tier- und Pflanzenarten wird besondere Rücksicht genommen

Kurzbeschreibung Bewirtschaftung der städtischen Forstflächen und Förderung der Naherholung.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

66.07 Wald-, Forst- und Landwirtschaft

Ziele	Kostendeckende Bewirtschaftung des städtischen Waldes
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<p>Bindungsgrad</p> <p>Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Nach Art und Umfang kommunal disponibel.</p> <p>Wettbewerbsumfeld</p> <p>Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Interkommunaler Produktkostenvergleich.</p> <p>Entgeltorientierung</p> <p>Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.</p>
Erläuterungen	<p>Zeile 2</p> <p>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 3.000 € Zuweisungen des Kreises 1.500 €</p> <p>Zeile 05</p> <p>An Verkaufserlösen sind 108.000 € veranschlagt.</p> <p>Zeile 13</p> <p>u. a. Unternehmerkosten 110.000 € Forstbetriebsgemeinschaft 44.080 € Unterhaltung Wanderwege 20.000 € Versicherung 7.740 € Pflanzgut und Verbrauchsmaterial 6.000 €</p> <p>Zeile 16</p> <p>u. a.</p> <p>Kfz-Steuer und -Versicherung 1.170 € Geschäftsaufwendungen 1.000 € Dienst- und Schutzkleidung 700 €</p>

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	131.413	225.610	283.160	285.560	287.560	289.860	292.060
K9999002	Personalaufwand	65.602	60.900	104.300	106.700	108.700	111.000	113.200

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,00	2,00	2,00

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 66.07 Wald-, Forst- und Landwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.749	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.776	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.715	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	169.241	112.500	112.500	112.500	112.500	112.500	112.500
11 -	Personalaufwendungen	-65.602	-60.900	-104.300	-106.700	-108.700	-111.000	-113.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-168.480	-206.070	-206.070	-206.070	-206.070	-206.070	-206.070
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
16 -	Sonstige Aufwendungen	-4.350	-3.240	-3.490	-3.490	-3.490	-3.490	-3.490
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-241.932	-273.710	-317.360	-319.760	-321.760	-324.060	-326.260
18 =	Ordentliches Ergebnis	-72.691	-161.210	-204.860	-207.260	-209.260	-211.560	-213.760
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-72.691	-161.210	-204.860	-207.260	-209.260	-211.560	-213.760
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-72.691	-161.210	-204.860	-207.260	-209.260	-211.560	-213.760
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.084	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-62.806	-68.400	-82.300	-82.300	-82.300	-82.300	-82.300
29 =	Teilergebnis	-131.413	-225.610	-283.160	-285.560	-287.560	-289.860	-292.060

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 66.07 Wald-, Forst- und Landwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.749	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.776	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.215	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	165.741	109.500	109.500	109.500	109.500	109.500	109.500
10	Personalauszahlungen	-65.602	-60.900	-104.300	-106.700	-108.700	-111.000	-113.200
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-168.480	-206.070	-206.070	-206.070	-206.070	-206.070	-206.070
15	Sonstige Auszahlungen	-4.350	-3.240	-3.490	-3.490	-3.490	-3.490	-3.490
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-238.432	-270.210	-313.860	-316.260	-318.260	-320.560	-322.760
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-72.691	-160.710	-204.360	-206.760	-208.760	-211.060	-213.260
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-1.664	-3.500	-3.500	-12.300	-3.500	-3.500	-31.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.664	-3.500	-3.500	-12.300	-3.500	-3.500	-31.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.664	-3.500	-3.500	-12.300	-3.500	-3.500	-31.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-74.355	-164.210	-207.860	-219.060	-212.260	-214.560	-244.260

Investitionen 66.07 Wald-, Forst- und Landwirtschaft

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
113318001 Bewegliche Sachen	-62,5	-1,7	-3,5	-3,5	-12,3	-3,5	-3,5	-31,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-62,5	-1,7	-3,5	-3,5	-12,3	-3,5	-3,5	-31,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-62,5	-1,7	-3,5	-3,5	-12,3	-3,5	-3,5	-31,0
Gesamtsumme Einzahlungen								

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

66.08 Friedhöfe

Produktinformation

PB/PG/Produkt 13.04.01 Friedhöfe

Auftragsgrundlage Land

Bestattungsgesetz NRW

§ 1 (1): „Die Gemeinden gewährleisten, dass Tote (Leichen, Tot- und Fehlgeburten) auf einem Friedhof bestattet und ihre Aschenreste beigesetzt werden können.“

§ 1 (2): „Gemeinden und Religionsgemeinschaften, die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind, dürfen Friedhöfe und Feuerbestattungsanlagen anlegen und unterhalten (Friedhofsträger).“

**Aufgabengestaltung/
Qualität**

Land

Bestattungsgesetz NRW

Nach § 1 (4) darf die Gemeinde bei der Errichtung und dem Betrieb auch Dritte beauftragen. Die Errichtung und Erweiterung eines Friedhofs bedarf nach § 2 (1) der Genehmigung durch den Kreis. Auch die Schließung bedarf nach § 3 (2) einer Genehmigung. Nach § 4 (1) haben die Friedhofsträger für die Friedhöfe eine Satzung aufzustellen. Des Weiteren haben die Friedhofsträger nach § 5 (1) ein Bestattungsbuch zu führen.

Kommunal

Satzung für die Friedhöfe der Stadt Wermelskirchen (Friedhofssatzung) vom 06.11.2006 in der Fassung der 1. Nachtragssatzung vom 20.12.2013:

Die Stadt Wermelskirchen verwaltet gemäß § 1 folgende Friedhöfe:

- Stadtfriedhof, Berliner Straße
- Waldfriedhof, Vorm Eickerberg
- Friedhof Dabringhausen
- Friedhof Hüniger
- Friedhof Neuenhaus

Für die Friedhöfe werden einheitliche Gebühren gemäß der Gebührensatzung für das Beerdigungswesen auf den Friedhöfen der Stadt Wermelskirchen vom 17.3.1976 in der Fassung der 25. Nachtragssatzung vom 15.12.2015 erhoben (Ausnahme: Einrichtung von Grabstätten auf dem Waldfriedhof).

Kurzbeschreibung Pflege und Betrieb der fünf städtischen Friedhöfe

**Pflichtigkeit/
Finanzierung**

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld

Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Es handelt sich hierbei um eine Kostenrechnende Einrichtung, deren veranschlagtes Gebührenaufkommen gemäß den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) die voraussichtlichen Kosten decken soll. Entsprechend den Vorschriften KAG NRW sind Überschüsse aus den gebührenrechtlichen Abschlüssen spätestens nach vier Jahren auszugleichen. Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. In 2019 ist keine Gebührenveränderung erforderlich.

Eine Besonderheit in diesem Produkt ist mit der Einführung des NKF verbunden:

Die Gebühren für Graberwerb stellen eine Nutzungsgebühr nicht nur für das laufende Jahr, sondern, je nach Grabstelle, für die nächsten 25 – 30 Jahre dar. Für den Haushalt muss hier eine so genannte passive Rechnungsabgrenzung vorgenommen werden: Das bedeutet, dass die Gebühr, die in 2019

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

66.08 Friedhöfe

vereinnahmt wird, anteilig über die Nutzungszeit als Ertrag im Ergebnisplan zu berücksichtigen ist.
Als Ertrag sind im Ergebnisplan 2019 420.000 € berücksichtigt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	14.081	48.510	176.310	191.010	200.810	210.510	220.510
K9999002	Personalaufwand	415.356	461.200	471.300	486.000	495.800	505.500	515.500

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	8,62	8,62	8,62

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I130401001	Anzahl der Urnenbestattungen	233	227	205	205	205	205	205
I130401002	Anzahl der Erdbestattungen	134	148	155	155	155	155	155

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 66.08 Friedhöfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.801	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	679.964	692.500	702.500	702.500	702.500	702.500	702.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	94	500	500	500	500	500	500
10 =	Ordentliche Erträge	694.859	707.300	717.300	717.300	717.300	717.300	717.300
11 -	Personalaufwendungen	-415.356	-461.200	-471.300	-486.000	-495.800	-505.500	-515.500
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-75.525	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-9.801	-11.310	-11.310	-11.310	-11.310	-11.310	-11.310
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-560.682	-603.810	-613.910	-628.610	-638.410	-648.110	-658.110
18 =	Ordentliches Ergebnis	134.177	103.490	103.390	88.690	78.890	69.190	59.190
21 =	Finanzergebnis	0						
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	134.177	103.490	103.390	88.690	78.890	69.190	59.190
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0						
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	134.177	103.490	103.390	88.690	78.890	69.190	59.190
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	78.012	92.000	0	0	0	0	0
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehung	-226.269	-244.000	-279.700	-279.700	-279.700	-279.700	-279.700
29 =	Teilergebnis	-14.081	-48.510	-176.310	-191.010	-200.810	-210.510	-220.510

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 66.08 Friedhöfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.801	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	679.964	692.500	702.500	702.500	702.500	702.500	702.500
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	94	500	500	500	500	500	500
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	690.859	703.300	713.300	713.300	713.300	713.300	713.300
10	Personalauszahlungen	-415.356	-461.200	-471.300	-486.000	-495.800	-505.500	-515.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-75.525	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300
15	Sonstige Auszahlungen	-9.801	-11.310	-11.310	-11.310	-11.310	-11.310	-11.310
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-500.682	-543.810	-553.910	-568.610	-578.410	-588.110	-598.110
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	190.177	159.490	159.390	144.690	134.890	125.190	115.190
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-54.257	-80.000	-143.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-111.716	-50.000	-110.000	-50.000	-50.000	-15.000	-15.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-165.973	-130.000	-253.000	-130.000	-130.000	-95.000	-95.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-165.973	-130.000	-253.000	-130.000	-130.000	-95.000	-95.000
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	24.204	29.490	-93.610	14.690	4.890	30.190	20.190

Investitionen 66.08 Friedhöfe

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
113041701 Friedhöfe - allgemein-	-451,7	-111,7	-50,0	-110,0	-50,0	-50,0	-15,0	-15,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-451,7	-111,7	-50,0	-110,0	-50,0	-50,0	-15,0	-15,0
113041702 Erneuerung Friedhofswege	-568,3	-54,3	-34,0	-80,0	-80,0	-80,0	-80,0	-80,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-568,3	-54,3	-34,0	-80,0	-80,0	-80,0	-80,0	-80,0
113041703 Wasserleitung	-10,0							
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10,0							
113041704 Containerstellplatz	-46,0		-46,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-46,0		-46,0					
113041705 Containerstellplatz Friedhof	-28,0			-28,0				
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-28,0			-28,0				

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Investitionen 66.08 Friedhöfe								
Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I13041706 Containerstellplatz Friedhof Hüniger	-35,0			-35,0				
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-35,0			-35,0				
Gesamtsumme Auszahlungen	-1.139,0	-166,0	-130,0	-253,0	-130,0	-130,0	-95,0	-95,0
Gesamtsumme Einzahlungen								